

Fonds Helmut Marquet - Inventar

(Erstellt von Christian Binz 2015-2017)

Helmut Marquet in memoriam

Am 29. Oktober verstarb unser Ehrenmitglied Helmut Marquet aus Amel im Alter von 80 Jahren. Seit mehr als 30 Jahren hat er die Zeilen unserer Zeitschrift mit ansprechenden Beiträgen bereichert, die stets ein Fenster in längst vergangene Zeiten öffneten und den Alltag der einfachen Menschen anschaulich schilderten. Die Quellen zu diesen Geschichten fand er in alten Urkunden, die - oft in schlechtem Zustand - kaum noch jemand lesen konnte. Neben seiner Chronistentätigkeit hat sich Helmut in jahrelanger, geduldiger Arbeit mit der Transkription solcher Urkunden ein Denkmal gesetzt - eine Sisyphus-Arbeit, die heutigen Geschichtsforschern zugute kommt und ihnen damit unschätzbare Dienste erwiesen hat. Sein Archiv hat Helmut unserer Bibliothek anvertraut, wo es für Interessenten zur Verfügung steht. Mit dem Tod eines Menschen wird oft auf die Erinnerung hingewiesen, die er hinterlassen hat. Helmut hat neben Erinnerungen auch Spuren hinterlassen, die fortauern und uns zu tiefer Dankbarkeit und ehrender Anerkennung verpflichten. In diesen Stunden des Abschieds sind wir mit seiner Frau Hannchen und seiner Familie auf das Herzlichste verbunden.



K.D. Klauser

Inhaltsverzeichnis:

I. Geschichte: Seite 3

A. Ancien Régime: S. 3

B. Theresianischer Kataster: S. 3

C. Kartoffelzehntprozess: S. 3

D. Klöppelkrieg: S. 3

E. Prozess Familien Heinsberg versus De Groote: S. 3

F. Adelserhebung von Baring und D'Haem: S. 3

G. Schuldbücher und Gemeindechroniken: S. 4

II. Ortschaften: S. 4

Amel S. 4, Born S. 13, Büllingen (mit Honsfeld, Hünningen...) S. 16, Bütgenbach S. 20, Deidenberg S. 22, Emmels/Hünningen S. 25, Heppenbach/Halenfeld/Hepscheid/Wereth S. 27, Herresbach S. 32, Medell S. 35, Mirfeld S. 37, Möderscheid S. 40, Montenau/Iveldingen S. 42, Neundorf S. 44, Recht S. 47, Schoppen S. 50, Valender S. 54, St.Vith S. 58, Wallerode S.62.

III. Krieg und Militaria: S. 66

Allgemein + Napoleon S. 66, 1866-67 und 1870-71 S. 67, I. WK S. 67, II.WK S. 68

IV. Religion: S. 68

Priester und Ordensleute S. 68

V. Verwaltung: S. 74

Bevölkerung S. 74, Gesundheitswesen S. 75, Polizei und Polizeiverordnungen S. 75, Bürgermeisterei Amel-Meyerode S.76

VI. Wirtschaft und Soziales: S. 76

Barrieren/Brücken/Wege/Eisenbahn S. 76, Gast- und Schankwirtschaften S. 77, Handwerker und Gewerbetreibende S. 77, Jagd und Fischerei S. 78, Ländereien und Landwirtschaft S. 78, Wälder und Forstwirtschaft S. 79, Steuern und Abgaben S. 81, Verschiedenes/Bergwerke/Märkte S. 82

VII. Auswertung bzw. Kopien von Kirchenbüchern und Zivilstandsurkunden: (Amel-Büllingen-Bütgenbach-Heppenbach-Mackenbach und Meyerode) S. 82

VIII. Mühlen: S. 83

Allgemeines S. 83, Amel S. 85, Andler S. 87, Atzerath/Setz S. 88, Bellevaux S. 88, Born S. 88, Deidenberg/Iveldingen/Halbacher...S. 89, Dürler S. 90, Herresbach S. 90, Meyerode S. 91, Möderscheid S. 94, Montenau S. 96, Neidingen S. 97, Neumühle/Lommersweiler S. 98, Neundorf S. 98, Onderval S. 99, Oudler S. 99, Ouren S. 100, Pont/Brücken S. 101, Recht S. 102, Reuland S. 102, Rodt/Schlommefurth S. 104, Wallerode/Eiterbach S. 104, Weweler S. 105, Wirtzfeld S. 106, Verschiedene (Alfersteg-Büllingen-Bütgenbach-Crombach-Eimerscheid-Emmels-Espeler-Galhausen-Glaadt-Halenfeld-Hüllscheid-Hünningen-Imgenbroich-Igelmund-Krinkelt/Engelberg-Kücherscheid-Oudenbreth-Ourth-

Robertville-St.Vith-Schönberg-Sourbrodt-Steffelen-Steinebrück-
Stoubach-Thommen-Waimes-Weywertz-Wiesenbach S. 107.

IX Familienforschung: S. 115

De la Fontaine S. 115,

Heck S. 115,

Lentz/Lenz S. 116,

Maus S. 119,

Niessen S. 120.

I. Geschichte.

A. Ancien Régime (bis 1796).

1. Kopie „Mühlen/Moulins“, Notizen von Norbert Mertes, 22 Seiten
2. „Recettes en avoine“, Notizen von Norbert Mertes, Kopien, 13 Seiten
3. „Verschiedene Einnahmen“ beginnend mit „I. Recette en argent des Tailles...“
Notizen von Norbert Mertes, Kopie, 33 Seiten
4. „Verschiedene Einnahmen“ beginnend mit „23. Recette en argent...“ Notizen von
Norbert Mertes, 17 Seiten.

B. „Theresianischer Kataster“(1768) im Hof von Amel.

1. Kopie der Tabellen N° 528 „Seigneurie de St.Vith, Justice d’Ammel“, Staatsarchiv
Lüttich (jetzt Eupen), nummeriert von 1 bis 11,
2. Kopie N°528 „Formulaire d’estimation des biens-fonds de la Cour d’Ammel“, 3 Seiten,
und 1 Seite idem für das Dorf Recht (insgesamt 4 Seiten),
3. Kopie „Zusammenfassung der besteuerten Beträge“, 5 Seiten,
4. Kopie „Viehbestand“ 1 Seite +1 Seite handschriftliche Tabelle,
5. Kopie „Schätzung der Grundgüter“, 14 Seiten,
6. Kopie Schreiben (mit Umschreibung von H.Marquet) von De Baring an den
„Reichsgraf“, betrifft u.a. Müller Fang von Amel, sowie deren Übermittlung an „la
Justice d’Ammel“, insgesamt 5 Seiten,
7. Kopie Notizen von Norbert Mertes, 81 Seiten,

8. Persönliche Notizen von Helmut Marquet, 6 Seiten.

C. „Zeugenaussagen Kartoffelzehntprozess“ (1771) - (45 Seiten).

D. „Klöppelkrieg“ (1796-1800) - Kopien Auszüge Fonds Français, Staatsarchiv Lüttich, Umschreibung, Notizen, Zeitschriften-Artikel, Canton Bütgenbach, St.Vith, Amel, Reuland..., 238 Seiten.

E. „Prozesse Familie Heinsberg versus Erben De Groot“ – Betrifft „Engelsdorff im Jülischen“ (1803) - Kopie Appellhof Trier - (25 Seiten).

F. Adelserhebung „von Baring“ und „D’Haem“:

1. 03.07.1926 – **Original** Brief von Wilhelm von Baring aus Hamburg an den Pfarrer von Amel (2 Seiten),
07.01.1927 – **Original** Brief von Wilhelm von Baring an NN (10 Seiten),
24.02.1927 – **Original** Brief von Wilhelm von Baring an Hubert Brühl zu Amel (3 Seiten),
25.05.1927 – **Original** Brief von Wilhelm de Baring an Hubert Brühl zu Amel (1 Seite),
Original von 3 Briefumschlägen (1 an das Pfarramt und 2 an Hub. Brühl zu Amel)
Fotokopie von den Dokumenten 1. bis 5.
2. 1912 - **Durchschlag** Umschreibung Urkunde 02.09.1717 mit Bestätigung der Wort zu Wort Übereinstimmung durch das K.u.K Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, datiert 26. Juli 1912,
3. **Original** Dokument genannt „Beleg III“ nicht datiert mit Umschreibung und Übersetzung aus dem Französischen des Adelsdiploms aus dem Jahre 1738, Erhebung in den Adelsstand von Dhaem Peter Benedikt,
4. 1953 - Kopie Artikel „Une nouvelle Généalogie des Dhaem“ – Folklore Stavelot-Malmedy, Jules Vannérus, XVII 1953 und Artikel „La pierre tombale de P.-B. de Dhaem à Saint-Vith“, von W.Legrand in Folklore... VIII 1938 insg. 8 Seiten,
5. 1975 – Kopie Artikel „Die Erhebung der Familie Baring in den Adelstand“, Prof. Dr. Neu ZVS 11/1975, S 169 ff. mit Umschreibung der Urkunde vom 02.09.1717 (insgesamt 5 Seiten),
6. 1990 – Kopie Artikel „Die Familie von Dhaem und ihr Gesuch um Wiederherstellung ihrer Adelsrechte“, Prof. Dr. Neu und Kurt Fagnoul ZVS 9/1990 S.150.

G. Schuldbücher, Gemeindechroniken....

1. Umschreibung Register und Rechnung der Kapelle Meyerode, eingebunden, 41 Seiten,
2. Umschreibung Schuldenbuch der Familie Gircken-Hargard, eingebunden, 41 Seiten, mit Brief von Hubert Margreve an Helmut Marquet dd. 02.09.1986 mit Kopie Inhaltsverzeichnis,
3. Umschreibung der Register der Schuldner von Notar de la Fontaine, 2 Teile, eingebunden, 71 und 40 Seiten,
4. Kopie der Chronik der Bürgermeisterei Amel, eingebunden, 30 Seiten,
5. „Aus dem Briefkopierbuch des Bürgermeisters Jean-Philippe Doutrelepont, 03. Januar 1815 bis 05. April 1817“, eingebunden, 102 Seiten, mit Brief der

- Gemeindeverwaltung Amel dd. 01.03.2004,
6. Kopie Chronik der Bürgermeisterei Büllingen,
 7. Kopie Chronik der Bürgermeisterei Manderfeld,
 8. Umschreibung Schöffnenbuch des Hochgerichts Mürringen 1665 bis 1731, eingebunden, 38 Seiten,
 9. Umschreibung Schöffnenbücher Recht, eingebunden, 24 und 39 Seiten.

II. Ortschaften.

Amel

1. 1311 – Ameler Zehntabgaben an die Witwe von Kuno von Reuland - Aufzeichnungen von Dr. Bernard Willems (ZVS-Archiv). Es werden genannt : Petrus Bilre Amts- und Gerichtsschreiber der Lütticher Kurie, Katharina Witwe von Konon von Rulant, deren Töchter Ivetta, Ida, Elisabeth, Johanna und Aleidis, Nicolas von Rulant Pastor der Kirche in Gov (Gouvy?), Nicolas von Meierout Schultheiss des Philipps de Wildenberg, die Lehensleute Johannes de Walde, Johannes genannt Mamperoc, Gerardus Suckebord, Conon Riseroc, Nicolaus genannt von Scoppehem. Weiter: Symon de Sconecke Mönch des Klosters von Malmedy, Willems genannt Sutor von Sanctus Vitus, Remaclus Faber und Johannes Sohn des Lambertus, Johannes de Marinage Pfarrer von Sanctus Vitus... Johannes Textor, Johannes Cokeanes.
2. 1640 – Kopie und Umschreibung Auszug Schöffnenbuch Amel, Pfandverschreibung zwischen Diederichs Hans von Amel und Klinckers Barthelmes von Herresbach und Jehanus Hubricht von Radscheit, Q. Archiv ZVS (Notarsakten Herresbach),
3. 1664 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Maier (Malmedy) „Schuldverschreibung des Jacob Mattheys“ zu Gunsten von Martin Herman Bürger von Malmedy, 3 Seiten, Q.SA Lüttich,
4. 1701 – Schreiben des Schultheissen Henn wegen Truppeneinquartierungen in Rocherat, Krinkelt, Möderscheid und Schoppen. Namentlich aufgeführt: Crins Claus, Die Dörfer Valender, Heppenbach, Halenfeld, Wereth, Hepscheid, Faymonville und Weywertz, Hünningen, Bütgenbach und Büllingen werden ebenfalls genannt. (Quelle: Staatsarchiv Luxemburg Familie von Reiffenberg LIII Nr.5),
5. 1706 – Kopie mit Umschreibung „Strafsache wegen Ausfuhrtaxen“ Q. SAEupen, gegen Clausen Claus, Jacobs Joannes, Diedrich Heinrich von Amel und Reuers Clas, Greimers Hubert und Heynen Clas von Eibertingen, genannte Orte: Schoppen, Vincy, St.Vith,
6. 1713 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Havelange. Schuldverschreibung zwischen Hubertus Herbrand Bütgenbach und Hans Willem Herbrand Amel (SAEupen),
7. 1714 – Umschreibung Akt Notar Havelange „Accord zwischen Bartolomäus Knaus und Hanß Wilhelm Herbrand u.a. betr. „Montges Haus“,
8. 1716 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Havelange „Montges Bartholomäus tauscht Land mit Mirfeldern“ Hensen Michel, Arrends Nelles, Keyffens Mathias: Q. SAEupen, insg. 4 Seiten,
9. 1716 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen, Q.SAEupen, 3 Seiten. Die Schwierigkeiten des Johann Creins von Amel wegen Transportgenehmigungen für Bier und Butter nach Habscheid und Bitburg im Trierischen. Genannt: Buschmann Heinrich Medell und Aubertin Pierre St.Vith,

10. 1721 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen, Die Einwohner von Schönberg, jenseits der Our weigern sich ihren Anteil am Neubau des Pfarrhauses und Anschaffung neuer Glocken Pfarre Amel zu leisten, Q.SAEupen, 3 Seiten,
11. 1723 – Umschreibung Akt Notar Galhausen (SAEupen). Nachlass des Bartholomäus/Meiße Montges. Ist erschienen: Schommès Adam, gerichtlicher Mompfer. Montges Meße hatte Vieh an Keusmes Michell geliehen.
12. 1725 – Umschreibung Akt Notar Galhausen. Accord unter Geschwister Creins Amel, Scholtheißen Möderscheid,
13. 1727 – Umschreibung Akt Notar M.Packes Abmachung zwischen Anna Duchamps Wwe. Scholtessen Peter, Jans Michel, Scholtheißen Peter, Schommers Michel, Pflimp Peter Heppenbach und Schroeders Jannes von Mirfeld.
14. 1732 - Klage des Einnehmers der Herrschaft St. Vith gegen die Bannpflichtigen aus den Dörfern, Amel, Mirfeld, Heppenbach, Hepscheid, Hallenfelt, Valender, sowie Mouterscheid (Möderscheid) und Herresbach wegen Versäumung des Unterhalts der Mühle Amel (Quelle: Staatsarchiv Luxemburg - Conseil Provincial Nr. 264),
15. 1739 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen (SAE Eupen, 3 Seiten), Vertrag zwischen dem Meister Glockengießer Charles Joris von St.Hubert und Johann Wilhelm Herebrand Schöffe des Hohen Gerichts Amel, zwecks Neuguss einer gerissenen Glocke für Amel,
16. 1745 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Kessler (SAEupen) „Streitsache Pastor Massoz und Pfarrkinder Amel und Vertrag bez. Reparaturen am Pfarrhaus Amel“. Zeugen Michel Ratz Vikar in Meyerode und Hermannus de Lammert.
17. 1746 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Kessler (Q.SAEupen) Vergleich zwischen Berres Martin von Mirfeld und Heckelen Johannes von Amel,
18. 1746 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Kessler „Erbeil des Martin Bersch von Mirfeld im „Gehrlen Haus“ in Amel,
19. 1760-1762 – Umschreibung Akt Notar Delafontaine (SAEupen) Verkauf „Scholtheissen Haus von Amel“. Genannt werden: Scholtheissen Anna Bärbel Ehefr. Theis Hans Peter Hepscheid, Martin Marichalle, Marie Scholtheissen Ehefr. Joes Leuschen von Mirfeld, Peter Schroeder modo Schwalen von Meyerode, Joannes und Wilhelm Schröder modo Justen von Mirfeld. Pfarrer Massoz ist einer der Zeugen,
20. 1762 – Umschreibung Akt Notar Delafontaine (SAEupen) „Nachlass Martin Le Marichal aus Regnier stammend, wohnhaft in Amel“. Werden beerbt: seine Töchter Marie Susanne Ehefr. Von Nicolas Mullers und Anne Marie Ehefr. Von Mathieu Nemery. Der Schwager Scholtheißen Martin behält Wohnrecht. Pastor H.J.Massoz ist einer der Zeugen,
21. 1764 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Pakes (SAEupen, 3 Seiten), Joannes Goeden von Amel verkauft seinen Anteil am „Heinen Haus“ in Deidenberg an seine Schwester Suanna Witwe von Frantz Le Marechal,
22. 1764 – Umschreibung Akt Notar Charlier (SAEupen), „Johans Niclos von Deidenberg erhält von Schronckes Michel von Amel 3 Stück Vieh in Futter“
23. 1766 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine Einigung Gebrüder Kreins (Kreings, Krings) Amel. Genannt werden: Petrus Krings Priester in Brüssel residierend, Michael Krings Hepscheid, Wilhelm Kreins Amel und der Schwager Thomas Herbrand. Q. SAEupen, insg. 4 Seiten,
24. 1767 – Verkauf von Schrons/Thelen Nelles an Michel Schommès modo Schrons Akt Notar Packes im Privatarchiv Brühl zu Amel,

25. 1768 – Kopie und Umschreibung Akt Notar De la Fontaine (SAEupen), 3 Seiten
Nachlass Herjans/Susanna Stoff Amel. Sind erschienen: Jacob Hart von
Bödersdorff/Saarlouis und Herjans Niclas von Amel,
26. 1770 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Charlier (SAEupen) „Differenzen zwischen
Abtei Malmedy (Dom Dieudonné Drion, Domkapitular) und Pfarre Amel“, 5 Seiten,
27. 1771 – Akten Lentz Amel: Pfandbrief Michel Lentz / Joannes Meintzen Valender,
28. 1773 – Kopie und Umschreibung Auszug Register Ancien Régime (B2.12.220
StA.Eupen, 5 Seiten) Instandsetzung der durch den Wind beschädigten Galgen von
Bütgenbach und Amel. Holz wurde geliefert von den Nutzungsberechtigten von Ober-
Emmels und Mirfeld. Genannt wird ein Gille Guerlage z.Z. im Gefängnis zu
Bütgenbach,
29. 1773 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar J.P.Packes „Testament der Anna Brüngen
Amel“ (SAEupen), 4 Seiten,
30. 1776 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine (SAEupen) betr. Schulden
des Hubert Veltz/Sybilla Girgen Witwe Nicolas Veltz von Büllingen an Nicolaus Müller
von Amel bzw. an Frühmessner Schommers von Amel. Zeugen Caroli Simonis
Frühmesser und Joannes Wey von Büllingen,
31. 1780 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Charlier (SAEupen) „Abmachung zwischen
Abtei Malmedy (Dom Gregoire Ferry, Domkapitular) und die auf dem Friedhof
versammelten Pfarrkinder von Amel“. Betrifft u.a. das Eigentum der Glocken und das
Gehalt der Kirchenmompfern. Zeugen: Joannes Weinand von Ormond und Andreas
Heinen von Eibertingen,
32. 1780 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen (Privatarchiv Lentz Amel)
„Testament der Geschwister Lentz in Amel“,
33. 1781 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn, Michel Herjans kauft einen
Garten auf Kahlert von Susanna Goeden Amel. Q. SAEupen, 3 Seiten,
34. 1783- Kopie mit Umschreibung Akt Notar Theissen SA Eupren, 4 Seiten, (beigefügt
Kopie Akt Notar Packes von 1738) „Nachlass von Martin Le Marichalle“. Sind
erschienen die Schwiegersöhne Francois Nemery und Nicolaus Müller.
35. 1784 – Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Cornelius Thelen Amel und die Teilung
Knauss von Bracht“ Genannt werden: Cornelius Thelen und Ehefrau Margaretha
Knauss, Jean Lagasse und Ehefrau aus Oneux im Lütticher Land, Barbara und
Elisabeth Knauss von Bracht, Teuchers (Düchers) von Born. Zeugen: Peter Nisen von
Born und Nikolaus Fank von Bracht. SAEupen,
36. 1785 – Umschreibung Akt Notar Theissen (Q.SAEupen), Betrifft Nachlass des Nicolaus
Müller von Amel mit Inventarium des “Scholzen-Haus“. Es werden genannt Anna
Margaretha, Joannes, Quirinus Müller, Martin Müller mit Ehefrau Susanna Klink
sowie Mompfer Remacle Franziskus Nemery und Schröder Cornelius von Mirfeld.
Zeugen: J.P. Reuland Amel und Mathias Marth Frühmessner zu Schoppen,
37. 1785 – Umschreibung Akt Herrschaft Amel bez. Teilung unter Lentz-Erben (Q. Archiv
Lentz Amel). Genannte FN: Lentz Amel, Spoden, Lynnertz modo Domes, Nyssen, Lentz
modo Michels, Klinck Schoppen,
38. 1785 – Umschreibung Akt Notar Niderkorn (SAEupen) Abmachung betreffend
„Montges Haus“ zwischen Johann Herbrand nebst seiner Schwester Anna Marie verh.
Hans Michel Foxius von Weiswampach mit Hans Wilhelm Herbrand von Amel. Einer
der Zeugen war Peter Reuland, Frühmessner zu Amel,

39. 1786 – Umschreibung Nachlass Domes Hans Pitter (aus Akten Lentz Amel)
Genannte FN: Thommes, Lentz, Bongartz von Deidenberg, Schröder Mirfeld, Thommes modo Michels Schoppen,
40. 1786-87 – Kopie und Umschreibung Brief der Schöffen von Bütgenbach und Brief von Pfarrer François Zanßen an den Bischof zu Köln. Zanssen bewarb sich um die Pfarre Amel, wo aber Pfarrer Laurent Piret wirkte. Fehlte wohl die Zustimmung des Dom Greg. Fery von der Abtei Malmedy (Q. SADüsseldorf), 5 Seiten,
41. 1787 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delafontaine, (SAEupen), 4 Seiten, „Teilung Scholtessen modo Müllerhaus“ zu Amel, Eheleute Peter Arens Mirfeld und Ehefrau Anna Margaretha Müllers und Martin Müller Amel,
42. 1790 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Stoltz von Schleiden (SAEupen), 5 Seiten Erbteilung zwischen Johannes Stoff, Schöffe zu Pronsfeld mit Ehefrau Maria Susanna Krings zu Schönesseiffen und Eheleute Wilhelm Gudosi (Jodocy) Anne Krings von Amel,
43. 1791 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Niderkorn. Abmachung zwischen Peter Meyer/Ehefrau Maria Susanna Arens Recht und Heinrich mit Nikolaus Arens aus Amel wegen „Thelen Haus“ (Q. SAEupen), 3 Seiten,
44. 1791 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn (SAEupen) „Nachlass Cornelius Arens“, genannte FN: Arens, Meyer, Starck, Breyre von Wavreumont, „Thellen Haus“,
45. 1794 – Kopie und Umschreibung „Streitigkeiten zwischen Hof von Amel/Pfarrer Remigius Dodrimont und Abtei zu Malmedy“, (SAEupen Bestand Oranien Nassau), 5 Seiten,
46. 1794 – Umschreibung Akt Notar Niderkorn, Willem Keiwens (Keifens) und seine Ehefrau Susanna Haaben von Medell verkaufen ihren Anteil u.a. an „Hans Busch“ herkommend aus „Schrongs Haus“ von Amel, an ihren Schwager Michel Müller modo Ilten von Amel,
47. 1794 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Stoltz in Schleiden und Niderkorn St. Vith, Erbteilung Krings-Stoff Amel/Schleiden. Genannt: Johannes Stoff Schöffe zu Pronsfeld und Ehefrau Maria Susanna Krings, Wilhelm Gudosi (Jodocy) und Ehefrau Anne Krins von Amel,
48. 1794 – **Original** und Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Alimentenvertrag zwischen Margaretha Preiss aus Bracht, Witwe von Nelles Arens und deren Söhne“,
49. 1797 – Auszug aus dem Schöffengerichtsbuch Bütgenbach die minderjährigen Kinder der verstorbenen Quirin Krings betreffend, 3 Seiten. Genannte Personen: Michel Schrons Amel, Pierre Le Joly Faymonville, Willem Jodoci modo Krings, Michel und Anna Maria Heilger Deidenberg, Martin Müller Amel, Conrard Arzt,
50. 1798 – Umschreibung Akt Notar Theissen, „Die Erben von Pfarrer Remy Dodrimont verkaufen Land an Michel Herjans“ Im 2. Akt werden auch genannt: Peter Kleines und Peter Margraff,
51. Um 1800 – Kopie und Umschreibung „Alte Schmiederezepte“ (Akten Maus, Pfarrarchiv Amel), insgesamt 13 Seiten,
52. 1800 - Umschreibung Akt Notar Theissen – Abschätzung über den Bauzustand des Pfarrhauses durch Gilles Marichal von Montenau und Friedrich Gilson von St.Vith,
- 52a 1803-04 – Budget de la Mairie de Amel 3 Seiten, Q. AELiège Fonds Fr./1520 comptes,
53. 1804 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste „Maria Susanna Junckes Witwe Wilhelm Herbrand schuldet Martin Müller Geld“, 5 Seiten, (Q, SA Eupen),

54. 1806 – Umschreibung Akt Notar Baptist (SAEupen) „Magdalena Lentz bittet ihre Eltern Nicolas Lentz und Susanna Zians um Einverständnis zur Heirat mit Nicolas Bach von Schönberg,
55. 1808 – Kopie und Umschreibung Akten Notar Baptist „Schuldverschreibung Geschwister Marichal“. Insg. 5 Seiten, (Q. SA Eupen) Kirchenmompfern Michel Lentz und Hubert Delorme,
56. 1809 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Pfeiffer Bütgenbach, Mathieu Nemery und Ehefrau Anna Margeratha Müller von Amel verkaufen Wald und Heide im Scholzenbusch und im Hansbusch bei Wereth an Johann Heinrich Hans von Halenfeld. Zeugen: Bartholomäus Hoenen Vikar zu Honsfeld und Johann Balter von Büllingen. (Q. SALiège), 3 Seiten,
57. 1811 – Umschreibung Akt Notar Krings (Malmedy) „Testament Martin Nemery und Ehefrau Catharina Müller“ (Q. Vermutlich Privatarchiv Lentz Amel),
58. 1811 – Umschreibung Akt Notar Baptiste (SAEupen), „Nachlass Hilgers-Schommers (Anna Maria Hilgers Ehefr. Peter Clossen und Maria Catharina Hilgers Witwe Quirin Krings)“,
59. 1812 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Baptist (SAEupen) „Versteigerung der Güter der Susanne Jonckes, Witwe von Wilhelm Herbrand“, 19 Seiten,
60. 1812 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist (SAEupen), 5 Seiten „Vermietung der Güter der Susanna Junckes Witwe von Wilhelm Herbrand“. Pächter sind: Jean Soennen, Gilles Marichal, Drosse, Gates, Herbrand, Nicolas Meyer Priester, Hilger, Nemery, Thelen, alle von Amel und Deidenberg,
61. 1812 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste, 3 Seiten, „Vermietung „Montges Hoff“. Maria Susanna Jonckes Wwe Wilhelm Herbrand und ihr Sohn Johann Herbrand vermieten Montges Haus an Heinrich Franz Drosse, Steuereinnehmer zu Amel. Zeugen: Johann Mathias Klein Pfarrverwalter und Gilles Marichal Bürgermeister,
62. 1814 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist, Öffentlicher Landverkauf von Mathias Nemery von Amel. Käufer: Heinrich Nisen von Eibertingen und Maria Susanna Klink Ehefrau Martin Müller. Zeugen: Alexander Schommersch Mirfeld und Johann Sünnen Amel. (Q. SAEupen), 5 Seiten,
63. 1814 - Testament des Gilles Marichal Bürgermeister von Amel zu Gunsten seiner Ehefrau Susanna Genten.
64. 1814 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist (StA Eupen), 5 Seiten, Testament von Nikolaus Müller von Amel. Universalerin wird seine Tante Anna Margaretha Müller Ehefrau von Mathieu Nemery, Zeugen: Jean Mathieu Klein, Priester, Hubert Buschmann Vikar, Gilles Maréchal Bürgermeister und Peter Margraff,
65. 1814 – Umschreibung Akt Notar Baptist. Abschätzung der Güter des Heinrich Franz Drosse, Steuereinnehmer, durch Christian Zeymesch und Nicolas Damen,
66. 1816 – Umschreibung Akt Notar Krings Malmedy, Johann Herbrand von Mirfeld verkauft seinen Geschwistern seinen Anteil an „Montges Haus und 2 Parzellen Land“. Sind ebenfalls involviert: Mathias Röntgen von Lammersdorf und Mathieu Nemery von Amel.
67. 1817 – Umschreibung Akt Notar Baptiste Verkauf des „Montges Haus“ von den Geschwistern Herbrand an Drosse Heinrich Franz,
68. 1819 – Kopie und gekürzte Umschreibung Akt Notare Krings und Siquet Malmedy, Pfandverschreibung nach Geldleihe von Johann Herbrand mit Ehefrau Maria Susanna Nemery von Amel an Michel Lentz, (Privatarchiv Lentz Amel), 5 Seiten,

69. 1820 – Umschreibung Akt „Verkauf eines Anteils von Zians Haus zu Amel“ (Privatarchiv Zians Amel) von Hubert Jucken und Ehefrau Magdalena Zians Heppenbach an Peter Zians Amel,
70. 1821 – Umschreibung Akt Notar Krings Malmedy, „Schuldverschreibung der Maria Elisabeth Nemery aus Bellevaux, Witwe von Johann Franz Ducombe und von Nicolas Franz Barbette, zu Gunsten von Michel Marly von Lasnerville,
71. 1821 – Kopie und Umschreibung Privatakt Zians Amel, Mathieu Nemery verkauft einen Teil des „Montges Feld“ an Maria Susanna Klinck, Witwe von Martin Müller. Nemery hatte die Parzelle von den Brüdern Herbrand gekauft.
72. 1823 – Umschreibung Akt Notar Baptist. Verkauf „Sönnen Haus“ zwischen den Brüdern Johann Soenen und Ehefrau Ernestina Strang wohnhaft Amel und Johann Nicolas Sönnen,
73. 1826 – Umschreibung Akt notar Delpij (SAEupen) Geschwister Marichal von Ondenvall kaufen das „Krings Haus“ in Weywertz von den Erben von Leonhard Schumacher,
74. 1832 – Umschreibung Akt Notar Baptist (Q, Privatarchiv Lentz Amel) betr. Verkauf eines Anteils „Haus Lentz“ in Amel zwischen Lentz Anna Maria Ehefrau Leonard Heinen von Eibertingen und Michel Lentz in Amel,
75. 1836 – Umschreibung Akt Notar Delpij (SA Eupen), Gilles Marichal verkauft „Krings Haus“ in Weywertz an Johann Pfeiffer und Maria Catharina Leyens. Das Haus war 1826 von Leonard Schumacher an die Geschwister Marichal verkauft worden,
76. 1837 – Kopie und gekürzte Umschreibung Akten Notar Delpij (SA Eupen), 44 Seiten, Streit zwischen Nicolaus Schröder und Sohn Quirin Schröder von Amel betr. u.a. „Thommes Haus“ und reservierten Anteil des verschollenen Bruders Cornelius Schröder,
77. 1837 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpij, Testament Barbara Müller Ehefrau von Zians Anton von Amel. Es werden genannt: Margaretha, Catharina Ehefrau Michel Alliens, Maria Ehefrau Michel Leuschen zu Medell, Michel Müller, die Eltern Johann Müller und Elisabeth Stoff, das „Heckelen Haus“
78. 1837 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpij „Verkauf und Verpachtung Quirin Schröder „Thommes Haus“ Zahlungen zu Händen von Heinrich Drosse Amel, 6 Seiten, (Q. SAEupen),
79. 1837 – Kopie und gekürzte Umschreibung Akt Notar Delpij, (SAEupen), 5 Seiten, Einigung zwischen Geschwister Susanna Genten Müllerin zu Deidenberg, Clara Genten und Nicolas Genten Gastwirt zu Ameler-Mühle, welche 1823 von Egidius Marichal/Susanna Genten gekauft wurde. Zeuge Johann Michel Wiesemes Schullehrer Amel,
80. 1841 – Kopie und Umschreibung Akt aus dem Privatarchiv Lentz Amel „Mathias Nemery und Ehefrau A. Marg. Müller verkaufen eine Wiese an Michel Lentz Gutsbesitzer in Amel“,
81. 1842 (Gekürzte) Umschreibung des Testaments von Anna Margaretha Spoden. Universalerbe wird ihr Ehemann Nicolaus Peren,
82. 1842 – Umschreibung Akt Notar Delpy (SAEupen) Verkauf Haus (noch nicht fertiggestellt) von Leonard Louvet und Ehefrau Elisabeth Lechat an Johann Nicolaus Freches. Parzellen waren 1833/35 von Peter und Quirin Mersch gekauft worden,
83. 1842 – (Akten Kreuz Amel), Übereinkunft zwischen Michel Lentz und Martin Schröder über das „Fourwasser“,
84. 1843 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy (SAEupen) 12 Seiten, Teilungsakt der Geschwister Drosse Amel und Versteigerung (Bartholomäus Kreuzsch ist Ehemann

- von Adelheid Drosse). Ansteigerer sind: Gilbert Marichal Amel, Battholomäus Krüsch Amel, Leonard Heinen Eibertingen, Anton Solheid Iveldingen, Heinrich Drosse Amel, Anton Zians Iveldingen, Nicolas Genten Ameler-Mühle, Nicolas Müller Amel, Martin Schröder Amel, Johann Franz Chavet Amel,
85. 1844-1861-1864-1866 – Notizen Ameler Pfarrer Langer und Johann Michel Schmitz über Prozession nach Trier, Einweihung Kirchof Born, Mission, Glocken Deidenberg und Firmung,
 86. 1845 – Umschreibung Akt Notar Müller, Viehverpachtvertrag Nicolaus Peren und Joseph Doyen,
 87. 1845 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller „Testament des Remigius Heckelen“. Genannte FN und Orte: Mertes, Medell, Heppenbach, Deidenberg, Thome Montenau, Spoden, Genten, Gierthen, Heckelen genannt Müller, Hepscheid, Schleiss, Eibertingen, Q. SAEupen, 4 Seiten,
 88. 1847 – **Original** mit Umschreibung „Nachlass Wilhelm Gates und Anna Catharina Spoden“, (Q. Privatarhiv Marquet), 3 Seiten,
 89. 1847 – Umschreibung Akt Notar Müller „Versteigerung durch Anna Mersch geschiedene Adam Falize der Immobilien der verst. Eheleute Mersch/Boemer, Ansteigerer ist Leonard Lentz aus Amel, Bürge steht Bartholomäus Kreuzsch. Eine Parzelle geht an Nikolaus Genten, Wirt zu Amel, Bürge Leonard Heinen, Eibertingen, (Q.SAEupen),
 90. 1850 – Umschreibung Akt Notar Müller „Anna Mersch geschiedene Adam Falize verkauft verschiedene Immobilien an Bartholomäus Kreuzsch und Franz Müller,
 91. 1853- Umschreibung Akt Notar Müller „Erbteilung Remigius Heckelen“ cfr 1845. Zusätzliche FN und Orte: Freches, Weber, Schlierbach, Quickels Schoppen, Malmedy, Lentz Weissenbrück, Joucken,
 92. 1855 – Umschreibung Akt Notar Müller „Hausverkauf Spoden – Delvaux/Breuer“, vorher Louvet/Lechat, Amel
 93. 1855 – Umschreibung Akt Notar Müller (SAEupen), Nachlass Johann Peter Domes und Anna Maria Müller. FN: Domes, Reinartz, Spoden, Schröder, Wiesemes, Schommers, Lentz in Deidenberg, Born,
 94. 1859 – Umschreibung Akt Notar Schneider Malmedy (AELüttich) „Kauf des späteren Stammhauses Marquet (heute Schommers Michael) Amel“. Hubert Leloup-Doutrelepont von Malmedy hatte das Haus 1858 bei der Versteigerung der Immobilien des ehemaligen Bürgermeisters Johann Gilbert Marichal erworben und verkauft es nun an Bartholomäus Kreuzsch,
 95. 1860 – Inventar des Nachlasses des Hufschmieds Carl Maus, Amelermühle (Akten Maus, Pfarrarchiv Amel). Taxatoren: Lehrer Johann Michel Wiesemes und Carl Richardshagen Schmiedegesell. Einer der Gläubiger war Poensgen aus Hellenthal. Erbaseinandersetzung 1863-FN: Maus, Gaspers/Gaspesch aus Scheid bei Hallschlag. 1863 Erbkauf: Maria Josepha Barset Witwe von Joh.Nic. Domes Mirfeld/Christian Drömmmer, Mirfeld (5 Seiten),
 96. 1863 – Kopie und Umschreibung „Urban Maus übernimmt das Schmiedehandwerkszeug von seinen Geschwistern“ (Akten Maus im Pfarrarchiv Amel),
 97. 1866 – Rechnungskammer Aachen, Chausseegeldhebestelle Amel anno 1865. (Staatsarchiv Düsseldorf),
 98. 1875 – Zusammengefasste Umschreibung Landverkauf Johann Arens Mirfeld an Johann Peter Jates und Petronella Müller von Amel (Q. Privatarhiv Lentz),

99. 1879 „die Beschwerden gegen den Beigeordneten Franz Kreuzsch“, verhandelt auf dem Landratamt zu Malmedy. Auch Klage eingereicht von Joh. Nic. Heinen Eibertingen gegen Bürgermeister Schulzen,
100. 1881 – Umschreibung Akt Notar Hilgers (Q. Familienarchiv Marquet), Hausverkauf von Catharina Genten zu Ameler-Mühle an Hubert Marquet zu Amel,

Ordner „Gemeinde“

101. 1839 – Fotokopie des „Oeffentlichen Anzeigers“ Nr. 4, 2 Seiten, betr. Verkaufs-Anzeigen Herrn Wilhelm Rittmann Friedensgerichtsschreiber zu St. Vith und betr. Holz und Lohverkauf in der Gemeinde Meyerode, Distrikte Omerscheid, Krückenberg und Helmesscheid,
102. 1840 – Fotokopien „Nachweisung zur Verteilung der Gemeinde-Nutzungen und Vorschläge über die Einkaufsgelder“, 11 Seiten. (Q. Staatsarchiv Eupen),
103. 1829-1840 – Fotokopie „Wahl für den Kreistag“, Gemeinderat Meyerode, 3 Seiten, (Q. GA Amel),
104. 1846- Fotokopie Verzeichnis des meistbeerbten Hausbesitzer Meyerode, Herresbach/Wereth, Medell, Valender, Wallerode, 5 Seiten, (Quelle GA Amel),
105. 1850 – Fotokopie „Wahlreglement“ 2 Seiten, (Q. GA Amel),
106. 1856 - Fotokopie „Bestandsaufnahme der Gemeindebestände nach dem Tod von Bürgermeister Marichal am 13.08.1856, 13 Seiten, (Q. Gemeindearchiv Amel),
107. 1858 – Fotokopie „Provinzialstände – Namentliche Wählerliste, Gemeinde Meyerode, 2 Seiten, (Q. GA Amel),
108. 1859-61 – Fotokopie „Statistik des Kreises Malmedy, 49, Seiten (Q. LHA Koblenz Best.V, Nr. 1043),
109. 1863 – Fotokopie „Wahl der Kreistände“, Gemeinde Meyerode, 2 Seiteem, (Q. GA Amel),
110. 1856 bis 1895 -Tabelle mit handgeschriebenen (von Helmut Marquet) statistischen Angaben (Bevölkerung, Viehbestand, Agrarwirtschaft) für die Gemeinde Meyerode. (Q. vermutlich Dokumente aus dem GA Amel),
111. 1870 – Fotokopie handschriftliches Dokument von Bürgermeister Schulzen betr. Provinzialstände – 2 Seiten, (Q. GA Amel),
112. 1873 – Fotokopie Auszüge „zu den Wahlen“, „aus der guten alten, strengkatholischen Zeit“ und „Kaiser Wilhelm und der Papst“, 2 Seiten, (Q. GA Amel),
113. 1874 – Kopie „Protokoll zu den Verhandlungen der nachgenannten Bürgermeister aus der Rheinprovinz, 4 Seiten, (Q, GA Amel?),
114. 1881 – Kopie Auszug aus dem Kreisblatt Malmedy bez. Wahlbezirke, Namen der Wahlvorsteher und Stellvertreter, Bevölkerungszahlen,
115. 1921 – Kopie Schriftverkehr bez. Belgische Verwaltung, neue Gemeinden, 9 Seiten,
116. 1924 – Kopie „Verhandelt Amel, den 9. Juni 1924“ betr. Gründung eines Bundes zur Unterstützung der kinderreichen Familien, Gemeinde Amel mit Namensliste der Familien, 13 Seiten, (Q. Gemeindearchiv Amel),
117. 1924 – Angliederung der Kantone Eupen-Malemdy-St.Vith an Belgien (oder an Luxemburg), 3 Seiten, (Q. GA Amel),
118. 1925 – Kopie Gouv. Eupen-Malmedy bez. Verkauf des Gouvernementsgebäudes, mit Brief, 3 Seiten, (Q.GAAmel),
119. 1926 – Wahlen mit Liste Kandidaten, 5 Seiten (Q. GA Amel),
120. 1934 – „Verteilung des Vermögens des ehemaligen Kreises Malemdy“, Brief der Gemeinde Amel an den Provinzgouverneur in Lüttich, 2 Seiten, (Q.GA Amel),

121. 1935 – Schreiben Bezirkskommissar St.Vith an Gemeinde Amel betr. feierlicher Einzug Herrscherpaar am 7. Juli, 3 Seiten, (Q. GA Amel),
122. 1935 – Plakat und Telegramme bez. Hinscheiden Königin Astrid,
123. 1938 – Wählerlisten, 2 Seiten, (Q. GA Amel),
124. 1939 – Vereidigung des Bürgermeisters Spoden Montenau, 1 Seite, (Q. GA Amel?),
125. 1939 – Kopie Vereidigungsprotokoll des Sachverständigen für Katasterabschätzungen (Feldhüter Franz Rüttgers) 1 Seite,
126. 1939 – **Original-Kopie** eines Auszuges Katasterplan Flur 7, Amel
127. 1940-1942 – Zeitungsausschnitte über das neue „Amtsgebäude“ Amel, 5 Seiten,
128. 1942 – Kopie eines handschriftlichen Berichtes von Vinzenz Wiesemes über den Bau des Gemeindehauses, 11 Seiten,
129. 1945 – Kopie Rundschreiben der Provinzialregierung betr. Lebensmittelämter und Versorgung in Tabak, Textilwaren, Lebensmittel sowie Markennachweisung, Rationierung , Zuwiderhandlungen, Preise usw..., 22 Seiten,
130. Notizen sowie Kopien Standesamtsurkunden bez. ehemaligen Bürgermeister Dumoulin dessen Grabstein in Lommersweiler entdeckt wurde,
131. Kopie der „Chronik der Bürgermeisterei Amel“ sowie sie von Helmut Marquet in den ZVS-Heften veröffentlicht wurde,
132. Handschriftliche Notizen von Helmut Marquet, 12 Seiten mit Foto von Bürgermeister August Schulzen,
133. 1979 – **Original-Kopie** des Berichts des BSK über die „Verwaltung und Lage der Gemeindeangelegenheiten“ für das Jahr 1978, 7 Seiten,
134. **Originalakte** des „Bund der Kriegsoffer, Ortsgruppe Amel von 1921 bis 1951 (von mir) durchlaufend nummeriert von 1 bis 162.
135. Aus den Aufzeichnungen von Pastor Andreas Huart. Firmlinge aus den verschiedenen Dörfern der Pfarre Amel (ca1739-1751),
136. Weihehandlungen der Kölner Weihbischöfe, Visitationen ab 1687 Amel, Wallerode, Medell,
137. Verschiedene Dokumente in Kopie betr. Pfarrer Dodrimont, Umschreibung Not. Akt 1798 Erben Remy Dodrimont verkaufen an Michel Herjans, Auszug „Zwischen Ommerscheid und Wolfsbusch“ betr. Pfarrer Dodrimont,
138. Verschiedenes zu Pfarrer Massoz Heinrich Joseph (1712-1768) Auszug aus „Zwischen Ommerscheid und Wolfsbusch“, Testament Massoz, Einigung unter Geschwister Massoz,
139. Umschreibung Auszüge aus dem Pfarrregitser Amel (1707) bez. Schulstiftung von Dhaem Amel (3 Seiten),
140. Antoniushaus und Vikarie Amel: Kopie Artikel Kurt Fagnoul und Robert Linden „Geschichtliches über das Antoniushaus in Amel“, Wurzel- und Heimatmuseum oder, Vikarie, 1806 Streit betreffend Vermietung des Antoniushaus an Einnehmer Drosse Amel...
141. Verschiedenes über Priester der Pfarre Amel: Philipp Vilz, Fr. Zanzen, Johann Schmitz, eter Cremer, Lambert Lambertz, Johann Michel Schmitz, Andreas Pohl, Mathias Langer, Johann Mathias Klein, Hubertus Buschmann.

Born

1. Feuerstättenverzeichnisse des Hofes von Amel mit Born,
2. Beitrag „Born in den Feuerstättenverzeichnissen des Hofes von Amel“. Name des Autors nicht angegeben,

3. Auszug aus „Geschichtliche Notizen zu Dorf und Pfarre Born“. Betr. u.a. Jean Dominique Paquet, Heinrich Joppen und Lambert Lentz,
4. 1637 und 1815 „Angaben zur Ortschaft Born“ aus verschiedenen Quellen. Betrifft: Jean Peuffers (Peufschen) Genehmigung zur Potascheherstellung, Wilhelm Kessler, Johann Nikolaus Zinnen, die Förster Delorme, Mattonet und Herbrand.
5. 1727 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar M.Packes „Klage der Dorfbewohner gegen Jufferen Michel und Hilgers Thomas“, 3 Seiten, Q. SA Eupen.
6. 1729 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Testament des Jonas Zeiperts (Zobertz)“, Q. SA Eupen.
7. 1731 – Umschreibung Akt Notar M. Packes „Die Borner Pfarrkinder in Schwierigkeiten wegen Pfarrhausbau“ Q. SA Eupen, genannt werden: Hilger Theis, Hilger Peter von Meyerode und Dederichs Hubert von Born, Hilgers Thommes, „Illen Haus“ zu Medell,
8. 1731-1733 – Umschreibung Akt Notar J.W Kessler Q. SA Eupen „Einigung wegen Künnen Haus und Güter“. Sind erschienen: Kinen (Künen) Claus und sein Schwager Daniel Heuser, Meister Schmidt wohnhaft zu Verviers. Zeugen: Thoma Scholl Bildhauer und sein Meister Knecht Johannes Neuell.
9. 1732 – Umschreibung Akt De Materne Q.SA Eupen. „Testament der Conen Maria Catharina.“ Genannt werden: Zeymers Lommersweiler, Trier „Joannis Rock“ und Bruderschaft der Barmherzigkeit gegen Abgestorbene, Emmels, die Bruderschaft Jesu Maria zu Amel,
10. 1733 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Einigung unter Geschwister Niessen“, Q. SA Eupen, Sind erschienen: Niessen Peter aus Born und sein Bruder Michel wohnhaft zu Ster im Stabeler Land (Stavelot),
11. 1733 – „Verlegung der Borner Kirmes“ durch den Pfarrer Andre Huart von Amel und verkündet durch den örtlichen Vikar Gangolph Lamery. Brief des Johann Heinrich de Baring an den Provinzialrat, Q. Nationalarchiv Luxemburg,
12. 1736 – Umschreibung Akt Notar De Materne Q.SAEupen „Peuffschen Michel aus „Hennessen Haus“ erklärt seinen Anteil erhalten zu haben“. Zeugen: Peter Palm Priester und Joufferen Michel Gerichts-Scheffe beide aus Born,
13. 1738 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Die Borner klagen gegen Focken Hubert wegen Waldweide“, Q. SA Eupen, mit Unterschrift der Kläger, Zeugen: Peter Palm Vikar zu Born und Peter Kösch von Halenfeld,
14. 1740 – Umschreibung Akt Notar M.Packes Q. SA Eupen „Versuch der Schuldregelung unter Conen Kinder“, Genannt werden: Petrus Benedictus Dhaem, Ernest Delayd Meyer des Venerable Capitel zu Malmedy, Hennes, Schneiders, Focken, Conenmergen alle von Born,
15. 1741 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Einigung Neyssen – Jufferen“,
16. 1743 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Die Bürger von Born wehren sich wegen erschlichener Investur des neuen Priesters“, Q. SA Eupen, Es handelt sich um Peter Hilgers von Meyerode. Mattheis Hennes Scheffen und Daniel Heuser vertreten das Dorf,
17. 1743 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Vier neue Bürger kämpfen erfolgreich um das Gemeinderecht in Born“ Q. SA Eupen, Es handelt sich um Lamberts Hubert, Joannes Joisten aus Conenmergen, Peter Greitz von Recht und Mergen Peter. Das Dorf war vertreten durch Daniel Heuser und Deuchers Mys,
18. 1744 – Umschreibung Akt Notar M.Packes, Q. SA Eupen, „Verschiedene Bürger von Born stiften für Michael Zoberts, Priesterkandidat“,

19. 1745 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Einigung wegen „Joufferen Haus“ und Güter in Born. Q. SA Eupen. Es werden genannt: Broel Hans Peter und Ehefrau Margareth gebürtigt aus „Joufferen Haus“, Broel Michel von Deidenberg, Leysen Thunus von Born, Jousten Peter Deidenberg,
20. 1748 – Kopie und Umschreibung Akt Notar de Materne“ Die Abenteuer des Jufferen Nelles von Born“, 3 Seiten, Q, SAEupen, er wurde zu St.Vith verhaftet. Traten als Bürgen auf: Ignatz Scharmützel und Peter Hoffmann Bürger von St.Vith,
21. 1755 Umschreibung Akt Notar de Materne „Zierden Houperth erkaufte das Gemeinderecht Born“ Q. SA Eupen. Bürge: Peter Peuschen von Born,
22. 1760 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Einigung der Geschwister wegen Schneiders Haus“, Q. SA Eupen, Sind erschienen: Joannes Schmitz von Deidenberg mit Ehefrau Lisbeth gebürtigt aus dem „Schneiders Haus“ und Schneiders Houperth mit Ehefrau Anna aus Born,
23. 1761 – Umschreibung Akt Notar JP Packes Q. SA Eupen, „Die Bürger von Born setzen die Brüder Zoeberts Johann und Michel ein als Förster für ihren Teil am Wolfsbusch“. Werden auch genannt: Jean Mathieu Vikar in Born, Linerds Huppert von Montenaus, Junckes Hupert und Daniel Heuser von Born,
24. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament von Joannes Leisen und Frau Anna Maria Zirden“, Q. SA Eupen. auch genannt: Jacob Focken, Joannes Leisen in Francorchamps,
25. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes, „Einigung unter Geschwistern wegen Junckes Haus“, Q. SA Eupen, genannt: Hupert Scholtessen und Ehefrau Eva Junckes, Pieter Arents modo Junckes,
26. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament des Peter Scholtessen“, Q. SA Eupen, Sohn Hupert und Ehefrau aus „Junckes Haus“,
27. 1778 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen, 6 Seiten, Q, SAE Eupen „Was dem Scholtzen Josef von Bouren nach dem Markt in Keyl geschah“. Sind erschienen: Quirin Creins von Amel und Josef Josten (Justen) von Mirfeld.
28. 1783 – Umschreibung Akt Notar Burnenville (Malmedy) „Johann Schneider verkauft seinem Neffen Anton seinen Anteil am Haus“, Q. SA Lüttich,
29. 1787 – Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Landverkauf zwischen Hubert Diederichs und Anton Backes, Q. ZVS-Archiv St.Vith,
30. 1798 – Kopie Doc. 1840 Fonds français SA Lüttich sowie Umschreibung verschiedener Dokumente insg. 7 Seiten, betr. Errichtung der Mühle von Born, Anträge von Anton Thies und Gilles Marichal. Siehe auch „MÜHLEN“,
31. 1804 – „Bitte um Errichtung einer Filialkirche in Born“ 5 Seiten, Q. SA Lüttich Fonds français, Es ist auch die Rede von der Filial-Kirche zu Iveldingen,
32. 1807-1837 – Kopie und Umschreibung „Kirche Born, verschiedene Dokumente“, 9 Seiten. Q. SA Lüttich, Pfarrarchiv Born und Amel,
33. 1811 – Besteuerung, Recht und Emmels, Gehalt Förster... Q. SA Lüttich Fonds français,
34. 1816 – Auflistung der männlichen Bewohner von Born (zu militärischen Zwecken), Quelle: Geschichtliche Notizen zu Dorf und Pfarre Born S.40,
35. 1834 - Q. Privatarhiv Kreins – „Verleumdungsklage des Hubert Herbrand von Born gegen Vikar Johann Leonard Wangen. Genannt: Emmelser Mühle, Franz Christian May Gerichtsvollzieher zu St.Vith lädt den Wilhelm Kreins von Born vor um als Zeuge zu erscheinen,

36. 1838 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delpij „Teilung des Nachlasses von Johann Creins. 4 Seiten, Q. SA Eupen. Sind erschienen: Wilhelm Kreins Amel, Margaretha Kreins und Ehemann Peter Rentmeister der Jüngere von Born, Elisabeth Peters Witwe von Johann Kreins,
37. 1838 - Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delpy „Teilung Erbschaft von Johann Kreins und Maria Zierden unter den Geschwistern Kreins Born“ 11 Seiten, Q, SA Eupen, Die Kinder Kreins wohnen in Born, Deidenberg und Amel. Der Vater hatte in 2. Ehe Elisabeth Peters geheiratet,
38. 1848 – Umschreibung Akt Nr 1505 Notar Müller „Teilung des Nachlasses von Anna Gertrud Dederich bzw. Diederich“, 9 Seiten, Q. SA Eupen. Zusätzlich Orts- und FN: Boutai Michael und Ehefrau Maria Catharina Meier Recht, Anton Displaire Chênee, Louen.
39. 1848 – Umschreibung Akt Notar Müller „Teilung Mathieu – Zierden modo Müller“ Q. SA Eupen. Es handelt sich um Michael, Leonard Mahieu sowie Magdalena Witwe von Heinrich Joseph Istace von Mont,
40. 1857 – Umschreibung Akt Notar Schneider Malmedy, Q.SA Lüttich, „Schenkung des Johann Peter Niessen Witwer von Elisabeth Debatisse an seine Kinder“,
41. 1874 – Umschreibung „Erbverkauf Lentz Dederich“ Q. Privatarhiv Buschmann Valender, zwischen Anton Lentz mit Ehefrau Margaretha geb. Dederichs aus Valender und Martin Dederichs mit Ehefrau Susanna geb. Blaise aus Born.

Büllingen (mit den Dörfern Rocherath-Krinkelt, Wirtzfeld, Honsfeld, Hünningen, Mürringen...

1. undatierte „Chronik der Familie Bormann“ sowie „Quellenangaben zu seinem Leben und Wirken“, insgesamt 5 Seiten,
2. Auszüge aus „Der fränkische... Ortmanns – Verschiedene Pfarrer von Büllingen,
3. Familienforschung Freymann Büllingen, Auflistung aus Pfarrregister und Theresianischem Kataster,
4. Familienforschung Kerst „Branche de Krinkelt“, 1 Seite,
5. 1610-1635 Martin Born Pfarrer in Büllingen mit Zusammenfassung Testament,
6. 1618-1751 Stiftungen von Büllingen und von Wirtzfeld.
7. Ab 1622 Auflistung der Wirtzfelder Müller, Besteuerung etc...
8. 1660-1684 Jakobus Setz, Pfarrer,
9. 1667 – Umschreibung „Frondienste der Höfe Bütgenbach und Büllingen“ – Marcilius von Rolshausen, Rentmeister Herman – SA Eupen, Ancien Régime,
10. 1668 „Torfstechen im Hof Büllingen“,
11. 30.08.1689 – Aus dem Testament des Priesters Mathias Velz, Stiftungen,
12. 04.06.1695 – Ortsbegehung mit Schultheiß Henn wegen Kühe und Schaafdriften,
13. 28.11.1701 „Schreiben des Schulheissen Henn wegen Truppeneinquantierungen“. Regimenter de Cilille, de Condé und de Lanois in Rocherath, Krinkelt Möderscheid und Schoppen. Crins Claus von Amel. Einquantierung in Valender, Heppenbach, Wereth, Halenfeld, Hepscheid, Faymonville und Weywertz,
14. 1712 bis 1795 Verschiedenes zur Familie Faymonville. Werden auch genannt: De Leau, Sammeray/Samray von Steinbach, Düntzer, Andreas Michel d'ancien pont, Bannersdorff, Jünkerather Hütte, Leonard Niessen/Nyssen Schöffen zu Elsenborn, Erich Adolf Ruth, Hammer Hütte Cronenburg,

15. 1713 Umschreibung Akt Notar Havelange „Testament Johann Faymonville Rocherath“,
16. 17.01.1714 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Einigung unter Erben des Scholtheissen Mathias Kaufman. Genannt: Johann Trapp und Ehefrau Anna Keeff, Johann Wilhelm Peyfer und Ehefrau Anna Helena Kaufmann, Christian Kaufmann Pastor in Alf, Matthias Kaufmann nebst Töchtern. „Kaufmanns Haus“ in Büllingen und „Keeffen Haus“ in St.Vith,
17. 06.05.1716 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Eine alte Steuerabmachung Scholteyssen Hoff in Büllingen betreffend“ – Nicolaus Vieltz und Willem Pfeyffer. Zeuge Jean Faymonville ex Rocherath, Scheffen,
18. 1719 – Notar Galhausen, Umschreibung „Streitigkeiten wegen Cornelius Brück, Küster und Schulmeister zu Büllingen“. Genannt werden: Jean Willem Peiffer Schultheis, Christian Schleck Schöffe und Namen aller Kläger,
19. 1720-1730 Streit zwischen Dechant Alexander Margraff und Pfarrkinder von Wirtzfeld, Rocherath und Krinkelt,
20. 04.11.1725 Umschreibung Akt Notar Packes, „Streitigkeiten nach dem Tod von Stephan Henn“
21. 1729 – Akt Notar Packes „Alexander Heen, Officiant der Herrschaft Cronenburg leiht 205 Dahler von der Kirche Büllingen“. Zeuge ist Nicolaus Recht, Fröhmesser von Heppenbach und Thunus Faymonville von Büllingen. Gleiches Datum: Öffentlicher Verkauf der „Heen Güter“ in Büllingen. Ankäufer sind Alexander Heen, Niclos Andres von Mürringen, Bartholomäus Brück von Büllingen, Joannes Fels von Büllingen, Niclos Melchior von Wirtzfeld, Johann Heynen von Hünningen, Wilhelm Pfeiffer, Mathias Schleck und Paul Girgen alle von Büllingen,
22. 1730 – Umschreibung Akt Notar JB der Materne „Rocherath und Krinkelt weigern sich Kirchenreparaturen mitzuzahlen“, 2 Seiten. Genannt: Alexander Margraff, Rentmeister Francisci Rahier, Honsfeld, Mürringen (enthält die Namen der Unterzeichner der Dörfer,
23. 31.07.1730 – Umschreibung Akt Notar Galhausen, „Einigung der Erben Theis Pfeiffer mit Kusine Maria Fermont von Malmedy“,
24. 02.01.1732 – Umschreibung Akt Notar Galhausen, „Schultheiß J.W. Pfeiffer und Ehefrau Anna Helena Kaufmann spenden für den Ordenseintritt ihrer Tochter“ Anna Margartha zu Aachen,
25. 05.05.1732 – Umschreibung Akt Notar DeMaterne „Nachlass Henn/Faymonville.“ Genannt: Hans Wilhelm Henn Echternach, Chrisanthe Andres und Witwe Anton Faymonville,
26. 01.07.1732 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Teilung Geschwister Faymonville Rocherath“. Ebenfalls genannt: Maria Francoise Chalons, Jean Diederich, Anna Maria De Leau, Leonard Neissen, Jean Knaus, Petrus Benedictus Dhaem,
27. 18.04.1733 – Umschreibung Akt Notar Packes, Ehevertrag Hans Peter Palm von Mürringen und Maria Gilles, Witwe von Christian Breuwer, zeitlebens Wehrmeister zu Mürringen,
28. 30.06.1733 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen „Nachlass des Priesters Nicolas Weipeler von Hünningen/Hof von Büllingen“, inventarisiert zu Neidingen. Der Verkauf wurde getätigt in St.Vith. Die meisten Käufer stammen aus dieser Stadt/Gegend,
29. 19.02.1734 - Einwohner der Höfe Büllingen und Bütgenbach versus Freiherr von Rolshausen. Weinfuhren, Paulus Wangen Bütgenbach, Francois de Courty Sourbrodt,

- sowie Handzeichen, Unterschriften Bewohner Faymonville-Ausselborn, Weywertz, Sourbrodt, Nidrum, Elsenborn, Bütgenbach, Büllingen,
30. 18.06.1734 Kopie Akt Notar Galhausen. Mord an Elisabeth Breuls, Büllingen,
 31. 10.08.1734 – Umschreibung Akt Notar Packes „Testament Giellen Servatius und Frau Margaretha von Wirtzfeld“. Sie schliessen ihren Sohn Johann Giellen als Erben aus da er des Mordes an Catharina Breuls von Rocherath verdächtigt wird und seitdem flüchtig ist. Universalerbin wird ihre Tochter Anna Catharina Giellen,
 32. 16.03.1735 Akt Notar Galhausen – „Streit wegen der Büllinger Stiftung der Gesellschaft Jesu“, Namen: Johann Wilhelm, Elisabeth und Paulus Pfeiffer, Mathias, Peter und Nicolaus Veltz, Michael Neuman, Brückener Hoff,
 33. 26.04.1736 – Messestiftungen von Alexander Margraff Pastor in Büllingen. Vetter Henrich Margraff Theologant, Christoph Linden p.t. primissarius in Büllingen, Petrus Andres und Jacob Schmitz Mompfer,
 34. 05.06.1737 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Nachlass Pfarrer Alexander Margraff Büllingen“, gefolgt von „Messestiftungen Alexander Margraff Pastor“ sowie Auszug aus „Arnold Ortmanns: Der fränkische Königshof Büllingen“, 8 Seiten,
 35. 27.02.1737 – Umschreibung Akt Notar Packes „Faymonville, Verkauf Heinen Haus in Rocherath“, Anton Faymonville Hammerhütte, Antons Breuls/Brüls Rocherath,
 36. 1744 Visitation Pfarrer und Dechant Müsch. Mit Beschreibung der Pfarrkirche zu Recht. Prozession Recht nach Amel, Friedhof Recht. Bei der Visitation in Ligneuville wurde er begleitet vom Rechter Pfarrer Nikolaus Peters (Sekretär). Als Anhang Kopie Dokumenten von 1742 „Einsetzung von Nik. Peters aus Valender als Pfarrer in Recht“,
 37. 1747-1773 verschiedene Dokumente betr. Streitsachen mit Pastor/Dechant Müsch,
 38. 28.11.1749 – Schultheiß Pfeiffer sommiert Pfarrer Müsch wegen Anstellung von Geistlichen. Namen: Reding, Wilhelm Herbrand von Amel, Hilger von Langenfeld-Brandscheid, Molitor von Wiesbännen, Schmitz,
 39. 17.02.1749 – Umschreibung Akt Notar Wintgen, Benignus von Baring rügt die Einwohner Büllingens wegen Ernennung von Matteis Schleck,
 40. 1750 Umschreibung Akt Notar de Materne „Befragung i.d. Ortschaften wegen Anstellung Schmitz als Frühmesser, Küster und Lehrer,
 41. 30.08.1753 - Kopie mit Umschreibung Akt Notar de Materne, Die Bürger von Rocherath und Krinkelt kämpfen um ihren Frühmessner Paul Rohs, gegen Dechant und Pfarrer Müsch,
 42. 1753-1754 – Streitigkeiten zwischen Pfarrer Musch und Frühmessner Paul Roß. Anhörung Pfarrer Massoz Amel, Kaplan Joh. Tholman und Bernard Kaufmann Büllingen, Peters aus Recht,
 43. 12.07.1754 – Theodor von Dhaem bürgt für die Bürger von Büllingen und Mürringen. Dreiherrnwald, Werfelsberg, Kohlbrenner, Harperscheid, Hellenthal, Schleiden,
 44. 20.08.1755 – Die Einwohner von Rocherath-Krinkelt wehren sich gegen Schließung ihrer Kapelle,
 45. 22.03.1756 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Die Bürger von Büllingen klagen gegen die Einrichtung einer Stiftung“, betr. Hans Willem Pfeiffer und dessen Erben Benedictus Pfeiffer, Balthasar Dracht St.Vith, de Wey Scheffen Bastogne, Simonis-Pfeiffer Maria Magdalena von Arlon,
 46. 08.12.1758 – Umschreibung Akt Notar de Materne, „Witwe Merten Feltz verpachtet Haus und Hof an Christoffel Piette“ von Robertville,
 47. 25.01.1759 – Umschreibung Akt Notar De Materne, „Die Erben des verstorbenen Herrn Claude de la Montaigne einigen sich“. Genannt: Hermes Peter Wirtzfeld, Lux

- Peter Hünningen, Mattheys Andres Büllingen als Mompfer der Kinder von Mattheys Delges von Wirtzfeld. „Cläsges Haus“, Wormeldingen Beckingen,
48. 17.07.1765 – Umschreibung Akt Notar Kesler „Testament der ledigen Gertrud Gillessen von Hünningen und Prozess“. Erbe ist der Neffe Mies Gillessen genannt Veltes. Die Halbbrüder Joannes und Andreas Veltz klagen.
 49. 1766 Theresianischer Kataster – Einkommen Pfarrer Mathias Musch und Theresianischer Kataster – Büllingen-Rocherath-Krinkelt,
 50. 21.10.1767 – Umschreibung Akt Notar Kesler „Joh. Mat. Schleck, Scheffen übergibt an seinen Sohn Joannes Martin“,
 51. 1768 Akt Notar Delafontaine, Testament J.P.Andres, Mönch,
 52. 14.11.1770 – Auszug Schöffebuch „Abmachung unter Mertes Krinkelt und Eibertingen“,
 53. 03.03.1777 Heep-Faymonville Maria Catharina, Besitzering des „Gillessen Haus“ in Hünningen erhält Darlehen aus der Stiftung „Hönningen“, Theodor Girgen um das zerfallene Haus zu erbauen,
 54. 06.05.1778 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen „Einigung wegen des Dreierherrenwaldes“. Anwesend waren Verteter der Orte Büllingen, Wirtzfeld, Rocherath, Hünningen, Mürringen, Honsfeld sowie die drei „Herren“ von Schleiden, St.Vith-Bütgenbach und Schönberg.
 55. 04.03.1780 Umschreibung Akt Notar Niderkorn und Theissen. Mathias Borman und Ehefrau Anna Margaretha Schmitz verkaufen einen Hof und Garten an Pfarrer Musch. Sie hatten ihn erworben von dem Ehepaar Nik. Breuwer/Magd. Schleck.
 56. 13.10.1780 – Grundbirnenzehnt in der Pfarre Büllingen,
 57. 1780 – Auszug Schöffebuch: Anstellung eines Marguilliers in Büllingen, Abtei Malmedy, dîme des topinambours,
 58. 29.06.1781 – Auszug Schöffebuch – „Protest des Mürringer Schultheissen/Wehrmeister gegen eine Klopff Jagd (Treibjagd) und Fischfang“ im Drei Herrenwald,
 59. 1783 – Auszug aus den Schöffebüchern – Testament von Pfarrer Musch sowie dem seiner Schwester Margaretha Musch. Genannt werden Nicolaus Bormann Kaplan, Catharina Borman von Hölzgen oo Hubert Fickers von Honsfeld, Mathias Borman, Musch-Haus in Masthorn. Gefolgt von Auszug aus Arnold Ortmanns „Der Fränkische...“,
 60. 1783 „Erklärung zu den Gehältern Schultheiss und Scheffen des Hofs Büllingen und Hünningen“,
 61. 10.05.1783 – Testament von Pfarrer Mathias Musch, Büllingen.
 62. 08.09.1788 Auszug aus „Der Eremit am Hohen Venn“, Grenzbegehung Rocherath-Krinkelt-Wirtzfeld im Bereich „Dickelt“,
 63. 1790-93 Ancien régime „Waldfrevl in Büllingen“. Förster Marx Röll und Joseph Schleck, Wehrmeister Hubert Heilier,
 64. 24.05.1793 – Auszug Schöffebuch – „Einigung unter Geschwister Drossong wegen Schulden und Weberjantz Haus“, Namen: Freymann, Fock, Jenniches,
 65. 1792 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Testament von Pfarrer Nicolas Bormann Büllingen“ sowie Auszug aus „der fränkische Königshof...“,
 66. November 1798 Inventar der Kirchen von Wirtzfeld, Rocherath, Hünningen,
 67. 1793-1803 – Mathias Haas, Pfarrer, Haseid, Kirkels, Huppertz, Mießen,
 68. 25.03.1811 – „Anna Catharina Wey Wwe. von Nic. Drosson verkauft ihrem Sohn Nicolaus die alte Bäckerei Schweigen“,

69. 24.06.1813 Irrtümliche Einberufung des „Militaire réformé“ Johann Nicolaus Mertens von Mürringen,
70. 10.07.1813 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Siquet Malmedy, der Fuhrmann Mathias Schleck aus Rocherath lässt Branntwein zwangsversteigern. Hutel aus Beaune Frankreich mit Niederlassung in Malmedy,
71. 1815-1852-1843-1860-1896 – Familie Faymonville Mürringen, Büllingen, Rocherath. Schulden, Auswanderung, Verpachtung von Ländereien, Ansteigerung Ländereien der Erben Küpper-Vohsen,
72. 1824 Brandstiftung in Rocherath – Haus von Nikolaus Kreutz von Krinkelt, vermutlicher Brandstifter Joahann Steffen, welcher durch Assinenhof Aachen verurteilt wird,
73. 13.08.1843 – Suchmeldung – verschwundener Hütejunge Johann Brüls von Rocherath,
74. 20.10.1853 Definitive Anstellung des Forstgehülfen Hönen, Rocherath,
75. 1852 - Auswanderung Nicolaus Faymonville von Büllingen,
76. 05.03.1855 Umschreibung Akt Notar Müller – Mühle Wirtzfeld - Darlehen Helene Loehr Witwe des Müllers Johann Nikolaus Faymonville hat 600 Thaler von Magdalena Drosson erhalten. Auch Testament vom 25.11.1854 des o.g. Müllers Joh. Faymonville.
77. 07.09.1865 – Auszug Öffentlicher Anzeiger Aachen Bürgermeister Anton Andres, Anlegung eines Stauweihers bei der Mühle am Neuenbend Tiefenbach,
78. 22.03.1897 – Pflanzung einer Eiche anlässlich der Feier des hundertjährigen Geburtstages Kaiser Wilhelm I, auf dem Marktplatz zu Büllingen.

Bütgenbach

1. 1552-1553 – Verzeichnis der Hausbestände Hof von Bütgenbach,
2. 1624 – Kopie und Umschreibung „Anhang zum Feuerstättenverzeichnis Hof Bütgenbach“ Q. Staatsarchiv Luxemburg,
3. 1628 bis 1724 – verschiedene Waldfrevel im Hofgebiet (nach Aufzeichnungen von Bernard Willems) es werden genannt: Nidrum, Weywertz, Sourbrodt, Bruyères, Morsheck, Elsenborn,
4. 1630 – Kopie mit Umschreibung „Bittschrift der Einwohner des Hofes Bütgenbach an den Provinzialrat Luxemburg – Dorf Weywertz“, Gemeindeland am Ausselborner Kreuz, Salzweg, Ausselborner Mühle, Heidemähen, Roden, Torf stechen, Stoffels Peter und Scheffers Goris von Bütgenbach...
5. 1638-1648 Berichte der Sendschöffen – 4 Seiten, Q. Pfarrregister Bütgenbach,
6. 1654-1702 – Kopie mit Umschreibung „Klagen gegen Pastor Scharmützel“. Q. Staatsarchiv Luxemburg,
7. 1667 – Kopie „Frondienste der Höfe Bütgenbach und Büllingen“, Q. SAEupen, Ancien régime B.2.12-252,
8. 1667 SAEupen Oranien-Nassau B.2.12.252 Brief an Kgl.Majestät.... Frondienste
9. 1677-1686 – Kopie mit Umschreibung „Visitation der Rosenkranzbruderschaft in Bütgenbach nach Klagen“ und „Klagen von Reiffenberg wegen Benehmen des Pastors Wilhelm Scharmützel“ insg. 9 Seiten, Q. Archives de l'Etat Luxembourg,

10. 1687-1691 – Aus dem Rechnungsbuch der Rosenkranzbruderschaft, Quelle Staatsarchiv Luxemburg. 1693-1702 „Aus de Bruderschaftsbuch“ Quelle Scheffenbuch Bütgenbach,
11. 1693 – Staatsarchiv Luxemburg-Familie Reiffenberg – „Einquartierungskosten im Hof Bütgenbach, Geld für Kleidung und Gewehre...“
12. 1719 – Kopie mit Umschreibung „Klage gegen Pastor Bernard Knauff, Staatsarchiv Luxemburg – Conseil Provincial 210, sowie Auszug aus Ostbelgische Chronik Band 3 Lebenslauf von Bernard Knauff,
13. 1719 – Conseil Provincial 211 Staatsarchiv Luxemburg „Die Bütgenbacher verweigern die Mithilfe bei der Errichtung eines neuen Galgens“,
14. 1720 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Le baron de Reiffenberg doit 1300 écus à Ernest Delaid Malmedy“,
15. 1722 – Umschreibung „Waldfrevel im Hof Bütgenbach, Bericht Förster Weye“, Q: Staatsarchiv Luxemburg: Genannt werden verschiedene Bewohner von Bütgenbach, Nidrum, Ausselborn, Soudbrodt, Weywertz, Berg, Elsenborn, Kalterherberg,
16. 1726 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Kessler „Bau der Brücke bei der Mühle von Bütgenbach – Weigerung der Faymonviller“ mit Auflistung der Namen der Unterzeichner von Faymonville.
17. 1734 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „die Einwohner der Höfe Bütgenbach und Büllingen gegen Freiherr von Rolshausen“, vertreten von Paulus Wangen von Bütgenbach und Francois de Courty von Sourbrodt,
18. 1734 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Packes „Sechs Fuhrleute von Bütgenbach klagen gegen Grenzposten wegen schlechter Behandlung“ bei der Rückkehr von der Frankfurter Messe,
19. 1734 – Umschreibung Akt Notar Packes „Abschätzung der Maurer- und Dachdeckerarbeiten am Haus Reiffenberg“, Michel Reinarts von Montjoie, Leyendecker und Jean Lamberti von Bütgenbach, Maurer,
20. 1742 - Umschreibung Akt Notar Kessler „Kostenvoranschlag für die Auferbauung der Bütgenbacher Kirche“, genannt werden: Andreas Starck von Recht, Andreas Schlatter von Wiltz,
21. 1742-1762 – Kopie und Zusammenfassung Auszüge „Oranien Nassau“ SAEupen „Neubau und Reparaturen: Kirche und Pastorat Bütgenbach“, 6 Seiten,
22. 1743 – Kopie Auszug mit Umschreibung Akt Notar M.Packes „Feststellung von Hagelschäden im Hof Bütgenbach“,
23. 1747 – „Abmachung der Pfarrkinder Bütgenbach mit Pfarrer Schomus, genannt werden die Schöffen der verschiedenen Dörfer,
24. 1758 – Umschreibung Akt Notar de Materne “Nach dem Tod der Witwe Johan Weber klagen 4 Bütgenbacher wegen des Erbes“,
25. 1765 – Kopie Akt Notar Dela Fontaine mit Umschreibung „Inventar der Kirche Bütgenbach, Q. SAEupen, insg. 10 Seiten,
26. 1765-1792 Lorenz Piret, Pfarrer in Bütgenbach, Beitrag in Band 3 Ostbelgische Chronik von Bernard Willems,
27. 1766 Umschreibung (unvollständig) Akt Notar Kessler „Aktualisierung einer Abmachung von 1747 betr. Schul- und Pfarrhaus Bütgenbach“,
28. 1767 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Lemaire „Brückenbau in Bütgenbach“, Genannt werden: Jacob Danners, Steinmetz zu Recht du dessen Bruder Jean Servais Marichal, Maurer, Weismes, Zeugen Jean Close von Weismes und Toussaint Fagnoul von Schlierbach,

29. 1767 Umschreibung Akt Notar Kessler „Nelles Cremer und Frau von Bütgenbach übergeben an Sohn Johannes und Frau Maria Salome Pauli,
30. 1769 – Auszug und Umschreibung Schöffnenbuch „Scheffenpatente“, Pierre Thunus, Jean Francois Lemaire Ausselborn, Paul Miehsen Elsenborn, Frantz de Courtil Sourbrodt.
31. 1770 – Kopie Erzbischöfliche Verordnung bez. „Festtage“, 3 Seiten,
32. 1772 – Auszug Schöffnenbuch „Verkauf von Jans Haus“ Jacob Lupus an Peter Wey,
33. 1773 – Umschreibung und Kopie Unterschriften Akt Notar JP Packes „Die Bütgenbacher gegen Herrn de Baring von Wallerode wegen 2 Stieren...“,
34. 1773-1774 Kopie und Umschreibung Oranien-Nassau 220-1773 „Unterhalt/Errichtung des Galgens von Bütgenbach und Amel“,
35. 1783 – Kopie mit Umschreibung „Angaben zu den Gehältern des Schultheissen und Scheffen des Hofes Bütgenbach“ Q. Staatsarchiv Düsseldorf/Herzogtum Luxemburg,
36. 1784 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Niderkorn, Q.SAEupen, 6 Seiten „Bau einer Scheuwe oder Waage in Bütgenbach“, für das Zollhaus, Hilger Schun Baumeister Neubrück,
37. 1785 – Umschreibung „Franz Zanzen, Priester in Bütgenbach klagt gegen Pastor Laurent Piret“ und Beitrag ZVS 2006 „Die schwierige Situation des Priesters Franz Zanzen während seiner Zeit als Pfarrverwalter in Bütgenbach (1780-1791)“,
38. 1786- Umschreibung „Schuldverschreibung Freifrau von Rolshausen“ Q. SAEupen, Ancien Régime – Bütgenbacher Schöffnenbuch,
39. 1786 – Kopie mit Umschreibung (insg. 6 Seiten) Akt Notar Theissen „Joseph Herbrand von Bütgenbach übernimmt sämtliche Güter des P.I v. Baring“,
40. 1792 – Aufzeichnungen von Dr.B.Willems ZVS bez. Stallbrief des Pastors Lorenz Piret, und „Verkauf/Übertragung zwischen Laurent Piret und Andreas Koerner“, Q, Schöffnenbuch Bütgenbach,
41. 1793 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Kessler „Pfarrhaus und Stallungen – Bürgschaften für Baumeister Kopp von Thommen“, und Oranien Nassau „Dépense en argent pour réparations nécessaires“,
42. 1798 – Entfernung der Kreuze in den Kirchen des Kantons – sowie Kirmes Reuland und Michel Müller Amel,
43. 1799 – Kopie und Umschreibung Auszug aus dem Sterberegister – verstorben zu Lille Frankreich der aus Bütgenbach stammende Jean Langer, Aufständischer aus dem Klöppelkrieg,
44. 1912 ZVS Archiv Umschreibung „Fritz Limburg Auswanderer aus Bütgenbach schreibt an Jos. Schumacher“
45. 1930 – Kopie Artikel von Pfarrer Francois Toussaint über Bütgenbach und dessen Herren in „la Semaine“ Seiten 311 bis 326,
46. 1937 – Kopie Beitrag in „Die Heimat Eupen-Malmedy“, Beilage zum Landboten „Die Bürgermeisterei Bütgenbach während der Fremdherrschaft 1795-1815“,
47. „Aus dem Bruderschaftsbuch – Inschrift der Glocken Bütgenbach,
48. Abhandlung betr. „Das Bütgenbacher Hochgericht“ erstellt von Helmut Marquet nach den Aufzeichnungen von Bernard Willems, 33 Seiten,
49. Beitrag von Helmut Marquet ZVS-Monatsblätter „Neues zum Kirchenbau in Bütgenbach im 18. Jahrhundert“.

1. Feuerstättenverzeichnisse Hof von Amel mit Deidenberg,
2. Skizzen „Römische Villa an der Strasse von Deidenberg nach Montenaus (3 Seiten),
3. Ohne Datum, Skizze „Nicht adoptiertes Projekt: Neubau Kirche Deidenberg“ (2 Seit.),
4. Ohne Datum – „Zeichnung zum Anbau einer Sakristei an der Kirche Deidenberg“,
5. 1561 – Namenliste Deidenberg – Auszug aus „Münzen, Scherben, Steine“ von Hubert Jenniges. Seite 50 handelt von den „Frauen von Beilstein“,
6. 1581 – „Einigung zwischen Joes von Heugem und seinem Bruder Johan aus dem „Cussmans Haus in Deidenberg“, Quelle SA Eupen, Ancien Régime,
7. 1623 – Umschreibung Auszug aus dem Schöffebuch Bütgenbach: Nugjohan (Neuens?) von Deidenberg mit Einwilligung seiner Frau „Drein“ verkauft dem Bruder bzw. Schwager Thommas Classen wohnhaft zu Elsenborn ihren Anteil an einem geerbten Ackerfeld,
8. 1712 – Umschreibung Akt Notar Havelange (St.Vith) bezüglich „Stofftransport nach Neuerburg“. Werden genannt: Cholis Merten von Deidenberg, Gerard de Faimonville Kaufmann aus Malmedy, Herr Perguenes von Neuerburg, sowie die Orte Faymonville und Echternach,
9. 1713 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Havelange. Erbverzicht zwischen Neuens Johannes von Deidenberg und seinem Bruder Neuens Joan verheiratet im „Müllers Haus“ in Dürler,
10. 1713 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Havelange. Testament von Meyers Peter. Was er von seinem Vater Leonard Godart aus dem „Leonards Haus“ in Montenaus geerbt hat, soll seiner Mutter Susanna und seinem Stiefvater Lambricht und Stiefgeschwister zustehen. Zeugen: Kaplan Michell Gircken von Born und Niclas Margraff, Primissarius zu Amel,
11. 1715 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Havelange. Johann Bongard (Bongartz) Sv Youst (Judocus) Bongard und Anna Meys hat sein Priesterstudium zu Köln absolviert. Werden genannt: Meys Niclos von Schoppen, Jean Matthieu von Schoppen, Kolven Jacob von Halenfeld, Minsen (Meintzen) Hendrich von Walendorff (Valender), Genden Daniel von Amel, Schmitte Tunus von Meyerode. Zeugen: Nicolas Margraff Vikar zu Amel und Niclos Rocken von Medell,
12. 1724 – Umschreibung Akt Notar Galhausen, die kinderlosen Hensen Peter und Ehefrau Greithe von Deidenberg, nehmen Paques Nicolas von Iveldingen und seine zukünftige Ehefrau Maria Catharina Neujens von Deidenberg als „Einsatz“ an. Zeuge war Schwontzen Thunus von Medell,
13. 1725 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Kessler. Schuldverschreibung von Mees Hindrich und Ehefrau Maria an Hans Willem Herbrand von Amel,
14. 1731 – Umschreibung Akt Notar Kesler (St.Vith) Q. SA Eupen, „Streitigkeiten wegen der Schafhütung“. Familiennamen: Bongarth, Erckes, Marxen, Pauls, Kleines, Bertelmes, Heles, Bruell, Gates, Schulers, Mertes, Hanen, Jousten, Kringels. Zeugen Johans und Reinertz,
15. 1732 – Umschreibung Akt Notar Galhausen Q. SA Eupen, „Donation von Hensen Peter und Ehefrau Gierth, kinderlos, an Jousten Peter. Zeugen: Michell Bruell und Kringels Joes, beide von Deidenberg,
16. 1734 - Umschreibung Akt Notar M.Packes Q. SA Eupen, Einigung unter Erben Gazias Gilles und Geschwister wegen „Gazias Haus“. Es werden genannt: Hammes Stoffel Heppenbach, Hunters Niclos Schoppen, Justen Peter und Mertes Johann (Zeugen), Pitschen Hans Hendrik Medell, Gazias Jacob gebürtigt in „Ilten Haus“ in Amel, Guery Vicar und Bartholet Officiant aus Reuland (Zeugen),

17. 1734 – Kopie und Umschreibung Akt Notar M. Packes, Q. SA Eupen, „Testament des Gazias Merten“. Erbe: Andreas Hochmerten (Hochmartys) Student in Köln. Werden genannt: Ilten Jacob von Amel, Gazias Jonas von Schoppen. Zeugen: Nikolaus Margraff Frühmesser zu Amel und Cremers Niclos von Deidenberg.
18. 1737 und 1760. Umschreibung Akten Notare M.Packes und de Materne „Testament des Gangolphus Lamery, geboren zu Deiffelt, Vikar in Amel und Deidenberg“. Genannt: Hans Heinrich Schaus und Ehefrau Susanna Lamery, Schlabertz Hans Peter und Ehefrau Susanna Lamery aus Ourth bzw. Recht, Gangolphus Schaus von Ourth bzw. in Thommen verheiratet, Peter Palm Frühmesser zu Born (Zeuge), Jacobus Packes,
19. 1738 – Umschreibung Akt Notar M.Packes – „Pferdekauf in Iveldingen“. Erkes Joannes und Ehefrau Maria Catharin aus „Marions Haus“ in Deidenberg haben von dessen Bruder, Marions Hans Hendrich von Iveldingen ein Pferd gekauft. Zeugen: Heles Hubert und Joseph Molitor Frühmesser in Deidenberg.
20. 1738 – Kopie und Umschreibung Akt Notar M.Packes betr. „Bertelmes Haus“ Deidenberg. Es werden genannt: Bertelmes Niclos, „Schmullers Haus“ und Schmullers Jannes in Halenfeld,
21. 1739 – „Befragung zu Wallerode durch den Hochgerichtsscheffen wegen Zehntangelegenheiten und Landstreitigkeiten. Wurden befragt: Gatzias (Gates) Marten, Mertes Jean, Reinerts Michel von Deidenberg, Jousten Michel, Domes Nicolas, Schneiders Peter, Daniel Heuser, Jean Wick, Scholtessen Peter von Born, Schiltz Thunus und Louges Joes von Montenau, Hengels Peter von Niederemmel, Breuwers Peter von Iveldingen, Hansen Joes von Schoppen. Zusätzlich werden genannt: Bruell Leuthen Deidenberg, Louges Thunus von Montenau, Steffes Jean, Foucquen Houppert, Hansen Leuth, Conen Joes, Hommes Leuthe,
22. 1739 – Umschreibung Akt Notar De Materne (St.Vith) Q. SA Eupen. Testament vom Maria Marxen. Erben: Marxen Nicla, Michell und Greth, die Kapelle Deidenberg, ihre Schwester im Staveler Land (Stablo) wohnend, Vetter von Steinbach, Kinder ihres Bruders im „Spoden Haus“ in Amel: Zeugen: Heles Houpert und Neuens Theis beide von Deidenberg.
23. 1740 – **Original** und Umschreibung Akt Notar Dewalque. Neuens Theis von Deidenberg schuldet dem J.P. Faymonville, ehemaliger Bürgermeister von Malmedy drei „écus d’argent“. Zeuge ist Tringen Niclos von Valender,
24. 1741-1742-151- **Original**, Kopie und Umschreibung Akten Notar Wintgen aus dem Archiv Johanns. Schuldverschreibung Heles Joannes. Werden erwähnt: Heles Joannes, Focken Hubertz von Born, Newens J., Hans Willem Herbrand von Amel, Lampert Hilgers modo Fock von Born, Neuwgens Niclaus von Deidenberg,
25. 1751 – **Original**, Kopie und Umschreibung Akt Notar de Materne aus dem Archiv Johanns. „Neuens Theis von Deidenberg, zukünftiger Erbe von Erkes Maria Witwe von Erkes Joannes, übernimmt deren Schulden gegenüber Lacaille Priester zu Malmedy“,
26. 1764 – Umschreibung Akt Notar JP Packes (St.Vith) Q. SA Eupen. Einigung wegen „Cremers Haus“. Genannt werden: Gans Niclos und Ehefrau Gertrud, Cremers Thunus,
27. 1773 – Umschreibung Akt Notar Servais (Reuland), Q. SA Eupen, „Streit um den Nachlass des Priesters Andreas Hochmartys zu Deidenberg“. Genannt: Michael Humartus sive Jacobs von Lascheid, Johannes Gates Deidenberg (siehe auch Gatzias 1734), „Auf dem Hau“,

28. 1783 und 1797 – Umschreibung Akt Notar Niderkorn Q. SA Eupen, „Schuldverschreibung Nicolaus Berthelmes“. Genannt werden: Nicolas Müller, Kreins Priester Amel, Berdelmes, A. Mertes modo Bruell, Justen Hans Peter,
29. 1783-1790-1797. Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn Q. Heinen Eibertingen. „Erneuerung einer Pfandschaft nach dem Tod des Priesters Peter Kreins (Kreings) von Amel“. Werden genannt: Nicolas Bertelmes, Nicolas Müller Amel, Joannes Sünnen, Amel, Joannes Schirmes von Lefferen, Martenus Müller, Anna Berdelmes, A. Mertes modo Bruell, Justen Hans Piter,
30. 1786 – **Original** und Umschreibung Akt Notar Niderkorn Q. Privatarchiv Johanns, „Einigung unter Gebrüder Neuens“. Peter Neuens aus „Neuens Haus“ jetzt Valender, Nicolas, Joseph, Anna und Barbara Neuens. Zeugen: Schöffen Alexander Mertes Deidenberg und Peter Blaschette St.Vith,
31. 1786 – Schulvertrag Frühmessner Mathias Königs,
32. 1792 – Kopie und Umschreibung Akt Notar de Materne (St.Vith) „Magdalena Erckes Ehefrau von Linard marquis d’Olroux, verkauft ihr Anteil am Elternhaus“. Zeuge: Gans Leonard Deidenberg,
33. 1801 – Kopie und Umschreibung Akten nr. 71 und 72 Notar Baptist (St.Vith) betr. „Neuens Deidenberg“ Q. SA Eupen. Genannt werden: Nicolas, Hubert und Joseph Neujans, Mathias Theis, Johann Peter Mertes, Stephan Martzen/Marxen, Zeugen: Joseph Bongarts, Peter Pauls, Alexander Mertes alle Deidenberg,
34. 1805 – Passierschein des Peter Pauels/Paulus Deidenberg.Q. Archiv Heinen Frieda Eibertingen,
35. 1807 – **Original** und Umschreibung Akt Baptist Q. Privatarchiv Johanns. „Michel Bruhle von Recht verkauft Joseph Neuens/Neujans von Deidenberg Land“,
36. 1812 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist „Ordination Johan Peter Hilger“. Genannt werden: Michel Hilger, Jean Brül, Anna Maria Brül Witwe von Alexander Mertes, Michel Lentz, Marie Catherine Hilgers Witwe Quintin Krings. Zeugen: Gilles Marichal Amel und Nicolas Meyer Deidenberg,
37. 1815 – Auszüge Briefkopierbuch Bürgermeister Doutrelepont, Q. GA Amel. Hausbrand bei Hubert Heinen und Witwe Jean Bertimes,
38. 1816 – **Original** und Umschreibung Akt „Andreas Neuens/Neyens von Amel verkauft Land an Michel Heusy von Deidenberg“ Q. Privatarchiv Johanns,
39. 1817 – Umschreibung Akt Notar Baptist (St.Vith). Ordination des Heinrich Joppen. Sind erschienen: Jacques Joppen, Philippe Mertes, Martin Gates, Etienne Marxen, Joseph Neuens, Agnes Joppen.
und Kreisakten Malmedy (SAEupen) Jacob Joppen möchte seinen Sohn eine Collecte durchführen zu lassen für seinen Sohn Leonard Joppen welcher Theologie in Coeln? Oder Lüttich studieren möchte,
40. 1822 – Kopie und Umschreibung Akten Lentz Amel „Verschiedene Anleihen von Hubert Hilger“. Genannt werden: Hubertus Hilger, Michel Lentz, Waisenhaus Malmedy,
41. 1834 – Kopie und Umschreibung (18 Seiten) Akt Notar Plessier (Malmedy) Q. SA Liège. „Verkauf der Halbacher Mühle Deidenberg“ durch den Müller Gilles Marichal an Pierre Majeres von Malmedy,
42. 1839 – „Vertrag Wegeaufsicht für Hubert Bertimes“ Q. GA Amel,
43. 1841 – Umschreibung Akt Notar Delpy Q. SA Eupen, „Landverkauf zwischen Geschwister Müller und Mertes“. Werden genannt: Nicolas, Susanna, Margaretha, Anna Catharina Müller, Josef Neuens, Susanna, Nicolaus Margeretha Mertes, Leonard

- Elings, Maria Margaretha Genten, Lambert Schleis Eibertingen, Margraff modo Genten Johannes, Müllers modo Scholtessen Nicolas Amel,
44. 1842 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy (St.Vith) Q. SA Eupen, „Testament von Anna Maria Nizet und Ehemann Johann Parmentier“,
 45. 1846 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller Q. SA Eupen. „Nachlass Erckes Jacob und Kohnenmergen Maria“. Werden genannt: Maria Elisabeth Erckes und Ehemann Peter Schmitz von Meyerode, Johann, Jacob, Maria Elisabeth, Johann Erckes, Elisabeth Erckes und Ehemann Jakob Radermacher von Steinbach.

Emmels (mit Hünningen).

1. Chronik Emmels-Hünningen, 56 Seiten,
2. 1718 – Umschreibung Akt Notar Galhausen Q. SA Eupen. Einigung wegen „Schaussen Haus“ von Ober-Emmels. Genannt werden: Neysen Peter und Ehefrau Marie wohnhaft Born und Schausen Michel und Ehefrau Anna Maria.
3. 1726 – Umschreibung Akt Notar Packes, Quelle SA Eupen. „Streit der Gebrüder Schauss von Ober-Emmels wegen Elternhaus. Genannt werden: Heinrich Schauss wohnhaft Meierei Ourth und dessen Schwiegervater Reiners Johann von Deifelt, Schauss Michell,
4. 1726 – Akt Notar M. Packes „Die Bürger von Hünningen, Herrschaft St.Vith, kämpfen für das Recht der Waldweide“. Genannt werden: Gros Baltus, Zinnen Theis, Rippen Jacob, Dominique Jonas, Piren Caspar,
5. 1730 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Wintgen, SA Eupen, „Johann Jacoby und Ehefrau Elisabeth verkaufen Anteil in „Mereyen Haus“ in Emmels“ an Mereyen Claus,
6. 1730 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Wintgen. Sind erschienen Mareyen Claus von Nieder-Emmels und sein Schwager Johan Jacoby, Bürger von St.Vith. Es ist die Rede von dem Haus, in St.Vith gelegen, des verstorbenen Nicolaus Reuland.
7. 1736- Umschreibung Akt Notar de Materne. Schüdtges Joes und Frau Maria aus Besslingen haben ihren Anteil an „Lentzen Haus“ von Lentzen Peter ausbezahlt bekommen. Zeuge: Rauschen Hans Caspar von Nieder-Emmels.
8. 1737 – Umschreibung Akt Notar M.Packes. Ehecontract Adams Peter von Ober-Emmels und seine zweite Ehefrau Maria Henckes von Lascheid. Zeugen: Bircken Peter von Neidingen, Henckes Wilhelm von Lascheid.
9. 1738 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen. „Die Bewohner von Nieder- und Ober-Emmels stellen dem Frühmesser Land zur Verfügung“. Vorkommende Namen: Michel Hengels, Burgers Niclas, Gereds Phlippus, Brüll Joannes, Mergen Niclas, Wisemes Joes, Bilen Niclas, Loges Hubert, Jocken Frank, Rauschen Leonard, Kösmes Michel, Magdalena, Nicls, Anna, Hubert, Maria-Catharina Francken, Kremers Joes, Piiren Michel, Hoffmanns Anton, Joes, Catharina, Michel und Heinrich Thies, Gillessen Michel, Mies Schauß, Deiß Paulus,
10. 1747 – Umschreibung Akt Notar de Materne, „Testament Michael Theys und Protest“. Vorkommende Namen: Kapelle Nieder-Emmwels, Heinrich Theyß von Leithumb, Hoffmans Marie, Cremers Houpert, Adams Johann, Schausen Michel, Pieren Michell, Joannes Srevels bzw. Strevel Frühmesser zu Nieder Emmels,
11. 1750 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Testament des Hengels Peter von Nieder-Emmels. Zeugen Joannes Strevel Vicar und Girretz Niclos beide aus Emmels.

12. 1763 – Umschreibung Akt Notar Packes Q. SA Eupen. Einigung wegen „Hengels Haus“. Genannte FN: This Joannes und Ehefrau Catharina Hengels. Zeugen: Jucken Liners und Cüsmes Hupert bei von Nieder-Emmels.
13. 1771 – Umschreibung Akt Notar JP Packes Q. SA Eupen, Testament des Cremers Philip von Ober-Emmels. Genannt werden: Engelen Pitter und Ehefrau Cremers Maria Catharina in „Cremers Haus“, Cremers Balthus in „Dommes Haus“ zu Braunlauf, Kinder seiner Schwester Katharina in „Rocken Haus“ zu Medell. Zeuge Adams Johann zu Nieder-Emmels.
14. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes. Testament der Margaretha Loyes von Nieder-Emmels Q. SA Eupen. Genannt werden: Loyes Marie in „Schwallen Haus“ zu Neundorf, Piter Loyes und Kinder im „Loies Haus“ in Emmels. Zeugen: Wilhelm Meuris Primissarius und Niclos Girretz von Emmels,
15. 1773 Umschreibung Akt Notar JP Packes „Teilung unter Geschwistern „Lentzen Haus und Güter in Nieder-Emmels“. Genannt werden: Joannes und Maria Lentzen, Mergen Piter, Loiges Piter, Schumachers Heinrich von Born, Niclos Knoppen modo Wanen von Schlierbach, Huppert Lentz von Wallerode,
16. 1775 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament des Piter Mergen von Nieder-Emmels. Genannt werden: der verstorbene Joannis Mergen aus „Lentz Haus“, Jois Mergen und Ehefrau Anna Maria Michels. Zeugen: Michel Hengels und Nicolas Girretz beide Nieder-Emmels,
17. 1811 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. SA Eupen. Abschätzung der Güter von Andreas Poulens und Catharina Schauss Ober-Emmels. Zeugen: Michel Henckes von Hünningen, Michel Hengels und Gilles Thies von Neundorf. Werden auch genannt: Anna Maria Grusges Witwe von Peter Schaus, Charles Mergen von Emmels und Peter Janius von Braunlaf, Vormund der minderjährigen Kinder.

Heppenbach-Halenfeld-Hepscheid-Wereth.

1. Umschreibung und Zusammenfassung der verschiedenen Feuerstättenverzeichnisse, 6 Seiten,
2. Wereth: Angaben zur Ortschaft aufgelistet von Helmut Marquet, 2 Seiten,
3. Text von 2 in Heften Nr. 8 und 12/1977 ZVS (von Hubert Jenniges und Franz Kelkel) erschienenen Artikeln über Wereth, 3 Seiten,
4. Handschriftliche Aufstellung von Helmut Marquet betreffend Namen der Schuldner und deren Nachfolger eingetragen im Schuldbuch Pfarrarchiv Heppenbach, 7 Seiten,
5. Listen Priester und Ordensleute aus Heppenbach, Küster und Rendanten,
6. Beitrag von Hemut Marquet erschienen im Heft 8/2000 ZVS „Was die Mission vom 16. August und die Jagdverpachtung von 1905 in Heppenbach gemeinsam haben“,
7. 1547 – Kopie und Umschreibung „Markt in Heppenbach“ Q. General Staatsarchiv Brüssel, Bestand Arenberg 5664,
8. 1640-1667 – Verschiedene Stiftungen - aus dem Schuldenbuch der Kirche Heppenbach, Kopie mit Umschreibung, Genannt: Marx Herresbach, Gilles Halenfeld, Müllers Threin Hepscheid, Girten Halenfeld, Klinkers Johann Halenfeld, Kolffen Johannes Halenfeld, Klinkers Claß Herresbach, 9 Seiten, Q. Pfarrarchiv Heppenbach.
9. 1699 – Umschreibung Testament Catharina Clauss, Witwe von Johann Klinkers von Herresbach. Q. Privatarhiv Kimmels Heppenbach,
10. 1706 – Umschreibung mit Bemerkungen von Hubert Margreve „Jacobus Aldringen Pfarrer von Amel bittet um Anstellung eines Dorfgeistlichen für Heppenbach, Q.

- SALuxemburg, Conseil provincial, Nr. 183, genannt wird: Alexander Margraff, welcher die Pfarre Büllingen übernommen hatte,
11. 1718 – Dokument auf Latein mit Übersetzung bez. Ablässe anlässlich Geburtstag Johannes des Täufers, 4 Seiten, Quelle nicht angegeben,
 12. 1719 – Kopie, Lateinische Umschreibung und Übersetzung, Genehmigung für Heppenbach bez. Bruderschaft de hl. Johannes des Täufers durch den Papst, 6 Seiten,
 13. 1724 – Umschreibung „Genehmigung jeden Samstag zwischen Allerheiligen und Ostern eine Salveandacht zu halten“, Q. Pfarrarchiv Heppenbach,
 14. 1726 – Umschreibung Akt Notar Galhausen, „Johans Claus und Ehefrau verkaufen ihren Anteil em Veauhsen Haus in Hepscheid“, SAEupen,
 15. 1727 – Kopie Auszug mit Umschreibung Heirat Heinrich Müller und Elisabeth Zanzen,
 16. 1732 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Testament des ledigen Hans Nelles von Halenfeld, SAEupen, Genannt: Heinrich Coen Vikar, Hansen Haus, Goetz Marie von Wereth, Kapelle Heppenbach,
 17. 1737-1774 – Messestiftungen zu Gunsten der Kapelle Heppenbach. Kopie mit Umschreibung. Genannt: Peter Pflimpen, Merrig Kirch-Pflimpen, Lentz Mathias Hepscheid, Heyen Halenfeld, Köchs Pitter Halenfeld, Joucken, Willems, Girten, Klinkers, 13 Seiten, Q. Pfarrarchiv Heppenbach,
 18. 1737 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Galhausen, „Bleittransport nach Nancy“, Hubert Heygen und Hubert Estienne von Halenfeld sowie Jean Mißen von Elsenborn, 4 Seiten, Q.SAEupen,
 19. 1738 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Galhausen „Einigung wegen Mullesch Haus zu Hepscheid“, 3 Seiten, Q. SAEupen,
 20. 1738 – Umschreibung Akt Notar N.Packes „Einigung wegen Schmullers Haus zu Halenfeld“ – Bertelmes Niclos von Deidenberg und Schmullers Jannes von Halenfeld,
 21. 1738 - Kopie und Umschreibung Akte Notar N. Packes „Einigung Geschwister Kolven“, 5 Seiten, SAEupen,
 22. 1739 – Kopie und Umschreibung Urkunde Staatsarchiv Luxemburg (Conseil provincial N° 291) „Klage der Geschwister Pflimpen“, 4 Seiten,
 23. 1739 – Umschreibung Testament des Priesters Johann Huberti von Heppenbach, Vikar in Meyerode. Zeugen Delamery, Palm und Fischbach, Erben: Niessen Halenfeld, Willems Heppenbach, Girten Büllingen, Hennes Born, Theisen, Medell. Q.SAEupen, 6 Seiten,
 24. 1740 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „P. Kleinen verkauft sein Anteil im Kleinen Haus“ SAEupen,
 25. 1743- Umschreibung Akt Notar M.Packes „Einigung Geschwister wegen Thünessen Haus von Halenfeld (Kosch)“,
 26. 1744 – Umschreibung Akt Notar M.Packes, „Nic. Neisen verkauft sein Anteil am Huberts Haus in Heppenbach“ SAEupen,
 27. 1749 - Umschreibung Akt Notar Materne „Einigung der Geschwister Vosen, Vosen-Wiesemes von Setz, zu Hepscheid“, SAEupen
 28. 1750 – Verzeichnis der Anniversarien für Heppenbach-Halenfeld-Hepscheid-Wereth und Herresbach,
 29. 1750 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Wintgen – „Die Einwohner von Halenfeld teilen ihr Heidland, insg.12 Seiten, Q. SAEupen,
 30. 1752 – Umschreibung Akt Notar De la Fontaine, „Die Walleroder stellen dem Miliair Pferde und Gespanne an Stelle von Heppenbach“, enthält Auflistung von Einwohnern von Wallerode,

31. 1766 – Auszug Schöffebuch Bütgenbach mit Umschreibung „Verkauf von Crutters Haus und Hof in Bütgenbach“ (David Bütgenbach, Goetz-Goetsch, Crütters Wereth), 4 Seiten, Q. SAEupen,
32. 1767 – Umschreibung Akt Notar Charlier „Streitsache Jean Klinckers Halenfeld – Josef Nemery St.Vith“,
33. 1771 – Umschreibung Akt Notar JP Packes, Einigung Geschwister Thünessen Halenfeld, Joucken Thünessen Medell, Zeugen: Patz Primissarius zu Wallerode und Peter Benedikt Packes von St.Vith,
34. 1773 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Niderkorn, „Weihetitel des Priesters Johann Michael Pflimpen“, 9 Seiten, Q. SAEupen, Namen Donatoren: Hennes und Huppertz von Heppenbach, Küches, Gierten und Kolven von Halenfeld, Thies von Hepscheid, Müller von Amel, Müllesch und Schröderss von Mirfeld, Scholtessen von Eibertingen, Krewinckel von Möderscheid,
35. 1774 – Umschreibung Akt Notar JP Packes Einigung wegen Loues Haus zu Halenfeld, genannt: Mettlen von Medendorf, Loues von Halenfeld,
36. 1780 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Ehestreitigkeiten Klinck – Thünüßen“, 6 Seiten, Q. SAEupen, Genannt: Hubertus Klinck, Frühmesser zu Born, Johan Hubert Joust Honsfeld,
37. 1781 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen, Einigung Hans Nic. und Hupert Trantes wohnhat Engelsdorf, 3 Seiten, SAEupen,
38. 1781 – Kopie mit Umschreibung „Mathias Clohs von Halenfeld bestätigt seinen Anteil am Elternhaus erhalten zu haben“ Q. Privataarchiv Krimmels,
39. 1785-18786 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theißen „Verkauf des Madamenbusch in Wereth“. Genannt: Philipe Ignace von Baring, Hans Heinrich Hans von Halenfeld, Joseph Mattonet Kaufmann zu St. Vith, Dussart de Vigneulle. Quellen SAEupen und Archiv ZVS, 6 Seiten,
40. 1793 – Kopie mit Umschreibung „Teilung Gebrüder Clohs modo Crimesch zu Halenfeld“, 6 Seiten, Q. Privataarchiv Krimmels Heppenbach,
41. 1798 – Kopie und Umschreibung „Inventar der Kapelle Heppenbach“ auf Deutsch und auf Französisch, 4 Seiten, Q. AE Liège, Fonds francais,
42. 1800 – Umschreibung Auszug aus dem Schuldbuch Pfarre Heppenbach „die vergrabenen Glocken von Heppenbach“ im Pflimpen-Schafstall durch Peter Close, Johannes Gilles, Hubertus Schmitz,
43. 1802 – Umschreibung Akt Notar Baptist „Verkauf des Nachlasses von Christoph Herbrand“, 2 Seiten, Q. StA Eupen
44. 1804 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Baptiste „Die Bürger von Heppenbach und Halenfeld teilen Wald und Heide“, unter Beteiligung von Paul Brüls, Landmesser von Rocherath. Die Namen der Bürger beider Dörfer werden genannt. 9 Seiten, Q. SAEupen,
45. 1805,1806 Bau eines Pfarrhauses beschlossen von den Einwohnern von Heppenbach Halenfeld, Wereth, Herresbach und Hepscheid - 1853 Reparatur des Pfarrhauses Heppenbach,
46. 1805 – Kopie mit Umschreibung „Gehaltsbrevet Nicolaus Pflimpen Pfarrer zu Heppenbach“, Q. Pfarrarchiv,
47. 1808 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Pfeiffer Malmedy „Joh. Müllers verkauft Elternhaus in Hepscheid“, 3 Seiten,

48. 1808 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Pfeiffer Büllingen, SA Liège, 4 Seiten „Testament Adam Veyders Halenfeld“ Genannte FN: Feiders, Pflimpen, Gillessen Deidenberg, Teuten,
49. 1809 – Kopie mit Umschreibung Testament Lambert Bongartz von Wereth, Pfarrarchiv Heppenbach, Er muss zum Militär. Hat Güter in Wereth und Möderscheid. Brüder sind Hubertus Bongartz, Nikolaus Keckelmans, Stiefvater ist Peter Drömmer, 3 Seiten,
50. 1809 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Pfeiffer Malmedy „Mathias Jousten-Trantes verkauft Backstube an Nic. Knauff“. SALiège, 3 Seiten,
51. 1811 – Abmachung zwischen Michel Fangol und Michel Kremers – Beigefügt Betriebsgehmigung für den Fuhrmann Michel Crimers von Halenfeld aus dem Jahre 1809 – sowie Passierschein aus dem Jahre 1805 insg. 6 Seiten, Q. Privatarchiv Krimmels,
52. 1812 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Baptiste “Testament Maria Sus. Girten Wwe Wilhelm Pflimpen“, SAEupen, 4 Seiten,
53. 1813 Umschreibung „Brief des Soldaten Michael Küches an seinen Vater Mathias in Halenfeld“, Q. Privatarchiv,
54. 1818 – Umschreibung aus dem Schuldbuch Pfarr-Archiv Heppenbach. „Vertrag über Wassernutzungsrechte Hepscheider Bach zwischen Closs, Hammes, Wems und Joust alle von Heppenbach“,
55. 1821 – Zusammenfassung Schriftverkehr bez. Reparatur des Vikariehauses zu Heppenbach Q. HSTA Düsseldorf, 1 Seite,
56. 1831 Auszug Amtsblatt „Die Teilung der Heppenbacher Gemeindewaldungen unter die Bewohner wird für null und nichtig erklärt“,
57. 1837 – Umschreibung Auszug aus Forstsachen Archiv Gemeinde Amel „Ginsterverkauf in Heppenbach“, Genannt werden: Peter Close, Heinrich Müller, Heinrich Rentmeister, Heinrich Pflimp und Mathias Jousten,
58. 1841 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delpy, Inventar Nachlass Müller Peter/Kingen Maria Catharina, mit Forderungen von Friedrich Peuschen, Mühlenbesitzer zu Blumenthal und Heinrich Joucken von Hepscheid, Sind erschienen: Heinrich Huppertz und Peter Genten, Vormund und Nebenvormund. 11 Seiten, Q. SAEupen
59. 1841 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delpy, „Verkauf von Immobilien aus dem Nachlass Müller/Kingen von Hepscheid“, 9 Seiten, Q. SAEupen,
60. 1841 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy „Frucht und Mobilierverkauf Müller Hepscheid“, 9 Seiten, Q. SAEupen,
61. 1841 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delpy, „Testament der Susanna Hans von Halenfeld“, SAEupen, 4 Seiten, Es werden genannt: Küches-Hans, Rentmeister-Küches, Willems-Hans, Eichten-Hans, Maus Krewinkel, Pflimp, Backes.Hans Atzerath, Bertha-Focken Wallerode, Mertes-Focken Recht, die Pfarrarmen,
62. 1844 – Antrag und Genehmigung für Johann Close Heppenbach zwecks Einrichtung einer Branntweinbrennerei in Heppenbach, 7 Seiten, Q. STA Düsseldorf,
63. 1844 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller, 3 Seiten SAEupen, „Einigung zwischen Sususanna Heyen- Backes und Stiefkinder“,
64. 1845 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller „Eheleute Willems-Joucken verkaufen Land in Halenfeld“, Q. StAEupen, 4 Seiten, FN: Teuten, Eichten, Heyen, Heiners, Schommers von Valender, Willems. Zeugen Küches und Legai,
65. 1845 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller, „Schenkungs-Verkauf Werner-Trantes“, 4 Seite, SAEupen,

66. 1846 – Kopie mit Umschreibung Testament Carl Küches Pfarrer zu Ormont, 12 Seiten, Q. Pfarrarchiv Heppenbach,
67. 1847 – Umschreibung Akt Notar Müller „Schenkungs-Teilung Willems Halenfeld“, SAEupen, 3 Seiten (Hans, Werner, Louvet),
68. 1847 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller „Heinrich Klinck verkauft Haus und Garten an Franz Louvet“, 4 Seiten, SAEupen,
69. 1848 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller „Holzversteigerung Nikolaus Küches Halenfeld“, 7 Seiten, SAEupen,
70. 1848 – Umschreibung Akt Notar Müller SAEupen „Kaufakt Hausmann – Lenz Haus und Ländereien“
71. 1852 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller Hausverkauf von Bill Theodor/Eva Katharina Manderfeld an Eheleute Peter Gaspers/Maria Katharina Brück, 5 Seiten, Q. SAEupen,
72. 1852 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Schneider Malmedy „Verkauf Klinck Halenfeld“ SALiège, 7 Seiten. Genannt: Louvet Mirfeld, Drees/Klinck Hünningen, Bill und Willems Halenfeld, Limburg, Schons-Lingen, Gierten Valender. Schulden bei Heinrich Wilhelm Poensgen Hüttenbesitzer zu Hellenthal,
73. 1852 – Kopie mit Umschreibung „Verkauf von Anteilen an Gaspers Haus“ Vollmacht von dem ausgewanderten (Valledonia Wisconsin) Nikolaus Gaspers für Christian Drömmer zu Mirfeld. U.a. Haus gelegen „in Hareshof“, Käufer Eheleute Gaspers-Linnertz Heppenbach, SA Eupen, 13 Seiten,
74. 1853 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Schneider Malmedy „Landversteigerung Nachlass Pflimp-Müller Anna Maria“. Q, SALiège, 9 Seiten,
75. 1854 Umschreibung Privatakt „Erbteilung Küches-Rentmeister-Hans zu Halenfeld“, 4 Seiten, Genannte FN: Willems, Zinnen-Willems Mirfeld, Hennes Halenfeld und Linnich, Eichten Theiss, Veiders, Closset,
76. 1855 – Umschreibung Akt Notar Müller „Ehevertrag Jacob Hesburg Mühlenbauer und Anna Margaretha Klinck, Müllerin zu Halenfeld“,
77. 1858 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Schneider Malmedy „Gebrüder Jousten verkaufen Wohnhaus an Johann Klinkers und Nikolaus Jousten“, 4 Seiten Q. SALiège,
78. 1858 – Umschreibung Akt Notar Van den Bosch „Erbteilung Geschwister Klinck Halenfelder-Mühle“ Jacob Hehsburg und Ehefrau Anna Margaretha Klinck verkaufen ihren Anteil,
79. 1859 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Schneider Malmedy „Teilung Geschwister Teuten Halenfeld“. Die Nichte Anna Gertrud Joucken ist Eigentümerin einer Parzelle. Zeugen: Joseph Maraite und Peter Klinck beide Halenfeld. Q. SALiège, 9 Seiten,
80. 1862 – Umschreibung „Verkauf Haus und Landereien von Joucken Möderscheid an Pfeiffer Maria Susanna von Heppenbach aus dem Nachlass von Heinrich Joucken Heppenbach“
81. 1863 _ „Erbteilung Küches-Müller-Maraite Heppenbach“ Privatarchiv,
82. 1865 – Umschreibung „Erblicher Kaufvertrag zwischen Heinrich Clos und seinem Bruder Nicolas bez. Anteil am Elternhaus in Heppenbach“ Q.Privatarchiv Jousten-Clos Amel,
83. 1867 – Kopie und Umschreibung Beschluss des Kirchenrats „Betreten der Empore“,
84. 1870 – Umschreibung Beschluss Landgericht Aachen „Versteigerung Veiders-Joucken und Veyders-Hennes“,
85. 1878 – Kopie und Umschreibung Auszug des Testaments von Pfarrer Wangen- Q. Pfarrarchiv Heppenbach,

86. 1879 – Kopie mit Umschreibung „Versteigerung des Nachlasses von Pfarrer Leon. Wangen“, 18 Seiten, Q. Pfarrarchiv Heppenbach,
87. 1878 – 1910 Pfarrchronik Heppenbach 12 Seiten,
88. 1882 – Kopie mit Umschreibung Testament des Dechanten Math. Küches von Manderfeld (* in Heppenbach), 7 Seiten, Q. Pfarrarchiv Heppenbach,
89. 1887 – Kopie und Umschreibung Bericht Rektor Voss an den Domcapitular zu Köln betr. die Vikarie Heppenbach, 4 Seiten, Q. Pfarrarchiv Heppenbach,
90. 1897 – Umschreibung „Gebührenordnung der Pfarre Heppenbach“, Q. Pfarrarchiv,
91. 1899 – Umschreibung Bericht über das Verhältnis des Rektors von Herresbach zum Pfarrer von Heppenbach. Q. Pfarrarchiv Heppenbach.
92. 1914 Resümee Schriftverkehr bez. Streit zwischen Michael Hennes und Pastor Willems Q. Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, 2 Seiten,
93. 1924 - Kopie Brief Denkmalschutzkommission Brüssel betr. Die alte Kirche von Heppenbach. Genehmigung für einen Abriss.
94. 1930 (ab 1820) : Auflistung der Anschaffungen-Reparaturen – Auszug Rechnungen und Budgets Kirche Heppenbach,
95. 1801 bis 1942 - Von Helmut Marquet erstellte Auflistung Standesamt Meyerode der Heppenbach, Halenfeld.... betreffenden Heiraten

Herresbach.

1. 1501 bis 1747 Feuerstättenverzeichnisse,
2. 1615 – Kopie und Umschreibung aus dem Schöffebuch Amel, Erbwechsel Jocken Hans – Klinckers Peter. Genannt werden noch Reinards Claus und Thiess Hansen, Quelle ZVS-Archiv St.Vith,
3. 1627 – Kopie und Umschreibung (zusammengefasst) Auszug Schöffebuch (Q. ZVS-Archiv), Schuldbestätigung Klinkers Bartholomäus an Gierken, Scholtheiss von Amel, 1707 erneut bestätigt von Klinkers Georg und 1713 bezahlt an die Bruderschaft Jesu Maria,
4. 1640 – Kopie und Umschreibung Auszug Schöffebuch Amel, Q. ZVS-Archiv, Pfandverschreibung von Barthelmes Klinkers von Herresbach zu Gunsten von Johann Hubrich Diedrichs von Radtscheit,
5. 1655 – Kopie und Umschreibung Auszug Schöffebuch, Marx Janß steht Bürge für seinen Bruder Klinkers Bartholomäus,
6. 1656 – Umschreibung Akt Notar Mazalot Malmedy Q. ZVS-Archiv, Erscheinen Bartholomäus und Claus Cleucquers (Klinkers) von Herresbach wegen Schulden an Querin Jacques, Bürger und Kaufmann von Malmedy. Bürge Adam Elvange bzw. Iveldingen,
7. 1699 – Kopie und Umschreibung Testament von Catharina Clauss, Witwe von Johann Klinkers von Herresbach. Sie stammt aus dem Clauss Haus in Heppenbach. Quelle: Privatarchiv Krimmels Heppenbach, 4 Seiten,
8. 1734 – Umschreibung Akt Notar M.Packes – Einigung zwischen Schwägern wegen Heiratsgut der verstorbenen Anna Margaretha Turbes Ehefrau von Jacob Hein Bürger von Prüm. Es ist auch die Rede von Bienenvölkern die sich bei Reinartz Haus (Reiners) in Herresbach und bei Roperts Peter in Neundorf befinden,
9. 1734 – Akt Notar M.Packes, „Clara Schmitz von Auel vermachte ihrem Sohn Peter eine Forderung in Theisen (Thies) Haus in Herresbach“. Zeuge Servatius Richardy deservitor in Steffeshausen,

10. 1735 – Umschreibung Akt Notar M. Packes „Die Herresbacher haben Schulden wegen Glockenkauf in 1722. Es werden genannt: Dechant Alexander Margraff Büllingen, Drömmer, Marx, Tourbes, Thys, Willems, Klinkers, Backes, Jans sowie die Schöffen Tourbes Paul und Reiners Stoffel,
11. 1738 – Umschreibung Akt Notar De Materne, „Catharina Witwe Peter Willems, bürgt für Willems Niclos“ in einem Prozess gegen Tourbes Joannes und Lenardt Drömmer von Herresbach,
12. 1739 - Umschreibung Akt Notar De Materne „Ehrliche Bürger von Herresbach wehren sich gegen die Forderungen von Willem Lupus“. Namen: Tourbes, Johans, Marx, Klinkers, Thijs, Willems von Herresbach und Willem Lupus Herrschaft Reuland,
13. 1745 – Kopie, Umschreibung und Übersetzung Auszug aus dem Register Nr.192 des Rentmeisters Oranien Nassau – Erlaubnis zur Errichtung einer Mühle in Herresbach durch Peter Thies auf eigenem Grundstück und auf eigene Kosten,
14. 1746 – Umschreibung Akt Notar M.Packes Vertrag der Herresbacher über Aschelieferung (für die Herstellung von Potasche?) mit Johann Peter Haen (Haas) von Heuem. Zeuge ist Mathias Reineri Vikar in Herresbach,
15. 1749 – Umschreibung verschiedener Akten Notar DeMaterne. Erbteilung Turbes. Es werden genannt: Tourbes Thünus, die Geschwister Turbes, Hilgers Annegreth von Born, Heuser Daniel, Drömmer Niclos Herresbach, Johans Johann Medendorf (Medemder),
16. 1749 – Umschreibung Akt Notar DeMaterne „Susanna Catharina Witwe von Thies Johann übergibt an ihre Tochter Maria“,
17. 1755 – Umschreibung Akt Notar Wintgen. „Backes Johann von Heuem verkauft seinen Anteil an „Backes Haus“ in Herresbach,
18. 1756 –Umschreibung Akt Notar DeMaterne „Einigung unter Geschistern wegen Thys Haus und Güter in Herresbach“. Genannt: Thys, Thies, Kroh Conrad, Scharmützel. Zeugen: Daniel Heuser und Hupert Marx beide von Herresbach,
19. 1758 – Umschreibung Akt Notar de Materne – „Maria Catharina Ehefrau von Peter Johans setzt Stiefsohn Johann zu ihrem Erben ein“,
20. 1760 – Private Schuldverschreibung (Q. ZVS-Archiv), genannt werden: de Baring Wallerode, Backes, Marx, Reiners, Klinckers, alle Herresbach,
21. 1760 – Umschreibung Akt Notar DeMaterne – Willems Peter und Ehefrau Müller Gertrud verkaufen das Erbteil in „Smuls Haus“ zu Halenfeld an deren Bruder Müller Hans,
22. 1763 – Umschreibung Akt Notar DeMaterne. „Testament der Eheleute Schneefeld Nicolas und Theissen Anna Barbara“. Zeugen Vikar Lentzen und Nicolaus Mertes beide Herresbach,
23. 1763 – Umschreibung Akt Notar De Materne – „Testament Conrad Krohe und Ehefrau Catharina Thies“, Zeugen: Vikar Lentzen und Nicolaus Mertes von Herresbach,
24. 1768 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Einigung zwischen Daniel Heuser geboren in Born wohnhaft Herresbach und seinem Schwiegersohn Joannes Heyen modo Cünnen mit Ehefrau Maria Catharina Heuser“ Es betrifft das Haus Cünnen in Born und die Häuser Drömmer und Tourbes in Herresbach,
25. 1770 – Umschreibung Akt Notar JP Packes, Peter Geger geboren zu Herresbach, aber wohnhaft zu Hasselt, verschenkt an Johann Peter Biver, Frühmesser zu Holzheim Pfarre Manderfeld, das Gegers Haus mit Bering und Gärten. Er verkauft ihm die ihm gehörigen Ländereien,

26. 1770 – Umschreibung Akt Notar JP Packes, Teilung der Immobilien zwischen den Geschwistern Backes,
27. 1771 – Umschreibung Akt Notar JP.Packes, Geschwister Backes teilen ihr elterliches Erbe (Folge Akt von 1770),
28. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes – „Klage der Herresbacher Drömmer, Heuser, Feylen, Wilmes, This, Reiners, Marxen, Mertes, Klinckers, Theissen, Backes und Hötzer gegen den Müller Johann Lamberty wegen schlechten Zustandes der Mühle“,
29. 1774 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Einigung unter Gechwistern wegen Tourbes Haus und Güter zu Herresbach“,
30. 1775 – Umschreibung Akt Notar JPPackes – Testament Reiners modo Klinkers Leonard. Stammt aus Reiners Haus. Erben: Patenkind Peter Klinkers, Nichte in Hallschlag. Zeugen: Frühmessner Johann Wilhelm Büllingen und Thys Hupert von Herresbach,
31. 1783 – Kopie und Zusammenfassung Anstellungsurkunde des Schulvikars Bernardus Büchel,
32. 1785 Umschreibung Akt Notar Delafontaine – Verkauf der Herresbacher Mühle durch Joannes Lamberty (geboren zu Nimsreuland) und Ehefrau Susanna Schaus aus Carlshausen an Vater und Sohn Joannes Reiners. Lamberty hatte die Mühle von This Peter erworben. Der Verkäufer verpflichtet sich Schulden bei Theis Lambert von Hepscheid und der Kapelle zu Wallerode zu zahlen,
33. 1786 – Umschreibung Akt Notar Delafontaine – Erneuter Verkauf der Mühle. Reiners Johann der Jüngere verkauft die Mühle an Johann Manderfeld von Neumühle bei Maspelt. Gefolgt von Genealogischen Recherchen zur Müllerfamilie Manderfeld,
34. 1794 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Nachlass des Frühmessners Peter Bieber“ Es handelt sich um einen Prozess zwischen Jacob Berg modo Theissen und den testamentarischen Exekutoren Joannes Reiners und Joseph Giebels. Peter Bieber war Nachbar von Jacob Berg und lebte in „Jägers Haus“,
35. 1812 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste. Johann Manderfeld schuldet der Kapelle Wallerode, vertreten von Jakob Kohn und Hubert Mertes die Summe von 144 Francs,
36. 1813 – Umschreibung Privatakte (Q. ZVS-Archiv) Erbteilung Klinkers, Anteil Klinkers Michel. Genannte FN: Müller Möderscheid, Reiners Herresbach, Hennes, Trantes Heppenbach, Turbes,
37. 1818 – Umschreibung Akt Notar Baptist, Ehevertrag Leonard Noe und Anna Maria Clasen Witwe Zirves,
38. 1826 – Umschreibung Privatakt (Q. ZVS-Archiv) Barbara Klinkers verkauft ihrem Bruder Michael ihren Anteil an Klinkers Haus. Zeugen: Bins und Gilles,
39. 1834 – Kopie Festnahmebeschluss Oberprokurator Trier für Remacle Wiaime von Herresbach wegen unerlaubten Hausierens,
40. 1852 – Bericht an den Landrat zu Malmedy über die Mühle von Herresbach von den Bürgermeister Marichal und Grieven zu Meyerode. Sowie Auszug aus der Gewerbesteuerrolle von 1864,
41. 1856 – Umschreibung Akt Notar Müller – Erbteilung Nachlass Manderfeld Johann und Barbara Schmitz unter Geschwister Manderfeld und Schwiegersöhne Dechamps Josef von Meyerode und Johann Klinck von Halenfeld,
42. 1875 - Kopie Auszug Malmedyer Kreisblatt betr. Licitation am 16.08.1875 durch Notar Hilgers der Immobiliegüter von Gütergemeinschaft Berens-Thies und Susanna Thies,

43. 1880 – Kopie und Umschreibung des Abnahme-Attests für die neuerrichtete Schule von Herresbach durch den Bauunternehmer Mathias Bongart aus Mürringen,
44. 1889 – Verhältnis des Rektors von Herresbach zum Pfarrer von Heppenbach, Q. Pfarrarchiv Heppenbach,
45. 1889 – Regelung der Seelsorge in Herresbach – Instruktionen aus Köln, bestätigt durch Pfarrer Mahr. Q. Pfarrarchiv Heppenbach,
46. Zusammengefasste Daten zu Nikolaus Bins (1752-1807) Priester, Hauskaplan in Manderfeld, Kaplan in Hallschlag, Pfarrer in Udenbreth. Q. Brand, Krieg und Wiederaufbau, 200 Jahre selbstständige Pfarre Hallschlag von Horst Stadtfeld und Tablettes d'Ardenne von Maurice Lang.
47. Brief (**Original**) von Dr. Dieter Spoo aus Vihingen an der Enz mit Kopie (50 Seiten) des Manuskripts betr. Geschichtliches und Selbsterlebtes über Herresbach von Studienrat Harmann Spoo, sowie Umschreibung (33 Seiten) von Helmut Marquet.

Medell.

1. Feuerstättenverzeichnisse, 4 Seiten,
2. 1687 – Umschreibung, Übersetzung und Zusammenfassung Akten Notar Dambret betr. Schuld des verstorbenen Sturen Johann von Medell. Folgende Namen werden genannt: Linert Servais modo Sturen und seine Ehefrau Barbara Hekel, Jean de Laid von Stavelot, Gerard le Jouly von Faymonville, Adam Crasson von Ondenvaux (Ondeval), Hocquay, Anne Saxler, 4 Seiten,
3. 1721 – Umschreibung Akt Notar Galhausen, „Uneinigkeit der meisten Dorfbewohner wegen Dorfbrunnen“. Q. SA Eupen. Genannt: Steuern Petter, Rocken Joannes, Houpperts Joannes, Feyen Houppert,
4. 1724 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Geirretz Joes verkauft seiner Schwester? Bärbel sein Anteil in „Geirretz Haus“, Q. SA Eupen,
5. 1725 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Packes, Streit zwischen Packes Jannes, Huperts Jannes und Steuern Peter, wegen der Nutzung eines Wasserlaufes. Vermittler war der Herr von Barringh. Q. SA Eupen,
6. 1725 – Umschreibung Akt Notar Galhausen. Geirth, Witwe von Courtes Lamprecht (und Kinder: Merrigh mit Ehemann Lambert, Houpert Courthes, Geirth Weinand und Hans Heinrich alle von Wallerode) verzichten auf ihren Anteil an „Leuschen Haus“ und Ländereien zu Gunsten von Leuschen Görres und Hausfrau Maria Medell, Q, SA Eupen,
7. 1726 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Vergleich wegen Durchfahrrecht zwischen Schwonzen Michel und Meusges Michel“. Q. SA Eupen. Es handelt sich um „Gasse oberhalb Lenz Theissen Behausung, Schwonz Weghe genannt“. Zeugen: Hans Hendrich Reuland Priester Hospitalier St.Vith, Leonard Scheuren Scheffe des Hofes Thommen, Lenzen Theiß und Buschmans Peter, beide von Medell,
8. 1732 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen. Erbverzicht Huppertz Merig Medell und Jenneten (Genten) Bärbel von Amel. Q. SA Eupen,
9. 1732 – Umschreibung Akt Notar de Materne Verkauf Anteil an „Leuschen Haus“. Q. SA Eupen. Verkäufer: Leuschen Houperth wohnhaft zu Pain bei Orval, Grafschaft Chiny, Käufer: Leuschen Goerres von Medell,
10. 1732 Umschreibung Akt Notar Galhausen. Hans Heinrich Galhausen und Frau Susanna aus St. Vith verkaufen ihren Anteil an „Heinrichs Haus“ an Heinrichs Michel

- und dessen Schwestern. Am gleichen Tag verkaufen Hectors Peter und Ehefrau Maria ebenfalls ihre Anteile an „Heinrichs Haus“ Q.SA Eupen
11. 1733 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen Erbverzicht „Veiten Haus“. Q. SA Eupen. Genannt: Veiten Peter Medell, Leonard und Susanna Lejeune wohnhaft Fourons im Limburgischen Land.
 12. 1733 – Umschreibung akt Notar Kessler. Einigung unter Erben von „Illen Haus“ zu Medell. Q. SA Eupen. Vorkommende Namen: verschiene Geschwister Illen, sowie Peter Cohnen von Nereth Limburger Land, Henry Thiry de Feyen im Hof Galhausen, Gilles Galhausen,
 13. 1734 – Umschreibung Akt Notar Packes Erbteilung der Geschwister Pitschen. Quelle SA Eupen. Comparenten: Gircken Hans Heinrich und Ehefrau Maria Pitschen von Born und Pitschen Hans Caspar von Medell. Rocken Jannes von Medell tritt als Zeuge auf,
 14. 1735 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Erbteilung Eheleute Caspar und Else Pintzen unter den Kindern Johannes, Michell, Eva Maria, Eva Maria und Barbell.“, Q. SA Eupen. NB. Der Sohn Michell ist nicht zugegen weil seit 27 Jahren „in fremden Ländern verreist“. Als Mompfer eines unmündigen Kindes erscheint Gerard Sépulchre von Malmedy,
 15. 1736 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Einigung wegen „Schwontzen Haus“. Q. SA Eupen. Sind erschienen: Nellis Stoffels von Reuland, Schwontzen Thünüs von Medell,
 16. 1736 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Testament von Jacob Meusges, Q. SA Eupen. Es werden erwähnt: „Üres Haus“, Jean Camerschen in Wallerode, „Notre-Dame“ in Verviers, Zeugen: Frühmesser Philippe Hischbach und Heinrichs Michel aus Medell,
 17. 1742- Umschreibung Akt Notar Wintgen „Teilung unter Geschwister Meusgen“ Q. SA Eupen. Genannt: Meusges aus Medell und Crimels Linerd von Möderscheid,
 18. 1749 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Testament Jois Theissen“, Q. SA Eupen. Zeuge: Heinrich Margraff Vikar zu Meyerode,
 19. 1749 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Wintgen „Die Medeller teilen das gemeine Heidland unter sich“. Q. SA Eupen, 6 Seiten, Erwähnte FN: Hupperts, Feigen, Habben, Leuschen, Joucken, Heuren, Clausen, Schommies, Heinechs, Hensen, Meniges, Feiten, Pitschen, Gaspan, Illen, Kunnen, Elsen, Rocken. Zeugen: Nicolas Hilgers und Paul Poulens, Priester zu Crombach,
 20. 1749 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Bürger von Medell einigen sich wegen Waldweide und Rodtland“. Q. SA Eupen. Genannte FN: Houpperts, Feigen, Habben, Leuschen, Joucken, Steuern, Clauhsen, Schommies, Heinesch, Hensen, Meusges, Lentz, Buschmans, Feiten, Pitschen, Gaspar, Ilten, Kunnen, Elsen, Rocken,
 21. 1753 - Umschreibung Akt Notar Wintgen „Testament von Bärbel Steuern“. Quelle: SA Eupen. Genannt werden: Reuland, Stavelot, Ensival, Barbara Loyes von Nieder-Emmels, die Kirche von Heppenbach, Amel, Meyerode, Mackenbach, der Priester Heinrich Margraff von Meyerode,
 22. 1754 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Testament Cunnen Susanna“, Q. SA Eupen. Werden genannt: „Cunnen Haus“ in Medell, „Thünessen Haus“ in Meyerode, „Scheffers“ in Wallerode, Peyin Pütz, Zeugen: Hans Pitschen und Liners Joucken beifde von Medell,
 23. 1762 – Umschreibung Akt Notar de Materne Testament von Scheyders Catharina. Q. SA Eupen. Es werden erwähnt die Geschwister und Steuern Jacob, Schommies Matheys. Zeugen: Joucken Leonard und Elsen Houpert von Medell,

24. 1763 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Testament des ledigen Schwontzen Thunus“, Q. SA Eupen. Werden erwähnt: Schwontzen Michell, Kapelle Deidenberg, Kirche Meyerode, Joannes im „Schiltz Haus“ zu Montenau, „Schöpoges Haus“ zu Meyerode, Heinrichs Hans Heinrich Medell, Elckes Lenerdt zu Rodt, Buschmans Medell,
25. 1766. Kopie und Umschreibung Akt Notar Coen (Grüfflingen) Testament der Anna Barbara Caspers von Medell verheiratet in Weisten mit Niclas Backes. Q. SA Eupen.
26. 1771 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Einigung Geschwister wegen „Pitschen Haus“ und Güter in Medell“, Q. SA Eupen. Es werden erwähnt: Thünes Thünessen von Möderscheid, Jacob Maus, Steuern Theys,
27. 1771 – Umschreibung Notar JP Packes „Erbteilung Pitschen“. Q. SA Eupen. Es werden erwähnt: Pitschen Piter alias Dommes, Meis Jacob, Stüren Theis, Deidenberg, Möderscheid, Hamo im Jülicher Land,
28. 1776 – Kopie und Umschreibung Akt Teilung Rocken in Medell. Quelle: Privataarchiv Sonnet-Müller Valender. Erwähnt werden: Anna Catharina und Caspar aus „Cremers Haus“ in Ober-Emmels, „Meusges Haus“ Medell,
29. Um 1779 – Kopie Text auf Latein den Schulvikar Petrus Thomé in Medell betreffend,
30. 1814 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Siquet (Malmedy). Johann Peter Hennen von Medell verkauft ein Haus mit Stallungen und Bering und zwei Parzellen Land an die Geschwister Nicolas, Therese und Quirin Elsen von Malmedy.
31. 1847 – Kopie und Umschreibung Versteigerung/Subhastation der Güter Gabriel-Zeymers, Akt Notar Müller. Q. SA Eupen, 9 Seiten. Genannte FN: Willems, Hilgers, Theissen, Packes, Hoffmann, Spoden,
32. 1861 – Umschreibung „Vertrag mit Malermeister Joh.Nic. Marquet von Thirimont den Schulbau in Medell betreffend. Q. Gemeindearchiv Amel/Meyerode
33. Auszüge aus der Broschüre „Medell, Geschichte und Werdegang einer Ortschaft“, von Aloys Marx, 1987,

Mirfeld

1. 1501 bis 1747 Feurstättenverzeichnisse des Hofes von Amel, hier Mirfeld, 3 Seiten,
2. Artikel von Helmut Marquet im ZVS Heft 3/1998 „Leben und Wirken des Lehrers (Peter) Drömmmer aus Mirfeld“, 2 Seiten
3. Auszüge aus der „Chronik Fohnen“ Mirfeld, 29 Seiten. Einwohnerverzeichnis 1921, Namen Hausbesitzer. Das Jahr 1893, Elektrische Lichtanlage, Kapellenbau. Presseartikel über Jubilare, Wasserleitung.
4. 1640 Kopie und Umschreibung Akt Notar Mazaloth (Malmedy) „Johann Schultheiss von Mirfeld leiht Geld von seiner Schwiegermutter, Witwe von Josten Hansen von Valender. Werden auch genannt: Leonard de Faymonville und Thunus Maroye de Chodes, 3 Seiten
5. 1650 – Testament des Michel Theissen von Mirfeld. Q. SA Eupen Ancien Régime, 4 Seiten, Theissen Michel war auch Vertreter der Dörfer, Möderscheid, Mirfeld, Deidenberg, Amel und Eibertingen in einem Prozess wegen des Weidganges.
6. 1671 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Maier (Malmedy) „Schuldanererkennung von Els Scholtzen Witwe Scholtzen Joust zu Gunsten ihres Onkels Adam d’Elvange von Malmedy en la Vaulx, 3 Seiten.
7. 1706 und 1933 – Umschreibung Chronik Fohnen „Kapellenbau in Mirfeld“, 2 Seiten.

8. 1711 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Havelange (St.Vith) „Bitte der Mirfelder um eine Wochenmesse“, 3 Seiten, Q. SA Eupen.
9. 1712 – Nachträgliche Genehmigung zur Erbauung der Mirfelder Kapelle. Q. Nationalarchiv Luxemburg, Conseil provincial Nr 977,
10. 1712 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Havelange „Vetrag über das Schlagen von Kohlholz am Bernbusch gelegen beim Hansbusch im Hof von Amel“, 4 Seiten, Vertrag zwischen Alexander Henn im Namen des Bailly von Schleiden und Jean Henry de Materne, Claus Jan von Halenfeld auch im Namen von Houppert Semes (Zeymes) von Mirfeld.
11. 1733 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Packes „Die Bürger von Mirfeld tauschen etliche Parzellen mit Theissen Niclos“, 4 Seiten, Q. SAEupen.
12. 1737 – Kopie und Umschreibung Akt Notar M.Packes „Teilung Müllers Haus in Mirfeld“ zwischen Hensen Johann Ehemann von Müllers Magdalein und Müllers Peter,
13. 1738 – Umschreibung Akt Notar J.N.Packes „Bürger kaufen den Vieh-Nachlass von Jean Natalis bzw. Mathias Potesta“. Potesta war zeitlebens Schöffen von Malmedy. Es werden genannt: Peter Benedictus Dhaem Meyer der Stadt St.Vith, Arens Nelles und Müllers Peter von Mirfeld, Hendrich Heynen von Eibertingen, Johannes Schmitz von Crombach, Daniel Heuser von Born, Witwe Rosenbaum, Backhoven von Coblenz, Schwickers von Mainz.
14. 1738 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen, insg. 9 Seiten, „Testament des Johann Jousten von Mirfeld“, Genannte Ortschaften: Mirfeld, Eibertingen, Deidenberg, Münsterbilzen, die Kapelle Mirfeld und die Bruderschaft Jesu zu Deidenberg,
15. 1739 – Kopie und Umschreibung Akt M. Packes in Sachen Erbschaft Mathias Potesta, 4 Seiten. Namen wie Akt von 1738 und Martin Le Marichal in „Scholtessen Haus“ in Amel,
16. 1740 – „Die Mirfelder klagen gegen Peters Stoffel wegen der Sperrung eines Weges in Valender“ Q. Staatsarchiv Luxemburg, Conseil provincial, 3 Seiten.
17. 1741 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen „Teilung Jousten-Haus Mirfeld“, 3 Seiten, zwischen der Witwe von Jousten Michel von Born und Jousten Peter wohnhaft Deidenberg,
18. 1742 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Packes „Abkommen Gebrüder Müller von Mirfeld“, 3 Seiten. Es handelt sich um Cremers Hubet vpon Ober-Emmels gebürtigt in „Müllers Haus“ in Mirfeld sowie Müllers Peter von Mirfeld.
19. 1756 – Umschreibung Akt Notar De Materne, Q.SAEupen, Testament der ledigen Maria Hensen. Genannt werden: „Hansen Haus“, Hensen Hans Peter und Anna Maria Hensen Mirfeld, eine Schwester in Herresbach eingeheiratet, Drees Nelle von Möderscheid.
20. 1787 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Thünessen Susanna Ehefrau von Le Jeune Henry wohnhaft zu Puisfourneau bei Theux, verkauft ihrem Bruder Thünessen Michel ihren elterlichen Anteil“, 4 Seiten,
21. 1797 – Kopie und Umschreibung Akte Friedensgericht Bütgenbach „Strafanzeige wegen 2 verlorenen Kühen des Nicolaus Schröder“, 10 Seiten, Q. SA Eupen, Es werden genannt: Jean Jacques Chodron Zollempfänger Amel, Nicolas Schröder Mirfeld, Johann Müller Valender, Peter Jacob Amel, Michel Müller/Gusten Mirfeld, der Angestellte Latouche von der Ameler Mühle
22. 1799 – Schulvertrag Dorf Mirfeld mit Jacob Brüls. Quelle unbekannt.
23. 1803 –Steuerzettel des Joseph Jousten. Q. Privatarchiv Fohnen Mirfeld,
24. 1804 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. „Testament des Peter Beresch“, 4 Seiten. Universalerbin wird Anna Maria Spoden Tochter von Nikolaus Spoden, erster Ehemann von Anna Maria Neuens (heutige Ehefrau von Beresch Peter)

25. 1805/1806 Umschreibung Akt Notar Baptist „Teilung Cornelius Schröder und Quirin Müller“. Erwähnt werden: Maria Elisabeth Müller Witwe von Thomas Kreins/Krings, Peter Heinen von Büllingen, Anna Maria Zansen, „Altes Haus Schröder“. Zeugen: Alexander Lamberty Vikar zu Wirtzfeld, Johann Peter Majerus Vikar zu Hünningen, Anna Maria Müller Witwe von Johann Peter Domes von Amel,
26. 1807 – Kopie und Umschreibung Brief der Mirfelder an den Präfekten des Ourthe-Départements mit der Bitte um „Einrichtung einer Annex-Kapelle“ Q. SA Lüttich Fonds français.
27. 1812 – Kopie und Umschreibung Akten 126 und 127 Notar Baptist, 5 Seiten, „Immobilientausch zwischen Schommersch Alexander und Lambert Schommersch Müller zu Möderscheid, und Alexander Schommer/Susanna Spoden kaufen ein Haus in Mirfeld von Nicolas Arens/Maria Susanna Kringels. Zeugen: Gilles Marichal Bürgermeister und Henry François Drosse Steuereinnehmer.
28. 1819 – „Gesuch der Einwohner von Mirfeld eine Strecke Wald zu kohlen, Q. Staatsarchiv Düsseldorf, Aachen Nr 803, 8 Seiten,
29. 1829 – Kopie und Umschreibung Schreiben der Mirfelder, vertreten von Alexander Schommer und Wilhelm Kreins, an den Schöffen wegen Kohlen, Q. Privatarhiv Schommers Mirfeld.
30. 1829 – Kopie und Umschreibung Urteil Friedensgericht St. Vith „Schadensklage gegen Christian Weltz, Schäfer des Dorfes Mirfeld wegen verbotenen Weidgang“, 6 Seiten, Q. ZVS-Archiv.
31. 1833 – „Bericht über den Großbrand in Ommerscheid“ Q. Gemeindearchiv Amel, Waldungen der Gemeinden Mirfeld und Valender.
32. 1834 – Kopie und Umschreibung „Einigung unter Mirfeldern wegen der Wiesen in Mürringen“. 6 Seiten, Q. Archiv Fohnen Mirfeld.
33. 1838 – Kopie und Umschreibung Akt 106 Notar Delpij. 4 Seiten, Verkauf eines Anteils an „Joisten Haus“ zu Mirfeld durch Martin Schröder an Barbara Thönissen Witwe von Hubert Schröder, stammt aus dem Nachlass von Michel Schröder/ Susanna Mertens.
34. 1837 – Kopie und Umschreibung Akt 114 Notar Delpij, „Hausverkauf in Valender von Johann Herbrand von Mirfeld an Anton Schommers von Valender. Herbrand hatte das Haus von Quirin Clohs und Anna Gertrud Gangolf von Rott erworben, 3 Seiten.
35. 1842 – Kopie und Umschreibung Akt Nr.286 Notar Delpij. Erbverzicht Nikolaus Königs Herresbach und Ehefrau Anna Margaretha Jousten verzichten auf deren Erbteil zu Gunsten von Peter Jousten zu Mirfeld. Verstorbene Eltern: Joseph Jousten und Maria Susanna Elsen. Schwiegersohn Hilger Thiess, 3 Seiten,
36. 1843 – Kopie und Umschreibung Akt 378 Notar Delpij – Ehevertrag Johann Peter Louvet und Anna Maria Spoden, 3 Seiten. J.P Louvet ist Witwer von Anna Catharina Klinck und A.M. Spoden ist Witwe von Johann Heinen.
37. 1846 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller „Landverkauf von Nikolaus Domes an Franz Müller“, 4 Seiten,
38. 1847 – Kopie Akt Notar Müller „Testament des Hilarius Thies“ Q. SAEupen und Privatarhiv Fohn Mirfeld, 6 Seiten, Universalerin ist seine Ehefrau Maria Susanna Jousten,
39. 1850 – Umschreibung Akt Notar Schneider (Malmedy) „Teilung Arens Mirfelderbusch“, Q. SA Lüttich, Die Kinder der verst. Nikolaus Arens/Maria Susanna Zeimes lebten in Hünningen, Mirfelderbusch, Mirfeld, und Bévercé,
40. 1850 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Schneider „Teilung Geschwister Arens Mirfelderbusch“, 11 Seiten, Genannt werden: Luxen Johann und Ehefrau Maria

Catharina Arens aus Hünningen, Eltern Nicolaus Arens und Maria Susanna Zeimes (Kringels)

41. 1852 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Schneider, Q, SA Lüttich, 6 Seiten, „Verkauf von Alexander Brüls, Mirfeld an Johann Michel Cremer von Bütgenbach“. Brüls hat den Anteil geerbt von seiner Mutter Anna Catharina Hensen...
42. 1853 – Umschreibung Akt Notar Schneider. „Martin Arens und Maria Catharina Brüls verkaufen an die übrigen Geschwister Brüls. Immobilien stammend aus dem Nachlass von Anna Catharina Henzen Ehefrau von Johann Brüls.
43. 1856 – Umschreibung Akt Notar Müller „Teilung Krings Mirfeld“ 3 Seiten, Sind erschienen Hubert Krings, Hubert Gierten/Magdalena Krings, Michael Müller/Elisabeth Krings, Erben von Johann Wilhelm Krings/Anna Gertrud Arens.
44. 1856 – Umschreibung Akt Notar Müller, „Teilung Theissen Mirfeld“. Genannte FN: Theissen, Spoden, Roehl, Thünnes.
45. 1874/1875 – Umschreibung und Zusammenfassung verschiedener Dokumente die Typhus-Epidämie in Mirfeld betreffend, 7 Seiten, Q, Hauptstaatsarchiv Düsseldorf.
46. 1889 – Umschreibung Akt Notar Licht (Malmedy), 3 Seiten, Q. Archiv Schöpges Valender. Teilung der Immobilien (Bann Mirfeld, Heppenbach, Valender, Herresbach) der verst. Anton Schöpges und Margaretha geb. Lenzen. Kinder wohnen in Mirfeld, Amel, Schoppen, Verviers, Wereth, Meyerode.
47. 1920 – Auszug aus der Chronik Fohnen (Aufzeichnungen des Bürgermeisters Hubert Fohnen) u.a. zu „Müllersclossen“ Gastwirtschaft von Nicolaus Mertes, 2 Seiten,
48. 1922 – Kopie und Umschreibung eines Briefes der Mirfelder an das Innenministerium. Sie protestieren gegen den Anschluss an die Gemeinde Heppenbach. Auch Vergleich mit Herresbach/Gemeinde Meyerode
49. 1928 – Kopie Schriftverkehr und Erklärung von Johann Mertes betreffend den Verkauf 1897 des Waldes „Ommerscheid“ Eigentum des Dorfes Mirfeld an den preußischen Staat. Q. Privataarchiv Fohnen Mirfeld, 5 Seiten.
50. 1984 – Heft zum 50jährigen Jubiläum „St Quirinus-Kapelle Mirfeld“.

Möderscheid

1. Feuerstättenverzeichnis Hof von Amel mit Möderscheid,
2. Artikel von Helmut Marquet erschienen Heft 4/1992 „Die Möderscheider Mühle“,
3. Artikel von Helmut Marquet erschienen ZVS Heft 1/1988, „Mathias Küches 1795-1882“, 3 Seiten
4. Kopie von Artikel von Norbert Thunus/Übersetzung Jochen Lentz „Von Kochs in Möderscheid bis Meuderscheid in Ligneuville“ 4 Seiten erschienen in ZVS Hefte 10 und 12/2000,
5. 1523 – Dokument SAEupen Ancien régime Oranien Nassau B.2.12-187 „Verkauf von Heideländereien von Neuers Claeß von Büllingen an Hubert Herbrand von Möderscheid“,
6. 1581 – Kopie und Umschreibung Dokument SAEupen Ancien Régime Oranien Nassau B.2.12-1857 – „Das nicht gehaltene Eheversprechen des Philipsen von Möderscheid“ aus Talfang.
7. 16... und 1750 – Kopie und Versuch der Umschreibung Dokument betr. Oberamtman von Münchhausen, Krewinckels Johann, Lehnsman zu Möderscheid bez. Streit mit Kistgis Johan,
8. 1640 – Umschreibung/Übersetzung Akt Notar Mazalot Malmedy Q. SALiège, „Die Abenteuer von zwei Möderscheider Fuhrleuten“ Gennannt werden: Hubert

- Kickelmann und Hubert Dreisse beide von Möderscheid, Jan Jacob von Meyerode, Moselfahrt mit Wein im Auftrag von Reinhard Krickelmann Händler in Lüttich und Germay Händler in Visé. Die Fuhrleute wurden im Wald von Ormont von der Garnison von Jülich überfallen und erpresst. Ein Mertes Hupert von Eibertingen ist Zeuge bei der Erstellung des Aktes,
9. 1670 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Mazalot Malmedy, Adoption. Genannt werden: Linnert Johann Dresse von Gringert (Champagne), seine Ehefrau Angela Herbrand und deren Tochter aus erster Ehe Maria Keusches (Küches), SA Liège, 3 Seiten,
 10. 1671 Kopie mit Umschreibung „Die Möderscheider klagen gegen die Bütgenbacher wegen Weidrechte“ Q. ANLuxemburg Conseil Provincial,
 11. 1679 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Maier Malmedy Q. SALiège, 3 Seiten, „Schuldverschreibung Dreiss Jans von Möderscheid zu Gunstens Witwe Quirin Huby von Malmedy“,
 12. 1681 – Hausständeverzeichnis,
 13. 1690 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Maier Malmedy „Zwei Möderscheider bauen ein neues Haus in Malmedy“ Vertrag: Die Möderscheider Hubert Dreiss und Hubertus Herbrand verpflichten sich ein Haus zu bauen für Pierre Joseph Hocquay, bourgeois von Malmedy,
 14. 1734 – Kopie mit Umschreibung Auszug Schöffnenbuch Bütgenbach „Langer Paul von Bütgenbach verkauft 2 Wagen Heu an Scholtheissen Claus von Möderscheid“, 3 Seiten, Q.SAEupen,
 15. 1738 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar M.Packes „Einigung Gechwister Kolven Halenfeld“. Die Witwe von Hupperts Nellis von Möderscheid, stammend aus Kolvenhaus zu Halenfeld hat 160 Dhaler empfangen, SAEupen, 3 Seiten,
 16. 1738 Kopie mit Umschreibung Akt Notar Galhausen SAEupen, „Piron Joseph von Engelsdorf verkauft seinen Anteil an „Koesch Haus“,
 17. 1740 – 1807 – 1814 Kopie mit Umschreibung Dokumente betr. Kapelle und Vikar zu Möderscheid, insg. 5 Seiten
 18. 1741 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar M.Packes SAEupen, „Abmachung Phlipsen Anna Maria mit Phlipsen Aegidius - Testament“, SAEupen, 7 Seiten, FN: Pflipsen, Müllers, Kosch, Pacques von Born, Zilligen von Schoppen,
 19. 1747 – **Original** mit Umschreibung Schuldschein Joannes Schmitz und Frau Maria Pitters, zu Gunsten Kornetz Pitter, Quelle: Privatarchiv Voosen?
 20. 1771 – Umschreibung Akt Notar JP.Packes SAEupen „Testament Mathias Arenz modo Kosch“. Genannt werden: Dommes Erben von Eibertingen, Joseph Piront von Engelsdorf, Zeugen: Wilhelm Lullinger, Fröhmesser und Michel Krewinckels von Möderscheid,
 21. 1786 – Kopie und Umschreibung Anstellungsvertrag von Schulvikar Mausen,
 22. 1807 – Umschreibung Bitt-Schrift der Möderscheider an den Präfekten zwecks Einrichtung einer Vikarstelle,
 23. 1812 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Siquet Malmedy „Der Hirte Peter Rouche von Valender verpflichtet sich zum Militärdienst anstelle Johann Heinrich Müller Möderscheid“, 3 Seiten, SALiège,
 24. 1833 - Kopie (ohne Umschreibung) Notarsakt Baptist „Versteigerung Margaretha Neuens?“ 8 Seiten,

25. 1835 – Kopie (ohne Umschreibung Auktionsprotokoll Not Plesnier Malmedy, Versteigerung Ländereien und Mobilar von Johann Heinskill Müller zu Möderscheid, 6 Seiten Q. SALiège?
26. 1852 – Umschreibung Akt Notar Müller, Q. SAEupen „Nachlass Quirin Müller – Margaretha Arens“- betrifft „Koschhaus“ und Ländereien. FN: Werner, Schröder, Jates, Bertimes, Langer und Müller,
27. 1854 – Umschreibung Akt Notar Müller, Q.SAEupen, „Nachlass Weber-Quickels“, FN. Weber, Heinen, Quickels, Schmitz, Keifens,
28. 1862 - Umschreibung Privatakt „Gebrüder Joucken verkaufen Haus und Hof an Pfeiffer Maria Susanna“,
29. 1973 - Brief von Oskar Meuderscheid aus Bonn über Familie Koesch, sowie 1 Blatt mit Notizen von Helmut Marquet, insg. 5 Seiten,

Montenau/Iveldingen

1. Die Feuerstättenverzeichnisse des Hofes von Amel, insbesondere Monternau/Iveldingen
2. Kopie Artikel ZVS 1/1965 von Kurt Fagnoul „Das Kloster St. Raphael und seine Pfarrei.
3. Abschrift Artikel ZVS 8/1979 von Hubert Jenniges „Zwei archäologische Fundmeldungen aus dem Gebiet des Hofes von Amel, u.a. Baureste an der Römervilla zu Montenau“,
4. Abschrift Artikel ZVS 10 und 11/2006 von Eric Wiesemes „Tagebuchaufzeichnungen zur Geschichte des Klosters St.Raphael“, 3 Seiten,
5. Dokument maschinengeschrieben „Die Postagentur Montenau“ von Helmut Marquet, 3 Seiten,
6. Maschinengeschriebenes Dokument 12 Seiten, „Chronik der Kapelle Iveldingen Montenau“,
7. Dokument (Beitrag zur Chronik Montenau-Iveldingen) „Das Gold der Amel und ihrer Nebenflüsse“ von Helmut Marquet, 1 Seite,
8. Dokument 5 Seiten „Montenauer Mühlengeschichten“ von Helmut Marquet,
9. 1698 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Dambret (Malmedy), 3 Seiten Q. SA Lüttich, „Verborgene Goldstücke in Montenau“- Genannt werden: Müller Niclaß Bürger von Montenau, Alex Masson und Jaspar Lambert Lignoul Bürger von Malmedy, Antoine George Schwager von Müller Niclaß.
10. 1731 – Umschreibung Akt Notar Kessler „Testament der ledigen Engel Maria von Iveldingen“, Erben: Schneiders Henrich, Iveldingen Ignatio von St.Vith, Breuwers Hupricht von Eibertingen, St.Barbara Kapelle in Iveldingen.
11. 1734 – 1741 – Kopie Akten Notar M Packes mit Umschreibung „Streit Backes Thünus wegen in Ruppweyller gekauften Hämmel“, 4 Seiten, Q. SA Eupen. Genannte FN und Ortsnamen: Lamberts, Iveldingen, Lenardt, Deidenberg, Bott, St.Vith, Rocken, Medell, Durst und Gläserer, Ruppweyller, Breuers, Vicar Udinger von Iveldingen, Stephe, Elsen, Hofman, Lenerts von Montenau,
12. 1738 – Kopie und Umschreibung Akt Notar M. Packes, „Pferdeverkauf in Iveldingen“, 3 Seiten, Q, SA Eupen. Genannt: Erckes Johann Deidenberg und Ehefrau Maria Catharina aus „Marions Haus“, Marions Hans Hendrich von Iveldingen. Zeugen; Heles Hubert von Deidenberg und Frühmesser Joseph Molitor zu Deidenberg,
13. 1749 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Lemaire (Malmedy), 6 Seiten, Q. SA Lüttich, Torfverkauf im „Beyenfenn“zu Montenau. Genannte Personen: Ehrwürdige

- Jean Thunus von Faymonville, Martin Lamby, Jean Marquet, Jean Saturnin Marquet, Jean Lamby, Querinjean Michel Piette alle von Ondenval, Anton Louse von Montenau
14. 1753 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Lemaire (Malmedy) Q. SA Eupen, „Gertrud Müller Witwe von Johann Girkes verkauft ihrem Bruder Johann Heinrich ihr Anteil am Hause zu Iveldingen“ Mit Notizen zu „Girkes“ von Helmut Marquet.
 15. 1771-1779 Kopie und Umschreibung Akten von Notar Charlier „Thunus Molitor von Iveldingen kauft das Backhaus an „Marjons Haus“ von Han Peter Dewaid“, 6 Seiten,
 16. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Teilung Geschwister Dewaite wegen „Marjons Haus“
 17. 1774 – Umschreibung Akt Notar J.P.Packes „Testament des Joannes Linnerds bzw. Loues von Montenau“. Genannt werden: Hans Niclos Schommes modo Linnerdts, „Hommes Haus“ in Ober-Emmels, „Haus Quickels“ und Honters in Schoppen, Hedomont, Theux, „Pauls Haus“ in Deidenberg, Zeugen: Hans Heinrich Hansen von Iveldingen und Christoffel Theißen von Montenau,
 18. 1774 – Umschreibung Akt Notar JP Packes, „Jacob Erckes, Jacob Klinnes und Ehefrau Elisabeth Erckes, sowie Susanna Erckes, alle von Deidenberg verkaufen dem Hans Peter Dewait das Backhaus an „Margons Haus“ zu Iveldingen“.
 19. 1780 Kopie und Umschreibung Verschuldung der Schiltz Erben an die Bruderschaft und Akt Notar Charlier „Verkauf des Schiltz Hauses zu Montenau“. Werden genannt: Schneiders Hubert von Iveldingen, Johann Merckes und dessen Eidam Hans Peter Weber, Schiltz Peter von Montenau Fräulein von Baring Wallerode, Carl von Baring in Hannover, Canonicus von Baring zu Koblenz, insgesamt 9 Seiten,
 20. 1781 – Umschreibung Akten Notar Charlier (St.Vith) „Einigung unter Geschwister Massoz“. Es sind erschienen Massoz Maurice von Sart Saint Walburge, Heinrich Heckelen und Ehefrau Marie Josepha Massoz von Amel, Jean Pierre Massoz und Ehefrau Barbara Loues von Montenau,
 21. 1785 - Umschreibung Akt Notar Niderkorn (St.Vith) Q. SA Eupen, „Ordination von Jacob Debatisse von Iveldingen“, Schenkung unter Lebenden für den o.g. Priesterkandidaten von Brühl, Heindricks, Hommes von Montenau, Debatisse, Breuwer, Nicolassen von Iveldingen, Ünten, Peters von Eibertingen, Heinrichs, Drees, Kosch, Müller, Scholtessen modo Müller, Keckelmans von Möderscheid, Mertes, Raven, Gates von Deidenberg, Focken von Wallerode,
 22. 1812 – Kopie Vertrag erstellt von Notar Krings im Namen von Baron de Marboeuf und Charles Daleyden Eigentümer zu Vianden zwecks Erneuerung einer Wasserschleuse auf der Amel bei Montenau. Anpächter der Anrainerparzellen war Leonard Xhayet von Waimes, neuer Pächter wird Jean Leonard Marichal Kaufmann in Rue bei Weimes/Waimes.
 23. 1835 – **Original** und Umschreibung „Hypothekarische Einschreibung“ zu Belast Nicolaus Girkes Montenau, zu Gunsten Kapelle Iveldingen, Rendant Johann Hubert Kohnen, 2 Blatt, Q. Privataarchiv Girkes,
 24. 1836 – **Original** und Umschreibung Erbverkauf Grundstück (Unterpfand der Kapelle Iveldingen) von Nikolas Girkes und Ehefrau Katharina Heinen an Peter Paul Spoden. Zeugen: Joseph Grieben Lehrer und Anton Solheid Eigentümer beide von Iveldingen, 5 Blatt, Q. Privataarchiv Girkes,
 25. 1838 – Umschreibung Akt Friedensgericht (wegen Erbstreit) Verkauf des Nachlasses (u.a. Haus „Breuersch“ von Johann Peter Breuer und Magdalena Zians), Q. Privataarchiv Girkes,

26. 1838 – **Original** und Umschreibung Akt Notar Baptist, insg. 20 Blatt, Q. Privataarchiv Girkes, „Teilung, Licitation Geschwister Breuer Montenau, u.a. Wohnhaus „Breuersch“ zu Iveldingen.
27. 1838 – **Original** und Umschreibung Akt Notar Baptist, 3 Blatt, Q. Privataarchiv Girkes „Peter Paul Spoden von Iveldingen verkauft Wohnhaus „Breuersch“ zur Hälfte an Susanna Brühl von Deidenberg,
28. 1840 – Original und Umschreibung Akt Gerichtsvollzieher Mataré „Streit wegen eines Ochsenkaufs“ zwischen Johannes Kreusch Handelsmann zu Eupen und Peter Paul Spoden von Iveldingen, 3 Seiten, Q. Privataarchiv Marquet.
29. 1844 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller „Nachlass von Hubert Solheid und der verst. Ehefrau Catharina Dewaite von Iveldingen“, 11 Seiten. Genannte FN: Solhé, Josten, Neujens, Zians, Langer, in Iveldingen, Montenau, Amel, (Ulanenregiment) in Bonn,
30. 1845 – Kopie mit Umschreibung Akt Nr 380 Notar Müller „Vermögensaufstellung der Eheleute Hilar Spoden – Müller Gertrud“, Q. SA Eupen, 8 Seiten,
31. 1846 – **Original** und Umschreibung Akt aus dem Privataarchiv Girkes „Tausch/Verkauf zwischen Christian Heindricks und Peter Paul Spoden, 3 Blatt,
32. 1848 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller, 8 Seiten „Anna Maria Linnertz von Montenau (Ihr Ehemann Jakob Krauser befindet sich z.Zt. im Gefängnis zu Aachen) verkauft ihrem Sohn Johann Nikolaus Krauser, früher in Chênée, jetzt in Lüttich wohnhaft, das von ihren Eltern Hubert Linnertz – Anna Maria Dommès geerbte Wohnhaus.
33. 1883 – **Original** und Umschreibung Hypothekeneintragung zu Belast Johann Königs Witwer von Dahmen Maria Iveldingen. Der andere Schuldner war Veiders Michel von Möderscheid. Gläubiger Jacobs Lorent Kaufmann St.Vith, 3 Blatt, Q. Privataarchiv Girkes.
34. 1892 - Umschreibung Akt Notar Lützler (Malmedy) Betrifft Hypothekeneintragung nach Licitation. Genannte FN und Orte: Lambert Weber von Seraing, Elisabeth Weber Ehefrau von Hans Breuer, Remigius Weber Oudenbreth Kreis Schleiden, Weber Peter, Müller früher Montenau jetzt Robertville, Anna Weber und Ehemann Josef Heinrich Schaffrath, Maria Alard Vorsteherin einer Mädchenbildungsanstalt zu Arlon, Johann Weber und Ehefrau Anna Maria Mathonet Montenau.
35. 1893 - **Original** und Umschreibung Akt Notar Lützeler, Q. Privataarchiv Girkes „Verkauf von Ackerland von Arens Barbara Witwe Philipp Girkes und Kinder an Anton Mertes Ehemann von Maria Susanna Spoden von Iveldingen. Bürge Paul Keifens, Zeuge: Anton Girkes von Mirfeld, insg. 7 Blatt,
36. 1898 – „**Einfache Abschrift**“ Grundbuch-Tabelle Montenau von Lemaire Clemens und Ehefrau Susanna geb. Mertes, 1 Blatt, Q. nicht angegeben
37. 1900 – **Original** und Umschreibung „Vermögensübersicht der minderjährigen Anna Maria Spoden Tv. Wilhelm und Susanna Mertes“, 2 Seiten, Q. Privataarchiv Girkes,
38. 1904 – **Original** „Wege Rolle“ der Gemeinde Iveldingen, 4 Blatt, Q. nicht angegeben

Neundorf

1. 1669 – Verfahren vor dem Rat zu Luxemburg, Q. Staatsarchiv Luxemburg, „Handgreiflichkeiten und Schießereien auf dem Mark zu Neundorf“. Genannt

werden: Michael Born und Joes Doemer von Grüfflingen, Philip Bridou geboren in Lille/Flandern.

2. 1716 – Umschreibung Akt Notar Galhausen. Erscheint Catharina Witwe von Lambert Claus von Neundorf, welcher aus „Schmitt Haus“ von Maldingen stammte. Sie macht Angaben zu dem letzten Willen ihres Ehemanns.
3. 1718 – Folge von 1716 – „Einigung unter Geschwistern“ wegen „Claus Haus“ in Neundorf. Erbverzicht von Maria Witwe von Endres Peter verheiratet mit Hackes Joes zu Gunsten von Claus Niclos und dessen Ehefrau Magdalena, sowie Claus Peter und Ehefrau Maria.
4. 1719 – Umschreibung Akt Gerichtsschreiber Galhausen. Erbverzicht. Anteil „Ennen Haus“. Q. SA Eupen. Genannt: Ennen Sondag und Caspar, Hires Joes, Claus Nicolaus und Ehefrau Magdalena Ennen von Neundorf.
5. 1724 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Bestätigung der gehaltenen Messen in Neundorf und St.Vith“. Q. SA Eupen. Priester: François Sauvage. In Anlage Artikel von Hubert Margreve und Hubert Jenniges erschienen im ZVS-Heft 5/1978
6. 1726 – Umschreibung Akt Notar Galhausen SA Eupen Erbverzicht von Scholtheißen Peter und seine Ehefrau Catherine von Born zu Gunsten von seinem Schwager Michels Johannes und Ehefrau Merig von Neundorff. Genannt: „Michels Haus“ und „Conen Haus“,
7. 1726 – Umschreibung Akt Notar Galhausen: Erbverzicht von Catharina Geirthen von Grüfflingen Anteil an „Peters Haus“ in Neundorf zu Gunsten von Peters Merten und Ehefrau Catharina von Neundorf.
8. 1746 – Akt Notar Kessler im ZVS-Archiv „Die Schulden von Neundorf bei der Pfarrkirche St.Vith“. Genannt werden: Pierre de la Fontaine als Erbe von Nicolas D’haem, Zinnen Theis, Colles Joannes,
9. 1747 – Kopie und Teil-Umschreibung Akt Notar Kessler im ZVS-Archiv, die Einwohner des Hofes Neundorf „bitten den Landesfürsten, das Holz für die Burg St. Vith im Ameler Wald schlagen zu dürfen“,
10. 1749 – Umschreibung Akt Notar Coen. Erbverzicht von Nelles Paulus und Ehefrau Maria Arentz wohnhaft Reuland ihres Anteils Güter „Arentz Haus“ zu Gunsten Peter und Caspar Arentz von Neundorf,
11. 1752 – Kopie und Umschreibung Akt Notar de Materne „Investitur von Jean George Neunheuser als Pfarrer von St.Vith und Neundorf“. Q. SA Eupen.
12. 1752 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Reparatur der Kirche Neundorf, Besichtigung und Kostenvoranschlag“. Q. SA Eupen. Genannt werden verschiedene Maurer und Leyendecker von St. Vith sowie Johann Georg Neunheuser jetziger und Laurentii Bartholomy Sauvage verstorbener Pastor sowie Hans Wilhelm Trappe Küster von St.Vith/Neundorf.
13. 1755 - Umschreibung Akt Notar de Materne Q. SA Eupen. Erbverzicht Sierves-Marx Anna Catharina geb. Herresbach wohnhaft zu Auw, zu Gunsten von Hoppes Hubert zu Neundorf,
14. 1756 – Umschreibung Akt Notar de Materne Q. SA Eupen, Die Scheffen des Hofes von Neundorf Joes Schmitz von Crombach, Mertes Baltus von Rodt und Hengers Merten von Neidingen prozessieren gegen den Herrn de Baring wegen des Burgholzes.
15. 1757 – Folge von von 1756- Erscheinen Einwohner der Dörfer Neundorf, Rodt Neidingen und Breitfeld und klagen wegen jährlichen Holzlieferungen an das Schloss der Prinzen Isenghien

16. 1757 – Umschreibung Akt Faymonville Bocholtz. Streitsache zwischen Pfarrer Jean George Neunheuser und Pfarrkinder wegen Pfarrhausbau welcher angeblich mit dem verstorbenen Pfarrer François beschlossen worden war (Siehe auch 1759),
17. 1757 – Umschreibung Akt Notar de Materne Q. SA Eupen. Peter Frings gebürtigt „Frings Haus“ in Neundorf jetz wohnhaft im „Schneyders Haus“ zu Maldingen und seine Ehefrau Schneyders Lysbeth verkaufen ihren Anteil zu Gunsten ihres Veters Joannes Frings zu Neundorf.
18. 1757 – Umschreibung Akt Notar de Materne Q. SA Eupen. Mattheis Schwahlen von Neundorf verdingt sich als Rekrut im Namen der Dörfer Neundorf und Rodt. Genannt werden: seine Mutter Maria Schwahlen von Rodt, Mertes Baltes, Scheuren Houpert, Backes Leonard von Rodt, Josten Leonard von Hinderhausen, die Dörfer Ober. Und Nieder-Emmels.
19. 1758 – Umschreibung Akt Notar de Materne – „Die Rodter weigern sich, mit Neundorf ihren Teil am Rekrutierungsgeld zu bezahlen“. Frings Leonard, Jois Cloes und Mattheis Schwall, alle drei von Neundorf, hatten sich im Namen der Meierei Neundorf als Rekruten verdingt, Da die Rodter sich weigerten ihren Beitrag zu zahlen werden sie von den Neundorfern verklagt.
20. 1759 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Wintgens Q. SA Eupen, Streitfall zwischen Pastor Jean George Neunheuser und seinen Pfarrkindern wegen des Baus des Pfarrhauses (siehe auch 1757)
21. 1759 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Q. SA Eupen. Sind erschienen: Bewohner der Pfarre Neundorf aus den Dörfern Neundorf, Roth, Hünningen, Schlierbach, Serz, Breitfeld, Neidingen und Galhausen geleitet von den Priestern Jean Georg Neunheuser, Joes Schmitz von Crombach, Leonard Hacken Mompfer und Niclas Feyen Sendschöffen. Sie verweigern ihre Hilfe bei der Reparatur der Kirche.
22. 1763 – Umschreibung Akt Notar de Materne Kostenvoranschlag Reparaturen Kirche Neundorf. Q. SA Eupen. Unternehmer André Starck von Recht, Bürgen: Nicolas Stephany St.Vith und Jerome Starck, Bruder des Unternehmers.
23. 1763 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Vertrag wegen Opperey bei der Reparatur der Pfarrkirche Neundorf“ Q. SA Eupen. Werden genannt: Leonard Mertes modo Gousten von Hinderhausen, Scheuren Hupert und Hans Michel Krings von Rodt, Michel Kütsch, Paulus Kloes und Lampert Cloes modo Kütsch alle von Neundorf.
24. 1764 – Umschreibung Akt Notar „Protest nach hinterlassenen Schäden beim Kirchenbau Neundorf“. Genannt werden: Jean George Neunheuser Pfarrer, Joannes Frings, Piter Hans Wilhelm von Neundorf.
25. 1771 – Umschreibung Akt Notar JP Packes Q. SA Eupen. Erbverzicht des Heinrich Joppen Alias Frings von Crombach auf seinen Anteil am „FringHaus“ zu Gunsten seines Bruders Joannes Frings von Neundorf. Zeuge: Feyen Piter und Michel Kütsch ebenfalls Neundorf.
26. 1772 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Pfandbrief Caspar und seine Schwester Anna Maria Ennen zu Gunsten Maria Magdalena Piedquin Witwe von Piter Clöes, alle von Neundorf“. Q. ZVS-Archiv.
27. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes. Streit wegen Wasserrechte. Genannt werden: Lenert Martiny, Piter Feyen, „Hirlich Teich“ in Neundorf,
28. 1774 – Umschreibung Akt Notar JP Packes: Anna Maria Delges von Recht verkauft ihren Anteil an „Feyen Haus“ in Neundorf. Q. SA Eupen.

29. 1793 – Umschreibung Akt Notar Cornely (Grüfflingen). Eingebrahtes Heiratsgut „Haus Michels“ Neundorf. Werden genannt: Margaretha Goebels von Lützkampen, Nikolaus Recht modo Michels, Anna Goebels modo Recht. Zeugen: Cornely und Jois Peters von Neundorf.
30. 1805 – Umschreibung Akt Notar Jacoby, Testament Leonard Bilen Ehemann von Anna Maria Hack. Es werden genannt: Leonard Arens, Sv Heinrich und Anna Maria Kaufmann, Jean und Susanna Bilen von Bleialf, Nicolas Bilen von Radscheid, Hilger Bilen von Halenfeld,
31. 1814 - Umschreibung Akt Notar Jacoby Testament von Johann Huppertz Witwer von Catharina Metzén. Erben: Heinrich Huppertz und Ehefrau Susanna geb. Lux,
32. 1814 – Umschreibung Akt Notar Jacoby, Testament von Lambert Hack genannt Schieren. Erben: Die Kinder seines Bruders Pierre Hack aus dem „Schieren Haus“ in Neundorf, Anna Maria Schmitz von Schönberg und Caspar Hack genannt Gnysges. Zeugen: Mertens Martin Priester, Peter Colles, Paul Houscheid, Bernard Billen alle aus Neundorf,
33. 1814 – Kopie und Umschreibung Geburtsakte Standesamt Crombach eines Findelkinds in Neundorf. Angemeldet von Anna Maria Josephine Ehefrau von Michel Nelles. Bei der Taufe durch Pastor Martin Mertes wurde dem Kind der Name Adam Neuville gegeben.
34. 1818 – Umschreibung Akt Notar Jacoby, Testament von Anna Nickelmans Witwe von Nicolaus Michels. Erben sind die Kinder Anna Barbara, Theresia und Anna Margaretha Recht genannt Michels.
35. 1822 – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland). Bürgschaft Priesterkandidaten Leonard Hansen, Seminarist in Köln. Genannte Personen: Mathias Fogen und Ehefrau Maria Martiny von Neundorf, Michel Hans von Heuem,
36. 1828 – Umschreibung Akt Notar Jacoby – Testament von Lambert Feyen.

Recht

1. „Über die Nöte des Rechter Pfarrers in der Franzosenzeit“ Brief der Priesters Henri Schmitz Auszug ZVS Heft 6/1974.
2. 1615-1625 Umschreibung (**neu-nummeriert** von 1 bis 48) (Quelle: ZVS-Archiv) Schöffenbuch Recht.
Folgende Familien- und Ortsnamen werden genannt:
-Seite 1 : Piron, Engelsdorf,
-S. 2 : Knoden, Palen, Hupertz, Kneibes, Huperts, Lambert, Brücken, Paul, Climansy Clemency, Haß, Steffens, Treynen, Johansen Jantzen,
S. 3 : Kneibes, Treynen, Johansen Janrz, Angsten Haus, Lemaire, Brücken, Treynen, Johansen Jantzen, Cornes Hof, Petitjean, Lambert, Claiß, Thommen, Jantz, Johannet, Martins,
S. 4 : Michiel Michel, Brücken, Goffinet, Reculemont, Puttelß, Calisd, Stavelot, Colles, Petitjean, Brücken, Gilson Marnet, Mans, Eupen, Francorchamps,
S. 5 : Knoden, Johannet, Beckers Haus, Loret den Jungen, Mostard, Jantz, Kremer,
S. 6 : Petitjean, Lambert, Brücken, Paque, Cornet, Huart, Malmedy, Stavelot, Mostard, Pollie, Clemency,
S. 7 : Stienen, Halues, Malmedy, Michiell Michiels, Brücken, Mathonet, Malpré, Heinrichs, Hilgers Jacobs, Born, Steffes, Treynen, Johans,

- S. 8 : Dichs, Brücken, Maroye de Hurdebise, Pierrod, Malmedy, Collas der Jüngere, Caspar von Franchville, Thomas, Petit, Gilson Marnett,
- S. 9 : Kleyens, Georges Peter, Lückers, Jantz, Delges, Heynrichs, Kultges, Lampricht von Iveldingen,
- S. 10 : Kultges, Jantz, Mettelen, Steffes, Lenges Haus, Gertraudt von Bitburg, Peuffer, Keef, Deel Johans Meyerode, Petit jean Brücken, Meltior Reculemont, Martin,
- S. 11-12 : Mathonet, Loret, Abinet, Courty, Delchamp, Garnier l'hospital, Lambert, Mayer, Detische, Garnier Losstal, Dechamps, Lemaire, Thomas, Jacqmin, Andrey,
- S. 13 : Mathonet, Gils, Simons, Malmedy, Weynandt, Heinrichs, Steffes, Pallen, Planen, Hoffmans, Hoebman, Hecor Hinderhausen, Steynen,
- S. 14 : Kultges, Hoffmans Haus, Malmedy, Langes, Hectoris, Hinderhausen, Grandjean, Engelsdorf,
- S. 15 : Pallen, Delges, Planen, Beckers, Hupertz, Klein, Vielen, Jantz, Renchers, Thomissen, Claiß, Bessling, Gyam, Engelsdorf,
- S. 16 : Thomani, Leonarden, Gillissen, Peten, Paulus, Pallen, Pirron, Engelsdorf, Gyam,
3. 1668 ff – Auszüge aus dem Pfarrregister Niederbesslingen mit Auflistung Mitglieder der Bruderschaft Jesu Maria aus Recht stammend. Begleitbrief aus dem Jahr 1984 eines Jean Stephany von Erpdingen welcher sich insbesondere für die Namen Steffens und Thunnes aus Recht interessiert (insg. 6 Seiten)
 4. 1719 – Kopie mit Umschreibung „Klage wegen ungesetzlichem Holzschlag“ Verstoss gegen die Buschordnung (Gemeinden Engelsdorf und Brücken). Q. S.A. Luxembourg, Conseil provincial Nr.211, 6 Seiten,
 5. 1721 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Scheuren Joes und Ehefrau von Rodt verkaufen ihren Anteil an Schleinerts Haus in Recht an Schlinnertz Houppert
 6. 1727 – Umschreibung Akt Motar M.Packes (SAEupen) Witwe Mettelen Eva (mit ihrem Schwager Jonas Aller, von Recht) verpfändet das „Mettlen Haus“ zu Gunsten von Ernest Delaid, Meyer der Abtei zu Malmedy.
 7. 1730. Kopie und Umschreibung Akt JW Kessler „Einigung zwischen Frantz Hoffmans und Johannes Steffany nach einer Schussverletzung“ (SAEupen)
 8. 1731? – Umschreibung Akt Notar M.Packes (SAEupen) „Johann Krings von Recht und Frau adoptieren seine Schwester und Ehemann“. Anna die Ehefrau von Johann Krings stammt aus dem „Cremers Haus“ in Ober-Emmels. Adoptierte: Krings Margaretha und Ehemann Antonio Steins von Boholz,
 9. 1733 – Kopie und Umschreibung Akt Notar M. Packes „Testament von Josef Piron Frühmessner in Recht“. Universalerbe wir sein Bruder Heinrich Piron, Bürger von Malmedy. Werden auch genannt: Piron von Engelsdorf, Jean Clos und Thomas Le Maire von Brücken, Margreth Paulus von Niederbesslingen. Zeugen: Niclaus Recht, Dieltges Claus Geistliche zu Recht, Collas Johan, Caspars Joseph,
 10. 1734 – Umschreibung Akt Notar M. Packes „Ehevertrag zwischen Jennetten Johann von Eibertingen und Vossen Susanna von Recht“. Zeugen: Anselmi und Stephani, Geistliche zu Recht,
 11. 1739 – Umschreibung Akt Nota M.Packes „Elsen Johann aus Aldringen und Ehefrau Maria geboren in Steffes Haus in Recht, verkaufen ihren Anteil an Steffes Johann und Ehefrau Maria Susanna Herbrand, mit Einwilligung von Stepheis Johann Scheffe der Meierei Recht“. Zeugen: Matthias Stephany, Pastor und Beckers Joseph, beide von Recht,
 12. 1742 – Umschreibung Akt M.Packes (SAEupen). Die Eheleute Johann und Susanna Stepheis überlassen ihre Güter an ihren Sohn Johannes und Ehefrau Susanna

- Herbrand. Werden auch genannt: Martin Boson Malmedy, Mathias Stephani Pastor Recht, Leonard Stephani, Vikar in Niederbesslingen, das „Stephes Haus“, Ferdinand Stephe, Hans Peter Pflimpen Heppenbach, Andreas Starck und Ehefrau Susanna Stephe von Recht, Zeugen: Michel Jean Matthieu Frühmesser und Joseph Caspar beide von Recht,
13. 1743 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Schenkung durch Joannes Ebelen und Ehefrau an ihren Öhm Joannes Ebelen“,
 14. 1746 – Umschreibung Akt Notar Kessler, „Jean Gaspar Delafontaine übergibt aus Alters- und Gesundheitsgründen das Amt des Meiers von Recht an Jean Baptiste Houry“
 15. 1752 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Testament Meyers Hans Peter“. Universalerbe wird sein Schwager aus dem „Elckes Haus“ in Rodt,
 16. 1755 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Teilung zwischen Caspar und Niclos Peiffers von Recht“,
 17. 1756 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Wintgen, „Testamentsänderung Schröder Catharina Witwe von Groven Johannes“. Eine Donation aus dem Jahr 1750, war zu Gunsten von Christoffel Grothausen, zeitlebens Müller zu Brücken. Weitere Schenkungen gehen an Peter und Marie Joseph Cohn (3 Seiten),
 18. 1756 – Kopie von 3 Dokumenten (Arbeitsverträge?) (ohne Umschreibung) worin genannt werden: Creintz Thünus, Peter Becker, Valentini Vikar, Augustin Knauß, Thiol,
 19. 1757 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Susanna Witwe von Claus Stynen erneuert einen Übergabevertrag von 1740“ zu Gunsten ihres ältesten Sohnes Frantz Stynen, Zeuge ist Hyronymus Starck Scheffe von Recht,
 20. 1758 – Umschreibung Akt Notar de Materne, „Anna Folles von Recht übergibt an ihre 3 Kinder, nachdem ihr Mann sie verlassen hat“. Sie war in 2. Ehe verheiratet mit Schlincken Crein von Crombach,
 21. 1759 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Nicolas Stephany Bürger der Stadt St.Vith überträgt sein Anteil an Thünüssen Haus in Recht an Caspar Schinnertz und Ehefrau Maria Catharina Schneiders“,
 22. 1763 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Vertrag zwischen den Bürgern von Recht und denen von Emmels wegen Mineralienschürfung. Genannt werden: Henricus Schmitz Kaplan, Hyronimus Starck Scheffen, Prin, Mettlen, Groff, Stephany, Thiman, Knauss alle von Recht und Wiesemes und Gillessen von Nieder-Emmels, sowie Pascal Hardy von Hodbomont? Pfarre Theux, Zeugen: Joes Schiffers Gerichtsbote Recht und Heigen Christian von Born (Kopie der Unterschriften beigefügt),
 23. 1763 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Einigung zwischen Witwe Anna Folles und Kinder“ sowie Versteigerung der Immobilien (eine Tochter ist verheiratet in Heusy bei Verviers),
 24. 1763 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament des Englebert Pitten und Ehefrau“. Universalerbe wird Franciscus Schrouben. Weiterer Erbe ist der Schwager Pitter verheiratet in „Görges Haus“ Recht,
 25. 1764 – (Siehe auch 1746), Umschreibung Akt Notar Kessler. Thomas Houry von St.Vith übernimmt das Amt des Meiers von Recht welches durch seinen Vater Jean Baptiste Houry ausgeübt wurde. Zeugen sind Henry Francois Moise Schöffe des Hohen Rats der Grafschaft Salm und Jean Laurent Mackart im Namen des Consistoriums von Stablo/Stavelot,

26. 1764 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „der Müller Hans Heinrich Funck und Ehefrau Maria Susanna Steffes von Recht verkaufen das Gilles Haus an Nicolas Thelen“. Funck hatte die Immobilien 1760 von Gilles Niclos und dessen Sohn Thünüs Gilles und Ehefrau Maria Catharina Möches von Recht erworben,
27. 1764 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Einigung unter Geschwistern wegen Schmitz Haus zu Recht“, Joannes Schmitz ist nun wohnhaft in „Ropperts Haus“ zu Neidingen. Die anderen Parteien sind der Schwager Bösges Peter von Aldringen und der Schwiegersohn Joannes Liehnen von Recht.
28. 1765 – Umschreibung Akt Notar JPPackes „Vertrag zwischen Görres Bärbel und den Steinhauern Joseph Groff und Augustino Knauhs bez. Eines Steinbruchs“. Miteigentümer ist Peter Bacher,
29. 1767 – Umschreibung Akt Notar JP.Packes „Einigung der Einwohner von Recht über den Erhalt ihres Waldes und Verbot während 7 Jahren zu kohlen“. Zehntner des Dorfes Recht sind Meyen Johans Balter und Nicolas Warnit.
30. 1769 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament Eheleute Johannes und Marie Eybelen“,
31. 1770 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament der Witwe Nelles Caspar“ zu Gunsten ihrer 2 Söhne,
32. 1770 – Umschreibung Akt Notar JPPackes „Augustinus Knauhs und Ehefrau Catharina verkaufen ihren Anteil an Piten Hansen“,
33. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament des Jacob Jöbges“, Universalserben werden Jacob und Jennett Jöbges von Recht. Eine Summe geht an die Neffen aus dem „Cüsmes Haus“ in Nieder-Emmels,
34. 1773 – Umschreibung Akt Notar JPPackes, „Einigung wegen Schlinnertz Haus“ zwischen Caspar Bettges mit Ehefrau Maria Schlinnerts, Caspar Thünüssen alias Schlinnerts. Letzterer hatte seinen Anteil 1759 an der seitdem verstorbenen Neffen Hans Peter veräußert,
35. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP.Packes „Caspar Starck überträgt seinem Nachbarn Caspars Piter eine Obligation“, Zeugen sind Caspar Thünüssen und Niclos Ebelen beide von Recht,
36. 1774 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament des Peter Stephany“: Erben: Stephany Marie „Elsen Haus“ Aldringen, Anna Maria Stephany St-Vith, sein Patenkind verheiratet in „Nisen Haus“ Born, Ferdinand und Peter Starck in „Neuwen Haus“, Tochter des Hans Wilhelm Finck, Hans Heinrich Finck und Ehefrau Maria Susanna Stephany sind Universalserben,
37. 1783 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Niderkorn, „Erklärung zu den Gehältern von Schultheiss und Scheffen der Meierei Recht (SADüsseldorf)
38. 1795 – „Testament Joseph Görres und Barbara Stinen von Recht“ (Quelle: Pfarrarchiv Recht). Geschrieben von Pastor A. Schmitz mit den Zeugen Nicolay Schmitz, Prämissarius und Jacob Kohnen ebenfalls Priester zu Recht,
39. 1843 – Kopie Akt 567 Notar Müller. Cession (im Rahmen einer Güterversteigerung) durch die Geschwister Simons von Recht an Christian Drömmer von Mirfeld (2 Seiten),
40. 1843 – Kopie Akt 570 Notar Müller Cession von Hubert Grotenrath Recht an Christian Drömmer, Mirfeld,
41. 1843 – Kopie Akt Notar Delpy „Teilung/Versteigerung Potschernick“. Genannt werden: Potschernick Recht, Cöln, Schönberg, Birkesdorf, Nikolaus Manderfeld zu Manderfeld, Johann Nicolas Drosson Büllingen, Peter Reuland Hodemont bei Verviers. Dann noch: Benzerath, Weinerscheid, Lindscheid, Strasser, Altendorf, (8 Seiten)

42. 1846 – Kopie Akt 630 Notar Müller – Cession zwischen Peter Potschernick, Schullehrer zu Recht an Christian Drömmer zu Mirfeld.

Schoppen 1.

1. Feuerstättenverzeichnisse,
2. Undatiert und ohne Angaben zum Autor, maschinengeschriebene Broschüre mit Daten (Geschichte, Pfarre, Gewerbe, Vereine...) über Schoppen-Möderscheid (8 Seiten),
3. Undatiert – handschriftliche Notizen von Helmut Marquet (4 Blatt) sowie Auflistung „Schoppen – vorliegende Dokumente...“ vermutlich von Helmut Marquet erstellt im Rahmen seines Beitrags „Die 22 Orte des Hofes Amel einst und heute“ in „Zwischen Ommerscheid und Wolfsbusch“ Aktuell Verlag, 1986,
4. Artikel erschienen in den ZVS-Heften:
 - 03/1976 „Das Ultimatum des Schoppener Kaplans im Jahre 1815,
 - 06/2005 „Franz Zanzen – Ein Geistlicher aus der Eifel am Niederrhein,
 - 10/2005 „Kannejuppe Jilles – Ein „gefährlicher Verbrecher“ auf der Flucht.
5. 1613-1632-1634 – Kopie und Umschreibung Eintragungen Schöffebuch Bütgenbach. Quelle: Staatsarchiv Eupen. Genannt: Reinertz Hennerich und Ehefrau Merig von Schoppen-Henrich XX und seine Frau Catharina von Weismes/ Hennerich XX und Frau Kattarein von Weismes, Thünessen Hubert von Schoppen/Kistges Pitters und seine Frau Trein von Mürringen, Michels Cloß und seine Frau Anna von Schoppen/ Öeister Kist und seine Frau Merig von Mürringen, Heynen Johann und Frau Merig von Schoppen,
6. 1626 - Kopie und Umschreibung Eintragung Schöffebuch Bütgenbach: Hubert von Schoppen derzeit in Malmedy wohnhaft verkauft ein Feld an Michel Mayer von Schoppen, Q. SA Eupen.
7. 1637 – Auszug Schöffebuch Bütgenbach, Q.SA Eupen, Aldegans Piter und Ehefrau Anna aus Schoppen verkaufen „Heuwewachs in der Meusderbach“ an Thunus Maroye und Ehefrau aus Ausselborn,
8. 1710 – Umschreibung und Resümee Gerichtsurteil im Streit Bütgenbach gegen Schoppen wegen Weidrecht im „Schleydbusch“. Q. Staatsarchiv Luxemburg.
9. 1732 – Umschreibung Akt Notar Packes. Q. SA Eupen. Hansen Niclos und Michel Niclos von Schoppen unterwegs mit 2 Fuhren Leder für den Herrn Burnet Händler in Malmedy, wurde von der Wache zu Salm kontrolliert
10. 1734 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Einigung unter den Erben von Gazias Gilles und Hunters Nicolaus von Schoppen“. Q. SA Eupen. Die Erben: Gazias Susanna (ohne ihren Ehemann Jacob), Maria, Maria Catharina, Michell und Nicolaus, alle von Deidenberg, sowie Hammes Stoffel von Heppenbach. Ihr „Öhm“ Hunters Niclos von Schoppen erwirbt die „Mobilar und Immobilar succession“ ihrer verstorbenen Mutter Margaretha, welche aus dem „Hunters Haus“ in Schoppen stammte.
11. 1736 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Packes. Q. SA Eupen. Bewohner (Hansen, Honders, Meusels, Meijs, Quickels, Hilgers, Alians, Langer, Heynen, Zilligen, Reinerts, Griten, Gates) von Schoppen bestätigen zwei von Girten Heinrich erhaltene Anleihen. Zeugen waren Joannes Koch Frühmesser und Caspar Becker Hirte zu Schoppen.
12. 1742-1745 Hinrichtung in Amel des Nikolaus Klein alias Greiten/Gritten und dessen Sohn Leonard (11 Seiten), Q. Archiv Jochen Lentz bearbeitet von Helmut Marquet. Folgende Namen aus Schoppen kommen darin vor: Zilligen bzw. Cilien Magdalena Witwe des Klein Nikolaus, Hansen Nicolas und Angelsen Philips Mompfern der

- Kapelle Schoppen, Andreas Hochmatys Frühmesser, Hanß Hendrich, Hansen Michel, Langer Hans Heinrich, Gates Michel, Müller alias Scholtheissen von Möderscheid,
13. 1742 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Packes, Q. SA Eupen „Abmachung zwischen Le Marichal Johann von Ausselborn Ehemann von Anna Angelsen und seinem Schwager Angelsen Johann von Schoppen“,
 14. 1756 – Kopie und Umschreibung Akt Nota de Materne. Einigung der Gechwister von „Grethen Haus“. Q. SA Eupen. Genannt werden: Heinrich Schmidts, Grethen Margreth und Niclos,
 15. 1764 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Die Einwohner von Montenaus/Iveldingen verklagen die Schoppener wegen Heyd mähen“. Q. SA Eupen. Es werden genannt: Michels Niclos und Lamperts Hans Piter von Schoppen,
 16. 1765 – Kopie und Umschreibung Auszug Schöffebuch Bügenbach Q. SA Eupen. Verkauf einer Wiese Bütgenbacher Heck durch Anna Zilligen Witwe von Michels Willem, zusammen mit ihrem Schwiegersohn Johannes Schilz an Steffen Bencker und Ehefrau,
 17. 1768 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Verschiedene in Schoppen geboren Bürger klagen wegen Gemeinderechts“. Q. SA Eupen. Genannt werden: Niclos Heynen, Michael und Johann Heinrich Langer,
 18. 1769 – Kopie und Umschreibung Auszug Schöffebuch Amel „Waldteilung unter Schoppener Eingesessenen“. Q. Privatarhiv Brühl. FN: Hansen, Angelsen, Michels, Allians, Lambers, Reiners, Klinck, Heinen, Mays, Langeren, Leonard der Welsch, Hubert Honsrück, Gritten, Quiquels,
 19. 1775 - Umschreibung Akt Notar Delafontaine „Geschäftsabmachung Johann Heinrich Klinck von Schoppen mit Peter Zeiyen von Bracht. Q. SA Eupen,
 20. 1807 Umschreibung Akt Notar Pfeiffer (Malmedy) „Testament von Johann Alligans“ Q. SA Liège. Als Erben werden genannt: Léonard Servais von Ondenval, Johann Michel Alliance, Hubert und Reinard Gierten, Mathias Michels, Barbara Michels Ehefrau von Jean Pierre Jacob aus Faymonville. Zeugen: Nicolaus Girten, Johann Mertens, Johann Jousten und Nicolaus Drömmer. 1822 – Umschreibung Akt Notar Krings „Testament des Johann Alligans („Alliance“) von Schoppen. Universalerbin: Anna Maria Michels Witwe von Reinhard Gierten, Ehefrau von Michel Classen
 21. 1810 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Krings (Malmedy), Q. SA Liège. Hausverkauf von Jean Pierre Godfroid von Boussire an Jean François Arth von Schoppen. Zeuge: Mathias Michels von Schoppen,
 22. 1811 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Siquet (Malmedy). Schulden der minderjährigen Kinder der verstorbenen Eheleute Zansen Remacle-Gillet Marie Hélène, vertreten von Joseph Zansen von Schoppen und Lambert Antoine von La Vaulx Richard. Die Gläubiger sind Herbertz und Vonbroich von Widingen, Schumacher von Creveld, Herfeld von Kempen und Fang von Kempen vertreten durch Notar Krings von Malmedy,
 23. 1811 – Kopie Akt Notar Krings (Malmedy) Testament von Anna Maria Allians, Witwe von Johann Peter Heinen. Q. SA Liège. Erben Michel Allians von Amel, Barbara Nichels von Faymonville, Anna Maria und Mathias Michels von Schoppen,
 24. 1815 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Kings (Malmedy). Quelle SA Lüttich. Quickels Nicolaus von Schoppen z.Zt. im Gefängnis zu Malmedy verkauft sein in Schoppen gelegenes Haus an Reiners Paul von Weywertz,
 25. 1819 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Krings Schuldverschreibung Susanna Stoffels, Witwe von Heinrich Klinck mit ihren Kindern Nicolaus, Barbara mit ihrem

- Ehemann Mathias Michels, Leonard Dethier im Namen seiner Ehefrau Barbara Klinck. Gläubigerin ist Maria Barbara Libert, Witwe von Johann Wilhelm, Kaufhändlerin zu Malmedy,
26. 1844 Kopie Akten Notar Delpy – Abschätzung des Vermögens des verst. Joseph Genten, Witwer von Klinkers Susanna, 20 Seiten,
 27. 1845 – Umschreibung Akt Notar Müller. Bürgschaft von Mathias Biel und Ehefrau Gertrud Boehmer als Rechtsnachfolger von Nicolaus Heinen und Nicolaus Keils ebenfalls aus Schoppen. Betrifft Schenkungen an die Kirche/Kapellen von Amel, Born, Schoppen, Deidenberg, Möderscheid und Iveldingen,
 28. 1845 – Umschreibung Akt Notar Müller „Testament der Anna Maria Langer“ Q. SA Eupen. Zeugen: Nicolaus Lampertz, Michel Michels, Johann Lambertz senior, Johann Lambertz junior. Alle aus Schoppen. Universalerbe wird ihr Bruder Michel,
 29. 1846 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller „Alimentenvertrag zwischen Elisabeth, Witwe von Reinertz Paul und Susanna Zanzen“. Q. SA Eupen.
 30. 1847 – Kopie und gekürzte Umschreibung „Teilung und Schenkung der Güter von Mathias Michels“. Genannte FN: Michels, Klinck, Jates, Jodocy, 38 Seiten, (Kopie im Pfarrarchiv Amel)
 31. 1847 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller, Nachlass „Honters“ Schoppen. Q. SA Eupen. Kinder der verstorbenen Eheleute Johann Hennes und Catharina Hunters, Peter, Anna mit Ehemann Peter Lambertz und Katharina Hennes. Käufer ist Joseph Zanzen aus Schoppen. Gegenwärtig war Johann Hennes, Sohn der verst. Eheleute Michel Hennes und Margaretha Hensius,
 32. 1849 – Umschreibung Akt Notar Schneider (Malmedy) Q. SA Liège. Johann Hubert Cordonnier und Ehefrau Marie Françoise Margreve aus Cligneval/Malmedy verkaufen Haus und Ländereien gelegen Gemeinde Malmedy an Michel Delcourt aus Warche, Gemeinde Bellevaux,
 33. 1851 – Umschreibung Akt Notar Schneider Q. SA Eupen – Versteigerung Wohnhaus, Wiese und Garten durch Marie Anne Deprez, Witwe von Peter Langer, Franz Langer, Katharina Langer zu Faymonville, Anna Langer Ehefrau Grosjean Saturnin zu Ondenal, an Michel Genten von Schoppen. Sein Bruder Nicolas ist Bürge,
 34. 1858 – Umschreibung Akt Notar Schneider (Malmedy) Q. SA Eupen. Johann Heinrich Hennes (Witwer von Angela Geretz) und seine Kinder Nikolaus Hennes Tagelöhner in Clausenburg b/Mühlheim am Rhein, Dusanna Hennes, Witwe von Franz Jaminot Tagelöhner zu Malmedy verkaufen ein Haus und 3 Parzellen Land an Mathias Hennes junior (Sohn und Bruder der Verkäufer),
 35. 1878-1880 – Schulbau (13 Seiten), Quelle: Landesarchiv Düsseldorf,
 36. 1924 – Kopie Statuten Junggesellenverein Schoppen,
 37. 1924 – Statuten Gesangverein „Amititia! Möderscheid-Schoppen“
 38. 1927 – Text Der Todesanzeige (mit zusätzlichen Informationen zu anderen Lehrpersonen) sowie Artikel in La Semaine (Malmedy) Lehrer Joseph Bodarwé,
 39. 1934 – Anzeige „Landbote“ Neuausschreibung von zusätzlichen Bauten an der Schule Schoppen,
 40. 1943 – Brief des Amtsbürgermeister Amel an die Pfarrgemeinde Schoppen bez. Grundstück vorgesehen für den Bau einer Lehrerwohnung,
 41. 1985 – Artikel Grenz-Echo Jubiläum des Kgl. Kirchenchores St.Cäcilia Schoppen-Möderscheid.

Schoppen 2.

1. „Privatarchiv BRÜHL Amel“. Umschreibung aus dem Jahre 2008 (Kopie) von „noch nicht zugeordneten Notarsakten, **Schoppen** betreffend“. (48 Seiten, Seite 9 fehlt!).
Vorkommende FN: Baring, Bongartz, Caspar, Cloß, Dahm, Dethier, Gierten, Hansen, Heinen, Hennes, Honters, Jodocy, Klein, Klinck, Klinkers, Kosch, Lambertz, Langer, Lejoly, Lentz, Lorent, Marions, Mertes, Meyer, Meys/Meis, Michels, Müller, Peters, Quickels, Reinertz, Schilz, Stoffels, von Boussire, Willems, Zan(t)zen, Zilien,
2. Die „Pfarre“ und die Kapelle St-Anna Schoppen
 - 1) LiBi der 1952 abgerissenen Kapelle,
 - 2) Handschriftliche Notizen von Helmut Marquet (2 Blatt),
 - 3) 1990 – Brochüre „Kircheninventar“, 13 Seiten,
 - 4) 1800 – Die Schoppener bitten um Erhalt ihrer Kapelle bzw. Aufhebung des Sequesters, der Priester Barthelemy Hoenen hat den Hasseid geleistet, Quelle: Staatsarchiv Lüttich,
 - 5) 1880 – Kopie Auszug Bericht Bürgermeister Schulzen bez. Bau der Kapelle und Vicarie Schoppen, Q. Gemeindearchiv Amel,
 - 6) 1924 – Kopie eines Briefs des Pfarramts Schoppen an Bürgermeister Uenten in Amel bez. Streitpunkte Patronage des jeunes filles, Bühnenspiel Kinder. Quelle nicht angegeben,
 - 7) 1931 – Kopie der Gemeindeverwaltung und Behörden betr. Ankauf einer der Reinertz Barbara gehörenden Parzelle zwecks Errichtung eines Pastorats (12 Blatt), Quelle nicht angegeben,
 - 8) 1931 – Schreiben an und Antwort von Kgl. Kommission für Denkmäler und Landschaften mit sechs **Original-Exemplaren** (numeriert feuille 1 bis feuille 6) „Kirchenbau-Eglise de Schoppen“
 - 9) 1934 – Übermittlung Liste der Mitglieder der VOE „Charité de Schoppen-Möderscheid“ an die Kanzlei des Gerichts 1. Instanz zu Verviers,
 - 10) 1934 – Schuldschein über 50.000 Franken Bezirkssparkasse Malmedy unterschrieben von den Kirchenfabriks und Gemeinderatsmitglieder,
 - 11) 1936-39 – Antrag des Kirchenrats Schoppen-Möderscheid an die Gemeinde zwecks Kirchenneubau. Quelle. GA Heppenbach,
 - 12) 1939 – Schreiben des Bezirkskommissariats bez. Kirchenbuchhaltung (2 Seiten),
 - 13) 1939 – Informationsformular zur „Dotation“ der Pfarrstelle Schoppen,
 - 14) 1939 und 1942 – Akten Notar Delille und Bodet (4 Seiten) betr. Ankauf einer Parzelle Flur 12 Nr 269 von den Eheleuten Oskar und Anna Maria Margreve-Bielen durch die Kirchenfabrik Schoppen, Q. Pfarrarchiv Schoppen?
 - 15) 1940 – Versammlung Kirchenvorstand Schoppen-Möderscheid mit Übernahme des Pastorats von der VOE „Pastorat Schoppen“,
 - 16) 1941 – Kopie Totenzettel Rektor Maximilian Smolke,
 - 17) 1942 – „Glockenabnahme“ (Beschlagnahmung) der Glocken Möderscheid-Schoppen (9 Blatt), Quelle Pfarrarchiv Schoppen,
 - 18) 1952 – Kopie Presseartikel „Benediction de la nouvelle église Ste.Anne“. Einweihung der neuen Kirche in Schoppen.

Valender

1. Verschiedene Feuerstättenverzeichnisse, 3 Seiten,

2. „Viele verliessen die Heimat“ von Helmut Marquet, Beitrag zur Ortschronik Valender,
3. „Die Valender kaufen ein Schulhaus“ von Helmut Marquet, veröffentlicht ZVS,
4. 1455 – Auszug aus „Premier livre des fiefs, Ersterwähnung Valenders,
5. 1731 – Umschreibung Akt Notar M.Packes, Einigung Geschwister Jousten Valender, Zeuge: Zöbertz Johann von Born,
6. 1732 und 1736, Umschreibung Akt Notar De Materne, Verkauf und Einigung betreffend Treynen Haus in Valender. Ebenfalls genannt: Keusch Thunus von Halenfeld, Thünes Sünnen,
7. 1737 – Umschreibung Akt Notar Packes. Niclos Müllers und Ehefrau aus Derichs Haus in Valender adoptieren Keiffens Michel von Mirfeld,
8. 1738 – Kopie und Umschreibung Akt Notar N.Packes. Testament der Gebrüder Jucken/Joucken. Genannt werden noch: Sünnen Thünes von Amel, Hubert wohnend im Müllers Haus zu Reuland. Zeugen sind Nicolas Margraff Frühmessner zu Amel und Michel Meintzen Valender,
9. 1738 – Bürgschaften für den Weihetitel von Nicolaus Peters von Valender,
10. 1738 – Kopie und Umschreibung Akt Notar N.Packes: Eheleute Lenzen von Valender adoptieren Peter Berresch (Berg) von Mirfeld. Annulierung der Adoption im Jahre 1741,
11. 1747 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Wintgen, Pfandbrief von Sünnen Thünes von Amel zu Nutzen von Meintzen Joist von Valender. Zeugen Henry Joseph Massoz Pfarrer Amel und Hubert Schmitz Vikar Heppenbach,
12. 1753 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Lemaire, Nachlass Francois Delorme, Tuchmacher zu Issoir, Auvergne, Frankreich. Dessen Sohn Antoine ist wohnhaft zu Waimes, bevollmächtigter war sein Schwager Jean Gérard Sepult /Sepulchre) von Weismes. Zeugen: Jean Noel und Marguerithe Schomus.
13. 1767 – Umschreibung Akt Notar Charlier, Testament der Catharina Peters, Valender,
14. 1791 – Umschreibung Akt Notar DelaFontaine, sowie Kopie Eintragung im Schöffnenbuch durch Notar Niderkorn: Kauf/Verkauf von Heuwachstum: Genannt: Diderichs Born, Johann Schröder Jousten Haus Mirfeld verhairatet in Treinen Haus Valender, Peter Margraff Meyerode, Catharina Treinen Witwe Müller. Zeugen: Reinertz und Hensges von Herresbach,
15. 1791 – Umschreibung Heiratsvertrag zwischen Treinen Anna Catharina und Schröder Johann mit Eintragung im Schöffnenbuch, Q. Privatarhiv Sonnet. Zeugen: Der Vater Antonius Treinen, die Schwäger Johann Hilgers Meyerode und Nicolaus Müller modo Neuges von Medell,
16. 1794 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Breuer Testament Adam Meintzen. Universalerbe ist Johannes Hilgers modo Meintzen.
17. 1795 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn, „Einigung Meintzen Valender“ Namen identisch mit Akt Theissen 1795
18. 1795 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen „Nachlassregelung Meintzen“. Es werden genannt: Schaus Ober-Emmels, Haaben, Witwe Hilgers von Deidenberg in Meintzen Haus in Valender, Meintzen modo Schwalen Meyerode, Hilgers alias Meintzen Möderscheid, Willems, Peters, Keifens sive Haaben von Medell,
19. 1812 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Siquet „Peter Rouche verpflichtet sich zum Militärdients für Johann Heinrich Müller Möderscheid“,

20. 1813 – Umschreibung Doc. Fonds francais SALiège „Der Förster Nic. Delorme erhält eine Prämie für die Vernichtung einer Wölfin“ Q.Gemeinde Meyerode,
21. 1813 – Umschreibung Vollmacht von Alexander Lentz während seiner Abwesenheit beim Militair für Alexander Schommers,
22. 1820 – Umschreibung Akt Notar Baptist „Mathias Heyen und Ehefrau Gertrud Schommer verkaufen eine Wiese an Johann Schröder“, Q. Privatarhiv Sonnet,
23. 1827 – Umschreibung Akt Friedensgericht St.Vith, Streitsache Schröder Valender gegen Licht Schönberg wegen Hammellämmer, Q. Privatarhiv Sonnet,
24. 1827-1830 – Landverkäufe von Martin Tringen an Johann Schröder und Joseph Müller. Q. Privatarhiv Sonnet-Müller,
25. 1829 – 1837, Kopie und Umschreibung Viehverleih des Joseph Müller an Johann Erckes Deidenberg und an Michel Scholzen Igelmond, Q. Privatarhiv Sonnet,
26. 1830 – Privatakt Erbteilung „Tringen Güter“ zwischen Martin Schröder und Joseph Müller, Q.Privatarhiv Sonnet-Müller, Genannte FN: Müller, Gates, Alligans,
27. 1830-1856 – Landverkäufe des Martin Treinen Q. Privatarhiv Sonnet-Müller,
28. 1832 – Umschreibung „Glockenkauf, Quittung für geliehene Gelder“ durch Georg Heyen und Hubert Delorme Valender von den Geldern der Hülfskapelle Iveldingen, Q. Pfarrarchiv Amel,
29. 1833 - Bericht über den Großbrand in Ommerscheid 23.04.1933 Valender und Mirfeld. Q.Gemeindearchiv Amel,
30. 1833 – Umschreibung Akt Notar Delpy, Verkauf Heupesch von Martin Schröder Amel an Joseph Müller, Valender Q. Privatarhiv Sonnet-Müller,
31. 1833 – Umschreibung Akt Verkauf von einem Hütefeld von Martin Treinen an Anton Schommers, Q. Privatarhiv Buschmann,
32. 1837 – Umschreibung Akt Notar Dellpy. Hausverkauf von Johann Herbrand von Mirfeld an Anton Schommers. Haus war vorher Eigentum von den Eheleuten Quirin Clohs und Anna Gertrud Gangolf von Rott,
33. 1838 – Umschreibung Inventar Nachlass Müller/Jates. Taxator Joseph Grieven Q. Privatarhiv Sonnet,
34. 1838-1840 – Umschreibung Akt Kauf/Wiederverkauf Ackerfeld Q. Privatarhiv Sonnet, genannt: Gangolf, Lenz, Müller, Heyen, Schommers, Pflimpen, Haus „Sussen“ Valender, Gangolf Lommersweiler,
35. 1842 – Umschreibung Urteil Friedensgericht St.Vith „Klage Müller und Schröder gegen Gangolph und Manderfeld Q, Privatarhiv Sonnet-Müller,
36. 1842 – Umschreibung Erbverkauf Barbara Bongartz/Willems modo Joucken an Anton Schommers, Q. Privatarhiv Buschmann,
37. 1843 – Kopie und zusammengefasste Umschreibung Akt Notar Delpy, Testament von Johann Hoffmann zu Gunsten Ehefrau Gertrud Müller,
38. 1843 – Umschreibung „Vergleich Peter Gangolf/Anton Schommers“, Q. Privatarhiv Buschmann,
39. 1843 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy, Die Einwohner von Valender kaufen das Haus von Cornelius Gangolph, zwecks Nutzung als Schule. FN der Bewohner: Schommers, Müller, Gangolph, Hilger, Gangolph/Gillessen, Lehnen, Elsen/Peters, Willems, Arens, Küches, Lentz, Wiesen, Jousten/Rosch, Weyer, Heyen, Hoffmann, Berg,
40. 1844 – Pfandverkauf von Peter Gangolf an Nicolas Lentz, Betrifft u.a. alte Groenzen Pfandschaften. Dok. Geschrieben von Förster Johann Wilhelm Herbrand zu Mirfeld, Q. Privatarhiv Buschmann,

41. 1844 - Sterbeurkunde von Martin Treinen * 1806, in der Gefangenen-Anstalt Aachen Q. Gemeindearchiv Amel,
42. 1844 – Umschreibung Einigung zwischen Nicolas Lentz Valender und Nicolas Gangolph Wallerode, Akt geschrieben von Förster Herbrand Mirfeld, Q.Privatarchiv Buschmann,
43. 1846 – Umschreibung Erbkauf-Kontrakt zwischen Lentz Leonard/Catharina Schröder und Martin Müller, betreffend die Hälfte einer Holzung in Heuem. Die andere Hälfte gehört Johann Peter Spoden von Amel,
44. 1848 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller Versteigerung Thies Hubert Valender Witwer von Maria Elsen, Q. SAEupen, 12 Seiten,
45. 1848 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy „Inventar des Nachlasses von Joseph Müller und Elisabeth Gates, 29 Seiten, Taxator Nicolas Arens,
46. 1848 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller, Versteigerung zu Ameler Mühle Güter von Heyen Valender. Werden genannt: Wiesemes/Heyen, Delorme Förster Manderfeld, Heyen/Michels, Jousten, Lentz, Schommers, Berg, Willems, Justen, Küches, Delorme/Hansen, Müller. Zeugen Johann Peter Spoden, Gemeindediener Deidenberg und Nicolas Genten Gastwirt Ameler Mühle,
47. 1848 – Kopie und Umschreibung Urteil „Gemeinde Valender gegen Anton Schommers und Martin Müller“ (9 Seiten),
48. 1848 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller Verkauf von Ländereien von Johann Wiesel/Anna Gertrud Niessen (Erbin von Hubert Niessen/Joucken und Gangolph/Niessen) an Quirin Arens, Q. SAEupen,
49. 1850 – Umschreibung Erbteilung Müller/Gates/Peters/Hoffmann, Privatarchiv Sonnet, 3 Seiten, Zeugen: Joseph Grieven Meyerode und Peter Berg Valender,
50. 1853 – Kopie und Umschreibung „Lebensbeschreibung des Johann Bertha“ geboren zu Wallerode Sohn von Johann Nicolaus Bertha und Marianne Schmit. 1852 verheiratet mit Anna Arens und wohnhaft zu Valender, Q.Privatarchiv Bertha,
51. 1854 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller „Alimentenvertrag“ Arens-Bertha, Arens-Delorme, Delorme-Hansen, 6 Seiten, Privatarchiv Buschmann,
52. 1854 – Umschreibung Teilungsakt Erben Nikolaus Arens/Elisabeth Delorme Q.Privatarchiv Bertha Valender. Erben Arens/Bertha wohnend in Valender, Halenfeld, Amel, Iveldingen. Zeugen: Hilar Willems und Joseph Grieven,
53. 1855 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller, Versteigerung Nachlass Peters und Elsen, Q. SAEupen, 19 Seiten, FN und Ortsnamen: Hötzer, Elsen, Peters, Thies, Justen, Herresbach, Milwaukee, Valender, Meyerode, Lenzenhof,
54. 1857 – Umschreibung Privatakt Teilung Schommers-Michels (Q. Privatarchiv Buschmann Valender). Werden auch genannt: Lentz, Joucken, Heppenbach, Herresbach, Tilleur. Zeugen Urban Altendorff Lehrer Deidenberg und Johann Leonard Broders, Dienstknecht,
55. 1865 – Umschreibung Privatakt „Nachlass Nikolaus Lenz“. Erben: Maria Schommers und Kinder. (Q.Archiv Buschmann Valender),
56. 1873 – Umschreibung Privatakt „Teilung Geschwister Lenz, Anton, Margaretha und Gertrud Ehefrau von Johann Lambertz (Q. Privatarchiv Buschmann). Zeugen: die Gutsbesitzer Maraitte Halenfeld und Bertha Valender,
57. 1874 – Umschreibung Privat-Kaufvertrag zwischen Anton Lentz/Margaretha Dederichs und Martin Dederichs/Susanna Blaise (Q. Archiv Buschmann),

58. 1875 – Umschreibung Anstellungsvertrag der Näherin Katharina Klos gezeichnet von den Mitgliedern des Schulvorstandes, Martin Müller und Mathias Willems, Q. Pfarrarchiv Amel,
59. 1880 – Umschreibung Bericht Bürgermeister Schulzen bez. Kapelle Valender,
60. 1888 – Umschreibung Akt Notar Fuchsius, Erbteilung Ademes/Brand Valender, Iveldingen,
61. 1910 – Umschreibung Akt Notar Dominik „Teilung Geschwister Lenz-Dederich-Willems“ (Q.Privatarchiv Buschmann). Es ist auch die Rede vom Versteigerungsprotokoll Erben Heinrich Schommers zu Born 21.02.1910
62. 1990 - St.Lambertuskapelle 1940-1990, zum 5. Gedenktage der Einweihung, Festschrift, 30 Seiten, von Jacob Jodocy, Johann Küches und Helmut Marquet.

St. Vith

1. ...Artikel dd 12.12.1964 St.Vith'er Zeitung „Ein Kampf um St.Vith“ aus den Tagen der Brabanter Revolution, von Prof. Dr. Heinrich Neu
2. 1626 – Kopie Auszug Einnahmebücher Oranien Nassau. Reparatur Mühlen, Q. SAEupen,
3. 09.10.1690 Kopie und Umschreibung Akt Notar Kesler „Einigung u.a. über Baukosten der Eigentümer nach dem Brand von St.Vith“ – Johann Baptist Aldringen, Herr Walderod von Echhausen, Hendrich Sonnier, Lampricht Walderoth, Zeugen: Quirin Delafontaine und Leonard Houry
4. 1698 – Kopie mit Umschreibung „Reparatur am Schlossturm in St. Vith“ – Q. SAEupen Oranien Nassau,
5. 18.05.1718 – Einnehmer Jean-Pierre Germain, Bau eines Backhauses,
6. 03.02.1719 – Umschreibung Akt Notar Galhausen, Clara Lupus verkauft ihr Erbe an ihren Bruder Antoinen und Ehefrau Elisabeth Sonnier,
7. 13.01.1720 – Umschreibung Akt des Gerichtschreibers St.Vith „Les bourgeois de St.Vith réclament d’anciens privilèges tombés dans l’oubli“. d’Isenghien, Abtei Stablo, Jonas Aller, Jean Henry de Materne,
8. 08.04.1720 – Regelung des Vieh- und Schafhütens, Gemeinde Herde, Hirten und Hütfelder,
9. 1721 – Kopie mit Umschreibung – Conseil Provincial, Schandpfahl in St.Vith, Q. Staatsarchiv Luxemburg,
10. 09.04.1725 – Umschreibung Akt Notar Galhausen, Testament von Maria Pipius. Genannt werden: Anna Catharina Dupont, Gille Galhausen, N. Villers von Malmedy, Petronella Pipius, Andreas und Elisabetha Galhausen, Elisabeth Harspelt, Jacob Hinderhausen, Casparus Harspelt und Nicolas Schleys, Priester als Zeugen,
11. 1728 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Die Bürger von St.Vith im Streit mit der Abtei Malmedy wegen einer Bittprozession“,
12. 14.01.1728 Akt Notar Packes „Nicolaus Thilman und Frau Catharina Gilson verkaufen ihren Anteil am Schwager Joannes Lentz und Ehefrau Maria Gilson“
13. 29.06.1728 – Notar Kesler, Regelung des Nachlasses von Godefroid Pipius Vicar in Mackenbach. Die Kirchenmompfern von Mackenbach: Hans Lampricht, Niclaus Eyden, Gabriel Klückers, Vicar Lambert Arentz Mackenbach,
14. 27.07.1731 – Kopie und Umschreibung Akt Notar de Materne, Leumundzeugnis für den Schreiner Petrus Daleyden von St.Vith,

15. 12.05.1732 – Einigung unter Geschwister Reulandt, Reulandt Lautens Montjoie, Gommelshausen, Cales, Fröling, Palm,
16. 03.07.1733 – Umschreibung Akt Notar Galhausen – Mathias Watzerot mietet das Haus des Lucas Recht von dessen Erbin Marie Marguerit Bacon,
17. 13.09.1733 – Erbkauf des Hauses von Lucas Recht von Frl. Marie Marguerite Bacon durch Math. Müller * zu Rinnen, Ehefrau Agnes Keiser von St.Vith. Lucas Recht aus Besling war Fröhmessner in St.Vith,
18. 1736 – Umschreibung Akt Noatr M.Packes „Gebrüder Jaumollet verkaufen einen Heuplatz an Balthasar Dracht“. Gennant werden: Jaumollet Philosoph zu Köln, Sauvage, Pfarrer St.Vith, Simonis, Walderoth, Baringh, de Moutards,
19. 1739 – Klage gegen Johann Heinrich Pip wegen Gewaltanwendung in der Familie, ebenfalls gegen den Fröhmessner Nicolaus Schleys,
20. 19.04.1739 – Joannes Wilhelmus Gommelshausen verkauft sein Anteil an seine Geschwister und Schwager Petrus Reulandt,
21. 04.05.1740 – Die Bürger der Herrschaft St.Vith klagen gegen die Willkür des Einnehmers,
22. 02.12.1740 Erbteilung Geschwister Becker,
23. 1745 – Kopie mit Umschreibung Akten Notar Kessler „Ehevertrag Nicolaus Amell St.Vith und Susanna Berners, Setz, sowie Nicolaus Amell leiht Geld (Gödert)“, Q: SAEupen, 5 Seiten,
24. 26.12.1745 – Die Bürger von St.Vith klagen gegen Bürgermeister Baltasar Dracht wegen der Schatzung durchgeführt von Claus Schröders von Roth,
25. 03.06.1747 Klagen gegen Francois Galhausen Bürgermeister und Ignatius Scharmützel wegen erhobenem „droit de Tholl“,
26. 21.03.1748 – Regelung der Teilung von 1736 unter Geschwister Trappe. Auch genannt: Odilia un Petronella Bott,
27. 07.03.1748 – Charles Montz und Ehefrau Susanna Willems verkaufen ein Anwesen an Jean Baptiste Houry. Barthel Deydenberg,
28. 04.06.1748 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Nic. Fangol und Frau verkaufen ein Haus an Thoma Wlilhelm“. Es stammt von Michel Walrodt. Bürge: Hansen Adam von Born,
29. 06.06.1748 – Umschreibung Akt Notar de Materne – Einigung der Geschwister Becker nach der Feuerbrunst. Es werden genannt: Andreas und Leonard Petri, Joannes Nicolaus Becker, Jacob Schatz, Meister Schoumacher und Cremer aus Saarlouis, Ignatius Spilet, Frantz Galhausen,
30. 29.07.1748 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Arbeitsvertrag mit dem Handwerker maître André Schlatter von Wiltz,
31. 19-08-1748 – Bauschreiner Pierre Adrien verkauft an André Petry das Recht das Haus des Jean Baptiste Houry zu bauen,
32. 30.09.1748 – Umschreibung Akt Nota De Materne „J.W.Trappe verschenkt den Hard Zehnt je zur Hälfte an Regine Elisabeth Kaufman Ehefrau von Caspar Delafontaine und an Regine Elisabeth Pfeiffer Ehefrau von Balthasar Dracht.
33. 1749 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar J.M.Coen „Bürgermeister Galhausen lässt unbefugt die Prümer Heck kohlen“. Klage einzureichen beim Rat zu Luxemburg. Bevollmächtigt werden Notar Dematerne, die Bürger Buschman, Pip, Neissen und Turbes von St.Vith mit Unterschrift bzw. Handzeichen der St.Vither Kläger,

34. 21.02.1749 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Pastor Bartholomé Sauvage von St.Vith klagt gegen André Galhausen wegen Befugnisübertretung. Zum Nachteil von Caspar Kesler,
35. 04-05.1749 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Die ledige Margaretha Lauters von St.Vith verfügt über ihren Nachlass. Genannt: ihr verst. Bruder Joannes Wilhelm Lauters, ihr Vetter Peter Reuland und Ihr Öhm Herr Kanonikus Deel,
36. 29.07.1749 – Umschreibung Akt Notar de Materne – Frantz Lorens Bürger von St.Vith verkauft das großelterliche Haus an seinen Schwager Lambert Nisen,
37. 1750 - Streit zwischen den Brüdern Sauvage Priester und Testamentvollstreckung Joannes Fr. Sauvage. Es werden genannt: Nicolaus Leclercq, Maria Johann Sauvage, Jean Pierre Wirtz, Petry Francois Delafontaine, Frederich Gilson, Joannes Wilhelmus Trappe, Joannes Henricus Goffinet, Peter Becker, Lucas Klein,
38. 17.06.1750 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Kanonikus de Deell vermacht sein Vermögen seinem Bruder Philip Carl
39. 12.01.1752 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Investitur von Jean George Neunheuser als Pfarrer von St.Vith und Neundorf“, geboren in Attert, Pastor in Colbach,
40. 26.01.1753 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Testament des J.W. Trappe, ehemaliger Bürgermeister St.Vith“,
41. 16.03.1755 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Die Bürger von St.Vith benennen in schweren Zeiten 5 deputierte Stadtvertreter: Es handelt sich um Buschman, Wirtz, Delafontaine (Gerichtsschreiber), Petry, Houry (Meyer zu Recht),
42. 09.06.1755 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar de Materne – Jean Baptiste Houry fait construire une nouvelle maison par Pierre Adrien, maître charpentier,
43. 03.11.1756 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Der verwirrte Geistliche Peter Becker. Genannt: Willem Michels, Peter Zinder, Johann Becker, Meisterschied, Bartholomäus Croeff, Chevalier Dhaem, der Scheffe Petry,
44. 02.12.1757 – Umschreibung Akt de Materne. Versteigerung des Brauhauses des verst. Franz Charlier. Werden genannt: Frantz Charlier und Ehefrau Lucia Stephe von Habscheid, Bürgermeister Balthasard Dracht, Lamperth Neissen, Ansteigerer Nic. Fangol im Namen von Advocat Charlier von Luxemburg,
45. 29.05.1758 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Die St.Vither Junggesellen einigen sich wegen zu stellenden Rekruten,
46. 06.09.1758 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Elisabeth Cremer Ehefrau von Johann Becker im Prozess gegen Jen Pierre Kesler als Vertreter des Archi-Dekanats der Ardennen. Genannt ist auch der Schöffe Petry und die Witwe Kesler von St.Vith,
47. 17.04.1759 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Einigung von Nachbarn wegen Schnee- und Regenschäden. Genannt: Witwe von Peter Wirtz Hochgerichtsherr zu Rittersdorf und Battenheim und Schöffe von St.Vith und die Witwe von Johann Buschmann zu St.Vith,
48. 30.04.1759 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Jean Charles Montz verkauft eine Scheune an Gerhardt Steffens. Anreinerin ist Petronella Trappe.
49. 02.07.1760 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Verkauf einer Scheune von Johann Nicolaus Charlier. Balthasar Dracht ist Mompfer der minderjährigen Kinder Charlier die in Luxemburg studieren. Ansteigerer Michel Pip,

50. 20.11.1760 – Umschreibung Akt Notar de Materne – Leibrente der Geschwister Catharina und Maria Susanna Kellners an Anton Scharmützel und Ehefrau Anna Sybille Dömers,
51. 15.08.1761 – Geschwister Kellner übergeben Wohnhaus etc... in der Aachener Strasse auf Leibrente an Hans Niclos Nissen und Ehefrau Helena Andres,
52. 01.12.1762 – Umschreibung Akt Notar de Materne. Lambert Reuland und Ehefrau Elisabeth Cornely einigen sich mit dem Stiefvater Michael Wallerodt und Marie.Jeanne Houry wegen Heiratsauststeuer,
53. 02.12.1762 – Umschreibung Akt Notar J.P.Packes. Abschätzung der großen Hagelschäden durch die Schöffen Johann Jodocy von Neidingen und Michel Schauss von Ober-Emmels.
54. 24.04.1763 – Maria Sybilla Heupgen verkauft ihr Haus in Aachen an von Thenen, Lauffs, de Neuland,
55. 29.04.1763 Hans Wilhelm Gommelshausen beginnt seine Hutmacherlehre bei Inatius Rome,
56. 12.07.1763 – Umschreibung Akt Notar JP Packes – Carl Rome verkauft Haus und Garten sowie Versteigerung von Effecten und Mobilien,
57. 24.05.1765 Testament Jean Baptiste Houry, Meyer zu Recht und Ehefr. Elisabeth Wisemes (Ehefrau im zweiten Bett). Erben die 4 Kinder Elisabeths. Thelen Haus zu Drünkeler? – 10.03.1771 Jean Baptist Houry und Frau Elisabeth Wisemes teilen unter ihren Kindern. Genannt: Georg Dengler von Weiswampach,
58. 13.07.1765 Umschreibung Akt Notar Kesler. Authorisation für Bürgermeister Galhausen, Pavey (Pflaster) in St.Vith, langs der Hospital-Kirche anzulegen. Als Anreiner werden genannt: Schol, Linden, Urley, Reisdorff, Bochertz, Spillet, Michels, Creins, Engelbert Pip und Notar de Materne,
59. 12.06.1768 – Umschreibung Akt Notar P.Packes. Schwierigkeiten bei der Ernennung des neuen Stadtboten. Leonardt Willems Bürgermeister, Joannes Picken,
60. 10.05.1769 Geschwister Petry einigen sich wegen Elternhaus und Scheuer gelegen „auf der Büchel“. Genannt werden Jean Baptiste Houry, Jean Charle Mons, Nicolas Jacoby, die „Grevenscheuer“ bei der Stadt Luxemburg, Sandweiler, Mathias Müller, Ignatius und Nikolaus Scharmützel,
61. 18.06.1769 Nachlass von Görres Kayser und Maria Catharina Thilman,
62. 25.11.1769 – Umschreibung Akt Notar P.Packes. Johann Ferdinand Strasser teilt unter seinen Kindern aus 2 Ehen. Genannt: Johannes Gregorius Berlo definotor capitule Stavelot und Pastor in Harspelt, Aegidius Lambermont Pfarrer in Simmingen
63. 16.03.1770 – Umschreibung Akt Notar P.Packes. Streit wegen der Finanzierung der Elf-Uhre Messe unter Erben von Ferdinand Strasser und Großvater Hermanus Lambermont,
64. 12.06.1770 – Umschreibung Akt Notar P.Packes. Die Erben Strasser verkaufen ihren Anteil am „de Bergh“-Zehnt gelegen in Dasburg, Pfarre Großkampen an JJ. Scheurette, Pastor in Gouvy,
65. 15.10.1770 – Umschreibung Akt JP Backes. Gille Strasser, Besitzer des „Dandiehsele Hof“ bei Neuerburg verkauft sein 4. Anteil Erbgut gelegen „Unter Strassen“ in St.Vith an seinen Schwager Christoph Vanck. Es ist die Rede von Fruchttrent zu Ettelbrück die der Hofman Honart zahlen muss,

66. 23.05.1774 „Einigung nach Streitigkeiten wegen Nisen-Haus und Güter“, Johannes Hofman und Ehefrau Anna Elisabeth von Breitfeld, Mathias Scharmützel und Ehefrau Maria Catharina Nihsen,
67. 1775 – Kopie mit hangeschriebener Umschreibung – Stadtrechte St.Vith, 3 Seiten, Q. Staatsarchiv Luxemburg,
68. 1844.1847-1848 – Umschreibung Akten Notar Müller betr. Heinrich Egidius Marquet und Gattin Anna Maria Schweisthal. Es werden genannt: Notar Delpy aus Weisten, Albert Mattonet, Mathias Schweisthal Bierbrauer zu Ettelbrück und Magdalena Zwerger, Johann Schweisthal, Baubeamter zu Ettelbrück, Johann Heinrich Beissel Kaufmann zu Aachen, Marquet-Beaujean zu Faymonville, 3 Seiten,
69. 1900 – „Auszug aus den Berechnungen“ Verpflegungssätze im Gefängnis St.Vith, 7 Seiten, Q.S.A.Düsseldorf,
70. 1964 – Artikel St. Vith Zeitung – von Prof. Dr. Heinrich Neu „Ein Kampf um St.Vith“,

Wallerode

1. Verschiedene Feuerstättenverzeichnisse, 4 Seiten,
2. Artikel Zeitschrift ZVS „Die Walleroder Mühle oder die Mühle in der Eiterbach“ von Helmut Marquet, 3 Seiten,
3. „Das Schloss Wallerode“ von Prof.Dr. Heinrich Neu, 1973,
4. Die Klause (Ermitage) in Kohlkaul, von Helmut Marquet, 2 Seiten (unvollständig?),
5. Maschinengeschriebene Notizen (1970) von Hubert Küches über Schloss Wallerode, Familie von Baring, Einsiedelei... 1 Blatt,
6. Handgeschriebenen Notizen Genealogie Kohn, Koon, Konn mit Auszügen Jansen Lohman – zu Priester Kohn...,
7. Notizen und Hinweise Wallerode betreffend, Gewerbetreibende, Handwerker, Witwenkasse für Schullehrer, 8 Seiten (Q. Hauptsächlich Gemeindearchiv),
8. Zeitungsausschnitte Wallerode: Schloss, Ermitage, Nothelfer,
9. 1679 – Bürgerschaft für den Schultheissen und Einnehmer Johann Heinrich Baring, Q: SAEupen, Bestand Oranien Nassau, Genannt: Zoberts Jean Schöffe in Amel, Alexander Emmels, Bürger der Stadt St.Vith, unterzeichnet W. Lupus, 5 Seiten,
10. 1707 – Umschreibung Auszug Schöffenbuch „Die Walleroder bitten um einen beständigen Geistlichen“ Q. Pfarrchronik Wallerode, Zeugen: Patres Peter Wiertz und Mathias Godar der Societät-Jesu,
11. 1711 – „Verteilung des Wassers in Wallerode“ Q. Privatarchiv von Frühbuss,
12. 1721 – Umschreibung Akt Gerichtsschreiber Galhausen, „Erbverzicht Heinrich Galhausen an Knoppen Haus zu Gunsten Schommers Peter modo Knoppen“,
13. 1722 – Umschreibung Akt Notar Recht zu Reuland „Gommes Dietrich von Lascheid adoptieren Camerschen Thunus von Wallerode“,
14. 1723 – Umschreibung Akt Notar Galhausen „Erbregelung Beckisch Haus in Wallerode“ Familie Beckes Wallerode, Heinrichs Medell,
15. 1726 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen „Ordination Peter Meyer“, Bürgerschaften durch Beckers, Greitten, Meyers,
16. 1727 – Umschreibung Akt Notar JN Packes „Differenzen wegen Anstellung eines Geistlichen“ u.a. bez. Vereinbarung zwischen Pfarrer von Amel und den Dörfern Medell und Meyerode werden vertreten durch Scheffers Jost. Zeugen: Domen Herman von Heuem und Juncker Niclas von Wallerode,

17. 1728 – Umschreibung Akt Notar JP Backes „Witwe Heinrich Knoppen von Recht verkauft ihren Anteil in Knoppen Haus in Wallerode“
18. 1734 – Umschreibung Akt Notar Wintgen Dhamen Nicolaus von Malmesteg verkauft Anteil an „Curtes/Kurtes Haus“ Wallerode,
19. 1734 - Kopie mit Umschreibung Klage wegen schwerer Körperverletzung in Sachen Scheffers Michel, Q.AN Luxemburg-Cons.Prov. 271.
20. 1736 – Umschreibung Akt Notar deMaterne „Einigung wegen Schäffers Haus“, Familien Schäffers und Weber von Wallerode und Stoubach,
21. 1739 – Umschreibung Akt Notar Wintgen Hansen Johannes und sein Bruder Piffers Peter verkaufen ihren Anteil an „Curtes/Kurtes Haus“ Wallerode,
22. 1739 – Umschreibung Akt Notar deMaterne, Schäffers Hans wohnhaft in Nieder-Emmels verkauft seinen Anteil an Camerschen Haus an Nicolas Weber,
23. 1740 – Umschreibung Teile des „Testaments von Vikar Heinrich Coon“, genannt werden: Müller St.Vith, Conn/Meyers Laudesfeld, Knoppen, Conn und Schmitz von Rodt,
24. 1741 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Die Walleroder bestehen auf die Einhaltung eines Contractes wegen Kohlenlieferung“. Genannt werden: Krewinkel Hüttenmeister Hellenthal, Bohnen von den Hoewen, Schunkerer Hubert Zentner von Wallerode, Jannes Lehnen, Scheffers Joust,
25. 1745 – Kopie und Umschreibung Akt Notar M.Packes „Ehevertrag Greiten Maria/Jacques Bastin Wesimes“,
26. 1749 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Teilung Camerschen“. Ein Sohn verheiratet in „Pfeiffers Haus“ zu Bracht,
27. 1750 – Umschreibung Akt Notar de Materne „Testament von Houperth Willems“,
28. 1752 – Umschreibung Akt Notar deMaterne „Theissen Zantz und Ehefrau übergeben ihren Anteil aus „Willems Haus“,
29. 1752 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine, „Die Walleroder stellen dem Militaire Pferde und Gespanne zur Verfügung an Stelle von Heppenbach“, Genannt werden: Schonckerer, Lehnen, Harten, Schröder, Knoppen, Ühres, Meyers, Gritte, Scheffers, Beckers,
30. 1753 – Umschreibung Akt Notar Wintgen Q. SA Eupen „Zehntabgaben von mehreren Wallerodern nach anfänglichem Protest“,
31. 1756 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Einigung wegen Gritten Haus und Güter“, genannte FN: Grithen, Bertha und Bochertz aus Neidingen,
32. 1757 – Umschreibung Akt Notar deMaterne „Tauschgeschäft zwischen Schäffers Niclos und Harten Peter“ betrifft u.a. ein Pferd, ein Fohlen und ein Stück Venn wo Torf gestochen werden kann,
33. 1763 – „Testament von Conrad Philipp von Breiderbach und Ehefrau Marianne de Baring“ zu Vianden Q. ZVS-Archiv, genannt: Gaspar Florent, Gisberte de Breidenbach, Guillaume Antoine de Breiderbach seigneur de Bitzenberg, Benigne de Baring von Wallerode, Marie Anne de Baring,
34. 1763 – Kopie und Umschreibung Akt Notar JP Packes – Erbteilung Knoppen zwischen Frühmesser Laurentius Schommers, Hupert Lentz, Joannes, Maria Catharina, Maria Schommers. Schulden an: Walleroder Kirche, Schaven von Rodenhausen, Theih von Enssenbach, Michels von Daleiden, Cremers von Carlshausen. Werden auch genannt: Schwallen und Margraff von Meyerode, Beckers, Lehnen und Scheffers von Wallerode, Pieters von Neundorf, Martin le Marchal Schöffen Amel, 9 Seiten,

35. 1763 – Kopie und Umschreibung „Klage wegen verbotenen Weidgangs Wallerode-Medell – Born – Emmels – Hünningen“ Betrifft die Jahre 1709 und 1740 Q. ANLuxemburg, 6 Seiten,
36. 1765 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament des Johannes Knoppen/Schommers“, 4 Seiten,
37. 1769 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Testament des Christian Thielen geb. in Oudler, verheiratet in Lehnen Haus in Wallerode“, Erben wohnen in Wallerode, Nidrum und Eselborn/Elsenborn. Testamentarische Executoren: Schonckeren Clos und Theissen Hans Heindrich, Zeugen: Andreas Patz Primissarius und Hupert Harten beide von Wallerode,
38. 1771 – Umschreibung Akt Notar JP.Packes „Teilung unter Geschwister Camerschen“ (Balthes, Dohmen Malmesteg),
39. 1772 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Protest der Walleroder gegen Sperrung des Herbst Weges“, Versammlung im Hause des Frühmessers Paty in Anwesenheit der Schöffen Mathias Hennes von Born und Lambert Haas von Heuem. Beauftragt werden: Schiffers, Schöffers, Theissen und der Bürgermeister Niclos Dries, 4 Seiten,
40. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP.Packes „Die Einwohner von Wallerode klagen gegen Hans Heinrich Schaeffers/Scheffers“,
41. 1773 – Teilungsakt Geschwister Breiderbach Q. ZVS-Archiv, erstellt auf Schloss Steinborn. Genannt: Breiderbach, Henry de Stein seigneur de Vainau, Benigne de Baring seigneur d’Amel, Marguerite Charlotte de Bande,
42. 1774 – Kopie und Umschreibung Vollmacht von Hubert Koon, Pastor in Wichterich an seinen Bruder Hans Heinrich zu Wallerode,
43. 1776 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Bürgschaften Ordination Hubert Konn“, Bürgen: Palm, Theissen, Uhres, Cohnen, Schmitz, Schiffers, Buschman, Andrée, Thünüssen Meyerode, Schommers Mirfeld, Adams Ober-Emmels, 9 Seiten,
44. 1779 – **Original** mit Umschreibung „Schatzung in Wallerode – Hof und Herrschaft Amel, mit Auflistung der Namen,
45. 1779 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen „Nachlass Schoffers Hans Wallerode“, Genannt: Hubert Treinen modo Schoffers Wallerode, Hubert Cohn Vikar in Emmels, Hubert Cohn Pastor in Wichterich, Lambert Haas Heuem, Alexander Mertes Deidenberg,
46. 1779 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn „Testament des Priesters Hubert Koon/Konn/Kohn Wallerode“, gebürtigt Scheffers Haus aber Pastor in Wichterich, 5 Seiten,
47. 1784 – „Testament des Benignus von Baring“ Q. ZVS-Archiv, genannt: Haus und Mühle zu Wallerode, Haus und Ländereien in Bütgenbach, Zehnt in Neidingen, der Schwiegersohn Dusart de Vigneulle de Haam, Leutnant Ammerich de Baring,
48. 1784 – „Benignus von Baring verzichtet auf seine Ämter zu Gunsten seiner Kinder“ Q.ZVS-Archiv, genannt: Philippe de Baring, Charles baron de Montigny seigneur de la Cour de Thommen à Bracht, Pierre Alexandre Dussaert de Vigneuilles seigneur de Bikendorf, officier à Hamm, Charles Joseph de Baring, Dechant in St.Paul zu Trier,
49. 1786 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen „Pfarrer Dodrimont und Kirchenmompfern von Meyerode/Medell klagen gegen die Walleroder Joannes Harten, Joannes Lehnen und Hubert Schiffers“,

50. 1800 – Umschreibung, „Prêtre insoumis“ Vincent Remacle gebürtigt von Nothumb, Q. AELiège, Fonds francais, N° 541,
51. 1801 – Prêtre insoumis Richarts Nicolas * Welchenhausen, Frühmesser in Wallerode, Q. ZVS-Archiv,
52. 1812 – Kopie mit Umschreibung Akten Notar Baptist Viehverleih Pflimpen Wallerode – Clos Heppenbach und Herbrand Amel – Krings Mirfeld,
53. 1825- Kopie mit Umschreibung Akt Notar Baptist Verkauf Mühle gelegen zu Wallerode von Egidius Marechal Deidenberg und Philipp Antoni Möderscheider Mühle an Philipp Umlauff von St.Vith,
54. 1832 – Kopie und Umschreibung Akte Gemeindearchiv „Überfall bei Habenloch auf Johann Nicolaus Johans“,
55. 1834 – Kopie und Umschreibung „Das rückständige Gehalt des Schullehrers Hubert Backes von Wallerode“, Q. Gemeindearchiv Amel,
56. 1836 – Kopie und Umschreibung Akte Gemeindearchiv „Unerlaubter Ausschank bei der Walleroder Kirmes“ Nicolas Dupont, insgesamt 13 Seiten,
57. 1838 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delpy, Inventar Nachlass Johann Schommers aus dem Obersten Cammerschen Haus, 16 Seiten, Q.SAEupen, Abschätzer: Jacob Buschmann, Genannt: Schommers von Wallerode und Schlierbach, Lentz und Schaus Wallerode,
58. 1838 Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy „Teilung Geschwister Bertha“ genannt werden Peter Bertha, Stephan Milz, Johann Pitesch, Q. SAEupen,
59. 1838-39 – Umschreibung „Angaben zum Vikariegebäude“ Wallerode und Deckung der Restkosten, Q. GAAmel,
60. 1839 – Bericht über Kircheneigentum in Wallerode, mit Auszug aus dem Lagerbuch Meyerode, Q.GA Amel,
61. 1842 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delpy, „Mobilarversteigerung Michael Hoffmann“, Ansteigerer sind aus Medell und Meyerode, 26 Seiten,
62. 1847 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller, Nachlass Nikolaus Theissen, Inventarium in Anwesenheit Anna Maria Müller, Witwe mit den minderjährigen Kindern, Thomas Cohnen Wallerode, Anton Weber Möderscheid, 26 Seiten, Q.SAEupen,
63. 1847-1861 – Kopien und Umschreibungen „Erhebung von Wallerode zur Kapellengemeinde“ Q. Archiv Düsseldorf Reg. Aachen und Gemeindearchiv Amel. Insg. 9 Seiten,
64. 1841 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delpy “Mobilienverkauf Hubert Boehmer“ Ansteigerer sind aus St.Vith, Schoppen, Wallerode, Medell,
65. 1853 – Kopie mit Umschreibung „Lebensbeschreibung des Johann Bertha von Wallerode“, verhelicht mit Anna Arens und wohnhaft in Valender,
66. 1854 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller „Ernst Frühbuss Schloss Wallerode vermietet Teile der Anlage an Michel Joseph Lesceux von Bracht“, 26 Seiten, Q. SAEupen, 26 Seiten,
67. 1855 – Umschreibung Akt Notar Müller „Testament des J.P. Pittesch“ Erben Milz und Bertha, sowie der Dorfgeistliche,
68. 1858 – Kopie „Testament von Lehrer Hubert Backes Wallerode“ 10 Seiten, Q. Staatsarchiv Düsseldorf, mit Umschreibung (2 Seiten) Erben: die Kirche und die Schule von Wallerode mit Stiftung für arme Schulkinder von Wallerode, 12 Seiten,

69. 1872-73 – Kopie Schriftverkehr mit Bürgermeister betr. Pfarrer Settels, 8 Seiten, Q. GAamel,
70. 1871 – Desertion des Train-Soldaten Christian Leuther, GA Amel, 2 Seiten,
71. 1876 – Kopie und Umschreibung „Klage wegen der schlechten Qualität der Dorfschulen“ Q: Gemeindearchiv. Betr. Lehrer Johann Mölter, Inspection Pfarrer Schmitz,
72. 1882 – Auszug Kreisblatt Malmedy mit Kirchhofs-Reglement Wallerode,
73. 1902 – Brief von Lehrer Koop an die Regierung, Q. Landesarchiv Düsseldorf – Regierung Aachen Nr. 9750,
74. 1911 – Kopie Blatt 1 Malmedyer Kreisblatt 25.03.1911 „Zum goldenen Jubelfeste der Pfarrei Wallerode“,
75. „Die Familie von Frühbuss“ Auszüge aus der Pfarrchronik Wallerode und dem Internet, 2 Seiten,
76. 2010 - Kopie „Inventar des Privatarchivs von Frühbuss“ (ZVS) 9 Seiten.

III. Krieg und Militaria.

A. Allgemein (auch Napoleonische Feldzüge):

1. 1795 - Kopie „Enrôlement volontaire Equipages militaires“ vom 3. Vendémiaire an 14. Quelle: Archives Etat Liège
2. 1812 - Kopie mit Umschreibung Akt 04.01.1812 betr. Soldat Jean Pierre Meyer von Recht, 3 Seiten,
3. 1815 - Kopien „Truppenverpflegung“ Malmedy-St.Vith-Eupen, Q. Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, 12 Seiten,
4. 1831 - Kopie Liste „Wehrmänner-Reservisten“ Gemeinde Meyerode Q. Amel Gemeindearchiv
5. 1831 – Kopie Liste des Zurückgestellten * 1806-1807 Gemeinde Meyerode Q. Gemeindearchiv, 2 Seiten,
6. 1832 – Kopie Liste Landwehrmänner ohne definitive Bestimmung geboren 1800 bis 1812 Gemeinde Meyerode, Q. Gemeindearchiv, 5 Seiten,
7. 1832-1850-1859-1860-1875 – Kopie Liste Pferdebesitzer Gemeinde Meyerode. Q. Gemeindearchiv, 9 Seiten,
8. 1834 – Kopie Auszug Gemeinderatssitzung Meyerode bez. Hilfsfonds Q. Gemeindearchiv
9. 1835 – Kopie Akte Joh.Heinrich Huppertz Medell – Untauglichkeit, Invalidität. Q. Gemeindearchiv Amel, 6 Seiten,
10. 1836 – Freiwilliger Jean André von Meyerode. Q. Gemeindearchiv,
11. 1839 - Kopie aus Gemeindearchiv Amel bez. „Zulagen Kreisfeldwebel“, 2 Seiten,
12. 1839 – Nachweis der vorhandenen Pferde Gemeinde Meyerode. Q. Gemeindearchiv,
13. Kopie von 1846 und 1856 erstellten Listen der „ehemaligen vom französischen Heer“ aus Gemeindearchiv Amel, 6 Seiten,
14. 1850 - Kopie Dok. 26.11.1850 Gemeindearchiv Amel betr. „Unterstützung bedürftiger Familien“, 5 Seiten,

15. 1854 – **Original** und Kopie Brief „Paris 16.02.1854“ betr. Soldaten Croutelle Alexandre und Rouget,
16. 1857 - Kopie Liste Musterung dd. 21.07.1857 Gemeindecarchiv Meyerode
17. 1859 - Kopie Bekanntmachung Staatsanleihe,
18. 1863 - Kopie Bekanntmachung „Controlleversammlung 1863“, 2 Seiten,
19. 1864 - Kopie Aufruf „Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger“,
20. 1871 – Briefwechsel betr. Desertion des Soldaten Christian Leuther aus Wallerode,
21. 1872 - Kopie Bekanntmachung Aushebung. Q. Gemeindecarchiv,
22. 1878 -Kopie Liste der nicht zur Musterung erschienenen aus dem Kreis Malmedy. Q. Gemeindecarchiv, 2 Seiten,
23. 1879 - Kopie Fahndung Refraktair Peter Robiling Q.Gemeindecarchiv, 2 Seiten,
24. 1879 - Kopie Aufruf Gemeinde Amel an den Kaiser (Kostenfrage 1870-71). Q. Gemeindecarchiv,
25. 1904 - Auszug (Kreisblatt ??) bez. gefallenen Sergeanten Martin Brühl aus Amel,
26. April 1996 - „Lieb Vaterland magst ruhig sein! aus französischer Zeit, Notizen von Helmut Marquet. 3 Seiten. Es werden genannt: Jean Weber von Montenaus, Heinrich Quirin Leonard von Warche, Peter Rouche Hirte in Valender, Heinrich Müller aus Möderscheid, Alexandre Constant Croutelle, Johann Peter Meyer aus Recht, Mathias Langer von Schoppen.

B.Kriege 1866-67 – 1870-71:

1. 1866 - Kopie Mobilmachung Amel-Meyerode, Q. Gemeindecarchiv, 5 Seiten,
2. 1866 - Kopie Futterlieferungen Q.Gemeindecarchiv Amel,
3. 1866 – Kopie Reklamation Schröder Cornelius Meyerode,
4. 1866-67 - Kopie Korrespondenz Martin Schröder (Soldatenbriefe) mit Umschreibung, insgesamt 17 Blatt,
5. 1866-1870 - Kopie Auflistung „Alte Krieger“ Q.Gemeindecarchiv Amel,
6. 1867- Kopie Organisation der Landwehr Q.Gemeindecarchiv Amel, 3 Seiten,
7. 1869 - Kopie Liste der Designierten Amel und Meyerode,
8. 1870 – Gemeinde Meyerode Kopie Liste Mobilmachung Q. Gemeindecarchiv, 4 Seiten,
9. 1870 - Kopie Verlustliste Kreis Malmedy Krieg 1870. Q.Gemeindecarchiv Meyerode,
10. 1870 - Kopie „Reklamationen“. Q. Gemeindecarchiv, 3 Seiten,
11. 1870 - Kopie Liste „Unterstützung an Frauen und Kinder während der Mobilmachung“. Q. Gemeindecarchiv Meyerode,
12. 1870-71 - Kopie Verfügung über Vergütungen/Mobilmachung Q.Gemeindecarchiv Amel, 2 Seiten,
13. 1870-71- Kopie Entschädigungen Fuhrwerke. Q. Gemeindecarchiv Amel, 5 Seiten,
14. 1870-71 - Kopie „Aufruf an den Reichstag“ (Entschädigungen Krieg), 2 Seiten, Q.Gemeindecarchiv Amel,
15. 19.02.1871 - Kopie mit Umschreibung Soldatenbrief Josef Schröder,
16. 1871 - Kopie Heftchen „Willkommen unsern tapferen Kriegern zur siegreichen Heimkehr“. Handschriftliches Vermerk „Joseph Schroeder“,
17. 1871 - Kopie Heftchen „Willkommen dem Eupener Landwehr-Bataillon bei seiner Rückkehr gewidmet im März 1871“ mit handschriftlichem Vermerk: „Joseph Schroeder“,
18. Kopie Militair Pass/buch von Johann Schröder * 11.10.1865 zu Iveldingen.
19. 1871 - Kopie Liste Ersatzmannschaften. Q. Gemeindecarchiv Amel-Meyerode, 4 Seiten

20. 1871 - Kopie Auszüge Gemeinderatssitzungen bez. Einquartierung im Frieden. Q. Gemeindecarchiv Meyerode, 4 Seiten,
21. 1872 - Kopie Bekanntmachung Aushebung. Q. Gemeindecarchiv.

C. Erster Weltkrieg:

1. 1914 - **Original** Exemplar „Zusammenstellung der wichtigsten auf dem Gebiete der Kriegswohlfahrtspflege ergangenen Bestimmungen“ (72 Seiten),
2. **Original** Mitteilung an die Angehörigen der in Frankreich weilenden Kriegsgefangenen – Bestellung von Paketen,
3. 1916 – **Original** „Bericht der Auskunftsstelle 2 der Stadt St.Vith (Vermisstennachweis – Geld & Paket-Ueberweisung – Verwundeten-Nachweis etc.) Quelle nicht bekannt.
4. 1917 - Kopie „Sturm der Italiener auf die Felsenstellung des Feld-Garde-Jäger-Bataillons,“ von Ernst Wiebe. Handschriftliches Vermerk „Georges J.P.Schoppen“
5. Zeitungsartikel „Zwei Jahre lang verschollen“ bez. Kriegsgefangenen
6. **Original** Merkblatt des Rotes Kreuzes (nach WK I), Ausschuß für deutsche Kriegsgefangene – Versicherungsansprüche.

D. Zweiter Weltkrieg:

1. 1940 - Kopie Seiten 338-29-42-43 Buch „Deutsche Annexionspolitik im Westen“ von Martin Schärer mit Liedertexten zu Eupen-Malmedy-St.Vith-Amel,
2. 1941 – **Original** – Verleihung des Ehrenkreuzes der Deutschen Mutter, Auflistung für Meyerode und Medell, 7 Seiten, Quelle: cfr. Begleitschreiben (1 Blatt) dd 02.04.1990: von Victor Evens Lüttich an Pfarrer Backes in Amel,
3. **Original** Heftchen „Deutsches Soldatentum - Die Berufspflichten des deutschen Soldaten“ (Seiten 9 bis 92) – Wehrmacht (nach 1933),
4. Ein Exemplar Heft 11/1969 ZVS mit der Liste der Kriegsoffer der Stadt St.Vith 1940-1945,
5. November 1984 – Artikel in „Krautgarten“, „Bilder der Erinnerung“ von Albert Backes (10 Seiten) sowie Artikel im „Journal Aktuell“ (2 Seiten). Erzählt die Ereignisse in der Eiterbach während der von Rundstedt- bzw. Ardennenoffensive
6. Ohne Datum – „Rundstedtoffensive in Amel“ (vom 02.09.1944 bis 20.05.1945), von Helmut Marquet nach den Aufzeichnungen der Lehrerin Sophie Marquet, 7 Seiten
7. 2005 – Schreiben von Helmut Marquet an Klaus-Dieter Klauser (ZVS) anlässlich des Besuchs eines US-Veteranen in Amel. Betrifft Flugzeug-Abstürze und Häuserzerstörung in Amel und Umgebung im Dezember 1944, 1 Seite (NB von Chr.Binz: Bei dem Veteranen handelt es sich um US Lt. James Megellas, des 504.PIR, 82. Airborne Bon.),
8. 2011 – Auszug Homepage www.Worldwartours.be betr. Nikolaus Velz aus Amel, 4 Seiten. Vorkommende Orts- und Familiennamen: Mürringen, Freches Rosa, Deidenberg, Schoppen, Eibertingen, Domäne Bütgenbach.

IV. Religion.

A. Priester und Ordensleute (alphabetisch geordnet):

1. 1667 – Kopie mit Umschreibung und Übersetzung mit Kommentaren von Hubert Margreve, Akt Notar Maier von Malmdey: Testament von **Aldringen** Michel, Pfarrer zu Amel, 8 Seiten, Q. SA Liège, darin vorkommende Familien- und Ortsnamen : Kapuzinerpatres Malmedy, Jakob Aldringen (Hauskaplan in Amel), Johannes, Michel, Catharina und Gangolf Aldringen, Hubert Hanns, Susanna Janss Deidenberg, „Ilten Haus“ Amel, Möderscheid, Maldingen, „Martins Höffgen“ Deidenberg,
2. 1863 Umschreibung Testament des Pfarrers Gerhard **Arens** geb. zu Reuland, Pfarrer in Weyer, Q. Privatarchiv Frau Helga Schwalen zu Reuland, Darin vorkommende Namen: Barbara Peters verh. Wilhelm Nahsheuer, Gertrud Peters verh. Michael Klausen, Gertrud Lietzen, Anna Katharina Hess aus Gemünd, Joseph Nelles Pfarrer in Zingsheim, Peter Jacoby, Callmuth. Siehe auch Priesterkandidat Gerhard Arens,
3. 1731 Akt Notar M. Packes mit Umschreibung Testament von Friedrich **Breidtfelt** geb. zu Binsfelt/Soller, z.Z Frühmessner in Iveldingen, 4 Seiten, Q. SAEupen, darin vorkommende Namen: Fredericus Frerichs von Binsfelt, „Toussaint Haus“ in Hupperdingen, Wilhelm Herbrand und Leonard Krings Amel,
4. 1777 – Umschreibung Akt Notar Servais (Reuland) betr. Testament von Peter **Closene(r)** Vikar zu Steffeshausen und dessen „Möhn“ die ledige Closene Barbara. Q. SA Eupen,
5. 1787 Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen, Testament Michel **Colles** Priester in Wallerode, 6 Seiten, Q. SAEupen. Vorkommende Namen: Magdalena Symonis verh. Hörman, Nicolas Colles verh. Treinen, Maria Catharina Buschmann, Leonardus Colles, Anna Catharina Simonis verh. Joannis Geiben, Wilverdingen, Huldigen, Thommen, Reuland Priester zu St. Vith,
6. 1757 – Umschreibung Akt Notar Wintgen, Q. SA Eupen, Nachlass Priester Peter **Cornely** von Weiswampach, 1 Seite, Vorkommende Namen: „Fudels Haus“ Weiswampach, Anna Schmitz, Maria Cornely geb. Franck,
7. 1807 - Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Testament von Nicolas **Crendal**, Priester in Aldringen (Hoderange), Q. SA Eupen, darin vorkommende Namen: Elisabeth und François Crendal aus Vanne, Ludwig Priester in Espeler, Leonard Thiesgen Priester in Dürler, Antoine Krost in Reuland, Peiffer wohnhaft „Maison Neuve“ bei Aldringen/Reuland,
8. 1730 – Umschreibung Akt Notar Wintgen, Vikar Petrus **Divard** zu Bonn, erbt von seiner „Möhn“ Gertrud Mertens aus dem „Jacobs Haus“ in Meyerode. Q. SA Eupen. Werden auch genannt: Jacobs Clais und dessen Braut Gertrud aus den Theissen Haus zu Medell,
9. 1908-1915 - **Faßbender** Peter, Pfarrer in Amel, Zusammenfassung Informationen enthalten im Buch „Zwischen Ommerscheid und Wolfsbusch, Kopie Totenzettel, Kopie und Umschreibung Artikel im Echo der Gegenwart Aachen von 1927, 2 Seiten
10. 1774 – Umschreibung Akt Notar Servais (Reuland) Testament des Philipp **Gerardy**, Priester in Reuland, 2 Seiten, Q. SAEupen. Vorkommende Namen: Joseph Ludwigh, Joannes Georgi Majerus und Joannis Frahsel alle Priester zu Reuland, Maria Magdalena Girens bzw. Maria Wilmes in „Gires Haus“ zu Reuland, Nickelmans zu

- Oberhausen, Philip Luges in „Ywens Haus“, Frederic Lapieren modo Kremers Crombach, Müllers, Maria Louys Witwe Luys Sontag, Franciscus Barthims, Peter Coen Braunlauf, Oudler, Christliche Lehrbruderschaft,
11. 1816 – Akt Notar Jacoby (Reuland)-Testament von Mathias **Goebels**, Vikar in Hinderhausen, Q. SAEupen, Umschreibung, Vorkommende Namen: Jacques Goebels aus Michelas, Jean Goebels aus Chênée, Hosingen, Kauendorff,
 12. 1733 bzw. 1743 - Umschreibung Genehmigung Conseil Provincial Luxemburg betr. Peter **Hilgert** „Diaconus“ von Meyerode, Q. Saatsarchiv Luxemburg,
 13. 1773 - Umschreibung Akt Notar Servais (Reuland) betreffend Streit um den Nachlass des Priesters Andreas **Hochmartys** zu Deidenberg, Q. SA Eupen. Es werden genannt: Michael Humartus sive Jacobs von Lascheid, Johannes Gates Deidenberg,
 14. 1739 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Wintgen Testament von **Huberty** Johann von Heppenbach, Vicar zu Meyerode, 3 Seiten, Q. SAEupen. Vorkommende Namen: Johann, Thomas und Jacob Willems von Heppenbach, Margaretha gebürtigt in „Nihsen Haus“ Halenfeld, Bütgenbach, Cirden Johan Büllingen, Hennes Mathes von Born, Theisen Johann von Medell, Gangolf Delamery Vicar in Amel (siehe unten Gangolhus Lamery) Peter Palm Vicar zu Born, Phlipp Fischbach Vicar zu Medell,
 15. 1724 –Umschreibung Akt Notar Recht zu Reuland, Testament des Peter **Kalbesch (Kalbers)** Frühmesser in Holler, 1 Seite, Q. SAEupen, Vorkommende Namen: Nikolaus Welter Meyer, Mathias Veyder Priester in Holler,
 16. 1757 – Akt mit Umschreibung Notar Coen (Grüfflingen) Einführung von Anton **Kirchens** als Pfarrer von Lommersweiler, 4 Seiten, Q, SAEupen. Darin werden genannt: François Wicourt Kapitel von Stavelot, Jean Henry Keller Pastor in Bellain, Werner, Hansen, Jodoci, Junckes,
 17. 1770 – Umschreibung Akt Notar Servais, Testament Priester Johannes **Kolff** von Weveler, 2 Seiten, Q. SAEupen. Vorkommende Namen: Joannes Baptist und Petrus Valentini Weveler, Anna Maria Kunkels von Schimberg (Schönberg ?), Steffeshausen, Majerus, Müllers modo Valentini, Zanen modo Majerus, Pinthen Weveler und Lascheid, Jacobs Thin und Michel, Vetter Joannes Majerus zu Cöllen (Köln) studierend, Paul Poullentz Vikar zu Steffeshausen, Coen Hermani Gerichtsschöffen zu Reuland,
 18. 1737-1760 Kopie und Umschreibung Akt Notar M. Packes und Notar de Materne, Testament Gangolphus **Lamery**, Vicar in Amel und Deidenberg, 8 Seiten, Q. Staatsarchiv Eupen. Vorkommende Familien- und Ortsnamen: Jacobus Packes, Susanna Lamery Heinrich Schaus aus Recht, Dusanna verheiratet Schlabertz Hans Peter, Gangolphus Schaus aus Thommen, Deiffelt, Ourth, Recht, Watermahl,
 19. 1788 – Umschreibung Akt Notar Servais (Reuland), Johann Baptist **Leonardy**, Priester wohnhaft in Thommen, bewirbt sich um die Pfarre Asselborn nachdem Pastor Johannes Ignatius Klein diese Stelle „resigniert“. Johann Peter Backes von Maldingen steht Bürge Q. SA Eupen,
 20. 1793 – Umschreibung Akt Notar Servais (Reuland) Testament Philipp Carl **Lieffereng** Pfarrer von Steffeshausen, Q. SAEupen. Darin vorkommende Namen: Colbach, Ulflingen, „Jacobs Haus“ in Steffeshausen, Christoph Ludwigh Vikar in Espeler, Johann Georg Mageres Vikar in Reuland, Johann Peter Wolff Pastor in Weveler/Reuland, Johann Baptist Arens,
 21. 1759 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Charlier Testament von Henry **Longfays**, Rektor zu Sourbrodt, 10 Seiten, Q.SAEupen. Vorkommende Namen: Bütgenbach, Malmedy, Mont, Xhoffraix, Solwaster, Meiz, Robertville, Weismes, Weyertz,

- Elsenborn, Nidrum, Faymonville, Walk, Champagne, Bosfagne, Lallemand, Duspineux, Marquet, Gillet, Hermanni, Lohet,
22. 1776 – Umschreibung Akt Notar Leonardy betr. Streit zwischen Zehntherrn und Pfarrer Christoph **Ludwig** von Espeler. Q. SA Eupen
1808 – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Testament von Christoph **Ludwig**, Vikar in Espeler, Q. SAEupen, darin vorkommende Namen: Servais Rentmeister, Jean Michel Schaeeler Priester in Dürler, Stouven, Huppers, Zarmes, Lentzen alle aus Espeler,
 23. 1857 – Umschreibung einer Vollmacht von J.J. **Majeres** Vikar in Walldorff, Quelle Privat-Archiv Lampertz Reuland. Es werden genannt: Peter Roth „Schößler Haus“ zu Reuland, Johannes Streichers Priester in Mainz, N. Reppen von Neidingen,
 24. Um 1705? – Kopie betrifft Pfarrer Heinrich **Margraff** aus Amel, 15 Seiten (10 auf Latein sowie 3 Seiten Umschreibung und Kommentare u.a. über die Priester Nikolaus Lamberty und Alexander Margraff, Quelle: Pfarrarchiv Amel?? Namen und Orte: Abtei Stablo-Malmedy, Arnold Brewer Abt in Knechtsteden,
 25. 1730 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Wintgen, Nikolaus **Margraff**, Frühmessner zu Amel verkauft ein Stück Land aus der Erbschaft von Klosterfrau Susanne **Margraff**, 4 Seiten, Q. SAEupen, Familien- und Ortsnamen: Kloster Bürvenich, Mertes Johann Deidenberg, Wiese „die alte Laegh“,
 26. 1768 – Kopie und Umschreibung Privat-Akt, Testament von Heinrich Joseph **Massoz**, Pastor in Amel, 10 Seiten, Q. Pfarrarchiv Amel. Vorkommende Namen und Ortschaften: Abtei Malmedy, Maria Massoz Wwe Peter Massoz von Sart Sainte Walburge, Remigius Dodrimont, Laurentius Schommers, Joannes Zanen Deidenberg,
 27. 1728 – Umschreibung Akt Notar M.Packes, Die Eheleute Hans Michell Wirtz und Elisabeth Müringen erben von Godfried **Müringen**, Kaplan und „bourggraffen“ der kaiserlichen Abtei zu Bourscheid/Aachen, Q. SA Eupen. Genannte Personen- und Ortsnamen: Walhorn, Meyers Aachen, Johann Clemens Theissen zu St. Michel/Bourscheid, Watzeroth Kaplan zu Neundorf, Caspar Gilson Hochgerichts Bote zu St.Vith,
 28. 1733 bzw. 1743 – Umschreibung Dokument Conseil Provincial Luxemburg betr. Peter **Palm** Kaplan für Born. Q. SA Luxemburg,
 29. 1733 – Umschreibung Akt Notar M.Packes, Testament des Joseph **Piron**, Pfarrer zu Recht, 1 Seite, Q. SAEupen, Vorkommende Namen und Ortschaften: Heinrich Piron Bürger von Malmedy, Jean Clos und Thomas Maine von Brücken (Pont), Engelsdorf, Margreth Siemlen von Niederbesslingen, Nicolas Recht, Dieltges Franz,
 30. 1840 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpij, Testament von Nikolaus **Pitesch**, Pfarrer von Heppenbach, 5 Seiten, Q. SAEupen. Vorkommende Familien- und Ortsnamen: Anna Maria Just Wwe Hubert Schmitz Heppenbach, Elisabeth Clossen Ehefr. Johann Pitesch und „Clossen Haus“ Meyerode, Gangolf und Eva Engelmann, Peter Müller St.Vith, Maria Catharina Wey, Paul Schmitz, Johann Schmitz Möderscheid, Helena Müller Ehefrau Johann Willems Halenfeld, Heinrich Müller, Pfarrer Heinrich Drees, Mathias Langer,
 31. 1725 - Kopie (ohne Umschreibung) Akten Notar Kessler den Frühmessner Mathias **Püllentz (Poulens)** von Huldigen betreffen. Q.SA Eupen,
 32. 1746 – Umschreibung Akt Notar JW Kessler – Testament Johann Heinrich **Reuland**, Priester-Hospitäl St.Vith, 1 Seite, Q. SAEupen, Namen: Andreas Galhausen, Dell, Gaspar Harspelt, Hubert Buschmann. Wünscht in der „Ernus und Heiligen Catharina Capell“ beerdigt zu werden,

33. 1763 Akten und Umschreibung Notar Coen (Grüfflingen) Testament (und dessen Vollstreckung) von Nicolaus **Schaler** Pfarrer zu Dürler, 23 Seiten, Q. SAEupen. Vorkommende Familien- und Ortsnamen: Ulfflingen, Montjoie, Malmender, Lengeler, von Portzheim, Elsen und Consorte zu Rodt, Thisen zu Beyller, Pallan, „Schalers Haus“ zu Danen, Pütz zu Besling, Tüctes und Roben von Kalborn, Roellers in Danen, Poules Sebastien in „Ilwer Hoff“, Johan Koib Heinerscheid, Leonard Johans von Thommen, Jenneten zu Lengler, Sneyers zu Maldingen, Schoelers modo Scharlotten von Dürler, Frieweß zu Dane, Adam Strauwen, Gireß von Drünckler, Mannarts Toussaint, Eschfeldt, Peter Schlaberts von Stubach, Schwalen von Beiler, Undehausen, Leimbigs, Sebastian Schmitz Vikar in Dpürler, die Studenten Rölles und Leonards, Müllen Johan, Christoph Ludwig aus Espeler, Zeugen Nicolaus Palen und Nicolaus Gritten, Johann Dupré Schöffe, Schwontzen,
34. 1814 – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland), Testament Johann Michael **Scharlotten** sive Schalen, Vicar zu Dürler, Q. SAEupen, Umschreibung 2 Seiten. Darin vorkommende Namen: Peter Scharlotten und Barbara Kleis von Dürler, Johann Rinnen Oudler, Ludwigh, Weisgerber, Catharina Bourton zu Partoville, Michel Freres Lengeler,
35. 1739 – Umschreibung Akt Notar M.Packes, Testament des Priesters Hans Hendrich **Scheuren** von Weisten, 1 Seite Q.SAEupen, Vorkommende Namen: Nicolas Sirves, Scheuren Haus zu Weisten, Johann Schmitz von Crombach, Balthasar Dracht von St.Vith,
36. 1763 – Akt und Umschreibung Notar Coen „Einführung von Joseph **Schille** als Pfarrer von Dürler“, 3 Seiten, Q. SAEupen. Werden genannt Laurent Martini Pfarrer in Vielsalm und Sebastien Schmitz Vikar in Dürler,
37. 1764 – Umschreibung Akt Notar J.P.Packes – Testament des Hubert **Schmitz** aus Recht, Praemissarius zu Elsenborn, 1 Seite, Q.SAEupen. Namen: Zoeberts Haus in Neidingen, Schneiders Haus in Recht, Linen Hansen, Koden Hoff in Recht,
38. 1859- 1882 – Auszug aus „Zwischen Ommerscheid und Wolfsbusch, neue Pfarrgeschichte von Alfred Bertha betreffend Johann Michel **Schmitz** aus Maldingen. Siehe auch „Priesterkandidaten“.
39. 1752 – Akt mit Umschreibung Notar Coen (Grüfflingen) Testament von Pfarrer Wilhelm **Simonis** in Dürler, 4 Seiten, Q. SAEupen. Darin vorkommende Namen: Thünüssen Hubert von Wattermahl, Weiswampach, Wilverdingen, Heinen Malscheid, „Zeimets Haus“ Lengeler, Theodor Faber Espeler,
40. 1867 Umschreibung Schuldschein. Georg Streicher erhielt Darlehen von seinem Bruder Johann - 1868 – Umschreibung Gerichtliche Teilung des Nachlasses von Johann **Streicher**, Weltgeistlicher verst. Zu Köln, 4 Seiten, Q. Privatarchiv Lampertz zu Reuland. Darin vorkommende Namen: **Müller** Hubert und Georg Streicher von Weweler, Reuland, Alster, Neidingen, Steinmehl, Schönberg, Heinerscheid, Kohnen, Schneider, Mathias Schäfer **Lehrer**, Dumoulin, Hoffmann, Grommes,
41. Um 1779 - Kopie Text auf Latein den Priester Peter **Thome** von Eibertignen betreffend, Ohne Quellenangabe und Umschreibung, (Siehe auch Schulvikar in Medell),
42. 1605 – Kopie und Umschreibung Nachlassverfügung von Philipp **Viltz** Pfarrer zu Amel, 5 Seiten, Q. Pfarrarchiv Amel. Vorkommende Familien- und Ortsnamen: Gircken Niclas, Thünis Wirtz, Genckes Philips, Michel Pontzen, Thomeß Clausen, Hubrecht Margraeff,

43. 1756 – Umschreibung Akt Notar Wintgen Nachlassregelung von Christoph **Welter**, Pfarrer in Lommersweiler, 1 Seite, Q. SAEupen. Vorkommende Namen: Carolus Pinth, Prümischer Meyer aus Holler, Joes Henricus Keller Pastor in Lommersweiler, Hubert Pitters und Michell Junk Mompfern, Johann Mauritz von Orley Herrschaft Falkenstein, Zeugen: Johann Georg Wolff Herrschaft Reuland,
44. 1726 – Umschreibung Akt Notar Kessler „Der Priester Nicolaus **Wintgen** von Bleialf verwehrt sich gegen die Vergabe von Zehnten“ und „Nicolaus Wintgen erhält den sogenannten Crombacher Zehnt“. Q. SA Eupen,
45. 1750 – Umschreibung Akt Notar Faymonville (Bocholtz), Testament von Johann Franz **Wycourt**, Pastor von Aldringen, Q. SAEupen. Darin vorkommende Namen: Kapitel Stavelot, Hans Conrad Boksters, Kirche Raschamps, Bechay von Mot, Du Riège de Wycourt, Jean François Crendall Amtmann zu Usseldingen, Andres Schlotert-Maria Koch von Wiltz, Jacob Lentzen alias Boesges, Willem Kohnen, Thielges, Jean Dutiège Pastor in Tavigny, Servatius Schmitz Pastor in Deiffelt, Peter Dupont und Joannes Pauly beide Priester zu Bocholtz,
46. 1845 – Umschreibung Akt Notar Müller, Pastor Jacob **Zanen** von Reuland leiht dem Hubert Streicher, **Müller** zu Weveler, 200 Thaler.Q. Privatarchiv Lampertz Reuland,
47. 1837 – Umschreibung Akt Notar Delpij, Verkauf der Ländereien des verstorbenen Vikars Lambert **Zeyen** zu Holzheim, Q, Privatarchiv Zeyen Weveler, Darin vorkommende Namen: „Stupperhaus“ zu Steffeshausen, Theiß Weveler, Joeckels Steffeshausen, Zeyen Alster, Kütsch zu Rodt, **Müller** Hubert Streicher von Weveler, Majeres Reuland. Siehe auch „Priesterkandidat“ Lambert Zeyen.

B.Priester und Ordensleute (Verschiedenes):

- a) um 1786 – Kopie Verträge **Schulvikare** in Mathias Koenigs Deidenberg, Caroles Kettmann Emmels, Joannes Winckel Heppenbach, Bernardus Büchel Herresbach, Henricus Reitz Iveldingen, Joannes Schwinnen Mackenbach, Petrus Thomé Medell, J. Schwinnen Meyerode, Nicolaus Mausen Möderscheid, M. Marth Schoppen und Nicolaus Richartz Wallerode,
- b) Priester der Pfarre **Amel** in frühester Zeit (Aus „Zwischen Ommerscheid und Wolfsbusch),
- c) Die **Borner** Seelsorger im 18. Jh. (Aus geschichtlichen Notizen zu Dorf und Pfarre Born, A. Bertha 1983),
- d) Geistliche aus der Pfarre **Belvaux** im 17. und 18. Jh. (ZVS Nr 3/2009),
- e) Auszüge aus „Der fränkische Königshof **Büllingen**“ von Arnold Ortman: Betrifft verschiedene Pfarrer von Büllingen: Martin Born, Jakobus Setz, Mathias und Nikolaus Velz, Streitigkeiten zwischen Pfarrer Musch und Frühmesser Paul Roß, Mathias Haas, Johann Swinnen,
- f) **Zeitungsausschnitte** betr. Aloys Jousten,
- g) idem Albert Backes,
- h) idem Willy Margraff,
- i) Idem Jean Pohlen, Theo Jansen, Jan Goenen, Joseph Bruer, Johann Aachen, Hubert Vilz und Joseph Keutgens.
- j) **„Priesterkandidaten“** (alphabetisch geordnet):
 1. 1824 – Gerhard **Arens** von Reuland – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Sohn von Franz und Gertrud Foetzen, Ackerer und Gutsbesitzer.Q. SA Eupen. Siehe auch unter „Priester“,

2. 1763 – Peter **Becker** St.Vith – Umschreibung Akt Notar JP Packes, Q.SA Eupen. Darin werden genannt: Krings verheiratet „Schmitz Haus“ in Crombach, Scheuren Rodt, Wiesmes Nieder-Emmels, Jonasen Hünningen, Koetsch Pitesch und Enne Neundorf, Welschen Neidingen, Lamberty Galhausen,
3. 1820 – Peter **Bosch** bzw. **Posch** aus Maspelt, Umschreibung Akt Notar Jacoby, Q, SA Eupen,
4. 1740 – Nicolaus **Büx** von Boholz/Thommen – Umschreibung Akt Notar M. Packes, Q. SA Eupen. Es werden genannt: Dupont Paso in Boholz,
5. 1820 – **Claes** Thomas von Reuland, Umschreibung Akt Notar Jacoby, Schenkung seitens der Eltern, Q. SA Eupen,
6. 1740 – Mathias **Coen** Thommen, Umschreibung Akt Notar Wintgen, Q.SA Eupen. Vorkommende Namen: Bongen, Clos, Grüfflingen, St.Vith,
7. 1805 – Peter **Hack** von Alster, Umschreibung Akt Notar Jacoby, Q. SA Eupen, darin werden genannt: Hechels-Majeres, Treinen, Houscheid-Wiesen aus Weveler, Jacobi und Neuhaus(er) aus Alster, Hack Leonard und Anna Joenen Eltern des Priesterkandidaten, Krost Anton Priester in Reuland,
8. 1820 – Heinrich **Hendly** St.Vith, Umschreibung Akt Notar Jacoby, Q. SA Eupen, darin kommen vor: Wilhelm Breuer und Ehefrau Anna Margaretha Lorent, Trier,
9. 1757 – Hubert **Laurenti** Malmedy Umschreibung Akt de Materne, Q. SA Eupen. Es werden genannt: „Thunussen Haus“ Recht, Lindenschmit Recht, Schwahlen Rodt, Stephany St.Vith,
10. 1704 – Jonas **Louys** von Lascheid, Akt Notar Recht (Reuland) Q. SA Eupen. Es werden genannt: Tavigny, Jousten und Jacobs aus Steffeshausen, Auel, Zimans,
11. 1805 – Lambert **Meyer** von Lommersweiler, Umschreibung Akt von Notar Jacoby, Q. SA Eupen. Werden genannt: Kleffer-Hoffman Breitfeld, Dahm Alfersteg, Wiesen-Kleffer Auel, Meyer-Kremers Lommersweiler, Winterspelt,
12. 1743 – Alexander **Meyers** Wallerode – Umschreibung Akt Notar M.Packes, Q. SA Eupen. Vorkommende Namen: Beckers und Jacon aus Walderoth, Clos Amel, Meyers St.Vith,
13. 1834 – Johann Michael **Schmitz** Sohn von Nicolaus und Eva Catharina Scheuren Ackersleute und Gutsbesitzer zu Maldingen – Umschreibung Akt Notar Jacoby, Q. SA Eupen,
14. 1816 – **Streicher** Johann von Weveler-Mühle, Sohn von Johann, **Müller** zu Weveler und Maria Catharina Majeres – Umschreibung Akt Notar Jacoby. Q. SA Eupen. Siehe auch „Priester“ : 1867/68 Nachlass von Johann Streicher,
15. 1819 – Hubert **Willems** von Möderscheid, Umschreibung Akt Notar Jacoby, Q. SA Eupen. Der Großvater Michel Müller Witwer von Maria Hupperts ist Bürge,
16. 1820 - Lambert **Zeyen** von Steffeshausen („Stoupertz Haus“), Umschreibung Akt Notar Jacoby, Q. SA Eupen. Siehe auch „Priester und Orfensleute“
17. 1780 – Umschreibung Akt Notar Servais (Reuland) „Schenkung des Theologen Leonard **Zeyen** von Bracht (Haus Hommes sive Zeyen) an seinen Bruder Peter **Zeyen**, Q. SA Eupen,
18. 1744 – Michael **Zoebertz** Born – Umschreibung Akt Notar M.Packes, Q. SA Eupen. Genannt werden: Focken, Joufferen, Conen, Girretz, Jonckes, Scholtessen, Elsen, Zeubertz, alle von Born,
19. Heft Priester und Ordensberufe aus der Pfarrgemeinde Meyerode-Medell, 50 Seiten, recherchiert und geschrieben von Aloys Marx Medell.

V. Verwaltung.

A. Bevölkerung:

1. 1800 – Etat de la population Amel/Amblève An VIII, 25 Seiten –Kopie Q. Archives de l'Etat Liège FF.,
2. 1860- 1865 „Population“ Kopie, 77 Seiten, (Amel Seite 1, Mirfeld S.12, Eibertingen S. 19, Deidenberg S. 23, Iveldingen S.38, Schoppen S. 44, Moederscheid S. 53, Heppenbach S. 59, Halenfeld S. 65, Hepscheid S.74. Q. GA Amel.
3. 1871 – Formular Volkszählung

B. Gesundheitswesen-Landarmenwesen...

1. Handschriftliche Notizen „Landarmenwesen“ von Helmut Marquet,
2. 1832- Kopie Vertrag mit Dr. Herbrand in St.Vith sowie Maßnahmen Vorbeugung und Bekämpfung Cholera, 5 Seiten, Q.GA Meyerode,
3. 1834 – Kopie Brief Bürgermeister bez. Pflegegeld Arentz Michel Amel, 1 Seite, Q. GA Amel-Meyerode,
4. 1837 – Anstellung Dr. Hecking (Praktischer- und Wundarzt) als Armenarzt, zuständig für die Impfungen, 6 Seiten, Q. GA Meyerode,
5. 1838 – Kopie Schreiben Landrat betr. „Grubenunglück in Seraing“, 1 Seite, Q. GA Amel-Meyerode,
6. 1841-42 - Kopie „unbefugte Praxis“ von Wundarzt Mercher von Braunlauf mit Auflistung der Haushalte in Valender, Mirfeld und Amel wo er Patienten wegen Nervenfieber behandelt hatte, 7 Seiten,
7. 1851 Kopie „Beratungsprotokoll“ der Armenverwaltung Meyerode, 1 Seite, Q. GA Meyerode,
8. 1871 – Kopie Regierung Aachen, Schutzmaßnahmen gegen Cholera, 1 Seite, Q. GA Amel-Meyerode,
9. 1839 – Kopie Auszug „Notabuch“ Bürgermeister Schulzen „Hebammentarif“, 2 Seiten, Q. GA Amel,
10. 1950 – Artikel Grenz-Eche „50 Jahre Storchentante“ (Hebamme Frau Stephan Freches geb. Anna Schommers, Amel),

C. Polizei (mit Verordnungen...):

1. 1818 – Kopie Schreiben betr. Hinrichtung Ludwig Jansen. Quelle: Staatsarchiv Düsseldorf,
2. 1832 – Kopie Polizei Reglement für die Bürgermeisterei Amel, 3 Seiten, Schankwirtschaften. Quelle: GA Amel,
3. 1832 – Kopie Verbot „Schießen bei Hochzeiten“ Q. G.A Meyerode
4. 1833 – Kopie „Anweisungen Fremdenpolizei“ Landratamt Malmedy, 4 Seiten, Quelle: GA Meyerode,
5. 1835 – Kopie „Nachtwachenreglement“ Amel/Meyerode. 10 Seiten, Q. GA Meyerode,
6. 1837 – Kopie Verbot „Schießen bei Hochzeiten“, 2 Seiten, Q. GA Meyerode,
7. 1840 – Kopie „Instruction Chausseepolizei-Chausseegeld-Contravention“, 212 Seiten, GA Meyerode,

8. 1841 – Kopie Signalement Baptist Hurdebis aus Medell. Quelle: Gemeindearchiv Meyerode,
9. 1857 – Kopie Entwurf Bezirks-Polizei-Verordnung. 3 Seiten, Q.GA Meyerode,
10. 1857 – Kopie „Bekanntmachung“ von Bürgermeister Grieven bez. „Skandale“ im Hof von Amel, Naturkatastrophen und Hunger als „Geißel Gottes“ usw... Q.GA Meyerode,
11. 1857 – Kopie Verbot „Brautfangen und Eintreiben von Fanggeldern“ Q. GA Meyerode,
12. 1865 – Fremdenpolizei – Einverleibung Rheinprovinz in Preußen, 2 Seiten, Q. GA Meyerode,
13. 1869 – Strafbescheid Josef Hock Iveldingen wegen „Kaffee einschwärzen“, Q. GA Amel,
14. 1875 – Kopie Auszug Gesetzgebung über die „Erhebung der Haft- und Verpflegungskosten für die gerichtlichen Gefangenen“, 2 Seiten, Q. GA Meyerode,
15. 1877 – Polizeiverordnung: „Nachtwachenreglement“, 2 Seiten,
16. 1890 – Patrouillenbezirke der Gendarmerie Malmedy, Recht, St.Vith, Maldingen, Reuland und Manderfeld. 5 Seiten, Q. GA Meyerode,
17. 1895 – Erklärung der Ameler Jungegesellen bezüglich Übernahme Ware durch Andreas Feigen und über „Mädchen ziehen“ Q. nicht angegeben,
18. 1896 – Auszug Notizbuch Bürg. Scholzen – Polizeiverordnung „Tanzlokale“ – 2 Seiten, Q. GA Amel,
19. 1896 – Kopie Polizeiverordnung – Tanzveranstaltungen Gemeinde Meyerode,
20. 1901 – Kopie „Polizeistunde“ Schankwirtschaften Bürgermeisterei Amel. Q. G.A Amel,
21. Handgeschriebene Notizen von Helmut Marquet „Polizei-Sicherheit“.

D. Verwaltung Bürgermeisterei Amel-Meyerode

1. 1838 – Inventarium der Akten und Documentation der Bürgermeisterei Meyerode, 5 Seiten,
2. 1834-35 – Reklamation Feldhüter Leonard Hötzer, 3 Seiten,
3. 1869 – Revision der Gemeinden Amel mit Meyerode, 12 Seiten,
4. 1872 – Versammlung Landrat und Bürgermeister des Kreises Malmedy u.a betreffend Gehälter, Gebühren, Führung Zivilstandsregister, Versicherungswesen, 3 Seiten,
5. 1878 – Haushalt und Gehälter des Forstadministrators, des Kreis-Tierarztes, des Bezirksfeldwebels zu Lasten der Bürgermeistereien des Kreises,
6. 1906 – **Original-Exemplar** der „Ordnung betreffend die Erhebung von Bauprüfungs und Bauaufsichtsgebühren in der Gemeinde Meyerode,
7. Notizen Helmut Marquet betr. „Bauakten“.

VI. Wirtschaft und Soziales.

1. Barrieren, Brücken, Wege...:

1. 1797 – Kopie „Taxe d’entretien des routes, Département de L’ourthe“, 1 Blatt, Q. Staatsarchiv Lüttich,
2. 1797 – Kopie Auflistung der „Barrieren“ Département de L’ourte“, 1 Seite, Q. Staatsarchiv Lüttich FF,

3. 1798 – Kopie “Taxe d’entretien des routes nationales, Département de L’ourthe“, 8 Seiten, Q. Staatsarchiv Liège FF,
4. 1800 – Kopie „Instruction droits de barrière“, 10 Seiten, Q. Staatsarchiv Lüttich FF,
5. 1839 – Kopie Vertrag Commune Wegeaufsicht Heinrich Drosse, Amel, 3 Seiten, Q.GA Meyerode,
6. 1857 bis 1875 – Kopien betr. Chausseegeld u.a. Eiterbach, Heuem, Schönberg, Losheimer Graben, 5 Seiten, Q. GA Amel-Meyerode,
7. 1859- Kopie Auszug Gemeinderatsbuch Meyerode. Chausseegeldhebestelle Eiterbach, 23 Seiten,
8. 1860-66-67 – Kopie „Barrieren – Chausseegeld“, 4 Seiten, Quelle: GA Amel, Landesarchiv Düsseldorf, „La Semaine“,
9. 1876 – Inserat Kreisblatt Öffentlicher Verkauf von Schlagbäumen... für die Barrieren zu Morscheck, Rocherat, Bévercé, Fange de Wée, Sourbrodt, Bruyère, Eibertingen, Ligneuville, Hünningen, Kaiserbaraque, Recht, Wiesenbach, Reuland, Eiterbach, Heuem, Schönberg und Manderfeld,
10. 1877 – Kopie Wegebauprojekte, 1 Seite, Q. G.A Meyerode,
11. 1878 – Kopie Zuschüsse für Projekte Wegebau Kreis Malmedy, 2 Seiten, Q. GA Meyerode,
12. 1882 Inserat Kreisblatt betr. Brückenbau bei Andlermühle.

2. Eisenbahnen:

1. Handschriftliche Notizen von Helmut Marquet, 1 Seite,
2. 1907 - Bauplan Einfamilienhaus eines Unterbeamten der Eisenbahn, 4 Blatt, Q. unbekannt,
3. 1915- Kopie Auszug Gemeinderatsbuch Deidenberg, Bau Eisenbahn Vielsalm, Recht, Weywertz, sowie Urtalbahn...4 Seiten, Q. GA Amel,

3. Gast- und Schankwirtschaften:

1. 1832 – Kopie Polizeireglement, Polizeistunde, Tabakrauchen... 2 Seiten, Quelle nicht angeben,
2. 1862 – Kopie Auflistung Schankwirtschaften und Kleinhändler Getränke und Speisen, 2 Seiten, Q. GA Amel,
3. 1872 – Kopie Antwort Landrat auf Anfrage des Beigeordneten Haas von Schönberg, Aufnahme unbemittelter Reisenden, 1 Seite,
4. 1883 – Kopie Brief Pfarrer Cremer Wallerode, Verzechen des Lohnes in den Wirtschaften, 2 Seiten, Q. GA Meyerode,
5. 1921 – Auflistung Wirtschaften für Amel/Meyerode, 3 Seiten,

4. Handwerker, Gewerbetreibende...

1. 1833 – Kopie Auflistung der Hausierer in den Bürgermeistereien Amel und Meyerode,
2. 1836 – Kopie Liste Handwerker Gem. Meyerode, Q.GArchiv,
3. 1857 – Kopie „Anfertigung und Verkauf von Lichtbildern“, 2 Seiten, Q. GA Amel-Meyerode,
4. 1858 – Kopie Bekanntmachung „neuer Gewichte“, 1 Seite, Q.GA,
5. 1862 – Kopie Liste Handwerker Gem. Meyerode, Q.GA,

6. 1865/1870 – Kopie „Gewerbe-Zu- und Abgänge“, 32 Seiten, Q.GA Amel,
7. 1870 – Kopie Liste Handwerker Gem. Meyerode, Q.GA,
8. 1872/1873 – Kopie Gewerbesteuerrolle Amel/Meyerode, 3 Seiten, Q. GA Amel,
9. 1873 – Kopie Liste Gewerbetreibende Amel/Meyerode, 3 Seiten, Q. GA Amel,
10. 1877 – Kopie Schreiben Landrat „Handel mit Preiselbeeren“
11. 1890 – Kopie Auflistung der Gewerbetreibenden der Bürg. Meyerode bei welchen „Maaß und Gewichtsrevision“ vorgenommen wurde, 2 Seiten, Q.GA. Meyerode,
12. 1992 – „Von Bäckern, Wirten und Krämern, 125 Jahre Marquet in Amel, 4 Seiten, Aufsatz von Helmut Marquet.

5. Jagd und Fischerei:

1. 1830 – Kopie „Allgemeine Jagd-Verpachtungs-Bedingungen“ , 7 Seiten, Q. GA Meyerode,
2. 1845 – Kopie „Allgemeine Bedingungen Verpachtung Kommunal-Jagden“ Gemeinden Meyerode, Medell, Wallerode, Herresbach, Wereth und Valender, 4 Seiten, Q. GA Meyerode,
3. 1858-1860-1868 Kopie - Fischfang und Fischzucht, 4 Seiten, Q. GA Meyerode,
4. 1858 – in La Semaine, Bekanntmachung, Jagdverpachtung Meyerode, Medell, Valender und Herresbach,
5. 1858 – Kopie Jagdverpachtung „Ommerscheid-Valender“, 3 Seiten, Quelle GA Meyerode,
6. 1874 bis 78 – Kopie Fischereigesetze, Genossenschaften etc..14 Seiten, Q, Gemeindearchiv,
7. 1876 – Kopie Bedingungen „Krammetsvogelfang“. 2 Seiten, Q.GA Meyerode,
8. Um 1900 – Original Exemplar „Bedingungen Verpachtung der Fischerei in den Bächen der Bürgermeistereien Amel und Meyerode“, 2 Seiten, Q. Gemeindearchiv,
9. 1901 – Kopie Krammetsvogelfang (mit Abbildung), 1 Seite, Q. GA Meyerode mit handschriftlichen Notizen H.Marquet,
10. 1909 – Zeitungsinserat Jagdverpachtung Meyerode/Medell,
11. 1910 – Kopie Jagdscheine, Tabelle Jagd- und Schonzeiten, 3 Seiten, Q. Gemeindearchiv Meyerode,
12. 1930 - Kopie mit Umschreibung anonyme Notizen bez. Schwarzwildplage in Heppenbach und „Jagd in früheren Jahren“, 4 Seiten, Q. Pfarrarchiv Amel.

6. Ländereien und Landwirtschaft:

1. 1789-1801 – Kopie Statistische Angaben Landwirtschaft Ourthe-Département. Q. Fonds français Staatsarchiv Lüttich,
2. 1794 – Kopie Namentliche Landwirtschaftliche Zählung Amel, Schoppen, Möderscheid, Eibertingen, Weywertz, 8 Seiten, Q. Fonds français Staatsarchiv Eupen?
3. 1795 – Kopie Canton St.Vith – Bevölkerung und Qualität der Böden.1 Blatt, Q. Fonds français – Staatsarchiv Lüttich,
4. 1797 – Kopie Statistische Angaben Landwirtschaft Kanton Bütgenbach, 1 Blatt, Q. Staatsarchiv Lüttich, Fonds français,

5. 1807 – Kopie Akt Notar Krings – Grenzziehung zwischen St. Vith und Meyerode u.a Parzellen, Prinzenbruhl, Saurenbruhl, Druckenbruhl, Gerstenbruhl, ...Steineweyer, Mühle Neidingen, Eyderbach, 3 Seiten, Quelle nicht genannt,
6. 1826 – Kopie betr. Hagelschlag in Wallerode, 1 Seite, Q. GA Meyerode,
7. 1835 – Kopie „Grundbesitz der Gemeinden der Bürgermeistereien Amel/Meyerode“, 1 Seite, Q. GA Amel-Meyerode?
8. 1836 – Kopie Auflistung Geschädigte Hagelschlag Wallerode, Q.GA Meyerode,
9. 1840 – Kopie Liste Viehkörung Medell – Wallerode – Valender, 1 Blatt, Gemeindearchiv Meyerode,
10. 1840-41 – Kopie Heu-, Getreide- und Kartoffelernten, 4 Seiten, Q. GA Amel,
11. 1857 – Kopie „Anpflanzung von Lupinen zur Verbesserung von Äckern und Wiesen, 2 Seite, Q. GA Amel-Meyerode,
12. 1860 – Kopie Bürgermeisterei Amel-Meyerode-Heppenbach Auflistung „Gemeindeländereien, Acker, Wiesen...“, 2 Seiten, Q. G.Archiv Amel,
13. 1860 – **Original** – „Protocoll Generalversammlung des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen“, 27 Seiten, Quelle nicht genannt,
14. 1864 – Kopie Protokoll Generalversammlung zu Oudler des landwirtschaftlichen Vereins St-Vith-Malmedy, 4 Seiten, Q.G.A Amel,
15. 1870 – Kopie Gemeinderatsbuch Amel – Weidstrich „Vaine pâture“, 1 Seite,
16. 1871 – Kopie Gemeinderatsbuch Amel – Obstbäume-Wildlinge, 1 Seite,
17. 1875 – Kopie Gemeinderat Amel - Bewirtschaftung Ödland, Verbesserung der Landwirtschaft, 3 Seiten, Q. GA Amel,
18. 1884 – Kopie Wiesengenossenschaft Breitenbach - Gemeinde Amel, 1 Seite, Q. GA Amel-Meyerode,
19. 1895 – Kopie Versammlung der Bürgermeister in St.Vith betr. Wiesenmeliorationsgesellschaften. 2 Seiten, Q. GA Meyerode,
20. 1900 – Kopie Notabuch Bürgermeister „Anpflanzung Weißdornhecken“, 2 Seiten Q. GA Amel,
21. 1900 – Kopie Auszug Notabuch Bürgermeister Schulzen betr. „Rheinische Molkereigesellschaft“, 2 Seiten, Q. G.A.Amel,
22. 1903 – Kopie Weiderecht Herresbach-Heuem Flur „Die Zung“, „Ablösungsangelegenheit“, 2 Seiten, Q. GA Meyerode,
23. 1904 – Kopie Auszug Notabuch Bürgermeister bez. „Kunstdüngung ohne Stallmist“, 2 Seiten, Q.GA Amel,
24. 1919 – Kopie Auszug Gemeinderatsbuch Deidenberg „Butterlieferungen“, 3 Seiten, Q. GA Amel.

7. Wälder und Forstwirtschaft:

1. 1763 – Kopie „Gemeindewald Amel, Mirfeld, Herresbach“. Notar Delafontaine - 8 Seiten, Staatsarchiv Liège (Jetzt Eupen) – Notare,
2. 1766 Waldbesitz der einzelnen Ortschaften – Auflistung basierend auf den Theresianischen Kataster, 1 Seite,
3. 1781 – Kopie Akt Notar Theißen und Niderkorn– „Streitigkeiten zwischen Ober- und Niederemmels und Born-Deidenberg-Möderscheid-Iveldingen-Eibertingen anderseits wegen Heideländereien, mit Ortsvisite, 6 Seiten, Quelle nicht angegeben,

4. 1781 – Kopie Akt Notar Delafontaine betr. „Bambusch“ – 8 Seiten, Q. Staatsarchiv Lüttich,
5. 1781 – Kopie Akt Notar Theissen betr. „Bambusch, 3 Seiten, Q. Staatsarchiv Liège,
6. 1788 – Kopie Akt Notar Delafontaine bez. „Steinbühr“, Streitigkeiten Bewohner Emmels, Deidenberg, Montenu-lveldingen und Recht, 3 Seiten, Q.Staatsarchiv Liège,
7. 1804 – Kopie Akt Notar Baptiste Aufteilung Ländereien und Wald in Mirfeld., 3 Seiten, Q. Staatsarchiv Lüttich,
8. 1805 – Kopie Holzverkauf Malmedy, 7 Seiten, Q. Fonds français AELiège,
9. 1807 – Kopie Akt Notar Krings Malmedy – betr. Wald „Schleid“ Gemeinde Amel (Zangerlij, Lohet, Huby, Schoppen, Faymonville), 2 Seiten mit Kartenmaterial (3 Blatt), Q. AEL (Staatsarchiv Liège),
10. 1807 – Versteigerung (im Hause Klink zu Schoppen) von Holzschlägen im „Rohrbusch“. 11 Seiten, Q. AELiège,
11. 1812 – Protokoll Holzverkauf Ortschaften mairie Meyerode, 10 Seiten, Quelle: Fonds français Staatsarchiv Liège,
12. 1834 – Kopie Waldweide Herresbach, 1 Seite, Q.GA Meyerode,
13. 1836 – Kopie Auszug Gemeinderat Amel – Forstsachen Möderscheid, Verkauf Heideland in Crombach, 3 Seiten, Q. GA. Amel,
14. 1836 - Kopie - „Zusätzlicher Lohschlag“ Meyerode. 2 Seiten, Q.GA Meyerode,
15. 1837 - Kopie Ginsterverkauf Heppenbach mit Umschreibung. Q. GA Amel. Genannte Familien- und Ortsnamen: Peter Close, Heinrich Müller, Heinrich Rentmeister, Heinrich Pflimp, Mathias Jousten, „Lärchenfurt“, „Durth“,
16. 1838 – Kopie „Kultivierung Heideflächen des Ortes Meyerode“. 5 Seiten, Quelle: Gemeindearchiv Meyerode,
17. 1839 – Kopie Holzschläge Dörfer Bürgermeisterei Meyerode. 3 Seiten, Q.GA Meyerode,
18. 1840 – Kopie „Verkauf Heide und Ödland Möderscheid“. 4 Seiten, Q. Gemeinderachiv Amel,
19. 1847 – Kopie Memorandum Bürgermeistter Maraitte von Rodt – Teilung der Heiden und Ödländereien, 5 Seiten, Q. Landesarchiv Düsseldorf,
20. 1847 – Kopie Heiden...Memorandum Kreisdeputierter Mathonet – Urbachmachung Ödländereien. 7 Seiten, Q. Düsseldorf Reg. Bez. Aachen,
21. 1847 – Kopie zusammenfassendes Memorandum Mathonet – 19 Seiten Landesarchiv Düsseldorf/Reg. Bezirk Aachen 5296,
22. 1847 – Heiden – Kopie Umschreibung Memorandum Frühbus, 5 Seiten, Quelle unbekannt,
23. 1849-57 – Kopie „Teilung Gemeinde-Grundstücke von Schoppen“, 20 Seiten, Q. Landesarchiv Düsseldorf,
24. 1849, 1858, 1859, 1860, 1872 – Kopie Gemeinderecht – Einkaufsgeld Mirfeld. 8 Seiten, Q. GA Amel,
25. 1851 – Kopie Memorandum Oberförster „Forst, Geschichtliche Darstellung der Eifel“ 23 Seiten, Landesarchiv Düsseldorf Reg.Bez. Aachen 5296.
26. 1851 – Kopie „Benutzung Grundstücke von Möderscheid“, 3 Seiten, Quelle nicht angegeben,
27. 1853 – Kopie Nutznießer „99jähriges Land“ in Mirfeld, 3 Seiten, Q. Gemeindearchiv Amel,

28. 1853 – Kopie „Liste Pächter Heideländereien“, 2 Blatt, Q. G.Archiv Amel,
29. 1857 – Kopie Auszug Gemeinderats-Buch Eibertingen – Bedingungen Verkauf von 90 Morgen Heideland, 3 Seiten, Q. G.Archiv Amel,
30. 1858 – Kopie Versteigerung von 132 Morgen Land der Gemeinde/Ortschaft Meyerode gehörend. 5 Seiten, Q. G.Archiv Meyerode,
31. 1858 – Kopie „Gemeindeheiden Hof von Amel in der Bürgermeisterei Crombach,5 Seite, Q. vermutlich Landesarchiv Düsseldorf,
32. 1859- Kopie betr. Halenfelder/ Heppenbacher Heide, 7 Seiten, Q. vermutlich Landesarchiv Düsseldorf,
33. 1859 – Kopie Benutzung Ödländereien durch schiffeln. 7 Seiten, Quelle: Archiv Düsseldorf/Reg.Bezirk Aachen,
34. 1861 – Kopie Bürgermeisterei Meyerode: Heide und Ödländereien, Auflistung nach Gemeinde, 3 Seiten, Q. Gemeindearchiv Meyerode,
35. 1861 – Kopie Bürgermeisterei Amel mit Heppenbach: Heide und Ödländereien Auflistung pro Dorf,7 Seiten, Q.GA Amel,
36. 1862 – Kopie „Liegenschaften“ aufgelistet pro Gemeinde der Bürgermeistereien Amel/Meyerode, 5 Seiten, Q. GA Amel-Meyerode,
37. 1862 – Versteigerung von Erbwaldungen im Kreise Malmedy (in den Gemeinden Amel-Herresbach gelegen), 1 Blatt, Q. La Semaine 07.08.1862,
38. 1868 – Kopie Auflistung Waldungen der Dörfer der Gemeinde Meyerode, 9 Seiten, Q.GA Amel-Meyerode,
39. 1871 – Kopie „Instandsetzung Gemeindewaldungen“, 3 Seiten, Q.GA Amel
40. 1872 – Kopie „Heidestreu“ Halenfeld, Amel, Iveldingen, Montenaus, Heppenbach, 4 Seiten, Q. GA Amel,
41. 1873 – Kopie „Ernennung und Gehalt Förster“ der Bürgermeistereien Amel und Meyerode 2 Blatt, Q. GA Amel,
42. 1874 – Kopie Lohnliste für Waldarbeiten im Wald der Gemeinde Meyerode. Die Arbeiter kommen aus verschiedenen Dörfern des Kreises Malmedy, 1 Seite, Q. GA.Meyerode,
43. 1875 – Kopie „Waldweide“ Wallerode, Herresbach, Medell, Meyerode,10 Seiten, Q. GA Meyerode,
44. 1882 – Amtsgerichts-Klage des Kirchenvorstandes Mackenbach gegen die Gemeinde Meyerode wegen unerlaubten Lohschälens „in den Birken“, 2 Seiten, Q. GA Amel-Meyerode,
45. 1884 – Kopie Gemeinderatsbuch Amel – Antrag auf Bewilligung Schiffelland,
46. 1893 – Kopie Auszug Gemeinderatsantrag auf Genehmigung „Waldweide“ Herresbach, 1 Seite, Q. nicht angegeben,
47. 1905 – Kopie Auszug Gemeinderatsbuch Schoppen „fiskalische Waldungen“,1 Seite, Q.GA Amel,
48. 1924 – Kopie Artikel von Tillmann Cremer Jülich „Der Ameler Hofswald“, 5 Seiten, Q. St.Vither Volkszeitung,
49. 1936 – Kopie Artikel von Tillmann Cremer von Jülich „Waldnutzbarkeit und Buschordnung der Kaiserin Maria Theresia“, 2 Seiten, Q. St.Vither Volkszeitung.

8. Steuern und Abgaben:

1. 1715 - Umschreibung Akt Notar Galhausen „Die Bürger des Hofes Amel bitten um Steuererleichterung“. Q. Staatsarchiv Lüttich (jetzt Eupen),

2. 1794 – Steuerrolle der Mairie Amel et ses dépendances et villages contribuables dans le rôle d'Amel (Arimont, Guezaine, Chaude, Boussire) 11 Seiten, Q. Staatsarchiv Lüttich FF,
3. 1833 - Gewerbesteuer Bürgermeistereien Amel, Recht, Meyerode, 1 Seite, Q. GA Amel,
4. 1838 – Kopie „Grundzüge ...Einkommensteuer“, 13 Seiten, Q. GA Meyerode
5. 1852 – Kopie Entwurf „Klassensteuer“, 2 Seiten Q. GA Meyerode,
6. 1859 – Kopie Staatssteuern (Grund-, Klassen-, Gewerbesteuer, Amel und Meyerode, 3 Seiten, Q. GA Amel,
7. 1861 – Kopie Erhebung Hundesteuer, 2 Seiten, Q.GA. Meyerode,
8. 1877 – Kopie „Staatssteuern“ Bürgermeistereien des Kreises Malmedy, 1 Seite, Q. GA Meyerode.

9. **Verschiedenes (Bergwerke, Märkte...):**

1. Handschriftliche Auflistung von Helmut Marquet „Kohlengruben“ und „Märkte“,
2. 1772 Oranien-Nassau, Hinweis auch einen Markt in Heppenbach, 1 Seite, Quelle SA Eupen?
3. 1840 - Kopie – Bekanntmachung des Preußischen Berg-Amts „Concession zur Gewinnung von Blei- und anderen Erzen“ in den Bürgermeistereien Manderfeld, Meyerode und Schönberg, 5 Seiten, Q. GA Meyerode?
4. 1841 – Bekanntmachung „Concession zur Gewinnung von Erzen in den Bürgermeistereien St.Vith, Reuland, Thommen, Lommersweiler, Meyerode, Schönberg“, Ersuchen des Joseph Wilhelm Buschmann zu St.Vith, 2 Seiten, Q. GA Meyerode,
5. 1866 – Kopie „Verbot Viehmärkte Kreis Malmedy“, 1 Seite, Q.GA,
6. 1872-73-75 Marktverzeichnisse für Amel und Heppenbach, 4 Seiten, Q.GAAmel,
7. 1879 – Kopie „verbrecherisch und betrügerisches Spiel“ auf Jahrmärkten und Schießfesten“, 1 Seite Q. GA Amel,
8. 1881 – Kopie Märkte im Kreis Malmedy, „Jahrmärkte in Reuland“, 2 Seiten, Q.GA Amel,
9. 1882 - Kopie Auszug Gemeinderatsbuch betr. Markt in Amel, 1 Seite,
10. 1900 – Kopie Verzeichnis „Auftrieb von Hornvieh und Schweinen“, 2 Seiten, Q. GA Amel,
11. 1921 – Kopie Bekanntmachung „Umwechslung der deutschen Gelder“, 2 Seiten,
12. 1921- Kopie Auszug Gemeinderatsbuch Deidenberg, „Marktstandsgelder, 2 Seiten,
13. 1928 – Kopie „Zahl und Wert der verkauften Tiere“ Amel, 1 Seite,
14. 1928-1930 Märkte in der Gemeinde Büllingen und Amel, 2 Seiten, Q.GA Amel.

VII. (Auswertung bzw. Kopien)

KIRCHENBÜCHER - ZIVILSTANDSREGISTER.

1. KB Büllingen Taufregister 1684 – 1797 (Auswertung)
 KB Büllingen Heiratsregister (Auswertung)
 KB Büllingen Sterberegister (Auswertung)
 KB Mackenbach: Tauf- Heirats- Sterberegister 1803-1865 (Kopie)
 KB Mackenbach: Tauf- Heirats- Sterberegister 1866-1935 (Kopie)
 Amel: KB und Standesamt: Heiraten 1779 – 1940 (Arbeitsordner)
2. KB Amel: Taufen 1779-1800 (Auswertung)
 KB Amel: Sterbefälle 1779-1797 (Auswertung)
 KB Heppenbach: Sterbefälle 1762-1789 (Auswertung)
 Standesamt Amel: Geburten 1801 – 1920 (Auswertung)
 Standesamt Amel: Sterbefälle 1800- 1920 (Auswertung)
 KB Bütgenbach: Taufen 1617-1797 (Auswertung)
 KB Bütgenbach: Heiraten/Sterbefälle 1622/1669-1797 (Auswert.)
 Standesamt Meyerode: 1800-1944 (Auswertung).

VIII.Mühlen.

A. Allgemein

1. **Original** Heft „Les fluctuations d’un revenu seigneurial du XVI au XVIII siècle – Les Moulins de Saint-Vith et Bütgenbach“, Jean Pieyns, Famille et Terroir Malmedy, 1966,
2. Artikel „Mühlenrecht in der Eifel“, Dr. Jos. Nießen, Eifelvereinsblatt 11/1928, 5 Seiten,
3. Artikel (Quelle und Erscheinungsjahr unbekannt) „Was muß der Landwirt vom Wasserbuch wissen?“, betrifft „Wasserrecht“, 3 Seiten,
4. Artikel „Aus der Geschichte der Mühlen im Kreise Prüm“, Hauptlehrer Faas, Waxweiler, Eifelvereinsblatt, Jahrgang nicht bekannt, 2 Seiten,
5. Artikel „Die Mühlen an Our und Amel (von Helmut Marquet?) in „Steine und Leben“,
6. Artikel von Karl Gomme „Die Mühlen der ehemaligen Herrschaft St.Vith“, Zeitschrift ZVS 10/1989,
7. Auszug „Gesetze und Verordnungen Churfürstentum Trier“ Jahr 1736 (Scotti – Q.Staatsarchiv Düsseldorf. Betrifft „Mülleren, Mahlwerck, Mahlgäste, Waagen... Mißbrauch, 2 Seiten,
8. Müllerbetrug? Rheinische Landwirtschaft um 1820 – Rheinlandverlag GmbH Köln,
9. 1688 Oranien Nassau – Verschiedene Mühlenverpachtungen: Pronsfeld, Kuepper Nelis, Lünebach, Wampach, Recht, Wirtzfeld, Amel, Montenau, Neidingen, Heuem/Atzerath, Meyerode. Quelle SA Liège (jetzt Eupen), 14 Seiten,
10. 1768-1770 Mühlen Oranien Nassau, 6 Seiten, Notizen von Norbert Mertes,
11. 2 Listen der Müller Oranien Nassau (erstellt von Norbert Mertes? und Pieyns?), 7 Seiten,
12. Kopie (2 Seiten) „Bedingungen für die nassauischen Mühlen“,

13. Kopien (17 Seiten) eines Teiles einer maschinengeschriebenen Arbeit von „N.M“ (Norbert Mertes?), über „der Mühlenbann“, „Mass- und Geldeinheiten“, „Plan eines Rechnungsbuches“ unter Oranien.Nassau,
14. 1794 – **Original** Veröffentlichung eines Erlasses de l’Administration Centrale Supérieure de la Belgique“, République française, Strafandrohung für Müller und Bäcker im Falle von Nachlässigkeit oder Betrug in der Mehlqualität,
15. 1803 – „Zirkularschreiben der Präfekten an die Meyer des Departements über den Wasserlauf und die davon nutzenden Mühlen und Hammerwerke“, (Französische Zeit), Recueil des lois, arrêtés et réglements, Q. Staatsarchiv Düsseldorf, 16 Seiten,
16. 1807 – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Verkauf der Oranien-Nassauischen Mühlen aus dem Nachlass des Grafen Ferdinand de Berghes von Reuland. Es wurden zugeschlagen:
 - die Mühle Reuland, nach einem Angebot von Johann Streicher Müller zu Reuland, an Henri Christophe Lamberty von Vielsalm,
 - die Mühle Thommen nach einem Angebot von Christophe Baptist Notar zu St.Vith, an Johann Peter Cornely und Ehefrau Françoise Delafontaine von Gröfflingen,
 - die Mühle von Dürler nach einem Angebot von Jacob Toussaint dortiger Müller, an Hubert Buschmann von St.Vith,
 - die Mühle von Ourth nach Angebot von Nikolaus Scheidt dortiger Müller, an Joseph Mattonet und Hubert Buschmann von St.Vith,
17. 1818 – Müllerslohn, Mühlenordnung, Nachweise der Mahlmühlen im Kreise St. Vith, 4 Seiten, Q. Hauptstaatsarchiv Düsseldorf,
18. 1824 – Steuern der Mühlen. Gemeinden Amel, Crombach, Bütgenbach, Bellevaux, Meyerode, Weismes, Büllingen, Ligneuville SA Eupen/Kreis Malmedy, 19 Seiten,
19. 1825 – Gewerbesteuerpflichtige Mühlen (Wallerode, Amel, Iveldingen, Mödercheid, Halenfeld, Recht, Born, Pont), 5 Seiten, keine Quellenangabe,
20. 1826 – Erläuterung zum Formular des Katasters der Wassermühlen (2 Seiten),
21. 1826 - Verzeichnis der Mühlen der Bürgermeistereien Lommersweiler, Meyerode, Malmedy, Bütgenbach, Büllingen, Waimes, Thommen, St.Vith, Bellevaux, Manderfeld, Recht, Crombach, 26 Seiten, Q. SA Eupen/Kreis Malmedy?
22. 1830 - Steuer der Mühlen in den Kreisen Montjoie ?, Malmedy ?, Gemeinden Crombach, Lommersweiler, Büllingen, Manderfeld, Schönberg, Thommen, Q. SA Düsseldorf ?, 16 Seiten,
23. 1836 – Kopie Brief Bürgermeister von Malmedy betr. Mühlenkataster, 2 Seiten, Quelle nicht angegeben,
24. 1837 – Kopie und Umschreibung eines Briefes der Kgl. Regierung an den Landrat von Negri zu Malmedy, wegen Steuerabgaben der Mühlen. 10 Seiten, Q. Privatarchiv Marquet. Genannt werden: Mathias Lamby du Vieux-Moulin, Witwe Steinbach zu Weismes, Anton Simons zu Büllingen, Carl Dethier zu Bütgenbach, Erben Goffart zu Leykaul, Heinrich und Jakob Hoffmann, Stephan Roth zu Krinkelt, Geschwister Jenchenne zu Robertville, Egidius (Gilles) Marichal zu Amel,

25. 1851 – Gewerbeordnung und Müllerbetrieb, 3 Seiten, Q. Staatsarchiv Düsseldorf,
26. 1861 bis 1864 – Gewerbesteuer, Mühlenfabrikate, Steuerfreiheit... 8 Seiten, Q, Gemeindegarchiv Amel,
27. 1871-72 – Auflistung der Mühlen der Gemeinde Meyerode. Quelle Gemeindegarchiv,
28. 1873 – Auflistung der Gewerbetreibenden/Müller Gemeinden Amel und Meyerode, 3 Seiten, Q. GA Amel,
29. 1897-98 – Extra-Beilage zum Amtsblatt: Regulativ für Getreidemühlen, Mälzereien und Oelmühlen, 10 Seiten,
30. 1934 – Kopie Regierung Provinz Lüttich „Moulins à farine“ insbesondere Bau, Brandschutz... mit Übersetzung, 2 Seiten.

B. Amel 1

1. Artikel von Helmut Marquet in der Zeitschrift ZVS 1/1995 – 2/1995,
2. Handschriftliche „Notizen und Hinweise“ von Helmut Marquet (11 Seiten),
3. Handschriftliche Notizen von unbekannt (Mertes Norbert?), 4 Seiten,
4. Kopien und Umschreibung Auszüge Rechnungsbücher Oranien-Nassau Amel betreffend, sowie Auflistung der Müller (Ancien régime), 10 Seiten,
5. 1635 – Umschreibung „Neuer Mietvertrag für die Ameler Mühle“ durch Renert von Born. Q. Hauptstaatsarchiv Brüssel,
6. 1729 – Umschreibung „Schreiben de Baring an Vize Scholtheyß und Scheffen des Hofes Amel“, Q. Privatarhiv Brühl Amel. Genannt werden: Rocken Joes von Medell und Thielen Jean von Amel.
7. 1732 – Kopie und Umschreibung „Schwierigkeiten beim Unterhalt der Ameler Mühle“, die Einwohner von Amel, Mirfeld, Heppenbach, Hepscheid, Halenfeld und Valender weigern Reparaturen an der Mühle. Q. Staatsarchiv Luxemburg, 9 Seiten,
8. 1757 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine, 3 Seiten, „Mathias Böhmer Müller zu Amel und seine Ehefrau Anna Margaretha Creins verkaufen Willem Creins Ackerland und ihren Anteil an Holz im Bambusch zu Amel“. Zeugen: Herjans Nicolas und Goeden Jonas beide aus Amel,
9. 1759 – Kopie und Umschreibung Mietvertrag der Ameler Mühle für 13 Jahre an Michel Fanck, Q. SA Eupen, 3 Seiten,
10. 1766 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine - Mathias Sünnen von Hergersberg verkauft ein Ackerfeld „Am Schirlberg“ an Michel Fanck.
11. 1777 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen (St.Vith), „Brand an der Ameler Mühle“. Erklärung von Nicolas Martin im Namen seines Schwiegervaters Michel Fanck. Bestätigung durch die Witwe Jenten Marie von Amel,
12. 1785 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine „Cornelius Fanck verkauft seinen Anteil an der Ameler Mühle“ an seinen Schwager Nicolaus Martin und Ehefrau Margaretha Fanck, 5 Seiten Q. SA Eupen. Cornelius Fanck ist in Wallerode verheiratet. Zeugen: Winkel Vikar in Heppenbach und Nicolaus Mausem Priester in Amel. Zugegen war auch die Eltern Michel Fanck und Anna Maria Huppertz,
13. 1798 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen, 3 Seiten, „Michel Fanck übergibt die Ameler Mühle an die Verwaltung der Domänen“,

14. 1799 – „Petition des Michel Fanck“ Kopie Akten und Umschreibung (18 Seiten), Q. Staatsarchiv Lüttich Fonds français. Fanck ersucht um eine Anpassung seiner Abgaben weil die Einwohner der Dörfer Amel, Mirfeld, Möderscheid, Hepscheid, Heppenbach, Halenfeld und Wereth nicht mehr verpflichtet sind bei ihm ihr Getreide mahlen zu lassen und weil außerdem der Hilger Thunessen eine neue Mühle in Halenfeld gebaut hat,
15. 1806 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. Q. SA Eupen (13 Seiten). „Verkauf er holländischen Domänen. Die Ameler Mühle wird an Martin Müller verkauft, Bürge steht Johann Peters (Wohnhaft auf der Ameler Mühle),
16. 1808 – Kopie und Umschreibung Akten Notar Baptiste (St.Vith) und Pfeiffer (Malmedy) Q.SA Eupen und Lüttich, „Schuldverschreibung und Bürgschaft“ zu Nutzen von Martin Müller von Amel und Christophe Baptiste, Advokat und Notar zu St.Vith,
17. 1808 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Krings (Malmedy). Nikolaus Martin und Ehefrau Margaretha Fanck verkaufen ihrem Schwiegersohn Johann Peters, Ackerer von Amel das „neue Gebäude“...Q. SA Lüttich,
18. 1810 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Krings (Malmedy), 3 Seiten, „Nicolaus Martin und Ehefrau Margaretha Fanck verkaufen ihr bei der Mühle Amel gelegenes Wohnhaus, Gebäude und Grundstücke an Gilles Marichal (außer denen, die an ihren Schwiegersohn Johann Peters verkauft wurden),
19. 1810 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste. „Viehpachtvertrag zwischen Nicolas Martin und Johann Spoden, 4 Seiten,
20. 1810 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste, 3 Seiten, „Schuldverschreibung Nicolas Martin gegenüber Martin Müller“, wegen gelieferter Waren,
21. 1811 – Kopie und Umschreibung Akten Notar Baptiste, 6 Seiten, „Nicolaus Martin und Ehefrau Margaretha Fanck verkaufen Grundstücke an Gilles Marechal“. Zeugen: Henri Francois Drosse, Steuereinnehmer und Schmitz Johann Priester, beide in Amel,
22. 1812 und 1817 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste, 4 Seiten, „Johann Peters, Schwiegersohn von Nicolaus Fanck leiht Geld von Cornel Fanck von Wallerode (Onkel seiner Frau)“,
23. 1813 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste, 3 Seiten, „Gilles Marichal leiht Geld an Nicolaus Martin, Müller, und seine Ehefrau Margaretha Fank gegen Verpfändung von 2 Grundstücken“. Zeuge: Henry Francois Drosse, Steuereinnehmer Amel und Hubert Delorme, wohnhaft Valender, Bürgermeister von Meyerode,
24. 1813 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste „Heinrich Franz Drosse (Steuereinnehmer) verkauft dem Gilles Marichal seine Hälfte an der „Schmiede an der Mühle“, 3 Seiten, Zeuge: Hubert Delorme Bürgermeister von Meyerode wohnhaft zu Valender und Peter Meyer Schmied wohnhaft zu St.Vith,
25. 1817 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste, 2 Seiten, „Johann Peters und Ehefrau Margaretha Martin verkaufen Schuppen, Ställe und Schmiede an Gilles Marechal“,
26. 1818 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist, 3 Seiten, „Erneuerung Schuldverschreibung Margaretha Martin gegenüber Hubert Fanck,

27. 1818 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste. 3 Seiten, Witwe Margaretha Fank verkauft ein Stück Land an Johann Hilgers von Wirtzfeld,
28. 1818 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptiste, 5 Seiten, „Margaretha Fanck Witwe von Nicolas Martin wohnhaft auf der Mühle Amel lässt ihr Haus versteigern“. Ansteigerer ist Martin Müller von Amel. Zeuge: Gilles Marichal Bürgermeister, wohnhaft Mühle Amel und Joseph Hilger Kaufmann zu Wirtzfeld,
29. 1822 – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Q. SA Eupen, Johann Peters und seine Ehefrau Anne Margeretha geb. Martin verkaufen ihr Häuschen an der Ameler Mühle an den Gerichtsvollzieher Jean Jacob Baur von St.Vith worauf eine Hypothek zu Gunsten von Hubert Fanck von Wallerode eingetragen ist,
30. 1823 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Krings (Malmedy) „Gilles Marichal verkauft den Geschwistern Genten sein Eigentum an der Amelermühle“ Q. SA Liège, Aegidius Marechal verkauft das Haus mit Stallung... gelegen bei der Ameler Mühle sowie Pesch und ein Ackerfeld an Nicolas Genten und seine Schwester Clara. Verkäufer behält die Nutzung eines Zimmers, sowie Platz für die Stallung von 2 Kühen,
31. 1823 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. „Gilles Marechal von der Deridenberger Mühle verkauft die Schmiede an der Ameler Mühle an Johann Jacobs und Ehefrau Susanna Arens von Halenfeld“, 3 Seiten,
32. 1825 – Bürgermeister Doutrelepont bescheinigt Wassermangel für die Mühle,
33. 1909 – Kopie Bauschein für eine Getreidemühle mit Wohnhaus erteilt an Michel Lentz,
34. 1912 – Kopie Genehmigung erteilt an Michael Lentz zur Errichtung und Betrieb einer Stau- und Turbinenanlage,
35. 1935 Pläne zur Aufstellung eines Gasmotors in der Mühle Lentz Amel, 4 Seiten,
36. 1937 – Inbetriebnahme einer Getreidemühle am 16.04.1937 durch Michel Lentz. Bei der Inspektion wurden die Arbeitsbedingungen als zufriedenstellend befunden.

Amel 2 - Prozess des Müllers Michel Fanck wegen Gemeinderecht

1. 1774 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Charlier (St.Vith) Klage des Michel Fan(c)k, seit 16 Jahren Müller in Amel Mühle bzw. wohnhaft auf der Grenze zwischen Amel und Mirfeld gelegen. Q. SA Eupen,
2. Nov.1777 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Niderkorn. Die Vertreter der Dörfer Amel und Mirfeld, Monges Hans-Willem und Michel Ilten für Amel sowie Schröder Nelles und Schommers Michel für Mirfeld lassen sich vom Advocaten Leurs in dieser Rechtssache vertreten, Zeugen: Carolus A. Simonis Fröhmesser und J. Houry Schöffe von St.Vith, Q. SA Eupen,
3. Dez.1777 – Umschreibung Akt Notar De la Fontaine Q. SA Eupen. Die Einwohner von Mirfeld machen Angaben über das neue Haus erbaut von Michel Fanck und seinem Schwiegersohn N.Martin,
4. 1777 – Kopie der Prozessakten „Conseil privé autrichien“ zu Luxemburg, teilweise umgeschrieben. Werden genannt: Thunus Diederich von Amel voriger Eigentümer und Heinrich Hanssen Landmesser zu Iveldingen (Seiten nummeriert 1 bis 85).

C. Andler

- b. Titelseite ZVS-Heft 11/1986 mit LiBi der Andler-Mühle,
- c. 2 LiBi mit Müller Nikolaus Manderfeld (1901-1970),
- d. Handschriftliche Notizen zur Genealogie der Müllerfamilie Manderfeld, 5 Seiten,
- e. 1856-1862 – Kopie Antrag, Beschreibung und Revisions-Attest betreffend Anlage einer Getreide-Mahlmühle des Michel Manderfelds auf dem Kolvender Bache unweit Andler, 14 Seiten, Q. Staatsarchiv Düsseldorf, Reg.Bez Aachen Nr 4527,
- f. 1994 – Text des Beitrags von Helmut Marquet in ZVS-Heft 10/1994 „Die Andlermühle oder das Geschlecht der Manderfelds“.

D. Atzerath/Setz

1. Notizen, Angaben und Liste der Müller der Setzer bzw. Atzerather Mühle. Quellen. u.a. Oranien Nassau im SA Eupen, 2 Seiten,
2. 1734 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Galhausen. In Anwesenheit des Rentmeisters Jean Henry de Baring, Befragung der Bewohner von Schlierbach Wiesemes, Wangen, Strucken und Greymes, über ihre Weigerung in Neidingen mahlen zu lassen und Setz zu bevorzugen, 2 Seiten, Q. SA Eupen,
3. 1786 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Theissen (St.Vith) „Vermietung der Mühle von Atzerath“ durch den Rentmeister von Baring an Nicolas Manderscheid, 3 Seiten,
4. 1799 – Kopie und Umschreibung Reklamation von Gilles Marichal wegen zu hoher Miete für die Mühlen Setz und Montenau, 6 Seiten, Q. SA Liège, Fonds français,
5. 1803 – Kopie Heiratsurkunden Pfarregister Mackenbach: Schmitz-Meyers und Etienne-Sonckes,
6. 1806 – Kopie (12 Seiten) und Umschreibung (was die Mühle Setz betrifft) des Verkaufs der Holländischen Domänen. Setz wurde an Joseph Mattonet, Händler in St.Vith verkauft.

E. Bellevaux

1. Auflistung der Müller Majeres, Maraide und Lochen Veithen zu Bellevaux,
2. Auszug aus „Folklore Stevelot Malmedy St.Vith XXXI 1967, Artikel von Xavier Zander „Noû-Molin“,
3. idem maschinengeschriebener Text mit Seiten 25 und 26, Quelle unbekannt,
4. 1640 – 1666 Kopie und Umschreibung Akt Notar Mazaloth und Notar Mayer (Malmedy), Q. SA Lüttich, 6 Seiten, Gilles Gillet verkauft die Mühle an Martin Potestat. Es werden genannt: Henry Paquay, Martin Potestat, Remy Godefroid de Bellevaux, Anthonet del Vaux,
5. 1733 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Simonis (Malmedy) 4 Seiten, Q. SA Lüttich, Visite der Mühle „Alforir“ genannt „Noumoulin“, 4 Seiten. Es werden genannt: Nicolas Deheid de Malmedy, Colas de Rette, Joseph Sprimont de Solwaster, Jean Jacque de l’omré Müller, François Freson, Müller von Bellevaux,
6. 1736 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Simonis. Erneute Visitation der Mühle „Alforir“, 4 Seiten,

7. 1824 – Kreis Malmedy Steuern auf die Mühlen der Gemeinde Bellevaux von Michel Maraitte und J. Caspard Lodomez. Q. SAEupen.

F. Born

1. Seiten 149-150 „Es klappert die Mühle“ aus Alfred Bertha „Geschichtliche Notizen zu Dorf und Pfarre Born,“ 1983,
2. Persönliche Notizen von Helmut Marquet,
3. 1798 – Kopie mit Umschreibung von 3 Dokumenten aus dem Fonds français im Staatsarchiv Lüttich betreffend den Antrag von Antoine Thies von Born um eine Mühle zu errichten. Dokument 4 betrifft einen ähnlichen Antrag von Gilles Marichal, Müller zu Montenau, insgesamt 19 Seiten incl. Umschreibung,
4. 1825 - Bestätigung durch Bürgermeister Doutrelepont des Wassermangels für die Mühle des Jean Seffer,
5. 1843 - Umschreibung Akt Notar Delpy (St.Vith) Ehevertrag zwischen Balthasar Seffer Müllerknecht zu Steinbach, Sv Johann Seffer/Theresia Gils und Anna Maria Peren Tv Hubert/Magdalena Reuter aus Schirm bei Thommen,
6. 1851 – Kopie und Umschreibung Akt 2839 Notar Müller (St.Vith), 19 Seiten, Bedingungsheft Versteigerung der Mühle Born - Johann Balthasar Seffer und Ehefrau Theresia Gils Müller zu Meyerode, Simon Seffer Müller zu Malmedy, Kaspar Seffer Müller zu Thirimont, Balthasar Seffer Müller zu Emmelser Mühle, Michael Cremer von Born Witwer von Magdalena Seffer,
7. 1852 – Kopie Akt 2944 Notar Müller, 19 Seiten mit Anhang: Licitation/Versteigerung Mühle Born (Namen und Umschreibung Siehe Akt 2839/1851), Ansteigerer Mühle und Wohnhaus waren Johann Herbrand Ehemann von Barbara Seffer, Bürge war Michael Cremer,
8. 1852 – Kopie Akt 3178 Notar Müller Teilungssache Seffer Mühle Born, 13 Seiten.

G. Deidenberg/Iveldingen („Halbacher Mühle“)

1. Persönliche Notizen von Helmut Marquet,
2. Situations- und Nivellement-Plan. Quelle nicht angegeben.
3. 1817-1818 Umschreibung (3 Seiten) und Kopien des Antrags zu Erbauung einer Mühle am Halbach, des Inspektionsberichts und der Genehmigung (55 Seiten), Quelle: Hauptstaatsarchiv Düsseldorf,
4. 1825 – Wassermangel Halbacher Mühle, Bestätigung durch Bürg. Doutrelepont,
5. 1834 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Plessier (Malmedy) Müller Gilles Marichal und die Hypothek auf Mühle und Ländereien. Gläubiger: Simon François Godefroid Gillard Kaufmann zu Neupré, Q. SA Liège,
6. 1834 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Plessier, Verkauf der Mühle an Peter Majeres, Lohmüller zu Malmedy,
7. 1843 – Umschreibung Akt Notar Delpy „Testament der Susanna Genten Witwe von Gilles Marichal, Getreidemüller zu Deidenberg“. Q. SA Eupen. Erben: Maria Susanna Genten Ehefrau Joseph Legros Mackenbach, Maria Genten Halbacher Mühle, Jacob und Petronella Genten Eibertingen, Clara

Genten Amel, die Armen der Pfarre Amel, Joseph Genten Schoppen, Michael Thome Müllerknecht Halbacher Mühle,

8. Artikel von Helmut Marquer „Die Halbacher Mühle“ veröffentlicht im ZVS-Heft 10/1987,

H. Dürler

1. 1771 – Umschreibung Akt Notar Servais (Reuland) „Nicolaus Joucken mietet die Dürler Mühle für 15 Jahre. Zeugen: Jean Gaspari Schwab Pfarre Brandenburg und Herman Coen, Hochgerichtsschöffen zu Reuland,
2. 1791 – Umschreibung Akt Notar Leonardy (Thommen) „Visitation der baufälligen Mühle von Dürler“ durch Johannes Klein, Johannes Erler und Bernard Caspar Zimmermann von Reuland,
3. 1811-1821-1829 – Kopie und Umschreibung Akten Notar Baptist, Q. SA Eupen, Schuldverschreibung Jacques Toussaint zu Gunsten Hubert Buschmann, Gerber St.Vith, Bürge François Toussaint Müller zu Thommen. Heinrich Rose (Müller zu Petit-Thier) kauft die Mühle von Hubert Buschmann, Bürge? Peter Genten Dürler“, 6 Seiten,
4. 1842 Kopie und Umschreibung Akten 97, 98 und 275 Notar Delpy, insg. 14 Seiten, Q. SA Eupen, „Verkauf der Dürler Mühle“ von Paul Roß und Ehefrau Margaretha Thielmann an Mathias Klons von Lengeler, Möbel- und Holzversteigerung durch Paul Roß (Steigschilling an den Handelsmann Heinrich Leufgen von St. Vith, sowie Ländereiversteigerung an Johann Hardart Linnertz von Malscheid mit Abzug einer Forderung der Kirche Reuland,
5. 1847 – Kopie und Umschreibung Akt 1225 Notar Müller „Vereinbarung Ross-Buschmann“, 11 Seiten. Genannt werden: Paul Ross und Ehefrau Margaretha Thilmann, Mathias Klons, Maria Katharina Huart Wwe Hubert Buschmann, Alexander Buschmann Niederfeulen, Victorine Buschmann Ehefr. J.P. Mongenot Diekirch, Mathias Breuer Dürler, Johann Hardart, Linnertz Malscheid,
6. 1894 - „Erläuterungen zur Oudler Mühle bzw. Dürler Mühle“. 4 Seiten, Genannt werden: Nikolaus Schmitz, Johann Lugens Dürlerhof, sowie „Concession für Heinrich Rohs zur Anlage einer Holzschneidemühle auf dem Ulfbache am „Eulenstein“ zwischen Espeler und Oudler“. (Kopie der Umschreibung cl. Mühlen/Oudler).

I. Herresbach

1. Liste der Müller bzw. Eigentümer der Herresbacher Mühle erstellt von Helmut Marquet nach einer Abhandlung von Jean Pieyns erschienen in Folklore Stavelot-Malmedy-St.Vith, Tome XXX 1966,
2. 1744 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Packes „Vertrag über die Erbauung eine Mahlmühle zu Herresbach durch Peter Thys, 2 Blatt, Q. SAEupen sowie Umschreibung und Übersetzung 1745 Auszug Register Nr.192 Oranien Nassau, Q. SAEupen (2 Seiten),
3. 1773 – Umschreibung Akt Notar JP Packes „Klage wegen des schlechten Zustandes der Herresbacher Mühle. Q. SAE Eupen,

4. 1785 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine „Verkauf der Herresbacher Mühle“ von Lamberty an Reiners, 9 Seiten, Q.SAEupen. Vorkommende Namen: Joannes Lamberty Reuland, Susanna Schaus Carlshausen, Reinertz Joannes junior und senior, This Peter Herresbach, Theis Lambert Hepscheid, Kapelle Wallerode, von Baring,
5. 1786 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine „Erneuter Verkauf Mühle“ von Reiners an Manderfeld, 4 Seiten, Q. SAEupen. Namen: Joannes Reiners junior, Manderfeld Johann und Mathias, Neumühle/Maspelt, Lamberty, Strauhs, Colvender,
6. 1812 – Umschreibung Akt Notar Baptiste „Anerkennung einer Schuld des Johann Manderfeld an die Kapelle Wallerode“, Q. SA Eupen,
7. 1852-1864 – Umschreibung „Bericht an den Landrat in Malmedy über die Herresbacher Mühle“, Schreiben von Bürgern. Grieven an den Müller Manderfeld und Auszug aus der Gewerbesteuerrolle 1864. 8 Seiten, Q. GA Amel-Meyerode,
8. 1856 –Akt mit Umschreibung Notar Müller „Erteilung unter den Geschwistern Manderfeld“, 5 Seiten Q. SAEupen. Darin vorkommende Namen: Franz Dechamps Müller in Meyerode, Johann Klinck Müller Halenfeld, Mathias, Michael, Jacob, Hubert und deren Vater Johann Manderfeld wohnhaft Herresbacher Mühle,
9. 1870 – handschriftliche Notizen zur Gewerbesteuer der Mühlen,
10. 1871-72 – Kopie Beschreibung Mühlen Bürg. Meyerode, 1 Blatt, Q. GA Meyerode,
11. 1910 – „Plan für den Neubau eines Stalles und Scheune für die Herresbacher Mühle“ (Bauherr ist Hubert Manderfeld, der „Unternehmer“ ist Johann Henkes) mit Auszug Katasterplan aus den 1980er Jahren, 4 Blatt, Quelle nicht angegeben,
12. 1943 - Umschreibung Brief Rechtsanwalt Müller an das Amtsgericht Malmedy: Streit der Müllerfamilie Manderfeld mit den Anrainern wegen des Mühlenteichs und Böschung. Beigefügt sind Unterlagen datierend von 1905. 1904, 1843, 1841, 1837 (NB, von Chr.Binz: beigefügter Akt vom 17. April 1824 gehört nicht dazu), 14 Seiten, Q. Privataarchiv Otto Servais.

J. Meyerode

1. Aktenaufstellung, Notizen usw. von Helmut Marquet,
2. 1644 – Auszüge aus den Registern de la Chambre des Comptes. Quelle Hauptstaatsarchiv Brüssel. Betrifft die Meldung, dass die Mühle von Meyerode, Eigentum des Herrn von Reinhardstein vollständig abgebrannt ist. 5 Seiten,
3. 1755 – Umschreibung Akt Notar de Materne, Neuverpachtung der Mühle durch Bartholomy Lemaire, Bürgermeister von Weims und Verwalter des Schlosses Reinardstein zu dem die Mühle Meyerode gehört. Die Mühle wurde abgeschätzt von Nicolas Dehaye, vereidigter Müller zu Malmedy wohnend. Der Name des Pächters ist nicht aus dem Dokument ersichtlich (H. Marquet vermutet, dass es sich um Manderfeld Urban handelt). Bürge stehen Johann Michel Schmitz, Arzt und Schöffe zu Schönberg und Berners Geudert von Setz,

4. 1766 Theresianischer Kataster. Bartolomäus Lemaire, Verwalter Herrschaft Reinhardstein im Hof Weims, besitzt im Hof von Amel eine Mühle in Meyerode Q. Ancien Régime SA Eupen,
5. 1768 – Kopie und Umschreibung Akt Notar De la Fontaine „Neuer Pachtvertrag für die Meyerode Mühle“ Q. SA Eupen. Bartholomé Lemaire Bürgermeister von Weimes und Verwalter des Schlosses Reinhardstein verpachtet der Anne Maria Schöpges, Witwe von Urban Manderfeld die Mühle Meyerode für weitere 12 Jahre. Die jährliche Gebühr ist an Hecters von Meyerode zu zahlen. Bürgen: der Bruder der Anpächterin, Anton Schöpges und Ehefrau Maria Thünüssen. Zeugen: Nicolas Müller von Amel und Fohn Johann von Weywertz,
6. 1773 – Kopie und Umschreibung Akt Notar JP Packes, 3 Seiten, Q.SA Eupen, Visitation der Meyeroder Mühle durch Antonius Erler, Meister „Leyendäcker“ zu Reuland. Der Müller ist Hermann Laubach,
7. 1840 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy, 8 Seiten, Geschwister Heinrich Manderfeld, früher Getreidemüller zu Meyerode, jetzt Ackerer zu Eimerscheid und seine Schwester Maria Manderfeld Ehefrau von Lambert Helt verkaufen die Mühle und Ländereien an Jacob Pangh von St.Vith. Hypothekar-Gläubiger: „Schneidersche Masse“/Fangol Johann Wilhelm zu Oudler, Josephine Entenich St.Vith, Kirchenfabrik Mackenbach, Heinrich Leufgen Handelsmann St.Vith. Es folgen Notizen von H. Marquet zu den Müllern Kolf, Paquay, Majeres, Terres,
8. 1842 – Umschreibung Akt Notar Müller „Geschwister Hoffmann und Ehepartner leihen Geld von Heinrich Leufgen. Kopie des Akts cl. Unter „Mühlen/Ouren,
9. 1852 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller. Johann Balthasar Seffer, Müller und Ackerer zu Born verkauft dem Leonard Joseph Dechamps, Ackerer zu Ligneuville die Mühle von Meyerode mit Ländereien. Seffer hatte die Immobilien 1851 von den Eheleuten Jacob Pangh/ Franziska Entenich erworben. Anwesend war Simon Seffer, Müller von Emmels,
10. 1856 - **Original** und Umschreibung Akt Notar Müller „Verkauf der Meyeroder Mühle“. Leonard Joseph Deschamps verkauft seinem Sohn Franz Joseph und seiner Ehefrau Anna Manderfeld die Mühle, Wohnhaus und Ländereien, Werden auch genannt: Johann Balthasar Seffer, Müller zu Born, Anna Franziska Entenich Witwe Pangh, Familienarchiv Hoffmann-Zanzen, 12 Seiten,
11. 1852-1872 Kopien und Zusammenfassungen, 12 Seiten, Kurzberichte und Notizen zur Meyeroder Mühle, u.a. was die Besteuerung betrifft. NB. Dechamps Franz Joseph bzw. seine Witwe war Müller(in) bis 1889, danach Peter Hoffmann,
12. 1898 – Anfrage der Müllereigenossenschaft wegen Unfallversicherung und Beschäftigung der Söhne „Hoffmann“ Q. Gemeindecarchiv Amel, 3 Seiten.
13. 1723 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Mangan (Malmedy) „Streitsache mit dem Müller von Meyerode, 4 Seiten, Q. SA Lüttich,
14. 1733 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen „Visitation der Mühle Meyerode mit Hindernissen“. Die Mühle war vom Müller Johannes Müller verlassen worden. Die „Mahlleute“ von Meyerode/Medell unterschreiben den Akt. 4 Seiten, Q. SA Eupen,

15. 1741 – Umschreibung Akt Notar JW Kessler „Verschiedene Bürger von Meyerode und Medell fahren nach Amel zum mahlen“,
16. 1720 – Kopie Auszug und Umschreibung aus dem Schuldbuch der Kapelle Meyerode. Abrechnung mit dem Müller Johannes Müller,
17. 1843 – **Original** und zusammengefasste Umschreibung Akt Notar Delpij – Schuldbekennntnis der Elisabeth Dahmen, Anna Gertrud Dahmen, Magdalena Dahmen Ehefrau Hubert Bielen zu Gunsten der Fabrik der Kapelle Kohlkaul, Vertreten von Joseph Grieben Schullehrer zu Meyerode, Quelle: Familienarchiv Hoffmann-Zanzen Meyerode,
18. 1847 – **Original** mit zusammengefasster Umschreibung „Passierschein für den Rekruten Franz Joseph Dechamps“. Q. Familienarchiv Hoffmann-Zanzen,
19. 1856 – **Original** und gekürzte Umschreibung Akt „Johann Hilger vom Meyerode verkauft Pfarrer Dries eine Wiese“, Zeuge: Bürgermeister Joseph Grieben. 1847 verkaufen Geschwister Hilgers ihren Anteil an den Müller Franz Joseph Dechamps. Q. Familienarchiv Hoffmann-Zanzen,
20. 1858 – **Original** und gekürzte Umschreibung „Auszug aus dem Versteigerungsprotokoll der Güter von Bürgermeister Joh.Gilb. Marichal. Werden genannt: Magdalena Drossong Wwe Marichal, Nikolaus Müller, Johann Nikolaus Freches, Mathias Langer Schoppen, Q. Familienarchiv Hoffmann-Zanzen,
21. 1865 – **Original** mit Umschreibung Akt „Erb-Kaufkontrakt“ zwischen Andreas Colven Wallerode und Franz-Joseph Dechamps, Zeugen: Greimers Johann Lehrer und Heinrich Louvet, beide Meyerode, Q. Privataarchiv Hoffmann-Zanzen,
22. 1872 – **Original** mit gekürzter Umschreibung Akt Gerichtsvollzieher Margraff: Urteilauf Anstehen von Franz-Joseph Dechamps gegen Johann Milz von Medell, Q. Privataarchiv Hoffmann-Zanzen,
23. 1872 – **Original** mit Umschreibung Akt Notar Hilgers „Neue Gläubiger von Eheleute Dechamps-Manderfeld“. Werden im Dokument genannt: Johann Wilhelm Weber Lederfabrikant St.Vith und dessen Witwe Catharina Entenich, Philipp Ignatz Lorent, Anne Franziska Entenich Witwe Pangh, Quelle: Familienarchiv Hoffmann-Zanzen,
24. 1872 – **Original** und Umschreibung „Gerichtlicher Verkauf bei Johann Milz, Medell“ auf Anstehen des Franz-Joseph Dechamps, Q. Privataarchiv Hoffmann,
25. 1877 – **Original** mit gekürzter Umschreibung „Geschwister Billen verkaufen ein Stück Land an Peter Hoffmann“ mit Bescheinignugn des Hypothekenamts Montjoie.a Q. Archiv Hoffmann-Zanzen,
26. 1881 – Original Privatakt „Verkauf eines Ackerfeldes von Eheleute Michel Droemmer-Barbara Kringels an den Müller Peter Hoffmann. Q. Privataarchiv Hoffmann-Zanzen,
27. 1889 – **Original** mit gekürzter Umschreibung „Cornelius Klohs verkauft 2 Parzellen an Peter Hoffmann, Q. Archiv Hoffmann-Zanzen,
28. 1908 – **Original** Akt Notar Sendler. Die Eheleute Heinrich Matonet- Barbara Ferres erklären von katholischen Pfarrgemeinde Amel ein Darlehen von 3000 Mark erhalten zu haben. Zur Sicherheit stellen sie Haus und Grundstücke zur Verfügung. Auszug Hypotheken-Bescheinigung beigefügt.1920 zahlt der jetzige Eigentümer Johann Hoffmann das Kapital nebst Zinsen zurück. Q.Privataarchiv Hoffmann-Zanzen,

29. 1909 – **Original** mit Umschreibung Akt Notar Dominik, Teilung Barbara Dechamps Witwe von Peter Hoffmann und Kinder Hoffmann. Quelle: Privatarhiv Hoffmann-Zanzen,
30. 1914 – **Original** Auszug aus den Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen der Gemeindebezirks Meyerode auf den Namen Scholzen Hubert, jetzt Thomé Josef, Q. Privatarhiv Hoffmann-Zanzen?

K. Möderscheid

1. Veröffentlichung ZVS Heft 4/1992 „Die Möderscheider Mühle“ von Helmut Marquet,
2. „Die Möderscheider Mühle“ - Auszug aus der Chronik „Möderscheid im Wandel der Zeit“, Herausgeber Veiders Leo, 1999,
3. Veröffentlichung ZVS 4/1992 und ab Seite 3 Umschreibung und Kopien Notarsakten und Korrespondenz um 1810 (insgesamt 15 Seiten). Genannte FN und Ortsnamen: Nicolas Martin Müller, Johann Schmitz und Hubert Buschmann Priester Amel, Andreas Neuens, Nicolas Lentz, Wwe Johann Boehmer, Heinrich Arenz, Marichal Müller von Möderscheid, Johann Herbrand Amel, Johann Heinrich Klink Schoppen, Johann Brühl Deidenberg,, Michel Conen Iveldingen, Peter Clohs,
4. Hand- und maschinengeschriebene Notizen (4 Seiten) von Albin Genten Deidenberg zu „Möderscheider Mühlen Chronik“ und Genealogie Familien Drese-Lentz,
5. Handgeschriebene Notizen mit Stammbaumdaten „Genten“ sowie Fotokopie von Bildern und Totenzetteln (insgesamt 12 Seiten) vermutlich von Schommer Willy aus Rèves,
6. Hangeschriebene Notizen zur Genealogie Drese-Lentz... und Möderscheider Mühle (23 Seiten) vermutlich von Schommer Willy,
7. Persönliche Notizen von Helmut Marquet (5 Seiten),
8. Kopie der Seiten 25 bis 53 sowie 5 nicht nummerierte eines Manuskripts, die Mühle Möderscheid betreffend. Autor ist vermutlich Hubert Margreve aus Rèves,
9. Telefax (1991) von Hubert Margreve mit Kommentaren u.a zur Möderscheider Mühle (3 Seiten),
10. Kopien/Umschreibung Standesamtsurkunden:
1818 Stavelot: Geburt Johann Valentin Genten
1820 Stavelot: Geburt Christoph Genten
1832 Stavelot: Ableben von Marie Catherine Winkelmanns (1. Ehefrau Johann Genten(s))
1836 Stavelot: Heirat Genten Jean und Catherine Winkelmann
1853 Amel: Ableben von Genten Johann Ehemann von Catharina Winkelmann
11. 1811 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. Gilles Marichal Eigentümer der Mühle Möderscheid schuldet der Kirche Amel 250 Franken und verpfändet die Mühle, Wohnhaus...
12. 1812- Kopie Akt Notar Baptist „Alexander Schommers von Mirfeld tritt seinem Bruder Lambert Schommers von der Möderscheider Mühle, seinen Anteil am Haus in Mirfeld ab,

13. 1813. Kopie Akt Notar Baptist. Valentin Winkelmann von St.Vith verkauft seinem Schwager Johann Genten (Müller zu Cheneux) seinen Anteil am elterlichen Erbe,
14. 1821 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. Gilles Marichal, wohnhaft auf der Ameler Mühle schuldet der Kirchenfabrik noch immer 290 Franken (siehe Akt von 1811). Als Pfand wird die Möderscheider Mühle durch die neu erbaute Deidenberger Mühle ersetzt,
15. 1825 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. Egidius (Gilles) Marichal von Deidenberg und Philip Antoni wohnhaft Möderscheider Mühle, verkaufen die Wallerode Mühle an Philipp Umlauf wohnhaft zu St.Vith. Vom Kaufpreis gehen 100 Thaler an Ludwig Cavens von Malmedy,
16. 1825 – Kopie Bescheinigung des Bürgermeisters Doutrelepont bezüglich des diesjährigen Wassermangels,
17. 1834 und 1862 Fotokopie von 2 Briefen von Joseph Winkelmann,
18. 1853 – Kopie Akt Notar Vrindts von Tongern. Vollmacht des Joseph Genten, Müller in Tongern. Streitsache Winklemann-Genten mit Auszügen Akten Notare Müller und Schneider,
19. 1853 – Kopie Akt 3359 Notar Müller (5 Seiten). Vollmacht Christoph Genten in der Streitsache Winkelmann. Genten,
20. 1853 – Kopie Akt 3574 Notar Müller (10 Seiten), Versteigerung in der Streitsache Genten-Winkelmann,
21. 1853 - Kopie und Umschreibung (22 Seiten) Akt 3684 Notar Müller „Streitsache Genten Winkelmann. Q. SA Eupen. Genannte FN und Ortsnamen: Genten, Tongeren, Höfen bei Monschau, Dandrifosse Mont bei Malmedy, Winkelmann Möderscheider Mühle, Thome Montenau, Drömmer Mirfeld,
22. 1853 Kopie Akt 3556 Notar Müller und 1243 Notar Schneider „Massebildung“ (14 Seiten) Namen: siehe Akt 3684 Notar Müller,
23. Nov 1853/Jan 1854, Inserate „Verkauf/Licitation der Möderscheider Mühle,
24. 1854 – Kopie und Umschreibung Akt 3768 Notar Müller (56 Seiten) Q.SA Eupen. Licitation/Versteigerung u.a. der Mühle Möderscheid. Namen siehe Akt von Nr 3684/1853,
25. 1854 – Auf Ersuchen von Leonard Beeren von Amel wurde eine Kopie angefertigt von einem Privatakt aus dem 1801 zwischen Gilles Marichal und Nicolas Peters/ Joannes Lambertz von Schoppen wegen der Wasserrecht für die zu erbauende Mühle (auf dem Grundstück von Michael Gattes von Schoppen), die „Post-Mühlen“ genannt. Zeugen beim Akt von 1801 waren: Johann Heinrich Klink Schoppen, B. Hoenen Vikar in Schoppen und Johann Manderfeld Müller zu Herresbach. Die Abschrift von 1854 wurde bestätigt von Christian Drömmer und Hubert Schommers beide von Mirfeld,
26. 1855- Kopie und Umschreibung Akt Nr 4383 Notar Müller, 4 Seiten, Christoph Genten Müller zu Robertville verpachtet die Möderscheider Mühle an Mathias Willems von Schoppen,
27. 1857 – Kopie und Umschreibung Akt 5462 Notar Müller, Q. SA Eupen, 4 Seiten, „Der Lederfabrikant Jakob Lorent von St.Vith leiht dem Müller Christoph Genten 1200 Thaler“,
28. 1877 – Inserat „La Semaine“ Licitation/Versteigerung der Mühle Möderscheid,
29. 1877 – Kopie und handschriftliche Umschreibung Akt Notar Licht, 35 Seiten, Versteigerung der Möderscheider Mühle. Verkäufer: Genten-Mineur Camillus

- Joseph und Genten Joesph, Franziska Josephine Genten alle wohnhaft zu Paris, Amanda Genten aus Lüttich, Christian Giet-Genten zu Faymonville, Dries.Genten Leonard, Schoppen, Genten Josephine Witwe Dandrifosse aus Mont, sowie Vollmachtsübertragungen an Nikolaus Mertes Möderscheid,
30. 1882 – Kopie Protokoll Kirchenvorstand Amel. Jean Genten Müller zu Möderscheidermühle stiftet ein Hochamt für seinen Bruder Genten Christoph und dessen Ehefrau Anna Maria Dethier,

L. Montenau

1. Handschriftliche Notizen von Helmut Marquet,
2. Kopie Artikel ZVS 10/1996 „Montenauer Mühlengeschichte“ von H. Marquet,
3. Text für Veröffentlichung?? ZVS? Juli 2000 „Montenauer Mühlengeschichten“ von Helmut Marquet,
4. Nicht datiert (nach 1962?) – maschinengeschriebene Auflistung und Kommentare „Handel und Gewerbe“,
5. Ab 1640 – Notizen Marquet mit Aktenbündel Kopien und Umschreibung „Oranien Nassau“, 45 Seiten,
6. 1771- Kopie und Umschreibung 2 Akten Notar JP Packes Q. SA Eupen. 5 Seiten, Jonas Schiltz und Müllen Huppert, beide von Montenau verpfänden jeder eine Parzelle Land gegen Darlehen erhalten von dem Müller Joannes Mir...ls von Montenau,
7. 1786 – Umschreibung Akt Notar Theissen (St.Vith). Philippe Ignace von Baring, in Wallerode residierend, Mitherr des Hofes von Amel verpachtet die Mühle von Montenau an Hans Peter Weber, Müller in Montenau,
8. 1798 – Gilles Marichal, Pächter der Mühlen Setz und Montenau ersucht um Anpassung bzw. Verringerung seiner Abgaben an den Staat. 6 Sediten, Q. SA Lüttich Fonds français,
9. 1800 – Umschreibung Akt Notar Theissen (St.Vith), Léonard Dethier Müller und Johann Lecoq Maurermeister beide aus Ondenval schätzen den Wert der Mühle des Gilles Marichal, Müller in Montenau. Anwesend sind Neurath agent und Müller Michel Beisitzender der Bürgermeisterei Amel,
10. 1806 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist.Q. SA Eupen, 13 Seiten, Versteigerung der verschiedenen Mühlen durch die französische Republik. Die Mühle von Montenau wurde dem Saturnin Lamby, Müller Eigentümer zu Ondenval solidarisch mit Jean Weber von Montenau, in der Mühle von Amel wohnhaft, zugeschlagen,
Am 21.12.1806 (Kopie Akt liegt nicht vor) verkauft Saturnin Lamby seine Hälfte der Mühle an Jean Weber von Montenau, behält aber die Fischereirechte,
11. 1811 – Umschreibung Akt Notar Baptist Q. SA Eupen. Vertrag zwischen dem Müller Johann Weber von Montenau und Leonard Leonard von Warche Brg. Bellevaux. Weber wird Ersatzmann (für den Kriegsdienst) für Henry Quirin Leonard. Er erhält dafür 4.000 francs, die zur Tilgung des Kaufpreises der Mühle von Wilhelm Buschmann (Friedensrichter in St.Vith) und für die dringende Reparatur der Mühle dienen soll. Einer der Zeugen war (der Mühlenbesitzer) Gilles Marichal Bürgermeister von Amel.

Zusatz 1821: Johann Weber lebt in völliger Armut und hat Schulden bei Margaretha Lemaire, Witwe von Saturnin Lamby, welche 1806 dem Müllerknecht Johann Weber die Mühle verkaufte,

12. 1817 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. „Der Müller Johann Weber leiht Geld von Friedrich Gilson (Schreiber am Friedensgericht) von St.Vith“. Bürge steht die Mutter Susanna Schiltz Witwe von Jean Weber,
13. 1836 – Kopie der Sterbeurkunde des Ägidius Marichal,
14. 1841 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy. 4 Seiten, Johann Weber und seine Ehefrau Müller Susanna verkaufen (mit Wiederkaufsrecht) die Mühle und sonstiges Eigentum an Heinrich Nießen von Eibertingen,
15. 1847 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller, 7 Seiten, „Einigung der Geschwister und Halbgeschwister Weber wegen Nachlass der Eltern (Johann Weber und 1. Ehefrau Maria Catharina Schauss – 2. Ehefrau Susanna Müller)“,
16. 1912 – 1934 – Kopie von Katasterplänen (7 Blatt),
17. 1913 - Genehmigungsurkunde (Haupt- und Nebenausfertigung) für Sägewerk und Mühlenanlage. Q. Gemeinde-Archiv Amel, 8 Seiten,
18. 1914 – Kopie Brief von Friedrich Teucher Beratender Ingenieur Köln.
19. 1917-1919 – Auszüge aus dem Hauptbuch der Montener Mühle betr. Die Kunden Niehsen, Mertes, Clohs, Schröder, Heindricks. Joucken, Heinen, Wisemes,
20. 1919 Plan Umbau Montener Mühle und Lageplan,
21. 1923 – Kopie Preislisten,
22. 1934 – Kopie Akt Notar Schnorrenberg (Malmedy), 14 Seiten, Müller Joseph von Montener, im Namen des Friedrich Johann Freiherr von Müffling, verkauft die Mühle und Ländereien an Lejoly Emile und Joseph Müller beide von Faymonville,
23. 1942 – Auszug aus der Grundsteuermusterrolle und Flurbuch auf die Namen Müller Josef und Müller Louis,
24. 1946 – Katasterauszug Ländereien „an der Montenermühle“ auf die Namen Scheuren-Bertha Johann und Bertha Josefina,
25. 1956 – Auszug Katasterplan Amel sect. Montener.

M. Neidingen

1. Zusammenstellung betr. Mühle Neidingen (insgesamt 6 Seiten):
 - Auszüge aus Oranien-Nassau
 - Die Müller (nach Jean Pieyns) ab 1628 bis 1796
 - Artikel ZVS 5/1979 „Streit um die Neidinger Mühle“ von Hubert Jenniges
 - 1753 – Fangol, Boven, Benkers, Niessen, Balthussen, Pipe und Terren St.Vithen Bürger, die nicht in Neidingen hatten mahlen lassen
 - Artikel ZVS 4/1990 und 5/1990 „Geschichte der Neidinger Mühle, von Karl Gommès,
2. 1588/1589 Ancien Régime Q. SA Eupen, 2 Seiten, Kopie mit Umschreibung „Verpachtung der Mühlen Neidingen und Neundorf“, Hans von Montener,
3. Zusammenstellung 1647 Mühle Neidingen und 1774 Reparaturen zu Gunsten des Müllers Hans Peter Peters von Eibertingen,
4. 1720 – handschriftliche Umschreibung von Helmut Marquet Akt Gerichtschreibers Galhausen. Es werden genannt: Mattheis Leufgen von Udfelt, Dominique Badermer, Hilgers Houperth von Meyroth,

5. 1734 und 1737 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen und Klage Conseil du Luxemburg, 4 Seiten, „die Bewohner von Schlierbach Wiesemes, Wangen, Stroucken und Greymes lassen in Setz und nicht in Neidingen mahlen“,
6. 1741 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Kessler (St.Vith), „Vermietung der Neidinger Mühle“ von Benignus von Baring, Officiant und Rentmeister an Michels Heinrich und seinen Sohn Johann Michels“, Q. SA Eupen, 4 Seiten,
7. 1754 - Umschreibung Akt Notar Wintgen. Q. SA Eupen „Die Dörfer Rodt und Neundorf acceptieren Einigung wegen Dienste an der Neidinger Mühle“,
8. 1760-1761-1764 - „Streitigkeiten wegen Abgabe einer Wiese“ und „Aussen Michel Neidingen bürgt für Bochertz Peter beim Bau der neuen Mühle zu Reuland“ Quelle Privararchiv Lampertz Reuland, 2 Seiten. Werden genannt: Bochers Peter Müller zu Neidingen dann zu Reuland, Mathias Lohr, Thielen Johannes, Andreas Mauss und Balthessen Peter Neidingen, Niclas Pip St.Vith, Aussen oder Thunessen Michel von Neidingen,
9. 1786 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Theissen (St.Vith) Q.SA Eupen, 4 Seiten, „Abschätzung der Reparaturen an der Neidinger Mühle“ unterschrieben von A. Starck und Carl Reißdorf,
10. 1827 - Kopie Heiratskunde Gemeinde Lommersweiler Johann Georg Streicher und Josephine Demoulin.

N. Neumühle/Lommersweiler

1. Text Artikel ZVS Heft 2/1991 „Die Neumühle bei Lommersweiler“ von Karl Gomme,
2. Handschriftliche Auflistung der Kinder von Mathias Manderfeld und Anna Maria Leufgen,
3. 1747 - Kopie und Umschreibung Akt Notar de Materne, 3 Seiten, Q. SA Eupen, „Preuss Michel von Bracht bürgt für die rückständige Pacht des Müllers Matheis Schwarz von der Neumühle. Eigentümer ist von Montigny,
4. 1757 – Register der Schuldner des Herrn Delafontaine Teil II, Quelle ZVS-Archiv. Es werden genannt: Mathias Manderfeld Müller zu Maspelt, Christian Thielen Oudler, Joannes Michel Majerus * Dürler wohnhaft Dahnen, Joannes Michael Felten von Dürler,
5. 1773 – Kopie und Umschreibung Akt Notar De la Fontaine, 3 Seiten + doppelte Kopien, „Einigung zwischen Mathias Manderfeld und Michel Magerus * Dürler und wohnhaft zu Danen“ betr. Erbe von Thielen Christian von Oudler, Bürge steht Johann Michael Felten von Dürler,
6. 1792 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Breuer, 3 Seiten, „Caspar Manderfeld kauft ein Stück Rodtland von Ignatz Girgo von Steinebrück“.
7. 1800 – Kopie und Umschreibung, 3 Seiten, Akt Notar Theissen, „Caspar Manderfeld verkauft dem Peter Lentz (namens seines Schwiegervaters Johannes Neissen) von Niederemmels, ein Stück Land,
8. 1864 bis 1872 – Conzessionsantrag Mühle am Roderbach bei Steinebrück von Mühlenbauer Johann Bockholz aus Lützkampen für eine Mahlmühle auf einem Grundstück von Michael Filles von Lommersweiler. Akte aus dem Bestand Reg. Bez. Aachen Nr. 4537 Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, 73 Seiten.

O. Neundorf

1. 1546 bis 1596, Mühle Neundorf, Älteste Hinweise Q. SAEupen, sowie Aufstellung der Müller von Neundorf,
2. 1588/1589 „Verpachtung der Mühle von Neidingen und Neundorf an Hans von Montena. Q. SAEupen Ancien Régime,
3. 1744 und 1746 – **Original** Akt Notar Wintgens. Quelle nicht angegeben. Visitation der Mühle Neundorf. Genannt werden: Joannes Mirfeld Müller zu Neidingen, Peter Reuland, Michel Lambertij Müller zu Dürler,
4. 1786 Kopie und Umschreibung Akt Notar Theissen, Verpachtung der Mühle Neundorf an Joannes Merckes, 3 Seiten,
5. 1806 – Kopie und Umschreibung „Verkauf der Oranischen Mühlen (Mühle Neundorf siehe Seite 10,
6. 1813 – Kopie Akt Notar Baptist, Christoph Schrouben Müller zu Neundorf verkauft eine Wiese an Leonard Jousten von Hinderhausen, 2 Seiten.

P. Ondenval

1. Auszug (2x) Katasterplan „Mühlen von Ondenval an der Wallerbrücke“,
2. Kopien Auszüge Veröffentlichungen von Abbé François Toussaint (S.208 bis 213 „Bodarwé“ in Origines de nos vieilles familles, S. 182 aus „Hexenprozesse 1679/80, S.52-53 „Les Moulins“ aus „Renastène, sowie Informationen zu Le Mouleneresse, Lamby, Marquet,
3. Maschinengeschriebenes Dokument (3 Seiten) „Mühle Ondenval: Angaben aus verschiedenen Quellen“ u.a, François Toussaint, Maurice Lang, Kirchenbücher Weismes, SAEupen Ancien régime, zusammengestellt von H. Marquet,
4. Maschinengeschriebenes Dokument (4 Seiten) „Mühle Ondenval „Au vieux Moulin“ mit Auszügen aus „Origines de nos vieilles familles“ von François Toussaint, Kopie und Umschreibung Akt „Einigung zwischen Saturnin Lamby und seinem Schwager Etienne Martin Lamby“ von 1752, Kopie und Umschreibung Akt Notar Siquet (Malmedy) „Einigung zwischen J.Math. und Saturnin Lamby. Dann Notiz zu Akt Notar Plessier von 1841: Simon Seffer verkauft seinen Anteil an der Mühle Ondenval an Kaspar Seffer. Insgesamt 12 Seiten,
5. 1646 Kopie und Umschreibung durch Hubert Margrève Urkunde über Streitigkeiten mit der Abtei Stavelot, 5 Seiten,
6. 1810 – Weiterleitung einer Anfrage Saturnin Lamby Genehmigung Bau einer Mahlmühle in der Gemeinde Weismes,
7. 1819 Kopie Akt Notar Siquet: Mathias Lamby Müller im Vieux Moulin Weismes schuldet der Stiftung „Françoise Nadere/Querin Alard“ 205 Thaler und verpfändet eine Wiese an seiner Mühle gelegen, 3 Seiten.

Q. Oudler

1. 1795 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Q. SA Eupen, 6 Seiten, „Peter Schommes übernimmt den Pachtvertrag der Mühle (Eigentum des Freiherrn von Montigny zu Bracht) von Johannes Zinnen von Flisem“,
2. 1818- Kopie Akt Notar Baptist „Barbara Wangen Wwe Mathias Theis von Espeler verpfändet eine Wiese „Unter Eilenstein“ an Jacob Schommers von der Oudler Mühle,

3. 1824 – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Der Besitzer Charles von Montigny verpachtet die Mühle an Heinrich Müller, Müller auf der Oudler Mahlmühlen,
4. 1854 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller, 10 Seiten, Verpachtung der Mühle Oudler, Erschienen sind Peter Ernst de la Fontaine St.Vith im Namen des Besitzers Ernestine von Montigny Wwe Theodor, Ignaz de la Fontaine welcher die Oudler Mühle verpachtet an Nikolaus Schmitz z.Zt. Müller in Huldigen. Zeugen: Johann Schenk Müller zu Oudler. Es folgt eine Abschätzung durch Kaspar Hesburg von Reuland, Jacob Markes von Ouren, Theodor Wagner von Nieder-Emmels und Johann Schenk von Oudler,
5. 1863 – Umschreibung Akt Notar Brabender, Q. Privatarhiv, Maria Anna de la Fontaine, Wwe Johann Baptist von Neufforge, Rentnerin zu Wallerfangen bzw. zu St.Vith und ihre Mutter Ernestine von Montigny Wwe von Theodor Ignaz de la Fontaine verkaufen die Oudler Mühle an die Eheleute Nikolaus Schmitz und Margretha geb. Dahm,
6. 1885 – Inserat Kreisblatt Versteigerung der Oudler Mühle, Hausmobilien und Früchte sowie Ackergerätschaften durch die Witwe und Erben von Nikolaus Schmitz,
7. 1894 - „Erläuterungen zur Oudler Mühle bzw. Dürler Mühle“. Q. Privatarhiv. 4 Seiten, Genannt werden: Nikolaus Schmitz, Johann Lugens Dürlerhof, sowie „Concession für Heinrich Rohs zur Anlage einer Holzschneidemühle auf dem Ulfbache am „Eulenstein“ zwischen Espeler und Oudler. (Kopie der Umschreibung cl. „Mühlen/Dürler),
8. 1909 – Kopie Ergänzungs-Concessionsgesuch von Nicolaus Schmitz zur Neuanlage einer Mühle für Holzschneiderei...bei der Eulensteiner Mühle, 4 Seiten,
9. 1910 - Kopie und Umschreibung „Genehmigungsurkunde für die Eulensteiner Mühle“ des Nicolas Schmitz zu Oudler, 5 Seiten.

R. Ouren

1. Titelblatt Heft ZVS 1/196 mit Foto der ehem. Gerberei, Loh- und Sägemühle im Schiebachtal bei Ouren,
2. Artikel von Kurt Fagnoul in Heft ZVS 10/1965 „Die Heinskyll-Mühlen an den Zuflüssen von Rhein und Maas“,
3. 1802 – Kopie und Umschreibung Akten Notar Baptist, 5 Seiten, Q. SA Eupen. „Lorenz Koch, Müller von Ouren verkauft Vieh an seinen Sohn“ und Lorenz Koch verkauft seinen Anteil an der Mühle Lützkampen,
4. 1836 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy, 9 Seiten, „Friedrich Heinskill Ehemann Antoinetta Dengler, Müller zu Ouren übergibt an seinen Sohn Thomas“. Werden genannt: Anna Margaretha und Maria Elisabeth Heinskill, Anna Heinskill Ehefrau Michel N. zu Katzfelder Hof im Belgischen, Catharina Heinskill Ehefrau Jacob Zinnen von Marnach,
5. 1840 Kopie und Umschreibung Akten Notar Delpy, 5 Seiten, „Testament von Heinrich Hoffmann und Testament Eva Jonas, Ehefrau Heinrich Hoffmann, Müller zu Ouren“,
6. 1848 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller, 6 Seiten „Geschwister Hoffmann leihen Geld von Heinrich Leufgen Handelsmann und Wirt zu St.Vith“. Es werden genannt: Heinrich Hoffmann und Kinder aus erster Ehe mit

- Antoinette Schilling, Margaretha und Joseph Greten Müller zu Ouren, Johann Baptist Hoffmann von Oudler, Theresia Hoffmann und Ehemann Gabriel Grethen Müller zu Meyerode. Sie verpfänden Haus, Mühle und Ländereien,
7. 1852 – Kopie und Umschreibung Akt Nr. 3144 Notar Müller „Erneuerung eines Alimentenvertrages nach Verkauf der Mühle Ouren“, 4 Seiten, Es werden namentlich erwähnt: Gabriel Grethen und Ehefrau Theresia Hoffmann Müller zu Ouren, Johann Baptist Hoffmann von Oudler, Heinrich Hoffmann Müller zu Ouren, Philipp Waxweiler von Hosingen Ankäufer der Mühle Ouren,
 8. 1856 – **Original** und Kopie Dokument „Licitation“ unterzeichnet von Notar Müller, Versteigerung auf Anstehen von Johann Becker Vater, Kinder Becker, Margaretha Nellen Witwe Peter Becker, u.a der Lohmühle in der Schiebach, Wohnhaus in Peterskirche/Ouren, sowie Ländereien,
 9. 1882 und 1890 – Umschreibung Korrespondenz „Der Müller Heinskyll bittet um Errichtung einer Brücke bzw. Steg über die Our“, Q. SA Eupen und Gemeindearchiv Reuland. Werden noch genannt: Gerber und Gastwirt Dairomont, der Müller Waxweiler.

S. Pont/Brücken

1. 1739 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Galhausen Q. SA Eupen, 3 Seiten „Neuverpachtung der Mühle von Pont“ an Andreas Michels von Wirtzfeld,
2. 1741 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar M.Packes, 6 Seiten, „Visitation/Abschätzung der Bannmühle Brücken“ durch Godfroid de Rett von Malmedy, Johannes Müller von Meyroth und den Dachdecker Jean Nutriy von Malmedy, Nicolaus Martinus Dhaem. Die Mühle wurde von Andreas Michels Müller zu Wirtzfeld an Christoph Grothausen übertragen. Zeugen: Jacque Piront und Louis Melotte von Brücken,
3. 1741 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Galhausen. 3 Seiten, „Schuldenreueung...“ Die Familie François Le Maire, Müller, zur Zeit wohnhaft auf der Mühle „Henry Moulin“ zu Stavelot ist seit 80 Jahren Pächter der Mühle zu Pont. Wegen der an der Mühle festgestellten Beschädigungen kommt es zu einem Vergleich mit dem Eigentümer P.B. Dhaem, Bürgermeister von St.Vith und Mitherr des Hofes von Amel,
4. 1752 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine, 5 Seiten, „Erneute Abschätzung der Bannmühle zu Pont, Eigentum des Herrn Dhaem. Die Begutachtung wurde ausgeführt von Nicolas Recht/de Rette Mühlen-Meister von Malmedy und von Johannes Reisdorf, Maurer und Meister-Leyendecker zu St.Vith. Die Urkunde wurde mitunterschrieben von Agnes Grodhausen Witte des verstorbenen Müllers und ihr „Schwager Vatter“ Michell (FN unleserlich),
5. 1761 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Delafontaine, Q. SA Eupen, 3 Seiten. Auf Ersuchen des Eigentümers Theodore Ignace de Dhaem „Bestätigung der Grenzen an der Mühle zu Pont“, durch Francois Lemaire (dessen Familie die Mühle mehr als 60 Jahre gemietet hatte) und Jean Ernotte von Pont,
6. 1791 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Niderkorn, 3 Seiten“ „Leimmühle“. Sind erschienen Hubert Laurent Müller zu Pont und Jean Joseph Micha mit Ehefrau Marie Therese Jaspar. Vor Notar Kaffin zu Malmedy hatten beide 1789 den Bau einer Leimsiederei beschlossen. Mit heutigem Akt wird ihre

Zusammenarbeit neu geregelt. Zeugen sind Thomas Houry Bürgermeister und Jean Guillaume Stephany Schöffe zu Recht,

7. 1799 – Kopie und Zusammenfassung Akt Notar Baptist. Jean Hubert Laurent, Müller zu Pont verkauft dem Aubin Dechamps von Ligneuville eine Weide,
8. 1824 – Auflistung der Steuerpflichtigen Mühlen erstellt von Bürgermeister Doutrelepont zu Ligneuville. Müller in Pont ist Renier Jean Joseph,
9. 1825 – Bürgermeister Doutrelepont bescheinigt dem Müller Jean Joseph Renier den Wassermangel für eine tägliche Betreibung des Mühlenbetriebes.

T. Recht

1. Auszüge aus „Schieferstein und Schwarzbrot“: „die Rechter Mühle“,
2. Maschinengeschriebener Text von Karl Gomme (6 Seiten) „Geschichte der Rechter Bannmühle“ erschienen im Heft 1/1990 ZVS,
3. 1645 - Brief aus dem Jahre 1989 von Dr.Alfred Minke SAEupen an Karl Gomme mit in Anlage Kopie Auszug aus dem Register von Oranien Nassau die Mühle Recht und den Müller Hans Elsch betreffend,
4. 1745 – Kopie Akt Notar Kessler- Schätzung der Mühle Recht,
5. 1806 – Kopie Akt Notar Baptist – Verkauf der verschiedenen Mühlen aus dem ehemaligen Besitz von Oranien-Naussau,12 Seiten. Verkauf Mühle Recht siehe Seite 6, ersteigert von Joseph Mattonet Kaufmann zu St.Vith,
6. 1825 – Bürgermeister Doutrelepont bescheinigt dem Eigentümer Jean Joseph Mattonet von St.Vith und dem Müller Jean Henri Finck den Wassermangel für die Mühle,
7. 1830 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Plessier (Malmedy), 4 Seiten, Q, SA Lüttich „Caspar Fink Müller zu Lodomé verkauft die Hälfte des „Müllers Haus“ an Heinrich Dejozé, Zollaufseher zu Pont“,
8. 1840 – Kopie und Umschreibung Akt Nr.1840 von Notar Delpy, 7 Seiten, Versteigerung eines Hauses durch Leonard Müller, früher Müller und Schreiner zu Recht, z.Zt. wohnhaft in Niederprüm, zu Gunsten von Johann Joseph Mattonet und Peter Gennes,
9. 1840 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy, 5 Seiten, Fortsetzung Versteigerung Haus zu Recht. Der Handelsmann Heinrich Leufgen von St.Vith übernimmt die Kapitalien,
10. 1899 - Auszug aus dem Katasterplan Flur 14 /Recht mit Mühlenteich und Rechter Mühle und handschriftliche Notizen von H, Marquet zu den Müllern von Recht.

U. Reuland

1. „Müllern und Bannoffen zum Schloß Reuland“ Quelle Burgbuch Reuland, 6 Seiten. Es ist die Rede von: Eyßauwellen Müllern (Weveler, Steffeshausen, Stubach, Landscheydt, Lommersweiler, Beyller), Thommer Müllern (N.Nidrumb Manderscheidischer Maier, Espeler), Urther Müllern (Watermael, Holler, Bieweiß), Müllern zu Holler (Abten zu Pruem) und Asselborn (Abten zu S. Maximen), die Müllern zu Crombach,
2. 1730 – Kopie Akt Notar Galhausen (ohne Umschreibung) Graf von Berghes... Herr zu Reuland... attestiert und beurkundet.... Erbkauf?? 3 Seiten,

3. 1733 – Umschreibung Akt Notar Wintgens, „Hans Willem Coen, Müller und Schöffe von Reuland wehrt sich gegen die Beschlagnahmung von 2 Tieren“. Genannt werden: Paul Jacoby, Johann Heinrich Wintgen Scheffen Hof Thommen, Michel Pick Schöffe Herrschaft Reuland, Gerichtsvollzieher Klein von Ettelbrück, Wüllems Thünus und Jacobs Claus von Bracht,
4. 1738 – Umschreibung Akt Notar M.Packes: Visitation der Mühle von Reuland durch die Experten N. Huberti Müller zu Ourth für Bertholet Officiant zu Reuland, Theissen Willem Müller zu Ouren angestellt von Willem Coen. Auch genannt: Michel Pick, Carl Bartimes, Lucas Recht, Dedrich Breidt,
5. 1750 - Umschreibung Akt Notar Coen Q. SA Eupen. „Neuvermietung der Reuländer Mahlmühle an Martin Michels von Puttenbach im Hof Pronsfeld“, Zugegen waren Nicolas Theis von Hoscheit bei Dasburg und Zeugen Heinrich Hoffmann von Steffeshausen und Peter Louis von Dürler,
6. 1758 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Der Müller Martin Michels klagt gegen Catharina Jacobs von Lascheid“ wegen „ehrabschneidenden injurien“, Zeugen Johann Lihnen modo Collassen und Herman Deutschen beide von Reuland,
7. 1759 bis 1793 – Umschreibung mehrerer Akten und Dokumente den Müller Peter Bochertz betreffend, 8 Seiten, Quellen: SA Eupen und Privatarhiv Lampertz Reuland, sowie SA Luxemburg. Genannte Familien bzw. Ortsnamen: Neidingen, Georg Wolf Adjudicataire Herrschaft Reuland, Jacobs von Bracht, Aussen bzw. Thunessen Michel, Wilhelm Faymonville Müller zu Wirtzfeld, Anna Maria Michels Ehefrau Peter Bochertz, Herman Coen, Jean Caspari Melotte und Paili Arens Scheffen zu Reuland, Philippe Neuens geb. zu Schrontzweiller jetzt in Holler, Witwe Henzen in Neidingen, Haus „Ilgeten“ von Mathias Esch bzw. Eichel und Ehefrau Catharina Degen bzw. Melotte von Reuland, Jacob Dietzler bzw. Dietler Meister Schlösser und Ehefrau Anna Maria Mageres, „Schlosser Haus“ anhangend an der Mühle Reuland, De Rousseau d’Arlon zu Wardin, Panners, Johannes Zinnen Müller zu Oudler, Johan Merten und Nicolas Dömer Meister Maurer und Baumeister, Herman Blockhausen und Simon Cornely sowie Joes Arens Vikar von Reuland, alle drei Zeugen,
8. 1759 (Teil von 7) Kopie mit Umschreibung Akt Notar Wintgen (Thommen) „Peter Bochertz von Neidingen mietet die Reuländer Mühle für 30 Jahre“, 5 Seiten,
9. 1760-1761-1764 - „Streitigkeiten wegen Abgabe einer Wiese“ und „Aussen Michel Neidingen bürgt für Bochertz Peter beim Bau der neuen Mühe zu Reuland“ Quelle Privatarhiv Lampertz Reuland. 2 Seiten.Werden genannt: Bochers Peter Müller zu Neidingen dann zu Reuland, Mathias Lohr, Thielen Johannes, Andreas Nauss und Balthessen Peter Neidingen, Niclas Pip St.Vith, Aussen oder Thunessen Michel von Neidingen,
10. 1807 – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Verkauf der Oranien-Nassauischen Mühlen aus dem Nachlass des Grafen Ferdinand de Berghes zu Reuland. Das Los nr. 6, Mühle von Reuland wurde nach Angebot von Johann Streicher erworben von Henreich Christoph Lamberty von Vielsalm (Das Dokument ist unter Mühlen/Allgemein zu finden),

11. 1842 – Umschreibung Akt Notar Delpy Q. SA Eupen. „der Müller Peter Hehsbourg (mit Ehefrau Agatha Lux) von Reuland leiht Geld von Balthasar Fosch von Bracht“. Er verpfändet die Mühle, Wohnhaus und Bering,
12. 1848 – Umschreibung Akt Notar Müller „Peter Hessbourg und Agatha Lux übergeben an ihre Kinder“ Schulden bei Johann Fosch Eigentümer zu Bracht und bei der Armenkommission von Thommen,
13. 1870 – Umschreibung „Anlage einer Holzschneidemühle in Reuland durch Anton Servais“, Quelle SA Eupen. Die bestehende Getreidemühle gehört seinem Bruder Quirin Servais. Die Concessionsurkunde wurde 1871 erstellt,
14. 1880 – Inserat Kreisblatt „Haus und Mühlenverkauf“ durch Quirin Servais und Erben Anton Servais zu Reuland.

V. Rodt/ Schlommefurth

1. **Original** Buch „Die Mühle von Schlommefurth“ von Regina Rose, Edition Krautgarten Orte, 1997, 62 Seiten,
2. 1859-1861 – Kopie und Umschreibung Antrag behufs Errichtung einer Fruchtmühle zu Rodt auf dem „Rechterbach“ Ort genannt „Schlommefurth“ durch den Müller Friedrich Rose, sowie Revisions-Attest. Q. Landesarchiv Düsseldorf, insg. 13 Seiten,
3. 1869 Kopie und Umschreibung Akt Notar Hilgers. Verkauf der Mühle von Theodor Wagner Ackerer zu Niederemmels an Eheleute Johann Baptist Wagner und Regina geb. Ehlen von Heckhalenfeldermühle. Werden genannt: Johann Kreins von Nieder-Emmels, Teilungssache Majeres, Heinrich Servais Sreinebrück, Gabriel Greten von der Xhofraixer Mühle, Q. Privataarchiv, 8 Seiten,
4. 1980 - Todesanzeige und Totenzettel von Remaklus Rose.

W. Wallerode (Eiterbach)

1. Text „Die Walleroder Mühle oder die Mühle in der Eiterbach“ von Helmut Marquet veröffentlicht in Zeitschrift ZVS (3 Seiten) und Titelblatt Heft 10/1986 mit Foto der „Walleroder Pitzmühle im Eiterbachtal“,
2. Handschriftliche Notizen von Helmut Marquet (4 Seiten) zu den Müllern in Wallerode,
3. 1825 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist, 3 Seiten, Egidius (Gilles) Marichal von Deidenberg und Philip Antoni wohnhaft Möderscheider Mühle, verkaufen die Wallerode Mühle an Philipp Umlauf wohnhaft zu St.Vith. Vom Kaufpreis gehen 100 Thaler an Ludwig Cavens von Malmedy,
4. 1825 – Der Bürgermeister Dautrelepont bescheinigt dem Müller Philippe Antony, dass ein Mahlgang wegen Wassermangels nicht täglich benutzt werden kann,
5. 1825 – Umschreibung Akt Notar Baptist „Nicolaus Bertha nimmt Schafe in Pacht von Müller J. Heinskill Wallerode (??),
1851 – Auszug aus dem Verzeichnis Handwerker und Gesellen, besonders Hoffmann Andreas/Lörsch Johann,
6. 1827 – 1837 2 x Verkauf der Mühle Quelle Privataarchiv von von Frühfuß Wallerode,

- 1827 – Kopie und Umschreibung Privatakt: Philipp Umlauf verkauft die Mühle an Jacob Salner von Roth/St.Vith. Zeugen: Egidius (Gilles) Marichal Bürgermeister von Amel und Philipp Antony Müller zu Walderoth,
- 1837 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist: Jacob Salner wohnhaft zu Vianden verkauft die Mühle an Nicolas Lorent Lederfabrikant und Bürgermeister von St.Vith, insgesamt 6 Blatt,
7. 1840-41 – Streit zwischen Lorent Besitzer der Mühle und Gemeindeverwaltung wegen Gemeinderecht. Quelle: Gemeindearchiv Meyerode, 14 Seiten,
 8. 1844 – **Original** und Umschreibung eines Briefes von Lorent, Bürgermeister von St.Vith an Marichal Bürgermeister zu Amel. Quelle nicht angegeben. Der Müllersknecht Michael Antoni, Schwager von Jos. Goerings wird des (versuchten) Einbruchs verdächtigt,
 9. 1860 – Nach dem Brand begibt sich Bürgermeister Grieven nach Eiterbach und befragt Zeugen (3 Seiten) Q.Gemeindearchiv Meyerode,
 10. 1863 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Brabender (St.Vith), 7 Seiten, Friedrich Wilhelm Lorent St.Vith verkauft die neuerbaute Lohmühle an Lejeune Johann Quirin von Faymonville. Quelle Privatarchiv von Frühbuß,
 11. 1864 – Bericht über den Wasserstand und Beschreibung der Mühle, Eigentümer Johann Quirin Lejeune (8 Seiten), Q. Gemeindearchiv Meyerode,
 12. 1870 – Besteuerung der Mühlen Bürg. Meyerode (hier Wallerode), 2 Seiten,
 13. 1907 – **Original** und handschriftliche Umschreibung einer Mitteilung von Seraphine Lorent an Bürgermeister Schulzen betr. Gewerbesteuer,
 14. 1909 – Umschreibung Akt Notar Dominik (Q.SA Eupen). „Geschwister Lorent verkaufen die Walleroder Mühle“. Verkäufer: Franz, Josefine, Wilhelm und Serafine Lorent St. Vith. Käufer: Johann Effelberg Conzen, Bürgen: Philipp Keuttmann Mützenich und Johann Peter Reinartz Conzen,
 15. 1910 – Auszug/Handzeichnung Katasterplan „Eiterbach“ angefordert von Balthasar Feyen von Wallerode,
 16. Fragebogen „Meine Ahnentafel“ von Kringels Barbara Paula, Kopie Akt Notar Müller, Ehevertrag 1845 Nikolaus Kringels - Magdalena Gaspers, handschriftliche Notizen Helmut Marquet zu „Kringels“ (insgesamt 7 Seiten),
 17. 1989-1991 - 3 Briefe (**Original**) von Otto Kringels an Helmut Marquet (NB. die Bilder wovon die Rede ist, wurden dem Foto-Archiv des ZVS zugeführt).

X. Weweler

1. 1601 bis 1934 – Umschreibung der verschiedenen Akten und Dokumente des Archivs Lampertz Burg- Reuland und SA Eupen, insgesamt 40 Seiten. Werden genannt: „Eyßauwell“, Starcke Wilhelm, Weyffler, Steffeshausen, Stubach, Hoffmann, Karlshausen, Zinnen Oudler, Stoltz Daleiden, Arentz modo Nelles Reuland, Cornely Steffeshausen, Holper oder Weverings, Theis Ourthe, Strichertz, Majeres Neumühlenunter Reuland, Hupperz/Majeres, Richard, Gennen, Jonnes und Cremers Lascheid, Streicher Reuland, Cleis sive Jacobs Steffeshausen, Geiben Crombach, Beyden Reuland, Rentmeister/Scheuren Weisten, Vohsen modo Geiben, Majeres Bracht und Reuland, Zeyen Reuland, Cornley Steffeshausen, Houscheid und Hechels Weveler, Kirchenfabrik und Michels von Maspelt, Rodt/Dietzeler Reuland, Poosch/Lentz Hemeres, Kramp/Lentz Reuland, Plotes Lentz Bracht, Preus und Zeyen Bracht,

- Theiß/Zeyen Weveler, Jackels/Zeyen Steffeshausen, Vikar Zeyen Holzheim, Alster, Kutsch/Zeyen Rodt-Crombach, Felten Grüfflingen, Heinen Emmels, Francken, Pütz/Houscheid, Leufgen St.Vith, Streicher/Demoulin Neidingen, Priester Johann Streicher Köln, Pastor Zanen Reuland, von Dhaem Theodor Ignatz Reuland, Streicher/Müllers modo Molitor, Sreicher/Schreibers auf Berscheider Hof Gem. Waxweiler, Johann Adam Jansen Kaufmann zu Köln, Arens Reuland, Lampertz Neidingen, Eibel und Scholtes von Welchenhausen, von Palland Bleialf, Kails Lützkampen, Theissen Düsseldorf, Sreicher/Breuer, Wilhelm Fangol, Koch/Clemens Leidenborn, Birresborn, Chausseegeldhebestelle, Katharina Hary, Schwind zu Poteau und Pont, Majeres Vikar in Walldorff, Kohnen/Streicher Alster, Anton Hecking Arzt in St.Vith, Schroeder/Streicher Heinerscheid, Grommes/Schreiber Schönberg, Streicher/grethen Weveler, Treinen/Pütz Weveler, Hansen/Staner Thommen, Weltgeistlicher Johann Streicher Köln, Jacob Lorent St.Vith, Wangen Bracht, Kieffer Ettelbrück, Leufgen Großlangefeld, Peter Hansen Müller zu Weveler,
2. 1797 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Jacoby (Thommen) „Verpachtung der Weveler Follmühle – Bau einer Mahlmühle, 3 Seiten, Q.SA Eupen. Es werden genannt: Joseph Arens modo Nelles Reuland, Lambertus Cornely Steffeshausen, Joannes Majeres Müller zu Stoubach,
 3. 1803 – Kopie und Umschreibung Akten Notar Baptist Q. SA Eupen, insgesamt 18 Seiten. Vorkommende Namen: Adam Stoltz von Daleyden Vormund, Catherine Hoffmann Witwe von Johann Majeres von Weveler, Catherine Weber, Hoffmann Bernard Müller zu Karlshausen, Katherina Hoffmann Ehefrau Johann Zinnen von Oudler, Johann Strichers (Streicher) Müller zu Reuland, Wilhelm Majeres von Reuland, Bernard Hoffman, Peter Holper und Quirin Theis, Adam Stoltz,
 4. 1825 – Umschreibung Gewerbesteuer-Reklamation des Johann Streicher. Q. SA Eupen,
 5. 1838 – Umschreibung Concessionsgesuch Hubert Freres zu Weveler wegen Anlage einer Mahlmühle auf dem Ourbach Q. SA Eupen/Kreis Malmedy C3.2.1626. Werden genannt: Johann Baptist Hechels, Hubert Streicher Weveler, Peter Hesburg Reuland, Hilarius Heinsyll Stoubach,
 6. 1828 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy „Simons Sreicher verkauft seinem Bruder Hubert seinen Anteil an der Weveler Mühle“. 3 Seiten.
 7. 1845 – Kopie und Umschreibung Akt 364 Notar Müller „Einigung zwischen Johann Streicher und Kinder/Schenkung“ sowie von Akt 395 „Hubert Streicher leiht Geld von Pfarrer Zanen. Insg. 18 Seiten, Q.SA Eupen,
 8. 1845-1846 – Kopie und Umschreibung Akten 413, 396. 839 Notar Müller Hubert Streicher leiht Geld von Margaretha Streicher, sowie Testament von Johann Streicher, insg.7 Seiten. Q. SA Eupen,
 9. 1848 – Kopie Akt 1714 Notar Müller „Eheconsens Anna Maria Müllers modo Molitor und Hubert Streicher, 2 Seiten,
 10. Nicht darierte Kopie Katasterauszug Bürgermeisterei Reuland „Johann Streicher“,
 11. Kopie Titelseite Heft 5/1986 ZVS mit LiBi der Weveler-Mühle.

Y. Wirtzfeld

1. 1640 – Kopie und (doppelte) Umschreibung „Der Einnehmer de Bra bittet um Aussetzung der Pacht Q. HauptSA Brüssel, Chambre des Comptes, 7 Seiten,
2. 1623-1796 Auflistung der Wirtzfelder Müller,
1694 – Dépenses en argent pour réparation... Die Mühle war abgebrannt
1730 – Gerichtskosten da die Einwohnert des Hofes Büllingen sich weigerten Frondienste für die Mühle Wirtzfeld zu leisten,
3. 1786 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Theissen (St.Vith). Q. SA Eupen, 3 Seiten, Rentmeister Philippe Ignace von Baring verpachtet die Mühle an Wilhelmus Faymonville. Notiz H. Marquet: Vor ihm war Andeas Michels, Schwiegervater von Faymonville Müller zu Wirtzfeld,
4. 1806 – Kopie und Umschreibung (teilweise u.a Seite 3 des Dokuments was die Wirtzfelder Mühle betrifft) „Verkauf der holländischen Domänen“. Käufer ist Antoine Faymonville, bereits Pächter, Bürge: Nicolas Leuther von Mürringen, In den Kommentaren von H. Marquet werden genannt: Franz Finck Müller in Recht, Gilles Marichal Müller auf der Möderscheider Mühle, Saturnin Lamby Müller in Ondenval und Masson Architekt zu Recht,
5. 1826 – „Concessionsgesuch des Anton Faymonville zur Anlage einer Oel- und Schneidemühle an seiner bei Wirtzfeld gelegenen Mahlmühle“. Q. SA Eupen/Kreis Malmedy. Begutachtung durch Bauinspektot Röhler und Baumeister Ulich,
6. 1830 – Schreiben der Kgl. Regierung über die beiden Mühlen des Anton Faymonville, 3 Seiten, Q. SA Eupen/Kreis Malmedy,
1855 – Peter Genten von Wirtzfeld kauft von Nik. Kirfel Müller und Ehefrau Clara Lentges zu Büllingen und Nikolaus Lentges Müller zu Marmagen ein Wohnhaus, welches früher Eigentum vom Müller Anton Faymonville und Ehefrau Anna Katharina Reuter war,
7. 1881 Inserat im Kreisblatt Verkauf der Lohmühle in Wirtzfeld durch Heinrich Georg Sauer (Dokument siehe Mühlen/Verschiedene/Büllingen).

Z. Verschiedene Mühlen:

Alfersteg

1840 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy, Heinrich Rohs und Ehefrau Barbara Grieten, Getreidemüller zu Alfersteg, verkaufen dem Heinrichs und Ehefrau Maria Anna Poullenz (aus dem Poullenz Haus“ in Crombach), Getreidemüller zu Petit-Thier, die Alferstegermühle mit Wohnhaus. Rohs-Grieten hatten die Mühle 1836 vom Gerber Xhavier Strasser von Schönberg gekauft. In einem anderen Akt aus dem Jahre 1840 gibt Heinrich Rohs, seiner Tochter aus der Ehe mit Anna Maria Kerst, Elisabeth Rohs die Heiratserlaubnis. Elisabeth Rohs ist Witwe von Jacob Aachen Getreidemüller auf der Biwerschen Mühle, Bürgemeisterei Beslingen. Zukünftiger Ehemann ist Getreidemüller Johann Koch aus der Bürgermeisterei Beslingen. Zeugen sind Lambert Gallo und Paul Hoffmann beide von Rödgen. Notiz von H.Marquet: „1847 ist Lambert Gallo Müller auf der Alfersteger Mühle“.

Büllingen

-Notizen von Helmut Marquet zu den Müllern in Büllingen

-Auszug aus „1200 Jahre Büllingen“ Wirtschaftliches von Franz Melchior

-Auszug aus dem Öffentliche Anzeiger Aachen 07.09.1865 bez. Mühle „am Neuenbend“

-Inserate Kreisblatt 1881 betr. Verkauf eines Wohnhauses und einer Holzschneidemühle sowie Verkauf durch Georg Sauer einer in Büllingen gelegenen Gerberei und seine zu Wirtzfeld gelegene Lohmühle.

Bütgenbach

1. Artikel Zeitschrift ZVS 5/1975 „Die Waschanstalt Bütgenbach“, „Dort unten in der Mühle...“ von Clara Kirch, Brüssel.
2. Artikel ZVS 9/1973 „Bütgenbacher Weistum Copia authentica“,
3. Ab 1565, Auszug aus dem Verzeichnis der Frondienste und Informationen aus dem Pfarrregister,
4. 1726 – Umschreibung der Akten von Notar Kessler und Notar Galhausen (St.Vith). Bau einer neuen Brücke bei der Mühle von Bütgenbach, Weigerung der Einwohner von Faymonville. Genannte FN: Servais, Thunus, Maro, Vreches, Lejoly, Gaspar, Christianne, Clos, Jost, Remacle, Pacquay, Hardy, Philip, Huby, Martini, Collas Antoine, Samrez, Noel, Baret, Adam, de fourni. Sie werden vertreten von Jean Huby, Pierre Thunus Schöffe und Vreches Paulus
5. 1786 – 1812 – 1821 – Kiopie Akten und Umschreibung (2 Akten Notar Krings), 10 Seiten, Verpachtung der Mühle: an Joannes Roth, Verkauf einer Wiese: Johannes und Hubert Roth, Verkauf der Mühle von Graf Georg Carl von Rolshausen wohnhaft Kerpen an Carl Dethier von Robertville. Dieser verpflichtet sich die Mühle weiterhin dem Pächter Johann Roth zu überlassen
6. 1836 – Kopie und Umschreibung Korrespondenz zwischen Bürgermeister von Weismes und Landrat in Malmedy u.a. betr. Neubau der Mühle Bütgenbach, Quelle SA Eupen/Kreis Malmedy, 8 Seiten. Genannt wird Gregoire Alard, Verwalter.
7. 1889 – Inserat Kreisblatt „zu verkaufen oder zu verpachten, Mahlmühle Bütgenbach mit 55 Ha Ländereien, Notar Bellefontaine Weismes.

Crombach

1. 1846 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller. „Versteigerung von Möbeln auf der Crombacher Mühle“. Der Müller Paul Manderfeld cediert und überträgt den Erlös an Johann Schmitz von Heuem, 3 Seiten,
2. 1856 - Auszug Amtsblatt Aachen mit Inserat die Versteigerung der Crombacher Mühle betreffend,
3. 1856 – Kopie und Umschreibung Akt 5178 Notar Müller. Q. SA Eupen, 7 Seiten. Der Kirchenvorstand Neundorf, vertreten durch u.a. Pastor Nikolaus Falls, dem Bürgermeister Peter Maraite von Rodt und Lehrer Hacken versteigert die Mühle Crombach. Ankäufer ist Friedrich Ross Müller zu Crombach, Bürge Paul Ross Müller zu Dürler.

Eimerscheid

1. ZVS-Veröffentlichungen 4/1986 „Geschichtlicher Werdegang der Eimerscheider Mühle“ und 5/1981 „Mühlen im oberen Ourtal“, beide Artikel von Hubert Jenniges,
2. 1885- Inserat Kreisblatt Malmedy aufgegeben vom Müller Johann Wächter zwecks Verkauf Mühle, Stallungen und Wiesen.

3. Emmels/Floos am Emmelsbach

1. „Die Emmelser Mühle“ von Helmut Marquet, veröffentlicht ZVS 7 und 8/1989. 1798 ist Hubert Wiesemes Antragsteller,
2. 1798 Kopie und Umschreibung Akten Notar Delpy „Caspar Manderfeld von der Neumühle beabsichtigt den Bau einer Mühle in Emmels“. Verkäufer eines Grundstückes zwischen Born und Emmels sind: Hans Leonard Neissen, Nicola und Pierre Billen aus Nieder-Emmels,
3. 1807...1865 Auszug Tranchotkarte, Kopie Plan du moulin projeté aus der französischen Zeit und Auszug Katasterplan.

Emmels/Auf der Eydt am Emmelsbach = Wagnersche Mühle

4. 1853 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller. August Nowack Gerichtsschreiber zu St. Vith verkauft dem Mühlenmeister Theodor Wagner und Ehefrau Anna Gertrud Girretz ein Wohnhaus und Ländereien in Miederemmels, 5 Seiten, 1857-1858 Laut St.Vith Anzeiger: Genehmigung der Mühle „In der Eydt“ für Theodor Wagner. 1876 übernahm Mathias Wagner Ehemann von Theresia Seffer die Mühle,
5. 1865 – Kopie Skizze erstellt bei der Ortsbesichtigung. Kläger Th. Wagener, Verklagter Johann Kreins,
6. Fotokopie Vorderseite Postkatze gerichtet an Johann Kreins Müller.

Espeler

1. 1815 – Umschreibung Akt Notar Jacoby (Reuland) Q. SA Eupen, „Verpachtung der, Charles von Montigny von Bracht, gehörenden Espeler Mühle“. Pächter: Jacques Toussaint Müller in Stubach. Zeugen: François Styren, Ackerer und Philippe Batta Tagelöhner, beide von Bracht,
2. 1815 – Kopie Akt Notar Jacoby. Sind erschienen Pierre Lengler, Zimmermann zu Ourth und Jean Streicher, Müller zu Weveler. Sie wurden beauftragt, erster von Theodor Hosters, Müller zu Espeler, zweiter von Jacques Toussaint heutiger neuer Müller zu Espeler, die Mühle zu bewerten und abzuschätzen. Der Eigentümer wird vertreten von seinem Sohn von Montigny François,
3. 1846 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller (St.Vith) „Verpachtung der Espeler Mühle“. Ernestine von Montigny, Witwe von Gutsbesitzer Ignatz De la Fontaine, verpachtet auch im Namen ihrer Kinder Hermann Josef DelaFontaine St.Vith, Peter, Auskultator in Coblenz, Maria-Anna und Xaverius DelaFontaine, die Espeler Mahlmühle an Balthasar Seffer, auf dem Schiren bei Thommen. Gutachten wurde erstellt von Mühlenmeister Peter Hilgers von Galhausen und Jakob Hoffmann von der Dürler Mühle. War auch zugegen Johann Seffer, Getreidemüller zu Born,
4. 1855 – Kopie mit Umschreibung „Verpachtung der Mühle“ durch Peter Ernst DelaFontaine, Notariatskandidat, auch im Namen seiner Mutter Constantine von Montigny Witwe von Theodor Ignatz DelaFontaine, an Heinrich Rose, Müller zur Espeler Mühle. Ein Gutachten war 1851 erstellt worden von Peter Hilgers von Galhausen, Theodor Wagner von Nieder-Emmels und Johann Schenk zu Oudler Mühle und unterzeichnet von Balthasar Seffer, Friedrich

Rose und Peter Ernst DelaFontaine. Anwesend war auch Friedrich Rose Müller auf der Crombacher Mühle.

Galhausen

Text des Artikels ZVS Heft 10/1986 mit Foto „Die Neumühle von Galhausen“ von Lothar Trantes.

Glaadt

1. 1818 - Kopie und Umschreibung Akt Notar Krings (Malmedy) Q. SA Liège, Verkauf der Hälfte der Mühle Glaadt, Bürgermeisterei Lissendorf. Verkäufer: Joseph Faymonville, Hüttenmeister in Hammerhütte/Cronenburg, Catharine Faymonville Ehefrau von Tillmann Esser aus Schevenhütte und Anna Margaretha Faymonville Ehefrau von Johann Wilhelm Schroff von Müllenborn. Miteigentümer sind Barbara Faymonville Ehefrau Jacob Lorent von St.Vith und für die Wiesen mit Theodor Peucken (Poensgen?) von Jünkerath. Ankäufer Barthelemy Knauss Weinhändler und Tuchfabrikant zu Malmedy. Die Vollmachten sind beigelegt,
2. 1825 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Baptist. Der Eigentümer der Mühle Jacob Lorent von St.Vith fordert die Instandsetzung der Brücken und Kanäle und klagt gegen den Müller Michel Dahmen,
3. 1848 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller. Jacob Lorent Lederfabrikant, ermächtigt von seiner Ehefrau Barbara Faymonville, verkauft die Mühle an Peter Dreimüller, Müller aus Lommersdorf. Laut Versteigerungsprotokoll von Notar Backes zu Prüm wurde die Mühle versteigert auf Anstehen von Philipp Ignaz Lorent, Mathias Knaus aus Krinkelt, Jacob Klinkers von Büllingen. Bevollmächtigter von Magdalena und Anna Catharina Drosson, Peter Kalpers von Krinkelt, Bevollm. seiner Ehefrau Gertrud Knaus, Anton und Gertrud Andres von Krinkelt. Der Zuschlag der Versteigerung erfolgte an Peter Dreimüller.

Halenfeld

1. Kurzberichte zur Halenfelder Mühle mit genealogischen Angaben (Thünessen/Klinck) zusammengestellt von Helmut Marquet,
2. 1780 – Umschreibung Akt Notar Niderkorn betr. Ehestreitigkeiten zwischen Klink Hilger und seiner Ehefrau Anna Maria Gangolphus (aus Honsfeld) mit Schiedsspruch zur Scheidung sowie Regelung der Folgen des Heiratskontrakts. Waren anwesend der großjährige Sohn Johan Hubert Just, der Bruder des Ehemann Hubertus Klinck Priester und Frühmesser zu Born,
3. 1825 – Bescheinigung des Bürgermeisters von Amel was den Wassermangel und die vorübergehende Stilllegung der Mühle betrifft,
4. 1855 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Müller „Ehevertrag zwischen Jacob Hesburg, Mühlenbauer in Leidenborn und Anna Margaretha Klink Müllerin in Halenfeld,
5. 1858 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Van den Bosch (St.Vith) Erbteilung Geschwister Klinck. Jacob Hesburg und Ehefrau Anna Margaretha verkaufen ihren Anteil an Klinck, Peter Klinck, Johann Peter Klinck und Alexander Klinck, alle drei Müller von Beruf.

Hüllscheid

1. Vorderseite ZVS-Heft 3/1986 mit Foto der Hüllscheider Mühle,
2. ZVS-Heft 6/1983 Artikel „Die Mühle in Hüllscheid“ von Nikolaus Schenk,
3. Auszug aus ZVS-Heft 10/1965 über die „Heinskyll-Mühlen“ u.a, Hüllscheid,
4. 1869-1882 - „Antrag des Johann Schenk zur Errichtung einer Mahlmühle“, Auszug Kreisblatt 24.07.1869, sowie Antrag des Sebastian Schenk zur Concessionserneuerung. Quelle. Landesarchiv Düsseldorf, insg.13 Seiten.

Hünningen

1. Auszug/bzw. Zusammenfassung „Die Hünninger Mühle“ Seiten 47 bis 62 „Der fränkische Königshof Büllingen“, Arnold Ortmanns, 1904 (2 Seiten),
2. Artikel Zeitschrift ZVS 12/1994 „Die Hünninger Mühle“ von Hubert Jenniges, 3 Seiten,
3. 1731 – Umschreibung Akt Notar M.Packes „Wilhelm Pfeiffer Churtrierischer Officiant baut eine“Dock Mühle“ zu Hünningen oberhalb der Hünninger „Mahlmühlen“ zwecks „Unterhaltung seiner tannerie (Gerberei)“
4. 1732 – Kopie und Umschreibung Akt Notar M.Packes, 3 Seiten „Klage des Schultheißen Hans Wilhelm Pfeiffer wegen Verwahrlosung der Mühle, Miteigentümer ist Graf von der Marck zu Schleiden,
5. 1780-1778 – Auszüge aus dem Schöffebuch Büllingen „Verpachtung der Mühle“, 3 Seiten, Quelle SA Eupen.

Imgenbroich

Maschinengeschriebene Zusammenfassung von Helmut Marquet der Notizen (5 Seiten) von Dr. Bernard Willems über die Mühle in Imgenbroich.

Ingelmond

1877 - Antrag wegen Errichtung einer Holzschneidemühle eingereicht von Christian Schreiber von Ingelmonderhof. Q. Landesarchiv Düsseldorf.
Bearbeitet vom Kreisbaumeister J.Macquet.

Krinkelt (Enkelberg)

1. „Die Krinkelter Mühle am Enkelberg von Helmut Marquet, veröffentlicht ZVS 9/1989 und Titelseite Heft 12/1986 mit Foto der Mühle,
2. 1842 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy (St.Vith). Schulden zwischen den Brüdern Stephan Roth, Müller auf der Enkelberger Mühle und Joseph Roth Ackerer zu Sourbrodt,
3. 1870 Ankündigung (im Kreisblatt) der Versteigerung der Mühle und Ländereien welche dem Jakob Heßburg und Kindern gehören. Johann Peter Klink tritt als Vormund auf.

Küchelscheid

Artikel von Karl Gommess „Leykaul und Küchelscheid“ in ZVS-Hefte 4/ und 6/1986.

Oudenbreth

1776 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delafontaine (St.Vith). Q. SA Eupen. Sind erschienen Joseph Klinckhammer von der Mühle Cronenberger-Hütte und Hilger Heuckemes von Winterscheidt im Namen seiner Frau Anna Catharina Hans gebürtigt zu Heuem. Letzterer cediert dem Klinckhammer den Anteil von seiner Ehefrau an der Mühle zu Oudenbreth sowie Ländereien zu Gischeidt gelegen. Zeuge Hubert Schnitzler von Oudenbreth.

Ourth

1749 - Umschreibung Akt Notare Coen und Faymonville „Neuvermietung der Ourther Mahlmühle von Anna Clara Lupus Schloss Reuland an Petrus Lambertus von Neuerburg,

1750 - Umschreibung Akt Notar Faymonville „Visitation der Mühle Ourth, dem Hause Reuland gehörig durch Giretz von Ulflingen ehemals Müller in Oudler, Gangolf Crendal ehemals Müller von Ourth, auf Anstehen des jetzigen Müllers Peter Lamberti,

1754 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Faymonville „Erneute Visitation“ der Mühle Ourth durch Jacob Reißdorf Maurermeister und Leyendecker, G, Crendal ehemaliger Müller von Ourth,

1794 - Umschreibung Akt Notar Leonardy „Testament des Müllers Simon Toussaint. Erbin wird seine ledige Tochter Anna Catharina Toussaint.

Robertville

1. -Auszüge aus Malmedy Folklore über den „Moulin seigneurial de Reinhardstein“ mit Zusammenfassung von Helmut Marquet,
-Schreiben von Norbert Thunus an Helmut Marquet,
-Fotokopie „les noms de rues de Robertville, sowie Seite mit LiBi von Noumoulin und von Familie Marichal/Chavet... insg. 13 Seiten,
2. 1810 – Umschreibung Akt Notar Krings (Malmedy) „François Thomas et sa femme vendent la moitié du moulin de Robertville à Jean Jenchenne“.

Sankt-Vith

1. Text Artikel ZVS Heft 2/1990 „Eine Windmühle in St.Vith“ von Karl Gommès,
2. Text Artikel ZVS Heft 5/1989 „Die Mühle Jacobs in St.Vith“ von Karl Gommès,
3. 1753 – Umschreibung mit Kopie der Unterschriften Akt Notar Wintgen „Jean François Xhayet verkauft sein $\frac{1}{4}$ Anteil in der neuen Gerberei und Mühle bei St.Vith“ an die Miteigentümer Johann Peter Wirtz, Hubert Buschmann und Balthasar Dracht,
4. 1812 - Umschreibung der ersten Seite Dokument Préfecture de l'Ourthe mit Lageplan, Antrag des Wilhelm Buschmann zwecks Wassernutzung zur Anlage einer Gerberei am „Alten Schloss“ 3 Seiten, Quelle SA Lüttich, Fonds français Nr.1840.

Schönberg

1848 – Kopie und Umschreibung Akt 1688 Notar Müller (St.Vith). Vermietung der Mühle Schönberg. Genannt werden: Franz Xavier Strasser Gerber zu Schönberg, Anton Hecking Doctor medecinas und Ehefrau Barbara Strasser St.Vith, Apolinar Veling Steuerempfänger und Ehefrau Franziska Strasser aus Prüm, Nikolaus Zirbes Müller * zu Pittenbach Müller auf der Neidinger Mühle.

Sourbrodt

1721 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Mangin (Malmedy) Vereinbarung zwischen Nicolas le grand Hubert von Ster und Hubert Poncin Müller in Sourbrodt, 4 Seiten, Q. SA Lüttich.

Steffelen

1740 – Umschreibung Akt Notar Packes. Q. SA Eupen. Einwohner von Steffelen, Herrschaft Cronenburg klagen gegen den Müller Wilhelm Molitor und N. Lamberti Officiant der Herrschaft Cronenburg, wegen Frondienste bei dem Neubau der Mühle. Zeugen: Theodor Mohr Pastor und de Cassignard kaiserlicher Einnehmer.

Steinebrück

Artikel von Karl Gommès Heft 8/1990 ZVS – „Die Mühle von Steinebrück“ – 1863 - Antrag des Michel Filles eine Getreidemühle am Koderbach in Steinebrück zu errichten, Antrag später erneuert von Johann Bocholtz von Lützkampen.

Stoubach

1. Kopie Titelseite Heft 8/1986 ZVS mit Foto „der alten Mühle in Stupbach“
2. 1759 Kopie und Umschreibung Akt Notar De la Fontaine „Hans Jacob Weber an der Mühle zu Stoubach leiht Geld vom Freiherrn von Montiny zu Dasburg.
3. 1838 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy, 3 Seiten, „Der Müller Hilarius Heinskyll verkauft dem Johann Becker einen Teil des Mühlenteichs. Werden auch genannt: Witwe Marius Holper und Johann Fagard.

Thommen

1. Artikel Zeitschrift ZVS 3/1987 „Die Thommener Mühle und ihre Inhaber“ von Alphonse Delincé,
2. Kopie einer vergrößerten Ansichtskarte von Thommen,
3. 1791 – Umschreibung Akt Notar Leonardy (Thommen) „Größere Reparatur des Weyerdammes“ verordnet durch den Souveränen Rat zu Luxemburg.

- Müller ist Nicolas Toussaint. Experten: Bernard Boes Müller auf der Espeler Mühle, Heinrich Knaufs, Meister Maurer und Peter Schütz beide von Thommen, Peter Gehennen (Gennen) von Maldingen. Der Scheffe Carl Lentz von Espeler bürgt für die Ausführung der Arbeiten. Die Bauabnahme wurde unterschrieben von Karl Wolff Amtmann Herrschaft Reuland und Thommen,
4. 1804 – Kopie Akt Notar Baptiste. Verkauf eines Ackerfeldes von Nicolas Lemmels an den Müller François Toussaint, 2 Seiten,
 5. 1840- Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy „Versteigerung von Einrichtung und Vieh auf der Thommer Mühle“ 16 Seiten, Q. SA Eupen, Verkäuferin ist die Anna Jakoby Witwe des Getreidemüllers Servatius Scheid, die unmündigen Kinder sind vertreten vom Nebenvormund Heinrich Lemaire von Ourthe. Die „Steigschillinge“ werden dem Handelsmann Heinrich Leufgen aus St.Vith übergeben,
 6. 1841 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Delpy, 4 Seiten „Verpachtung der Thommer Mühle (Vergleich nach Streit zwischen Verpächterin und Anpächter). Heinrich Rohs hatte die Thommer Mühle von Anna Jacoby, Witwe von Servatius Scheid, jetzt verheiratet mit Leonard Urbain im Jahre 1840 gepachtet.

Waimes/Weismes

1. Kopie S.368 und 369 Buch „Origine et Histoires de nos vieilles familles“, François Toussaint, Kopie Artikel „Le moulin du Fayai“ von Nico Grosjean. Q. Chronik Weismes Kopie von 1. Und 2. mit Daten aus dem Pfarrregister,
2. 1810 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Krings (Malmedy), Verkauf einer Hälfte der Mühle und Verkauf der anderen Hälfte, Jean Baptiste Schomus und Ehefrau Marie Catherine Michel verkaufen, an 2 verschiedenen Daten, je eine Hälfte der Mühle an Michel Joseph Wolfgang Steinbach Arzt zu Weismes, 5 Seiten,
3. 1824 Besteuerung der Mühlen der Gemeinde Weismes. Für die Mühle des Dorfes Weismes ist Steinbach Michel als Müller eingetragen.

Weywertz

1. Artikel Zeitschrift ZVS 4/1970 „Die alte Mühle im Warchetal bei Weywertz“ von Johann Gasmann, 6 Seiten,
2. Artikel ZVS 5/1984 „Kreuz an der Weywertzer Mühle in neuem Glanz“ von Walter Reuter, 2 Seiten,
3. Artikel ZVS 10/1967 „Das Elektrizitätswerk im Weywertzer Warchetal“ von Walter Reuter, 3 Seiten,
4. 1826 – Umschreibung Akt Notar Alef (Malmedy), Q. SA Lüttich, „Verkauf einer Wiese“ zwischen Johann Michel Bellefontaine Gutsbesitzer und Bürgermeister von Weismes und Peter Schommer, Müller in der Weywertzer Mühle,
5. 1837 – „Differenzen wegen der Mahlgänge der Weywertzer Mühle“, Gewerbesteuer. Q. SA Eupen/Kreis Malmedy/870, 3 Seiten. Müller war Peter Schommer.

Wiesenbach

1. Artikel im Heft 5/1991 ZVS von Karl Gommers „Die Wiesenbacher Mühle“,
2. 180? – **Original**-Exemplar des Plans des St.Vither Baches mit der von Mathonet errichteten Getreide- und Lohmühle,
3. 1882 – Inserat Kreisblatt betr. Versteigerung durch Albert Buschmann seines Teils an der Lohmühle „in Wiesenbach“.

IX.FAMILIENFORSCHUNG.

De la Fontaine

1. Das Wappen der de la Fontaine, Beschreibung und Kopie Brief von F. Müllender (Eupen) an Dr. Janssen (Hargesheim),
2. Artikel ZVS „Die Familie de la Fontaine“ von Roger Daniel, sowie Auszug „3. Kapitel Die Familie de la Fontaine“, 12 Seiten, ebenfalls von Roger Daniel,
3. Brief dd 19.06.2011 von Dr. Adalbert Janssen an Helmut Marquet mit einem Exemplar von „Erennerongen un den Dicks“ von Barry Weber gefolgt von „Genealogie de la famille de la Fontaine“,
4. Schriftverkehr von Dr. Adalbert Janssen u.a mit Helmut Marquet (7 Seiten),
5. Fotokopien Auszüge aus den Schuldbüchern de la Fontaine und andere Urkunden, (22 Blatt),
6. Machinengeschriebenes Exemplar „Register der Schuldner von Notar Delafontaine (Teil I), 73 Seiten,
7. Idem /Teil II), 38 Seiten,
8. Masch. Dokument „Transkription für Herrn Janssen“, 3 Seiten,
9. Idem „Versuch der Umschreibung“, 15 Seiten,
10. Idem „Aus dem Schuldbuch Delafontaine II mit „descendants of Johann „Paul“ DE LA FONTAINE, 5 Seiten,
11. Idem „Die vier Söhne Aymon“, Prosper Emile Joseph Theodore de la Fontaine, 2 Seiten,
12. Umschreibung Notarsakten betr. De la Fontaine von 1729 bis 1863, 23 Seiten,
13. Fotokopie von 4 handgeschriebenen Dokumenten in Sachen de la Fontaine...
14. Ein **original**-Dokument „Begräbniskosten des Jünglings Joes Baptistus de lafontein“ begraben den 2. Juni 1731,
15. Briefumschlag mit 2 Bilder von Gemälden von Johannes und Elisabeth de la Fontaine (1619).

Heck

1. Stammbaum und genealogische Daten /Kirchenbücher und Zivilstandsakten-Auswertungen (73 Seiten),
2. Auszug aus der Ortschronik Nidrum „Heck – Hecken – Heckjohan – Heckjans“

3. 1612 – Kopie und Umschreibung Urteil „Wasserabkommen in Nidrum“. Einer der Beklagten ist Jacob Heck. Ebenfalls genannt: Thomas Breuwer, Meessen Kessler, Christofel Kirch, Johannes Lutterbach, Mertes Willem, Ursele Jacob Pitter, Sünne Johannes und Jacob Windges Stefes. Zeugen: Clagen Merg, Schmidt Thomas Hausfrau Greth, Gocht Johans Hausfrau Sönn, Leonard Schmidt Elsenborn, Gütten Leonard Hausfrau Lena, Gehlen Hubrecht, 5 Seiten,
4. 1667 – Kopie und Umschreibung Auszug Schöffebuch Bütgenbach.
5. Länderkauf von Johan Heck von Niclas Lupus. Hochgerichtsschöffen zu diesem Zeitpunkt sind: Leonard Breuwer, Jacob Niessen, Thünis Maroye, Hans Kirch, Binnertz Johan und Class Kessler,
6. 1670 – Auszüge aus dem Schöffebuch Bütgenbach – Umschreibung. Johann Heck kauft Ländereien von Steffen Wirtz und Kinder,
7. 1672 – Auszüge aus dem Schöffebuch Bütgenbach – idem Kopien,
8. 1671 – Auszug Schöffebuch Kopie und Umschreibung, Erbverzicht von Witwe Hilgers Johann von Weywertz geborene Katharina Heck zu Gunsten ihres Bruders Johan Heck. Zusätzliche Auszüge und Akten von 1769 und 1849. Es werden genannt: Nicolaus Schumacher alias Heinen Niclos von Nidrum, Sybilla, Peter und Jacob Heck, Laurentius Heukemes, das „Vösch Haus“, Geschwister Lupus, Wilhelm Argembeau, Marie Therese Heck Witwe von Jean Quirin Collette von Sourbrodt,
9. 1683 – Kopie und Umschreibung Auszug Schöffebuch, Erbverzicht von Maria Heck Ehefrau von Christian Keuper auf Anteil des Hauses und Ländereien zu Gunsten des Bruders Leonard Heck. Zu diesen Zeitpunkt sind die Schöffen: Gilles Heinderich, Peter Schumacher, Clas Niessen und Niclas Lupus. In einem Auszug von 1681 ist die Rede von Johannes Dalber, Johannes Schmidt, Johannes Peiffer von Bollingen und P. Kauffmann trierischer Schultheiss zu Bollingen
10. 1733 – Kopie und Umschreibung Auszug Schöffebuch „Teilung Hoge/Hüe Jans Nidrum“, 5 Seiten. Es werden genannt: Nicolas Schumacher, Nicolas Forst, Joes Höge, Kleigens/Kleyens Peter, Heck Johan, Hans Willem, Gertrud und Jacobus sowie die Schöffen Stephen Breuwer, Leonard Neyssen und Linert Schmidt,
11. 1793 – Kopie und Umschreibung Auszüge Schöffebuch Bütgenbach, 9 Seiten, „Heckjans Haus. Erbtausch Heck-Herbrand und Teilung Heck-Heckjans“. Genannte FN: Fussmans, Herbrand, „Stoffels Haus“, Krings, Hack von Weidenau, Schumacher von Butgenbach, Leblanc, „Heckjans Haus“, Krings,
12. 1850 – Kopie und Umschreibung Akt Notar Schneider Malmedy (5 Seiten). Nikolaus Heck und Ehefrau Maria Anna Hilgers kaufen ein Haus von Heinrich Stelmacher-Heck zu Baronheid/Francorchamps. Wohnrecht erhält Catharina Krings Witwe von Thomas Heck,
13. 1851 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Schneider, Möbelversteigerung Heck auf Anstehen von Elisabeth Müller Witwe von Peter Heck (5 Seiten),
14. Kopie mit Umschreibung Akt Notar Schneider, „Versteigerung Breuer-Heck“ Eibertingen (8 Seiten). Versteigerer Hubert Breuer stellt Antrag auf Auswanderung nach Amerika,
15. Kopie Ahnen-Paß on Heck Paul Leo * Raeren 18.07.1929, wohnhaft in Weywertz (5 Seiten),
16. Totenzettel und Todesanzeigen „Heck“.

Lentz-Lenz

1. Der Name Lentz-Lentzen in den verschiedenen Verzeichnissen, Schuldenbüchern..., 4 Seiten,
2. Recherchen die Familie Lentz/Lenz von Wereth betreffend, 4 Seiten,
3. Familienchronik der Familie Heinen Eibertingen (unvollständig?),
4. Ahnenforschung Lentz – Auflistung nach dem Pfarrregister Manderfeld, 10 Seiten,
5. Auflistung Geburten und Sterbefälle Lentz/Lenz Standesamt Meyerode 1800 bis 1945, 6 Seiten,
6. Ahnenforschung Lentz Wereth, Holzheim, Medendorf mit Auszügen aus Kirchenbüchern und Stammbäumen, 13 Seiten/Blatt,
7. Ahnenliste Friedrich Marie und Lentz... erstellt von Paul Fuchs, 4 Seiten,
8. 1728 – Umschreibung Akt Notar Packes „Einigung unter Geschwistern Lenzen wegen Cremers Haus in Deidenberg“,
9. 1738 – Umschreibung Akt Notar Packes „Die Eheleute Lenzen von Valender adoptieren Beresch Peter von Mirfeld“- 1741 „Annulierung der Adoption“,
10. 1755 - Umschreibung Akt Notar De Materne „Hilgers Hubert/Anna Catharina Lentz von Meyerode leihen Geld von Johann Theissen, Medell“, „Pfandhälter“ ist Peter Klinck von Wereth,
11. 1755 – Umschreibung Akt Notar Wintgen „Teilung der Lentzen Güter in Medell“,
12. 1771 – Privataarchiv Lentz, Umschreibung „Pfandbrief Meintzen Valender“, Privataarchiv Lentz Amel,
13. 1780 – Privataarchiv Lentz Umschreibung „Testament Geschwister Lentz Amel“, Q. Privataarchiv Lentz Amel,
14. 1785 – Q.Privataarchiv Lentz, Umschreibung „ Teilung unter Lentz Erben Amel“, Q. Privataarchiv Lentz Amel,
15. 1793 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar delaFontaine, „Peter Thomé, Vikar in Medell verkauft Land an Michel Lentz“. Land stammt von Susanna Thomé Witwe von Johann Heckelen, Amel,
16. 1806 – Umschreibung Akt Notar Baptist SAEupen, „Magdalena Lentz bittet ihre Eltern um Einverständnis zur Heirat mit Nikolaus Bach von Schönberg“,
17. 1813 – Privataarchiv Schommers Mirfeld – Kopie mit Umschreibung „Alexander Lentz ernennt seinen Paten Alexander Schommers zu seinem Bevollmächtigten währen seines Militärdienstes“,
18. 1820 – Privataarchiv Lentz – Kopie mit Umschreibung Akt „Wilhelm Sünnerbrand veerkauf ein Stück Land an Michel Lentz“,
19. 1826 – Kopie mit Umschreibung Privatakt „Bartholomäus Lentz, Wereth, verkauft seiner Schwägerin Witwe Lentz Joahannes geb. Maria Susanna Hilger, sein Drittel am Haus“, Q. Privataarchiv Schröder Martin Eupen,
20. 1832 – Privataarchiv Lentz Umschreibung „Verkauf eines Aneils an Lentz-Haus“,
21. 1836 – Privataarchiv Lentz, Umschreibung „Das Vermögen des Michel Lentz und seiner minderjährigen Kinder“, Familienrat: Johann Heinen Deidenberg, Hubert Hilger Deidenberg und Leonarrd Heinen von Eibertingen,
22. 1841 – Privataarchiv Lentz Umschreibung „Mathieu Nemery verkauft eine Wiese an Michel Lentz“,

23. 1842 – Umschreibung „Übereinkunft zwischen Michel Lentz und Martin Schröder über das sogenannte Fourwasser“, Privatarchiv Lentz,
24. 1844 – Archiv Buschmann, Umschreibung „Einigung zwischen Nicolas Lentz und Nicolas Gangolph“,
25. 1844 – Privatarchiv Buschmann – Umschreibung „Pfandverkauf Gangolph-Lentz Valender,
26. 1846 – Privatarchiv Sonnet, Umschreibung „Erbkauf-Kontrakt Lenz Leonard Amel und Martin Müller Valender mit Beteiligung von Johann Peter Spoden von Amel“,
27. 1847 – **Original** mit Umschreibung Akt Notar Müller „Teilung der Eheleute Heinen Nic. und Spoden Maria Josepha“, werden auch genannt: Anna Maria Brühl von Deidenberg, Leonard Heinen Eibertingen, Michael Lentz Amel, Nicolas Brühl Deidenberg, Q. Privatarchiv Marquet,
28. 1847 – Privatarchiv Lentz – Umschreibung „Versteigerung Lentz-Schröder“. Damit beauftragt ist Michel Wiesemes Schullehrer zu Amel, Zeugen sind Johann Peter Spoden Gemeindediener Deidenberg und Paul Schmitz, Schmied zu Heppenbach, Q. Privatarchiv Maus,
29. 1848 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Müller „Kaufakt Hausmann-Lentz Wereth“ mit Leibrente für Anna Maria Piters, Witwe 2. Ehe von Mathias Lentz“, 9 Seiten,
30. 1865 – Privatarchiv Buschmann Valender, Umschreibung Nachlass Nicolaus Lenz Valender“,
31. 1873 – Privatarchiv Buschmann Valender „Teilungsakt Geschwister Lenz von Valender“,
32. 1876 – Umschreibung Privatakt (Archiv Marquet) „Michel Lentz kauft Haus und Land in Mirfeld von Peter Even/Anna Maria Breuer“,
33. 1887 – Subhastation und Hypothekeneintragung „Philipp Girkes von Iveldingen schuldet Geld an Hubert Lentz“, Lentz wird vertreten durch den Geschäftsmann Ph.A. Baur von St.Vith,
34. 1888-1950 – 14 **Original** Dokumente, Briefe, usw... Namen : Schreiber/Christoph Henkes Auw, Avenarius, Zimmermann Landwirtschaftliche Maschinen, Viehhandels-Zeitung, Kreilmann Prozeßagent, Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Landwerkskammer Aachen, Kirchengeld Kirchenfabrik Amel, Landratsamt Malmedy Bauverbot, Kaufhaus Lentz-Schäfer an Finanzamt Malmedy, Serexhe Fléron, Royal Motor-Union,
35. 1892-1919 – 12 **Original** Dokumente betreffend Kataster/Grundsteuer Hubert und Michel Lentz,
36. 1892-1944 – Neun **Original** Frachtbriefe an Lentz Mühlenbesitzer, Montenau/Amel,
37. 1893-1897 – 8 Original „Zahlungsbefehle“ von Michel Lentz an Vossen, Hoffmann, Zians, Wiesemes, Heyen, Langer, Bertha und Gilles,
38. 1893-1902 – 11 **Original** Post-Zustellungsurkunden Brief eines Gerichtsvollziehers an Vossen, Hoffmann, Wiesemes, Zians, Heyen, Langer, Bertha, Gilles, Reiners,
39. 1894 – Umschreibung „Rechnung zwischen Geschwister Girken Valender und Geschwister Lentz Amel“, Privatarchiv Marquet, wird auch genannt: Franz Kreuzsch von Amel,

40. 1900 – **Original** mit Zusammenfassung Klage Geschwister Lentz Amel gegen ihren Bruder Michal, Q. Privatarhiv Marquet,
41. 1909-1910 – **Original** Schriftverkehr (7 Blatt) zwischen Lentz Amel, Lentz Köln und Esser Wiesdorf u.a. wegen TMühlenturbine,
42. 1910 – Privatarhiv Buschmann, Umschreibung „Teilungsakt Geschwister Lentz Valender“,
43. 1918 – Kopie Entlassungsschein des Landsturmmannes Nikolaus Schröder *04.08.1875 sowie für 1941 bis 1944 Gratis? Abonnement von Nikolaus Schröder erstellt vom Verteidigungsministerium für die belgische Eisenbahn,
44. 1941-1943 – **Original** (24 Dokumente) Formulare bzw Bescheide, Hebezettel usw. Finanzamt/Heinrich Lentz,
45. 1942 – Zwei **Original** Luftschutz-Strafverfügungen gegen Heinrich Lentz, Ameler Mühle,
46. 1946 – **Original** Schriftverkehr (6 Blatt) zwischen Lentz Heinrich Müller und Architekt Cracco. Reparaturen am Dach (Kriegsschäden?).

Maus

1. Ein Exemplar der Chronik „Aus dem Leben der Familie Urban Maus zu Wereth 1830.1890“ von Walter Langer, 81 Seiten, sowie 2 Seiten „An die Nachkommen von Heinrich Maus und Einige Betrachtungen...“,
2. Recherchen über die Familie Maus von Krewinkel von Helmut Marquet, 8 Seiten,
3. Handgeschriebene Recherchen ua. Heiraten Maus von H.Marquet, 1 Seite,
4. Kopie Heiratsurkunde 04.08.1900 Standesamt Heppenbach Leonard Maus wohnhaft Amelermühle mit Marie Hubertine Clara Bourseaux aus Eupen,
5. 1837 – Auszug Chronik Langer Kopie mit Umschreibung Ehevertrag Urab Maus und Susanna Elisabeth Lentz,
6. 1841 – Umschreibung Akt Notar Delpy – Ehevertrag Urban Maus Wereth – Maria Josepha Küches von Halenfeld,
7. 1844 – Umschreibung Auszug Chronik Langer „Anna Maria Grosjean-Drömmmer von Manderfeld verkauft Güter an Bongartz-Maus von Wereth“,
8. 1847 – Umschreibung verschiedener Akten aus der Chronik Maus. Außer Maus werden genannt: Lentz aus Basem, Lentz aus Wereth, Quetsch, Brodel in Krewinkel, Bertmes-Müller Deidenberg, Michel Neissen-Heindrichs Halenfeld,
9. 1850 Umschreibung verschiedener Dokumente aus Chronik Maus von Walter Langer. Es werden genannt: Michel Willems, Martin Berg, Johann Küches Valender, Landdechant Mathias Küches Manderfeld, Heinrich Bongartz und Regina Rentmeister von Wereth,
10. 1853 – Zusammengefasste Umschreibung Privatakt Versteigerung: Verkäufer Mathieu Nemery-Müller, Käufer Carl Maus, Amelermühle Q, Privatarhiv Maus
11. 1858 – Carl Maus verkauft ein feld „in der Mäuselbach“ an Nicolaus Müller. Er hatte das Feld von Leonard Lentz ersteigert,
12. 1859- Umschreibung Auszug Chronik Maus-Langer „Maria Susanna Lentz von Heppenbach verkauft Ländereien an Maus Urban,

13. 1863 – aus dem Privatarhiv Maus, Umschreibung von 4 Dokumenten, Genannt werden: Gaspesch von Scheid b. Hallschlag, Dommès und Drömmer von Mirfeld,
14. 1864 – Umschreibung „Gerichtsurteil zu Gunsten Bartholomäus Kreusch – Forderung an Witwe Carl Maus geb. Gaspers aus Kleinmirfeld“ Q. Privatarhiv Maus, Kreusch wurde vertreten durch den Geschäftsmann Heinrich Franz Weiler,
15. 1870 – Umschreibung „Vergleich unter Geschwister Maus“. Q: Privatarhiv,
16. 1871 – Einigung unter Geschwister Maus – Q. Privatarhiv Maus,
17. 1876 - Nachlass von Urban Maus + zu Mirfeld. Q. Privatarhiv Maus,
18. 1877 – Schuldangelegenheit zwischen Erben Poensgen und Maus Carl Amelermühle. Poensgen werden vertreten vom Burghalter Max Froidevaux aus Blau-Neuheim, Q. Privatarhiv Maus,
19. 1880 – Umschreibung Akt Notar Kogel „Anerkennung eines Urteils durch Johann Freches“ Q. Privatarhiv Maus, Q. Privatarhiv Maus
20. 1882 – Umschreibung „Teilung unter Geschwister Maus“. Auszug aus der Chronik Maus,
21. 1883-1896-1841 Verschiedene Umschreibungen: „Schenkwirtschaft Paul Langer Wereth, Zahlungsbefehl (beigefügt) in Sachen Quetsch Krewinkel, Maus Wereth, Josten-Maus Eibertingen, Langer-Maus Wereth, Maus Hergersberg, Schuldschein Maus zu Gunsten Grosjean und Vogts von Manderfeld „(Kopie beigefügt),
22. 1892 und 1893 - „Teilung unter Geschwister Maus“, Q. Privatarhiv Maus,
23. 1997 – Testament der Elisabeth Maus von Amelermühle. Q. Privatarhiv Maus.

Niessen

1. Verschiedene Auszüge Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden 1804 bis 1949 der Familie Niessen u.a. erstellt von der deutschen Verwaltung während des 2. Weltkrieges,
2. 15 Seiten u.a Notizen Ahnenforschung „Niessen“,
3. 1624 – Kopie mit Umschreibung Schöffnenbuch Bütgenbach „Dhellen Lambert von Amel und Neissen Hans von Born verkaufen eine Parzelle an Heintzen Michel von Schoppen“,
4. 1733 - Kopie mit Umschreibung Akt Notar Galhausen SAEupen „Niessen Michel, jetzt im Stabeler Land, verkauft seinen Anteil an Niessen-Haus in Born“,
5. 1741 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Galhausen, SAEupen, „Einigung Neysen-Juffern zu Born“,
6. 1807 – Kopie mit Umschreibung: „Quittung Löschung Schulden und Bürgschaft Heinrich Niessen und Vertrag zwischen Niessen Joh. Heinrich Born und Peter Koenig Krinkelt wegen Militärdienst“,
7. 1832 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Plesier Malmedy, SAlège, „Ehepaar Nisen-Debaptist verkauft Haus in Iveldingen an Nikolaus Krauser“,

8. 1841 – Umschreibung Akt Notar Delpy SAEupen, Johann Weber, Ackerer und Müller zu Montenau verkauft seine Mühle, Haus und Ländereien an Heinrich Nießen von Eibertingen (Wiederkaufsrecht für 5 Jahre),
9. 1850 – Kopie (7 Seiten) mit Umschreibung Akt Notar Müller SAEupen, „Schenkung Heinrich Niessen und Ehefrau Magdalena Reuter“,
10. 1857 – Kopie mit Umschreibung Akt Notar Schneider Malmedy SALiège, „Schenkung von Johann Peter Niessen an seine Kinder“,
11. 1883 – **Original** Entlassungszeugnis Schule Eibertingen von Heinrich Niessen,
12. 1891 – **Original** Führungszeugnis des Gefreiten Heinrich Niesen Westfälisches Dragoner Regiment nr. 7 Saarbrücken,
13. 1907 – **Original**-Vertrag mit Umschreibung „Franz Kreusch pachtet die Jagd in der Gemeinde Amel“,
14. 1907 – **Original** „Bescheinigung für verabreichte Quartierverpflegung für Mannschaften des Inf. Reg. Nr. 161“,
15. 1916 – **Original** Auszug aus den Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen Katasteramt St.Vith „Mertes-Jates“,
16. 1927 und 1932 **Originale** Schulentlassungsbescheinigung und Befehl zum Erscheinen vor dem Rekrutierungsbureau, sowie Freistellungsbescheid auf den Namen Niessen Nikolaus,
17. 1931-1947 - 5 **Original**-Dokumente Sparkasse, Finanzamt, Caisse d'épargne,
18. 1933 – Umschreibung Akt (Privatarchiv Marquet) „Heinrich Niessen von Amel kauft Haus (gelegen auf dem Kamp) und Land von Geschwister Heinrichs von Amel, Mirfeld, Wegnez/Ensival und Bilstain mit 7 **Original** Dokumenten, Quittungen usw, von Notar Doutrelepont,
19. 1933 – **Original** Kaufvertrag zwischen Leonards Heinrichs und Heinrich Niessen,
20. 1931-37-38-39-42 verschiedene **Original**-Dokumente Anschluss Strom, Wasserleitung, Milchgeld, Mitgliedskarte landwirtschaftlicher Verband, Familienunsterstützung...
21. 1939 – 4 **Original**-Dokumente Notar Delille betr. „Versteigerungssache Mertes Ameler-Mühle“,
22. 1940 – Privatarchiv Marquet, **Original** mit Umschreibung „Nachlasserkklärung Heinrich Niessen und Susanna Jates“ (5 Seiten) und 1911 – **Original** „Teilung Johann Jates und Lentz Anna Maria aus Amel“ (2 Seiten),
23. 1940 – 8 **Original**-Quittungen Auslagen Begräbnis Heinrich Niessen,
24. 1941-42-40 - Originale Auszug aus der Grundsteuermusterrolle, Steuerbescheid – Steuerzettel – Deutsche Verwaltung insg.20 Blatt,
25. 194? – Original „Dritte Reichskleiderkarte“ von Witwe Niessen Susanna,
26. 1944-45 einige Briefe aus der Kriegsgefangenschaft? in Dobreschisch (Dobris)Tschechien sowie **Original**-Entlassungschein auf Englisch vom 18.06.1945 für Niessen Nikolaus,
27. 1962 – 2000 – **Original**-Mitgliedskarte des Feuerwehrkorps Amel von Johann Niessen sowie Zeitungsausschnitte über Lambert Niessen bei der Ameler Feuerwehr,
28. 1976 – „**Original-Kopie**“ Zeugenbestätigung von Nikolaus Niessen für Nikolaus Theiss von Heppenbach, welche 1940 in Köln als Chauffeur beschäftigt war,

29. 1892 – **Original**-Mitteilung des Ministeriums für Volksgesundheit Brüssel mit „Karte durch welche die Eigenschaft des Dienstverpflichteten der deutschen Wehrmacht bescheinigt wird“ auf den Namen Niessen Nikolaus,
30. Verschiedene Familienanzeigen und Dokumente (**Original**) Niessen,
31. Der Name Neyß, Neissen, Niessen... in Registern, Schuldbüchern usw...
32. **Original**-Dokumente: Passeport-Reispass dd. 05.10.1921 Eheleute Niessen Henri und Susanna mit Foto, Heiratsbuch dd.02.05.1936 von Niessen Michel Johann und Voosen Anna Johanna, Zeugnisheft Schule Medell von Voosen Anna * 17.07.1909 für 1915-1922 idem Schule Meyerode 1922-23, Zeugnisheft Schule Amel von Johann Niessen für 1911-19, Aachener Schönschreibeheft (Heft XVII) 1884 von Maria Susanna Jates.

XXX